

## Jahresberichte von regionalen Zweckverbänden, Zusammenschlüssen und Organisationen

In der Jahresrechnung der Gemeinde Berneck wird auf den Abdruck der Jahresberichte von regionalen Zweckverbänden, Zusammenschlüssen und Organisationen verzichtet. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Berneck zeigt sich wie folgt (Auszug Jahresrechnung der Gemeinde Berneck 2022, S. 76):

Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	Gemeindeanteil in CHF	
	Rechnung 2022	Budget 2023
Amtsvormundschaft Mittelrheintal	126'240.50	134'000
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal	124'700.00	137'300
Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg	215'779.68	253'000
Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)	24'028.24	30'000
Soziale Dienste Mittelrheintal	94'726.90	116'900
Verein St. Galler Rheintal / Rheintaler Kulturstiftung	55'060.65	67'400
Rheintal Fachstelle Integration	11'446.30	11'500
Zivilstandsamt Rheintal	6'687.65	4'650
Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau	362'098.65	400'000
Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal in Widnau	71'415.05	59'000
Sportplatz Au	14'709.55	20'000
Skateboardanlagen Widnau und Balgach	4'426	4'500
Pumptrack Mittelrheintal	5'304.01	6'000
Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen	12'832.50	15'200

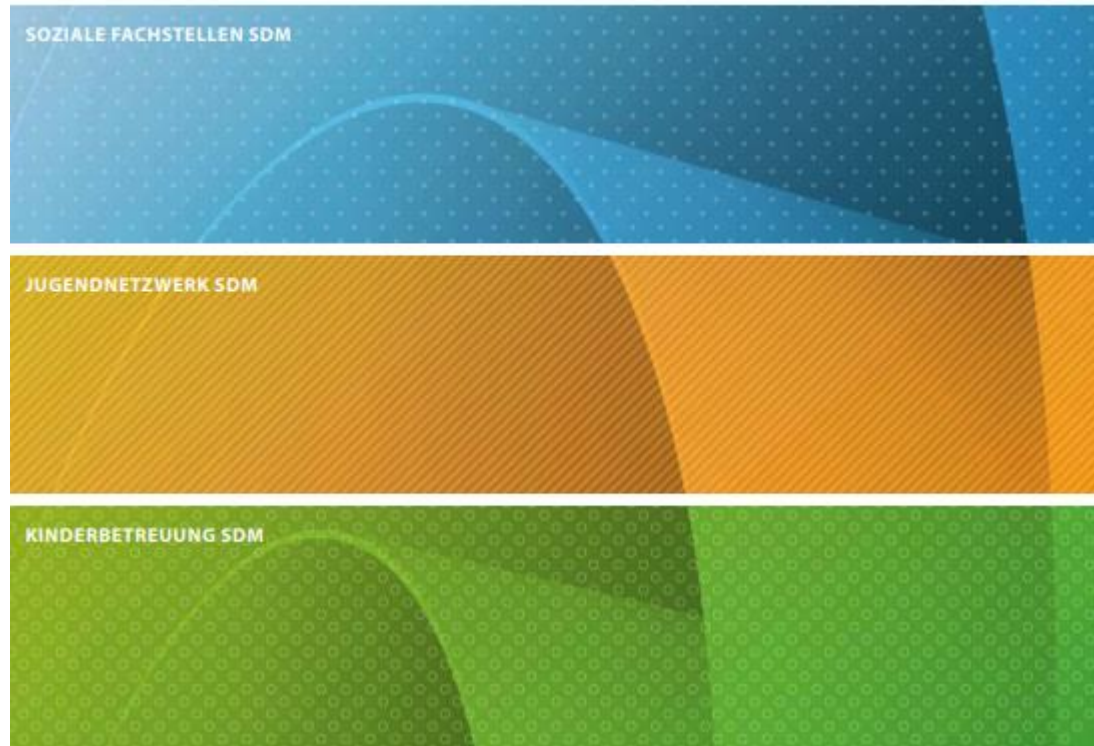
Nachfolgend ausgewählte Jahresberichte gemäss Inhaltsverzeichnis. Bei Interesse an Details zu den Finanzen stehen die entsprechenden Zweckverbände, Zusammenschlüsse und Organisationen oder die Finanzverwaltung Berneck gerne für Fragen zur Verfügung.

## Inhaltsverzeichnis

Soziale Dienste Mittelrheintal (SDM), Widnau .....	3
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Altstätten .....	39
Amtsvormundschaft Mittelrheintal AVMR, Balgach.....	44
Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg, Berneck.....	60
Gemeindepolizei Mittelrheintal (GEPO), Widnau .....	61
Regionale Zivilschutzorganisation RZSO .....	63
Verein St. Galler Rheintal (VSGR), Rebstein .....	65
Rheintaler Kulturstiftung 2022 .....	66
Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau (AWR), Au .....	68
Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal (KEB), Widnau .....	103
Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen (RBK), Diepoldsau .....	104
Zweckverband Wasserwerk Mittelrheintal (WMR), Widnau .....	107
Zweckverband Kehrichtverwertung Mittelrheintal (KVR), Marbach.....	109
Verein für Abfallentsorgung (VfA), Buchs.....	112
Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck, Berneck.....	155

*Für die Inhalte der nachfolgenden Berichte sind die jeweiligen Organisationen verantwortlich.*

## **SOZIALE DIENSTE MITTELRHEINTAL (SDM), WIDNAU**



## **JAHRESBERICHT 2022**

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2022 der Sozialen Dienste Mittelrheintal SDM. Neben Informationen zur Rechnung 2022 und zum Budget 2023 dokumentieren wir darin die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben in unseren verschiedenen Fachbereichen im abgelaufenen Jahr.

Die SDM waren auch im vergangenen Jahr durch verschiedene Projekte und personelle Veränderungen gefordert. So wurde beim Contact das Pilotprojekt „Soziale Wohnbegleitung“ erfolgreich abgeschlossen und definitiv in den Aufgabenbereich des Contact integriert. Ebenfalls konnte beim Contact mit Nicole Riedener eine kompetente Nachfolgerin für den langjährigen Bereichsleiter Stephan Conza engagiert werden. Bei der Kinderbetreuung wurden nach intensiver Vorarbeit alle fünf SDM Kita-Standorte mit dem Quali-Kita-Label ausgezeichnet. Bei der SSA wurde die Bestandsaufnahme abgeschlossen, die eine sehr gute Grundlage für die Neustrukturierung bildet. Der neue modulartige Aufbau bringt mehr Klarheit über den Dienstleistungsumfang und wird im 2023 umgesetzt. Stellenaufstockungen erfolgten bei der MVB infolge der steigenden Geburten und bei der FSS wegen der steigenden Fallzahlen bei den SPF.

Im Hinblick auf die Pensionierung des bisherigen Geschäftsführers konnte mit Ruedi Gasser eine geeignete Persönlichkeit für diese Führungsaufgabe bei den SDM auf 1. November 2022 gewonnen werden. Da Ruedi Gasser zudem die Bereichsleitung SSA von Roger Märkli übernahm, der als Abteilungsleiter Kinder und Jugend zum Kanton St. Gallen wechselte, ist er aufgrund des höheren Stellenpensums täglich präsent. In der Bereichsleitung Jugendnetzwerk konnte mit Thomas Weber auf Dezember 2022 ein geeigneter Nachfolger engagiert werden.

Rückblickend darf festgestellt werden, dass die Mitarbeitenden der SDM im vergangenen Jahr die Herausforderungen mit einer ausserordentlichen Flexibilität und einer hohen Einsatzbereitschaft hervorragend gemeistert haben, wofür ihnen ein spezieller Dank gehört.

Abschliessend bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie dem langjährigen Geschäftsführer Reto Gnägi und seinem Nachfolger Ruedi Gasser für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

**Bruno Seelos**  
Präsident SDM

**Ruedi Gasser**  
Geschäftsführer SDM

## SOZIALE FACHSTELLEN SDM

### Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM

Im 2022 stellten wir im Bereich Familie, Soziales, Sucht einmal mehr eine Zunahme der Komplexität in Bezug auf inhaltliche Themen, Familienkonstellationen und fachliche Kontexte fest. In der Fallarbeit bedeutete dies, dass die Fachpersonen zunehmend mit neuen Themen, sich schnell verändernden Situationen und erhöhtem administrativem Aufwand gefordert waren.

#### **Beratung**

Im Bereich Familie zeigte sich gehäuft, dass bei den Anmeldungen für Erziehungsberatung ursprünglich Paarthemen speziell Schwierigkeiten in der Kommunikation hinter diesen Problemen steckten. Die so entstandenen Konfliktpunkte manifestierten sich in unterschiedlichen Vorstellungen/Bedürfnissen verbunden mit oft fehlenden gemeinsamen Erziehungshaltungen gegenüber den Kindern. Zudem fand das pädagogische Konzept der Neuen Autorität zunehmend mehr Anklang in der Arbeit mit Familien.

Im Trennungs-/Scheidungsbereich war der Bedarf an Informationen insbesondere bezüglich den Unterschieden Trennung/Scheidung und den Abläufen, Möglichkeiten nach wie vor anhaltend hoch.

Im Bereich Soziales nahmen die Anfragen rund um Budget-/Schuldenberatung/Sachhilfe wiederum zu. Die Personen/Familien befanden sich teilweise in sehr prekären finanziellen Situationen, häufig verbunden mit längerer Erwerbsunfähigkeit z.B. wegen Burnout, IV-Berentung oder EL-Bezug. Der Handlungsspielraum war häufig stark eingeschränkt und der administrative Aufwand nahm deutlich zu.

Im Bereich Sucht stellten wir eine verstärkte Nachfrage nach Angehörigenberatung insbesondere im Alkoholbereich fest. Zudem setzten wir uns vertieft mit fachlichen Überlegungen zur adressatengerechten Erweiterung der zieloffenen Sucht-arbeit auseinander.

#### **Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)**

Das im 2020 gestartete Angebot "Sozialpädagogische Familienbegleitung" konnte sich im 2022 weitgehend etablieren und stabilisieren. Die Abläufe und Formen der Zusammenarbeit mit den involvierten Fachstellen wurden immer wieder überprüft und haben sich bewährt.

Anfang 2022 nahmen die Aufträge enorm zu und wir konnten mit Sanela Prigodic, Sozialpädagogin stundenweise eine weitere Mitarbeiterin anstellen. Im Sommer wurde das SPF-Angebot hinsichtlich Personalaufwand und Tarif ausgewertet. Dies hatte zur Folge, dass per Oktober die Stellenprozente für die SPF auf 140% aufgestockt und der Tarif per Januar 2023 erhöht wurde.

Die Themen innerhalb der SPF waren weiterhin sehr vielfältig und anspruchsvoll. Dies erforderte von den Mitarbeitenden wiederum hohe zeitliche und inhaltliche Flexibilität sowie eine ständige Auseinandersetzung mit der professionellen Rolle.

#### **Sammlung „Familien in Not“**

Im vergangenen Jahr unterstützten wir 36 Familien/Personen (wovon 27 externe Gesuche) aus unseren Trägergemeinden mit Geldauszahlungen was einer Zunahme um rund 30% entspricht. Es zeigt sich, dass bei vielen Familien/Personen das Gleichgewicht zwischen Einnahmen/Ausgaben sehr knapp ist und zunehmend knapper wird. Demzufolge bringen einzelne Rechnungen bzw. Anschaffungen diese, trotz regelmässigen Einkünften, verstärkt in finanzielle Not. Inhaltlich bezogen sich die Unterstützungsleistungen dann auch mehrheitlich auf den notwendigen Lebensbedarf in Form von Geld für Lebensmittel, Kleider, Möbelanschaffungen sowie ungedeckte Gesundheitskosten.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Weihnachtsaktion durften wir wiederum 68 Familien mit 123 Kindern aus unseren vier Trägergemeinden eine kleine Freude machen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns bei der jährlichen Sammlung mit einem Geldbetrag unterstützten ganz herzlich bedanken.

#### **Personelles**

Aufgrund der Zunahme bei der Sozialpädagogischen Familien-

lienbegleitung im Januar 2022 konnten wir mit Sanela Prigodic eine ausgewiesene Fachperson gewinnen, welche anfänglich im Stundenlohn und ab Oktober mit einem 60%-Pensum im SPF-Bereich bei uns arbeitet.

Insgesamt war 2022 für unseren Bereich wiederum ein sehr herausforderndes Jahr auf verschiedenen Ebenen. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitenden des Bereichs Familie, Soziales, Sucht für die professionelle Facharbeit und die Bereitschaft, unsere häufig belastende aber auch spannende Arbeit immer wieder positiv als Anregung und Herausforderung anzunehmen. Des Weiteren danke ich allen Fachstellen für die gute und immer wieder bereichernde Zusammenarbeit.

**Andrea Zeller**

Bereichsleiterin Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM

#### Beratung Familie, Soziales, Sucht | Klientendossiers

	2020	2021	2022
Stand per 01.01.	105	140	126
Dossiereröffnungen	221	169	204
Dossierabschlüsse	186	183	201
Aktueller Stand 31.12.	140	126	129
Total bearbeitete Fälle (Stand per 01.01. + Dossiereröffnungen)	326	309	330

#### Beratung Familie, Soziales, Sucht | Personen kommen wegen

	2020	2021	2022
<b>Familie, Soziales</b>			
Paarberatung	8	3	8
Familien-/Erziehungs-/Jugendberatung	24	31	31
Trennungs-/Besuchsrechtsberatung/Unterhalt (ab 2021 siehe unten)	70	0	0
Trennungs-/Scheidungsberatung (inkl. Mediation)		52	47
Besuchsrechtberatung/Unterhalt (inkl. Mediation)		18	15
Einzelberatung / schwierige Lebenssituation	37	26	43
Budgetberatung / Sachhilfe	32	37	41
Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)	4	9	14
externe Gesuche aus Sammlung "Familien in Not"	29	14	27
<b>Sucht</b>			
Alkohol	27	33	29
Cannabis	9	4	3
illegale Suchtmittel	16	13	15
andere Suchtformen	2	5	10
auf Empfehlung: Strassenverkehrsamt (FlaZ/FuD)	56	51	39
auf Empfehlung: Jugendanwaltschaft	12	13	8

## SOZIALE FACHSTELLEN SDM

### Schulsozialarbeit Mittelrheintal

#### Grundlage

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Angebot der ganzheitlichen Kinder- & Jugendhilfe, das im System "Schule" angesiedelt ist. Primäres Ziel der SSA ist es, Schüler:innen im (Schul-)Alltag bei ihrer individuellen persönlichen Entwicklung und der Erarbeitung von Lösungen für psychosoziale Anliegen und Problemstellungen zu unterstützen. Das Angebot ist an Kinder/ Jugendliche, Erziehungsberechtigte, weitere Familienmitglieder und Bezugspersonen, Lehrpersonen sowie weitere Fachpersonen der Schule gerichtet. Die SSA arbeitet systemisch und berücksichtigt das soziale Umfeld der Schüler:innen. Die SSA steht niederschwellig und unentgeltlich zur Verfügung und stellt die Vertraulichkeit und Freiwilligkeit ins Zentrum.



Quelle: Flyer SSA, Kanton & Netzwerk SSA St.Gallen, 2022

#### Balgach

Unsere Schulsozialarbeiterin vor Ort ist seit 5 Jahren Cornelia Kuster, welche zu 40% für die Primarschule in Balgach zuständig ist. Im 2022 fanden zahlreiche Beratungen und Interventionen mit Einzelnen und Gruppen zu Themen wie Konflikte/ Streitereien, Respekt, Mutproben, Integration und Suchtmittel ("vapen" = Verwendung E-Zigarette) statt. Da das Themenspektrum breit und komplex ist, gab es mit den Beteiligten und weiteren Fachstellen viel Gesprächsbedarf. Das Coaching

von Eltern und Lehrpersonen war ebenso herausfordernd. Im August wurde, in Zusammenarbeit mit dem Jugendnetzwerk SDM 4-tägige, kreative Medientage umgesetzt mit einem Elternvortrag rund ums Thema "neue Medien".

#### Berneck

Der Arbeitsalltag von Schulsozialarbeiterin Luzia Müller mit ihren 35% ist durchgetaktet und ausgelastet. Da sich auch dieses Jahr wegen des Stäpfl-Umbaus noch zwei Schulhäuser an einem Standort befanden, lag ein Fokus auf der Klärung von Konflikten unter Schüler:innen. Des Weiteren beschäftigten Themen wie Wohlbefinden, Selbstwertgefühl, Körper und Kommunikation. Das Coaching von Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten gestaltete sich ambitioniert, fokussiert auch im Thema Kindeswohl. Durch die punktuell gesetzten präventiven Einsätze zu den Themen Kooperation, Mobbing und Kinderrechte wurden die Kinder sensibilisiert und geschult. Die jeweils im Mai stattfindenden Medientage sowie der Elternvortrag klärten auf und regten an. Im Herbst nun konnte unsere SSA ihr Provisorium verlassen und das neue Büro im 2. Obergeschoss des Schulhaus Stäpfl beziehen.

#### Diepoldsau

Auf der Rheininsel sind Noemi Hauser zu 40% und Yves Munz zu 70% für die Schulsozialarbeit engagiert. Auf verschiedenen Stufen waren Handysucht, häusliche Gewalt, Altersbeschränkungen bei Games und Apps, psychische Turbulenzen Themen der Einzelfallberatungen. Oft musste auch via Klasseninterventionen Themen und Anliegen der Schülerschaft wie beispielhaft Ausgrenzung, "Zickenkrieg" oder Mobbing aufgenommen und ausgetragen werden, mit dem Ziel eines besseren Miteinanders. Ein neues Thema tat sich aufgrund der aktuellen Weltlage im Frühling auf, die Integration von ukrainischen Kindern- und Jugendlichen. In der Oberstufe traten psychische Problemlagen bis hin zu Schulabsentismus vermehrt auf. Die Fallgeschichten dazu sind anspruchsvoll und bedingen grosse Sensibilität und fachliches Know-how. Ebenso waren pubertätsbedingte Themen wie verbale- und körperliche Auseinandersetzungen, "Snus" (Schnupftabak)/ vapen und Schulmüdigkeit an der Oberstufe aufzuarbeiten. Im September fand in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration ein Aktionstag zum Thema Rassismus statt um die Jugendlichen zu sensibilisieren.

### **Oberstufe Mittelrheintal (OMR)**

Roberta de Luca ist zu 50% und Lillian Frey zu 50% für die Oberstufe der Gemeinden Au, Berneck und Balgach zuständig. Alterstypische Themen die von unserer SSA angegangen wurden, waren zum Beispiel psychisch angeschlagene Jugendliche, Gewalt gegen innen und aussen (von Schlägereien bis zu selbstverletzendem Verhalten), Schulmüdigkeit/ Absentismus und Sexting (digitaler Austausch intimer Bilder/Clips). Im Mai beschäftigte sich das Team im Rahmen der Sonderwoche mit den Schüler:innen der 3. Oberstufe zum Thema Suizidprävention. Auch zahlreiche besorgte Eltern und Lehrpersonen wandten sich an die SSA mit vielschichtigen Anliegen.

### **Widnau**

Unser SSA Team in Widnau bestand aus Nicole Petra Rickenbacher, Simona Schrott (bis Mitte Jahr im Einsatz), Sabrina Hasler (seit Dezember bei uns) und Silvia Eberle. Von den Stellenprozenten her können wir 110% für die Primarschulen und 80% für die Oberstufe einsetzen. Die bearbeiteten Themen waren auf allen Stufen mannigfaltig, komplex und herausfordernd und vergleichbar mit den obigen Schulen. Dringliche Interventionen in Widnau waren immer wieder notwendig, teils mit Einbezug der Kriseninterventionsgruppe vom Schulpsychologischen Dienst. Präventive Workshops zu Konflikt, Selbstorganisation, Motivation und Lernbereitschaft wurden von den Lehrpersonen auf Primarstufe geschätzt. Auf der Oberstufe gab es Diskussionsbedarf rund um LGBT+ (Abkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell und transgender) und deren Umgang damit. Die Aufklärungsbroschüre "hey you" von der "Sexuellen Gesundheit Schweiz" gäbe Hinweise dazu und ist bei unserer SSA Oberstufe oder online verfügbar.

### **Rück- & Ausblick**

Die psychische Gesundheit unserer Heranwachsenden ist wissenschaftlich belegt, stark belastet. Gemäss Bundesamt für Statistik wurden noch nie so viele Jugendliche wegen psychischen Problemen eingewiesen, 19'532 Fälle im 2021. Zum ersten Mal waren psychische Störungen die häufigste Ursache für Hospitalisierungen bei den 10-24-jährigen. Am stärksten betroffen waren 10-14-jährige Mädchen mit einem Anstieg von "beispiellosen" 52 Prozent wie das BFS am 12.12.22 publizierte.

Gründe dafür gibt es deren viele, um nur einige zu nennen:

Auswirkungen der Pandemie, Belastungen innerhalb der Familie, Krieg in der Ukraine, Umwelt- & Klimasituation, Umgang mit "neuen Medien", unsere leistungsorientierte Gesellschaft, etc. Die Behandlung der Kinder- und Jugendlichen mit psychischen Problemen steckt schweizweit und international ebenso in Bedrängnis und insbesondere der Fachkräftemangel bereitet Kopfzerbrechen bei den Entscheidungsträgern von Bund und Kantonen. Erste Investitionen um das Thema zu lösen sind aufgegleist.

Unsere SDM SSA arbeitet mit den gesprochenen Ressourcen vor Ort und nutzt diese bestmöglich um primär die Schüler:innen zu beraten und Krisen zu bewältigen. Wichtig in der SSA ist auch immer die Heranwachsenden und ihre Bezugspersonen über das niederschwellige, unkomplizierte und, dank den Gemeinden finanzierte, kostenlose Angebot hinzuweisen. Unser Team war darum erneut in vielen Schulklassen, Lehrteams und Elternabenden präsent um Kontakte zu knüpfen und das SSA Angebot vorzustellen. Ebenso war die Vernetzung mit kinder- und jugendrelevanten Stellen und Organisationen unserer Region bzw. unseres Kantons wichtig.

Wie in der von Roger Märkli (Bereichsleiter SSA März 21 bis August 22) zusammengestellten Bestandesaufnahme benannt, gibt es in unserer SSA Potenzial. Unser Vorstand, unsere Schulen und das Team haben davon Kenntnis und fürs neue Jahr sind Massnahmen aufgegleist. Angelehnt an das Papier "Schulsozialarbeit in der Volksschule - Grundlagen und Umsetzungshilfe" von Kanton, der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsident:innen und des Verbandes St.Galler Volksschulträger sind auch Ressourcen und Leistungen in Zukunft zu thematisieren.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, welche sich für unsere Kinder und Jugendlichen im 2022 einsetzten.

**Ruedi Gasser**

Bereichsleiter Schulsozialarbeit SDM, seit August 2022



SOZIALE FACHSTELLEN SDM

Schulsozialarbeit | Jahresstatistik 2022

	Schule Diepoldsau Schmitter		Schule Widnau		Schule OMR		Schule Berneck		Schule Balgach		Gesamt Total	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
<b>Stellenprozentage</b>	110	110	190	190	100	100	35	35	40	40	475	475
<b>Statistik - Periode</b>	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022

Beratungssettings in Stunden

Schüler/Einzeln-Knaben	245	242	358	365	132	202	59	81	139	127	933	1017
Schüler/Einzeln-Mädchen	287	298	417	520	373	294	49	37	149	153	1275	1302
Eltern/Familien	56	72	351	135	23	55	75	82	86	62	591	406
Gruppen/Klasse	179	220	402	390	180	160	122	70	64	72	947	912
Lehrpersonen/Schulleiter	210	257	677	675	128	209	157	175	82	64	1254	1380
Eltern/Schule	166	122	28	124	10	41	25	22	31	23	260	332
<b>Total</b>	<b>1143</b>	<b>1211</b>	<b>2233</b>	<b>2209</b>	<b>846</b>	<b>961</b>	<b>487</b>	<b>467</b>	<b>551</b>	<b>501</b>	<b>5260</b>	<b>5349</b>

Anzahl Gespräche Schüler:Innen

Kindergarten	7	12	31	15	0	0	10	26	18	22	66	75
Unterstufe	49	45	90	109	0	0	54	60	239	249	432	463
Mittelstufe	189	167	277	344	0	0	48	33	151	79	665	623
1. Oberstufe	43	112	126	43	189	147	0	0	0	0	358	302
2. Oberstufe	46	44	88	31	118	113	0	0	0	0	252	188
3. Oberstufe	103	59	46	12	87	50	0	0	0	0	236	121
<b>Total</b>	<b>437</b>	<b>439</b>	<b>658</b>	<b>554</b>	<b>394</b>	<b>310</b>	<b>112</b>	<b>119</b>	<b>408</b>	<b>350</b>	<b>2009</b>	<b>1772</b>

Beratungsthemen (Mehrfachnennungen möglich)

Konflikte/Gewalt/Drohung	73	99	53	89	4	13	48	36	23	23	201	260
Erziehung/Betreuung/Disziplinarische Probleme	27	66	105	100	6	10	14	41	29	24	181	241
Psyche/Ängste/Krise/Schule/Lernen/Absentismus	21	44	55	49	4	11	20	31	14	16	114	151
Migration	4	9	26	29	1	6	5	4	3	4	39	52
Mobbing/Ausgrenzung	14	31	4	29	0	0	0	1	0	0	18	61
Sexualität/Gender	26	31	36	18	4	4	13	7	10	22	89	82
Medien	5	5	5	5	0	4	0	0	0	0	10	14
Berufswahl	6	8	24	18	1	7	1	1	1	0	33	34
Sucht	5	3	6	5	0	0	0	0	0	0	11	8
Gesundheit/Entwicklung	3	2	4	3	0	0	0	0	0	0	7	5
andere	21	26	43	38	1	1	6	16	3	1	74	82
<b>Total</b>	<b>205</b>	<b>385</b>	<b>361</b>	<b>409</b>	<b>23</b>	<b>57</b>	<b>107</b>	<b>148</b>	<b>83</b>	<b>101</b>	<b>779</b>	<b>1100</b>

Projekte/Arbeit mit Gruppen

<b>Total</b>	<b>78</b>	<b>68</b>	<b>190</b>	<b>129</b>	<b>33</b>	<b>53</b>	<b>89</b>	<b>53</b>	<b>80</b>	<b>62</b>	<b>470</b>	<b>365</b>
--------------	-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------

Integrierte Sozialarbeit in Klassen

Klassenklima	35	22	93	51	3	11	86	32	29	23	246	139
Konflikte	37	21	26	52	7	5	42	23	3	2	115	103
Geschlechterspezifisch	2	0	25	41	0	2	3	1	23	17	53	61
Sexualität	5	4	5	13	0	1	0	3	0	0	10	21
Medien	48	31	27	16	7	3	30	18	11	22	123	90
Sucht	8	11	0	6	1	1	0	0	0	0	9	18
Andere	19	40	37	83	52	59	6	0	84	33	198	215
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>129</b>	<b>213</b>	<b>262</b>	<b>70</b>	<b>82</b>	<b>167</b>	<b>77</b>	<b>150</b>	<b>97</b>	<b>754</b>	<b>647</b>

## Mütter- und Väterberatung Rheintal

### Rückblick

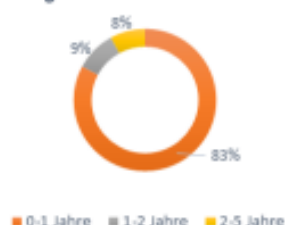
Das Jahr nach Corona hat die Familien erneut gefordert. Nach dem langen Aushalten, Abwarten, den Einschränkungen und den verschiedenen Krankheitsverläufen kamen viele neue Herausforderungen für Eltern und Kinder, wie auch in der Partnerschaft. Die Mütter- und Väterberatung bietet Eltern Unterstützung in Alltagsfragen, aber auch komplexe Themen besprechen wir mit den Eltern. Wenn die Anliegen unsere Kompetenzen und Ressourcen übersteigen, leiten wir die Familie an die entsprechenden Fachstellen weiter. Immer wieder sind wir eine niederschwellige Anlaufstelle, um "Hilfe" von anderen Fachstellen annehmen zu können.

So wie sich das Familienleben in den letzten Jahren verändert hat, sehen wir auch eine Veränderung im Nutzen unseres Angebots. Die Eltern besuchen aus verschiedenen Gründen die Beratungen weniger häufig, möchten dann aber umso mehr eine umfassende Beratung. Dadurch sehen wir eine Zunahme der Beratungen mit der Dauer von 30-60 Min. Vor 6 Jahren hatten 40% der Beratungen eine Dauer von 30-60 Min. Heute sind es 60% mit diesem Zeitumfang.

Eine Veränderung in unserem Angebot haben wir auch im Alter der Kinder festgestellt. Seit 2017 betreuen die Hebammen Familien in den ersten 50 Tagen nach der Geburt ihres Kindes. Dadurch sehen wir die Familien später in der Beratung. Gleichzeitig hat aber die Beratung von älteren Kindern zugenommen.

### Beratungen nach Alter der Kinder

Beratungen 2016 nach Alter der Kinder



Beratungen 2022 nach Alter der Kinder



Seit April 2022 können die Eltern einen Termin auf unserer SDM Webseite online buchen. Die Eltern freuen sich über diese Möglichkeit der Terminvereinbarung. Unterdessen werden über 50% der Beratungen online gebucht.

Anfang 2022 konnten wir unser Beratungsangebot im Begegnungszentrum – "ZentRum" in Heerbrugg/Au starten. Seit September 2022 bieten wir zwei Mal im Monat Beratungen ohne Termin im Familienzentrum Stoffel Widnau an.

Die Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung hat Mitte 2022 dem Vorstand SDM den Antrag auf Stellenerhöhung in der Beratungstätigkeit um 40% und für die Bereichsleitung um 10% gestellt. Auf Grund von steigenden Geburtenzahlen, mehr Vernetzungsarbeit in der Frühen Förderung und einem Angleich an die Empfehlungen des kantonalen Leitfadens Mütter- und Väterberatung, wurde der Antrag per 01.01.2023 genehmigt.

### Personelles

Die Bereichsleiterin, Claudia Knellwolf möchte ihre Leitungsfunktion auf Ende 2022 abgeben. Intern wurde keine Lösung gefunden. Mit Michelle Eberle konnten wir eine Fachperson gewinnen, welche ab 01.02.2023 in der Mütter- und Väterberatung tätig sein wird. Sie wird den Vorbereitungskurs "Höhere Fachprüfung Berater:in Frühe Kindheit" in den nächsten zwei Jahren besuchen. Ab August 2023 wird sie die Bereichsleitung übernehmen. Claudia Knellwolf wird weiterhin für die SDM als Mütter- und Väterberaterin tätig sein.

Das Team MVB freut sich über die zusätzlichen Ressourcen in der Beratung und in der Bereichsleitung.

Die Mütter- und Väterberaterinnen konnten in diesem Jahr folgende Weiterbildungen besuchen:

- "Beziehungen in Veränderung verändern Beziehun-

SOZIALE FACHSTELLEN SDM

gen" Fachtagung in Luzern, Schweizerische Fachverband Mütter- und Väterberatung SFMVB

- Autismspektrumstörungen in der Frühen Kindheit, Fr. Dr. Ursula Speckle, Kinderspital St. Gallen
- Sprachentwicklung und Sprachförderung, Logopädischer Verein Mittelrheintal
- Vegetarische Ernährung bei Babys und Kleinkindern, SFMVB
- Qualitätszirkel der Fachstelle MVB Ostschweiz

**Ausblick 2023**

Da die ganzen personellen Veränderungen uns 2023 stark fordern werden, sind vorerst keine grösseren Projekte geplant.

Ab Januar 2023 werden wir als zuweisende Fachstelle in das Projekt "Aufsuchende Frühe Förderung" der Fachstelle Integration Rheintal mit den Gemeinden St. Margrethen, Au und Altstätten involviert sein. Die Mütter- und Väterberatung kann Eltern auf das Angebot "Unterstützung der Kinder in der Sprache und im Spiel" hinweisen und sie mit ihrer Einwilligung anmelden. Wird die Familie für das Angebot aufgenommen, werden Hausbesucherinnen der Fachstelle Integration die Familien acht Mal zu Hause besuchen und zwei Gruppenangebote mit ihnen zusammen aufsuchen. Finanziert wird das Angebot durch die erwähnten Gemeinden.

Claudia Knellwolf  
Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung SDM

**Mütter- und Väterberatung Rheintal | Statistik 2022 nach Gemeinden**

		Altstätten	Rüthi	Eschberg	Oberriet	Marbach	Rebstein	Total Oberriet	Balgach	Au	Widnau	Berneck	Diepoldsau	Total Mittelrheintal	St. Margrethen	Rheineck	Thal	Total Unterriet	Total
Telefonberatungen	Total	86	9	13	69	12	49	238	38	58	78	45	43	262	16	33	32	81	581
E-Mail Beratungen	Total	20	5	3	9	8	11	56	14	11	16	10	3	54	6	24	28	58	168
Hausbesuche	Total	14	2	2	8	4	23	53	16	12	23	4	14	69	11	59	17	87	209
Sprechstunden in der Beratungsstelle	Total	95	4	2	19	0	8	128	33	35	49	2	22	141	16	25	6	47	316
Einzelberatungen (nur auf Anmeldung)	Total	85	47	29	121	22	95	399	53	108	124	55	115	455	52	71	99	222	1076
Geburten	Total	121	29	19	68	23	54	314	58	88	100	35	83	364	67	39	62	168	846

**Mütter- und Väterberatung Rheintal | Angebotsformen der Dienstleistungen**

Alter in Jahre	Telefonberatungen					Total	Hausbesuche					Total	Sprechstunden in der Beratungsstelle					Total	Einzelberatungen (nur auf Anmeldung)					Total
	0-1	1-2	2-3	3+	0-1		1-2	2-3	3+	0-1	1-2		2-3	3+	0-1	1-2	2-3		3+					
KB	225	181	34	48	488	3	3	7	3	16	41	57	13	14	125	61	61	38	20	180				
UB	33	36	14	10	93	132	29	22	10	193	104	73	7	7	191	399	379	59	59	896				
KB und UB	258	217	48	58	581	135	32	29	13	209	145	130	20	21	316	460	440	97	79	1076				
																			Anzahl Familien mit Auftrag		5			
																			Anzahl Beratungen von Familien mit Auftrag		92			
																			Umfassende Erziehungsberatung		48			
																			Anzahl betreute Kinder		1'398			

KB = Kurzberatungen < 20 Minuten

UB = umfassende Beratungen > 20 Minuten

## Kontakt- und Anlaufstelle (K&A) Contact SDM

### Team

Dieses Jahr hat das Contact sehr viele Veränderungen erlebt. Der langjährige Bereichsleiter, Stephan Conza, hat das Contact per Ende Februar 2022 verlassen, um sich beruflich zu verändern. Gleichzeitig hat auch die Mitarbeiterin Martina Baumann das Contact verlassen. Wir danken den Beiden an dieser Stelle für die wertvoll geleistete Arbeit.

Da sich während der Coronazeit herauskristallisiert hat, dass bei Ausfällen in einem Dreierteam der Betrieb nicht immer aufrechterhalten werden kann, hat die Geschäftsleitung entschieden, die freiwerdenden Stellenprozente auf drei Personen zu verteilen. Die neuen Mitarbeiterinnen konnten ab Februar 22 (Katrín Schelling, Sozialpädagogin HF 25%) ab April 22 (Anna-Lena Hinz, Praktikantin 60%) und ab Mai 22 (Nicole Riedener, Bereichsleitung 80%) mit der Arbeit beginnen. Von Februar bis Mitte April blieb deshalb der Betrieb nur an 2 Tagen in der Woche geöffnet. Ab Mitte April konnten wieder die normalen Öffnungszeiten eingehalten werden.

Es war für alle eine Herausforderung, sich zu einem neuen Team zu bilden und alle einzuarbeiten. Hier gilt ein besonderer Dank Gaetano Felicioni, welcher mit seiner Geduld und Flexibilität alle neuen Mitarbeiterinnen gut eingearbeitet hat. Als ersten Teamanlass entschieden wir uns für einen Besuch bei der Kontakt- und Anlaufstelle in Zürich Brunau, welche unter anderem Konsumräume anbietet. Gaetano Felicioni konnte dieses Jahr das 20jährige Dienstjubiläum feiern. Herzliche Gratulation und grossen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz im Contact.

### Besucher:innen

Die Besucherzahlen waren dieses Jahr im normalen Rahmen. Leider mussten wir auch dieses Jahr von vier langjährigen Besucher:innen Abschied nehmen. Zum einen im Januar vom "ältesten" Besucher des Contacts, welcher jahrelang als Hilfe im Contact tätig war. Er machte einmal wöchentlich die Entsorgungen an der Geschäftsstelle und betreute den Safeboxautomaten. Als Nachfolger konnten wir seinen besten Freund gewinnen, welcher aber leider Mitte August ebenfalls verstarb.

### Projekt

Im Juli starteten wir die Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel. Mindestens einmal wöchentlich werden wir von der Organisation angefahren und mit Lebensmitteln und Getränken versorgt. Einerseits können wir so unseren Gästen volle Taschen mit Lebensmitteln und Getränken zur Mitnahme überreichen und andererseits können wir die täglich angebotenen Menüs kostengünstig gestalten. Dank der Schweizer Tafel können wir nun auch oft Fleisch anbieten. An den alkoholfreien Getränken (Smoothies, Ice Tea, Schweppes, um nur einige zu nennen) haben unsere Gäste besonders grosse Freude. Sie sagen, dass sie dadurch weniger Alkohol trinken. Auf Weihnachten hin wurden wir gar mit Rucksäcken, Necessaires, Unterwäsche, Duschmitteln, Shampoos, Parfum etc. beliefert. Damit konnten wir den Gästen einen Rucksack voller wertvoller Geschenke überreichen. Zudem erhielten wir von verschiedenen Frauen selbstgestrickte Socken, welche bei unseren Gästen sehr beliebt sind.

Ein Gast hat ein Logo für das Contact entworfen. Dieses hat das Team auf jeden Rucksack und jedes Necessaire geplottet. Grossen Dank und Kompliment an dieser Stelle an den Künstler W.K.

### Ausblick

Ein zunehmend wichtigerer Teil in unserem Betriebsalltag sind die Unterstützung und Beratung unserer Klienten bei administrativen Aufgaben.

Zudem bemerken wir eine enorme Zunahme von Obdachlosigkeit. Dies bedeutet, dass die Menschen viel Unterstützung brauchen und viele Triagen und Abklärungen notwendig sind. Ebenfalls stellen wir fest, dass für das Beschäftigungsprogramm immer weniger Gäste in Frage kommen. Somit muss oftmals das Team Putz-, Koch- und Küchendienste übernehmen. Nächstes Jahr werden wir das bestehende Modell wohl neu überdenken müssen.

Unsere Praktikantin wird anfangs 2023 die Aufnahmeprüfung an der Agogis machen – wir wünschen ihr gutes Gelingen!

### Nicole Riedener

Bereichsleiterin Contact SDM, seit Mai 2022

SOZIALE FACHSTELLEN SDM

**Kontakt- und Anlaufstelle, Contact | Statistiken 2020 – 2022**

BesucherInnen-Statistik	2020	2021	2022
Anzahl Kontakte	8'306	9'088	6'708
Neue Personen	22	42	20
Abgewiesene Personen	48	140	48
Durchschnittliche Tageskontakte	32	36	31
Anteil Frauen	23%	22%	22%

Einfache medizinische Versorgung	2020	2021	2022
Venen-/Abszess-Pflege	41	21	20
Akute Verletzungen	39	35	24
Mitgaben zur Selbstpflege	85	92	44
Gesundheitsberatungen à 15 Minuten	1'011	257	122
Triage	5	3	17

Injektionsmaterial-Statistik	2020	2021	2022
Abgabe Filterspritzen	6'285	4'156	4'304
Abgabe Löffel	k.A.	1'940	3'822
Abgabe Röhrli	k.A.	1'021	890
Abgabe Folie	k.A.	848	533
Bezüge Safe-Box-Automat	211	267	159
Spritzenfunde im öffentlichen Raum	1	150	2

Tagesstruktur-Angebote	2020	2021	2022
Beratung à 15 Minuten	872	1'619	876
Mahlzeitenabgabe	6'935	7'562	5'536
Duschen/Baden	4	30	40
Waschen	37	32	28
Beschäftigungsstunden	594	467	1'008

## JUGENDNETZWERK SDM

### Jugendnetzwerk SDM

**Das Jahr 2022 im Jugendnetzwerk SDM stand im Zeichen von Mitbestimmung, Engagement, Veränderungen und Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche. Das Jugendnetzwerk hatte an den vier Standorten im Durchschnitt an 120 Tagen Angebote für die Kinder und Jugendlichen aus dem Mittelrheintal.**

#### **OKJA Balgach Berneck**

Während den Medientagen, in Zusammenarbeit mit den Primarschulen in Balgach und Berneck, stärkten die Schüler:innen aus den fünften Klassen ihre Medienkompetenz in den Bereichen Medienprävention, Medieninformation und bei den besonders beliebten kreativen Medienarbeiten. Von Mai bis Juli 2022 führte die OKJA Balgach/Berneck bei den 15 bis 20 Jahre alten «Balger:innen» eine Online-Umfrage zum Thema Freizeitgestaltung durch. Ziel der Umfrage war es zu erfahren, welche Interessen, Wünsche und Bedürfnisse zur Freizeitgestaltung vorherrschen. Die Umfrage zeigte einen konkreten Bedarf nach Freiräumen, Bewegung und Sport, neuen Vereinen, spezifischen Veranstaltungen für junge Menschen und Orte in der Natur. In einem nächsten Schritt wurde basierend auf den Resultaten der Umfrage ein entsprechendes Angebot im Hinblick auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung näher geprüft. Im Juni und Juli nahm die OKJA an den beiden Kilbis in Berneck und Balgach gemeinsam mit Jugendlichen Helfer:innen teil. Leckere alkoholfreie Cocktails, selbst gebackene Kuchen und Hotdogs wurden bei strahlendem Sonnenschein verkauft. Nach den Herbstferien kam es im alten Sekundarschulhaus in Berneck zu einer Umgestaltung. Durch die Mithilfe aller Treffbesucher:innen wurden verschiedene Ideen für die Umgestaltung des Jugendtreffs gesammelt und über die besten Ideen abgestimmt. Nun erstrahlt der Raum in neuem Glanz.

#### **OKJA Diepoldsau**

Im Januar 2022 startete Nina Stojakovic als neue Mitarbeiterin in der OKJA Diepoldsau. Sie studiert Soziale Arbeit an der Fachhochschule OST in St. Gallen und absolviert im Frühjahr 2023 ihr zweites Praxismodul im Jugendnetzwerk. Bereits im März

2022 wurden die Medientage mit der Primarschule Diepoldsau durchgeführt. Die Schüler:innen der 6. Klasse durften verschiedene Workshops besuchen und erhielten am Einführungstag umfassende Informationen zum Thema Medien. Im Juni, am wohl heissesten Tag des Jahres, war das Jugendnetzwerk an der Kilbi in Diepoldsau vertreten. Die Betriebsgruppe des Jugendtreffs versorgte die Besucher:innen mit leckeren Crêpes und Cocktails. Nach der Sommerpause starteten die Klassenbesuche, wobei die neuen Oberstufenschüler:innen offiziell im Jugendtreff begrüsst wurden. Gefeierte wurde dies Ende Oktober bei einer Welcomeparty für Schüler:innen der 7. Klasse aus dem OZ Kleewies. Der Mittelstufentreff für Schüler:innen der 4. bis 6. Klasse fand regelmässig am Mittwochnachmittag statt.

#### **OKJA Widnau**

Das Mitwirkungsprojekt «Jura21» wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. «Das Mitwirken der jungen Generation geht aber weiter», so Gemeinderätin Yvette Werner. Dank der vielen Rückmeldungen der Kinder- und Jugendlichen hat sich die JuKo Widnau kurz-, mittel- und langfristige Ziele gesetzt. Mit diesem Pionierprojekt wollten sie einen Stein ins Rollen bringen und das ist ihnen gelungen. Ende Juni feierte die Jugendgruppe des Projektes mit dem Preisgeld des Jugendprojektwettbewerbs den Abschluss im Europapark. Der Jugendkulturräum Stoffelz musste wegen einer Bodensanierung von Juli bis September geschlossen bleiben. Dennoch war die OKJA Widnau im Sommer «on Tour». Jeden Mittwoch pflanzten die Jugendarbeitenden gemeinsam mit den Jugendlichen Aktivitäten in Widnau. An den Freitagabenden wurde das Sommermobil der Offenen Jugendarbeit Au auf dem Stoffel-Parkplatz zum temporären Treffpunkt für Jugendliche. Somit bestand auch über den Sommer die Möglichkeit, sich mit Freunden und den Jugendarbeitenden in Widnau zu treffen und in gemütlicher Ambiente gemeinsam zu grillieren, Crêpes zu essen und sich auszutauschen. Im September wurden die Räumlichkeiten mit jugendlichen Stammesbesucher:innen neugestaltet, eingerichtet und wiedereröffnet. Zum Start durften wir alle Erstklässler:innen der OGW begrüßen und kennenlernen. Der Stoffelz ist nun technisch und optisch auf dem neusten Stand und punktet mit einem neuen Raumkonzept, in dem mehrere Gruppen nebeneinander Platz finden und sich entfalten können «und er ist besser als je zuvor», so die Rückmeldung der Besucher:innen.

## JUGENDNETZWERK SDM

Der Mittagstisch fand dank des neuen Bistrobereichs dreimal wöchentlich in den Räumlichkeiten statt. Die Flickstuba, das Repair Café in Widnau war einmal im Monat geöffnet. Der Jugendtreff für die Mittel- und Oberstufschüler:innen wurde gut besucht und Jugendliche ab 16 Jahren feierten im Dezember mit der Ultra-Violett Party ihre Rückkehr in den Jugendkulturraum Stoffelz.

### Mädchen\*raum MARA

Das Angebot der gendersensiblen Mädchen\*arbeit startete im März 2022 mit der Eröffnung des Mädchen\*raums MARA durch. Unzählige Mädchen aus den Gemeinden Widnau, Diepoldsau, Balgach und Berneck kamen am Eröffnungstag und verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag mit den anwesenden Jugendarbeiterinnen bei gemeinsamen Spielen, Cocktails und leckerem Essen. Aufgrund von einem Mangel an personellen Ressourcen wurden die Öffnungszeiten des Mädchen\*raums MARA im Mai reduziert. Der Mädchen\*raum MARA wird regelmässig von einer Gruppe von Mädchen\* besucht. Das Pilotprojekt gendersensible Mädchen\*arbeit endet im Dezember 2023. Aktuell befassen sich die Jugendarbeiterinnen mit der Zwischenauswertung des Projekts.

### Abschied Manal Salhia

Nach über viereinhalb Jahren hat Manal Salhia das Jugendnetzwerk per Ende Jahr verlassen. Sie war fester Teil des Projektteam des Mädchen\*raums MARA und regelmässig rund um den Jugendkulturraum Stoffelz anzutreffen. Wir wünschen Manal alles Gute auf ihrem weiteren Weg und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

### Regionale Projekte

Die Jugendjobbörse erhielt über das ganze Jahr hinweg unterschiedliche Aufträge von Privatpersonen und Firmen aus dem Mittelhaut. Engagierte Jugendliche im Alter zwischen 13 bis 18 Jahren erledigten für ein kleines Taschengeld die leichten Arbeiten zuverlässig und konnten ihre Fähigkeiten einbringen. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute fand im September der halbjährlich durchgeführte Smartphone Workshop statt. Am 20. November 2022 war Tag der Kinderrechte. Das Jugendnetzwerk SDM hat hierfür spannende Workshops zum Thema Kinderrechte an den vier Standorten durchgeführt. Ein interessantes Kahoot Quiz und unterschiedliche Workshops standen in diesen Wochen auf dem Programm. Als gelungener Abschluss fand im Stoffelz in Widnau ein Fest mit einem feinem Znacht und einer Jugend-Disco für die älteren Jugendlichen statt.

### Neuer Bereichsleiter

Darf ich mich kurz vorstellen? Ich bin Thomas Weber, 39 Jahre

alt, Sozialarbeiter und neuer Bereichsleiter des Jugendnetzwerks SDM. Dass dieser Text Teil des Jahresberichts 2022 ist, bedeutet, dass ich meine neue Stelle bereits angetreten habe. Ich bin bis Ende Februar 20% und ab März 2023 dann 60% für die SDM tätig. Davor war ich über elf Jahre bei der Fanarbeit St. Gallen engagiert und habe ergänzend unter anderem beim Dachverband Fanarbeit Schweiz, in der Sozialpsychiatrie und der beruflichen Integration gearbeitet.

Mein Werdegang begann im Oberrheintal und führte mich über die Bundesstadt Bern zurück in die Ostschweiz. Immer begleitet hat mich dabei die Jugend. Als Querschnittsthema, das alle Bereiche unserer Gesellschaft betrifft, hat sie unsere besondere Aufmerksamkeit verdient. Schliesslich ist sie die Zukunft und es ist unsere gemeinsame Aufgabe Möglichkeiten zur Mitgestaltung zu bieten, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und die Entfaltung junger Menschen zu fördern. Ich freue mich, in meiner neuen Aufgabe einen Teil dazu beitragen zu können und bin auf viele anregende Begegnungen im Rheintal gespannt!

#### Thomas Weber

Bereichsleiter Jugendnetzwerk SDM, seit Dezember 2022



## Bildergalerie Jugendnetzwerk SDM



Organisationsteam Ü16-Party im Stoffel3, Widnau



Mädchen\*raum MARA



Medientage in Diepoldsau



JUGENDNETZWERK SDM



Diego Tamaro, Manal Sallhia, Julie Siegrist (vorne v.l.). Thomas Weber, Roman Rüssmann, Naomi Amato, Steven Marx, Maya Dettwiler (stehend v.l.). Es fehlen: Chiara Schwalder und Nina Stojakovic.



Gallery Walk in der Primarschule Balgach



Kahoot Quiz über Kinderrechte in Berneck

## AUFSICHT KINDERBETREUUNG SDM

### Aufsicht Kinderbetreuung SDM

Das Interesse für die Tätigkeit als Betreuungsperson von Tageskindern zeigte sich zu Beginn des Jahres vermindert. Erst gegen Sommer fanden einige Gesuche von potenziellen Tagesmüttern ihren Weg zur Aufsichtsperson. Insgesamt waren es sieben Abklärungen, wobei eine Abklärung vor Beendigung abgebrochen wurde. Die Begründung der Tagesmutter lag in der Absolvierung und insbesondere in den Kosten der zwei Kurse, welche Tagesmütter für eine Eignungsbescheinigung absolvieren müssen. Die zu absolvierenden Kurse lösen bei einigen zu abklärenden Personen gewisse Widerstände oder Vorbehalte aus. Einige benennen fehlende Zeitressourcen oder die Betreuung der eigenen Kinder als Hindernis, andere insbesondere die Kosten, welche von den Personen zu Beginn selbst investiert werden müssen. Eine Eignung einer sich beworbenen Tagesmutter wurde aufgrund von mangelnd erfüllten Kriterien abgelehnt.

Zwei der fünf neu akkreditierten Tagesmütter aus dem Jahr 2021 nahmen 2022 ihre Tätigkeit als Tagesmutter auf. Drei Tagesmütter betreuten noch keine Tageskinder, sondern widmeten sich aus persönlichen Gründen anderen beruflichen Tätigkeiten.

#### Zur Betreuungssituation

In den Vertragsgemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau, Au und St. Margrethen wurden im Jahr 2022 total 62 Kinder regelmässig von 13 Tagesfamilien betreut – siehe nachfolgende Statistik. Insgesamt waren 20 Tagesmütter im Jahr 2022 inaktiv und 5 beendeten innerhalb des Jahres die Betreuung von Tageskindern und nahmen keine mehr auf.

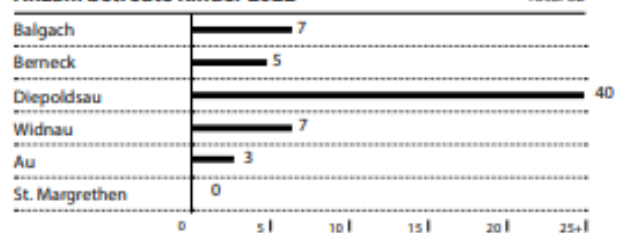
Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist eine Zunahme von 7 Tageskindern auf dieselbe Anzahl an aktiven Tagesmüttern zu verzeichnen. Von den 13 Tagesmüttern sind 2 selbstständig, alle anderen sind bei den SDM vertraglich angestellt.

Die angestellten sowie die selbstständigen Tagesfamilien werden jährlich durch die Aufsichtsperson Kinderbetreuung SDM überprüft. Alle Tagesfamilien besitzen eine Eignungsbescheinigung,

welche durch die SDM jedes Jahr überprüft und beaufsichtigt wird. Im Jahr 2022 konnten fünf neue Tagesfamilien akkreditiert werden.

**Kim Wider**  
Aufsicht Kinderbetreuung SDM

**Anzahl betreute Kinder 2022** Total 62



**Anzahl beaufsichtigte Tagesfamilien 2022** Total 38



## KINDERBETREUUNG SDM

### Kinderbetreuung SDM

Der Bereich Kinderbetreuung schaut auf ein volles, vielseitiges und positives Jahr zurück. Die Massnahmen aufgrund der Pandemie waren bereits Alltag. Die Lockerungen im April wurden trotzdem offen aufgenommen und die Mitarbeitenden freuten sich auf die "alte Normalität". Es wurde jedoch vor allem in den Kindertagesstätten festgestellt, dass für einen grossen Teil der betreuten Kinder das "Alte" neu war, da sie die Kita-Betreuung bis anhin nur mit den Pandemiemassnahmen kennengelernt haben. Beispielsweise das selbstständige Schöpfen der Mahlzeiten oder das gemeinsame Essen mit den Betreuungspersonen war für viele Kinder unbekannt. Die Teams zeigten viel Kreativität, Geduld und pädagogisches Geschick, um den Alltag wieder wie früher zu gestalten. Bis Ende Jahr hat sich alles wieder eingependelt und an ein Arbeiten mit Maske möchte niemand mehr denken.

Fast alle Mitarbeitenden im Bereich Kinderbetreuung sind der Einladung zum Bereichsanlass im August auf dem Schloss Weinberg in St. Margrethen gefolgt. Das geplante Sommerfest, an einem lauen Sommerabend mit grossem BBQ, wurde etwas nass. Der Regen strömte vom Himmel. Die Stimmung wurde davon jedoch nicht getrübt und das Zusammensein in grosser Runde, das gegenseitige Kennenlernen und Austauschen wurde von allen sehr geschätzt.

#### Kindertagesstätten

240 Kinder durften eine der fünf Kita-Standorte während dem Jahr besuchen. Im Vergleich zum Jahr 2021 sind dies sieben Kinder mehr, im Vergleich zum Jahr 2020 ist diese Zahl ziemlich identisch (+1). Nachdem die Geschäftsstelle und die Kita-Standorte Balgach und Berneck von der QualiKita-Auditorin bereits im Vorjahr besucht wurden, folgten in den Monaten Januar und Februar die Kita-Standorte Au, Widnau und Diepoldsau. Nach einer gefühlten Ewigkeit traf im Mai die Rückmeldung ein, dass alle fünf Kita-Standorte die Anforderungen für die QualiKita-Zertifizierung erfüllen und somit wurden, nach einer langen Vorbereitungszeit, alle Standorte zertifiziert. Der Prozess geht weiter und bereits im Jahr 2023 stehen die Rezertifizierungen an. Die Standortleiterinnen mit den Stand-

ortteams sind, unter der Leitung von Gabriela Gelser, kontinuierlich dabei, die Qualitätsmerkmale weiter zu bearbeiten und selbst gesetzte Ziele zu erlangen, um die Qualität zu halten resp. weiter auszubauen. Nach einer längeren pandemiebedingten Pause haben einzelne Kita-Standorte mit grossem Erfolg wieder Anlässe mit den Eltern und Kindern durchgeführt. Leider fielen einige geplante Feste dem nassen Sommer zum Opfer und mussten auch trotz Verschiebedatum abgesagt werden.

Vor über 21 Jahren wurde der Grundstein für die erste Kindertagesstätte im Mittelrheintal gelegt. Nach langer, intensiver Vorbereitungszeit startete der Kita-Alltag am 2. April 2002 im "Tümlihaus" an der Büchelstrasse 16 in Widnau. Über 20 Jahre später feierte die Kita SDM in Widnau am 19. November im Beisein der damaligen Initiantinnen, Marlen Hasler und Ruth Grössl, das Jubiläum. Das Jahr war auch geprägt von vielen inhaltlichen Vertiefungen. Nebst einem internen Nothelferkurs im Frühling, einer internen pädagogischen Tagung mit allen pädagogischen Fachpersonen im Herbst und der Brandschutzübung der örtlichen Feuerwehren im Winter, haben sich einzelne Mitarbeitende noch mit individuellen Kursen und Weiterbildungen neues Wissen angeeignet.

Wiederum wurden zahlreiche Stunden in die Planung der neuen Räumlichkeiten der Kita Diepoldsau investiert. Die Vorfreude auf den Umzug und die neue Umgebung steigen immer mehr und das Team freut sich auf die Umsetzung der intensiven Vorbereitungen.

#### Tagesfamilien

Das erste Mal, seit die Tagesfamilienbetreuung im Jahr 2016 bei den SDM integriert wurde, sind die Anzahl geleisteten Betreuungsstunden angestiegen. Mit 7'430 Betreuungsstunden konnte ein Zuwachs von fast einem Fünftel im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden. Bis auf Berneck und Diepoldsau haben sich die Betreuungsstunden in den Gemeinden zwar verringert, wie im Vorjahr wurde kein Kind mit Wohnsitz St. Margrethen betreut. Markant ist der Anstieg an Betreuungsstunden in der Gemeinde Diepoldsau. Diese Steigerung ist auf zwei Geschwisterpaare zurück zu führen, welche während vielen Stunden wöchentlich betreut werden.

Die im November 2021 verschobene interne Weiterbildung

zum Thema "Spielkultur im Alltag mit Kindern" konnte am Samstag, 19. März nachgeholt und durchgeführt werden. Zudem fand die ordentliche Weiterbildung des laufenden Jahrs statt. Zum Thema "Ausgewogene Ernährung und Tischkultur im Alltag mit Tageskindern" trafen sich die Betreuungspersonen in Tagesfamilien an einem Samstag im September in der Kita Widnau. Die Referentin gab einen spannenden Theorieinput, welcher beim anschliessenden gemeinsamen Kochen und Geniessen der zubereiteten Mahlzeiten direkt ausprobiert werden konnte.

An zwei Abenden im Jahr trafen sich die Betreuungspersonen in Tagesfamilien zum Fachaustausch unter der Leitung der Vermittlerin Sabrina Hasler-Benz. Es wurden verschiedene pädagogische Themen diskutiert, Alltagssituationen besprochen und der gegenseitige Kontakt und Austausch verstärkt.

#### Personelles

In diesem Jahr konnten die Lernenden die Abschlussprüfungen, die schulischen und die praktischen, wieder wie gewohnt absolvieren und alle vier Lernenden der Kitas SDM haben diese erfolgreich abgeschlossen. Mit Jeannine Lötscher, Linda Bünter, Laura Stäheli und Kate Büchel wurden vier neue Fachfrauen mit eidg. Fähigkeitszeugnis in die Berufswelt entlassen. Laura Stäheli hat direkt anschliessend an den Lehrabschluss ihre Arbeit als pädagogische Fachperson bei den SDM aufgenommen.

Sheyenn Achmüller, Michelle Schnetzer, Janina Wolf, Leah Sieber und Loris Halter sind im August zu den verschiedenen Kita-Teams gestossen. Sie sammeln Berufserfahrung im Praktikum resp. der Vorlehre als Fachpersonen Betreuung. Letizia Seminara, Jael Dietrich, Nuria Sieber und Leonie Hämmerle starteten im Sommer motiviert ihre Ausbildungen als Fachperson Betreuung EFZ, nachdem sie ein lehrreiches Vorpraktikum an den unterschiedlichen Kita-Standorten verbringen durften. Wie im Vorjahr begleiten wir 20 Personen auf dem Weg zu ihrem Berufsabschluss. Es sind dies 15 Lernende, 4 Praktikantinnen und 1 Praktikant.

Zwei Personen haben ihre Arbeit als Betreuungspersonen in Tagesfamilien neu aufgenommen. Wiederum wurden mehrere Arbeitsverträge mit Betreuungspersonen aus unterschied-

lichen Gründen beendet.

#### Dank

Wiederum durften die fünf Kitas und die Tagesfamilien einen grosszügigen Spendenbetrag der Firma Oertli Instrumente AG, Berneck, empfangen. Die Kitas nutzten den Betrag für verschiedene Anschaffungen, dies waren neue Gartentische und -bänke für die Kinder, senso- und feinmotorisches Spielmaterial, neue Möbel für den Bereich Soziale Bezüge und Stoffwürfel für die Bewegungsförderung.

Ein grosser Dank gilt allen Personen, mit welchen der Bereich Kinderbetreuung in Berührung gekommen ist. Den Mitarbeitenden, die mit viel Geduld und unkomplizierter Art die Veränderungen angenommen und umgesetzt haben, für ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement. Den Eltern, welche ihre Kinder in einer Kita oder Tagesfamilie betreuen liessen. Den Netzwerkpartnern, welche mit Rat und Tat zur Seite standen und uns den Alltag dadurch erleichterten und nicht zuletzt den mitfinanzierenden Unternehmen im Mittelrheintal. Allen ein grosses Dankeschön für das Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

**Julia Leibacher**  
Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM

## KINDERBETREUUNG SDM

### Kindertagesstätten

Anzahl betreute Kinder *	2021	2022
Total betreute Kinder	170	173
Bis 1,5 Jahre	32	31
Ab 1,5 bis Kindergartenentrtritt	138	142

Aufteilung der Kinder nach Gemeinden *	2021	2022
Au	32	38
Balgach	26	21
Berneck	17	19
Diepoldsau	20	18
Widnau	52	53
Andere	23	24

Betreuungsumfang pro Woche *	2021	2022
Bis und mit 2 Tage	90	99
Über 2 bis und mit 4 Tage	74	68
Über 4 Tage	6	6

TOTAL	2021	2022
Total Eintritte *	71	71
Total Austritte *	63	68

### Tagesfamilien

Anzahl betreute Kinder *	2021	2022
Total betreute Kinder	25	24
Bis 1,5 Jahre	2	2
Ab 1,5 Jahre bis 4 Jahre	6	10
Ab 4 Jahre bis 6 Jahre	3	5
Ab 6 Jahre bis 11 Jahre	9	3
Ab 12 Jahre	5	4

Anzahl Betreuungsstunden nach Kinder *	2021	2022
Au	1'837	1'469
Balgach	1'582	1'191
Berneck	48	348
Diepoldsau	1'374	4'026
Widnau	1'003	396
St. Margrethen	-	-
<b>Total</b>	<b>5'844</b>	<b>7'430</b>

Aufteilung der Kinder nach Gemeinde *	2021	2022
Au	8	5
Balgach	6	4
Berneck	-	3
Diepoldsau	8	11
Widnau	3	1
St. Margrethen	-	-

Wohnort der Tagesfamilien *	2021	2022
Au	2	2
Balgach	2	3
Berneck	1	-
Diepoldsau	3	2
Widnau	2	2
St. Margrethen	1	-
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>10</b>

TOTAL	2021	2022
Total Eintritte *	11	9
Total Austritte *	11	12

\* Stichtag 31.12.  
\* Über das ganze Jahr

## DIENSTJUBILÄEN

### Dienstjubiläen SDM

Engagierte und langjährige Mitarbeiter:innen gehören zu einer Non-Profit-Organisation, wie dies die SDM sind, zur wichtigsten und wertvollsten Ressource. In unserem täglichen Tun unterstützen wir Menschen und Gruppen die auf gesellschaftliche, soziale, politische und/oder gesundheitliche Hilfe angewiesen sind. Dem jahrelangen Einsatz zu Gunsten unserer Zielgruppen gebührt deshalb eine grosse Anerkennung und Wertschätzung. Im Rahmen des Weihnachtssessens vom 25.11.2022 im Rhyboot Altstätten konnte sich Ruedi Gasser bei 16 anwesenden Mitarbeiter:innen mit einer Rose für die langjährige Treue bedanken. Aufgrund Covid-19 bedingter Ausfälle der Weihnachtsfeiern in den letzten Jahren konnten Mitarbeiter:innen aus 3 Jahren gewürdigt und beklatscht werden.

#### Dienstjubiläen im Jahr 2020:

- Ana Apolloni, Mütter- & Väterberatung, 10 Jahre
- Claudia Knellwolf, Bereichsleiterin Mütter- & Väterberatung, 10 Jahre
- Gabriele Anliker, Kinderbetreuung, Kita Widnau, 10 Jahre
- Steven Marx, Jugendnetzwerk, Offene Kinder- & Jugendarbeit Widnau (OKJA)/ Jugendkulturraum Stoffelz, 10 Jahre

#### Dienstjubiläen im Jahr 2021:

- Andrea Zeller, Bereichsleiterin Familie Soziales Sucht, 15 Jahre
- Manuela Schudel, BackOffice, Kinderbetreuung, 15 Jahre

#### Dienstjubiläen im Jahr 2022:

- Gaetano Felicioni, Kontakt- & Anlaufstelle Contact, 20 Jahre
- Gisela Tanner, Kinderbetreuung, Tagesfamilie, 10 Jahre
- Hildegard Götsch, Kinderbetreuung, Kita Springerin, 20 Jahre
- Kathrin Peters Langebach, Kinderbetreuung, Kita Widnau, 20 Jahre
- Leonarda Azzarone, Kinderbetreuung, Tagesfamilie, 10 Jahre
- Monika Meier, Kinderbetreuung, Kita Balgach, 15 Jahre
- Necime Gebesce, BackOffice, Raumpflegerin Geschäftsstelle, 20 Jahre
- Roman Rüssmann, Jugendnetzwerk, OKJA Balgach/ Berneck, 15 Jahre
- Ruth Kurer, Kinderbetreuung, Raumpflegerin Kita Au, 15 Jahre
- Silvia Eberle, Schulsozialarbeit, Oberstufe Widnau, 15 Jahre
- Yvonne Steinmann, BackOffice, 20 Jahre



MEDIENBERICHTE



15.09.2022



Die Jugendkommission mit den involvierten Jugendlichen (von links): Simon Collenberg, Steven Marx, Barbara Blatter, Yvette Werner, Nicole Rickenbacher, Nico Pache, Finn Manser, Rebecca Lüchinger, Selma Akkaba, Roman Frei, Jonas Sieber und Rafael van der Maat. Es fehlen: Lena Federer, Nico Franz, Mia Schawald und Alexandra Steiger. Bkt: pd

## Der Stein kommt ins Rollen

Ortsplanungsrevision Widnau: Das Mitwirkungsprojekt «Jura21» ist abgeschlossen, die ersten Schritte werden umgesetzt.

**Widnau** Der Kanton St. Gallen empfiehlt den Gemeinden, Kinder und Jugendliche in die Raumplanung einzubeziehen. Die Jugendkommission Widnau und das Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelrheintal kamen dieser Empfehlung zuvor und leisteten gemäss der Gemeinde mit ihrem Partizipationsprojekt «Jura21» Pionierarbeit.

Eine Kerngruppe von Jugendlichen und ihre Kontaktpersonen investierten viel Freizeit in die Projektarbeit und präsentierten im letzten Herbst die gesammelten Eindrücke und Ideen von 350 Schülerinnen und Schülern. Am Jugendprojektwettbewerb des Kantons St. Gallen belegten sie mit «Jura21» den vierten Platz. Ende Juni feierten sie mit dem Preisgeld den Projektabschluss im Europapark. Nun konzentrieren sie sich

wieder auf Schule und Berufswahl - ohne dabei ihren jugendpolitischen Einsatz auf Gemeindeebene aus den Augen zu verlieren. «Die Mitwirkung der jungen Generation geht auch nach Projektabschluss weiter», sagt Gemeinderätin Yvette Werner, Präsidentin der Jugendkommission Widnau. «Wir haben kurz-, mittel- und langfristige Ziele.»

### Fussballtore bei der Schule und beim Kindergarten

So findet dieses Jahr der Verkehrsunterricht auch an der mit Stangen besetzten Bahnhofstrasse statt, wo das Queren geübt wird. Auf der Wiese beim Kindergarten Rüti und beim Schulhaus Wyden werden auf Anregung der Jugendlichen kleine Tore platziert, damit auch jüngere Kinder spontan Fussball

spielen können. Ein zusätzlicher Basketballkorb beim Rüti-Schulhaus soll den Nutzungskonflikt auf dem roten Platz beim Schulhaus Wyden entschärfen.

«Wir wollten einen Stein ins Rollen bringen, was uns gelungen ist.»

**Steven Marx**  
Offene Kinder- und Jugendarbeit Widnau

An einer gemeinsamen Flurbegehung wurde klar, welche Areale Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Im Umkreis der Schulen, die durch Fusswege verbunden sind, ist längerfristig mehr Freiraum angedacht. Doch vorerst steht in der Schule Widnau das Thema Littering auf dem Plan. Die Jugendlichen haben sich bereits erste Gedanken zur Vermeidung und Beseitigung von Abfall auf den Schularealen gemacht.

«Wir wollten einen Stein ins Rollen bringen, und das ist uns gelungen», freut sich Steven Marx von der offenen Kinder- und Jugendarbeit Widnau. Jugendliche, die Lust auf Partizipation haben und ihr Umfeld mitgestalten möchten, können sich im Jugendkulturräum «Stoffel3» oder bei der Jugendkommission melden. (gk)

MEDIENBERICHTE



18.10.2022



Die familienergänzende Kinderbetreuung in einer Kita stellt für viele berufstätige Eltern eine fruchtvolle Belastung dar.

©: depositphotos.com/magdas

## Kita-Plätze haben ihren Preis

Die Kosten für Kinderbetreuung belasten das Familienbudget oft enorm. Dennoch sind Plätze in der Kita sehr gefragt.

Interview: Hildegard Bickel

Berufstätige Eltern zahlen für qualifizierte, familienergänzende Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten einen entsprechenden Preis. Sollen ausreichend Personal, angemessene Löhne und flexible Öffnungszeiten gewährleistet sein, können nicht auch noch die Kosten steigen. Denn obwohl viele Eltern die Kosten als zu hoch empfinden, an der Qualität der Betreuung der Kinder darf es nicht mangeln. Subventionen des Kantons und der Gemeinden helfen, die Betreuung zu bezahlen. Ob Familien Anspruch darauf haben, ist abhängig von ihrem Wohnort und ihrer Einkommens- und Vermögenssituation.

Ein Beispiel soll zeigen, wie viel eine Familie bezahlt, die zwei Kleinkinder im Alter von zwei Jahren und dreieinhalb Jahren in einer Kindertagesstätte der SDM, der Sozialen Dienste Mittelhaut, betreuen lässt. Die Kinder verbringen zwei ganze Tage in der Kita. Die Kosten orientieren sich am steuerbaren Einkommen und sind in Tarifstufen eingeteilt. Stufe D befindet sich im mittleren Feld der Skala.

Wenn zwei Kinder derselben Familie in den Kitas der SDM betreut werden, wirkt sich der Geschwisterrabatt vorteilhaft aus, sagt Julia Leibacher, Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM und dipl. Kindheitspädagogin HF. «Sie sind beide eine Stufe tiefer eingeteilt – in diesem Fall Stufe C statt D».

### Kostenbeispiel

Kind 1 Monatspauschale:	455 Franken
Kind 2 Monatspauschale:	+ 455 Franken
minus Kantonssubvention 20%:	- 92 Franken
Total für zwei Kinder zwei Tage die Woche pro Monat:	728 Franken

### Die Kantonssubventionen kommen seit 2021 zum Tragen. Welchen Einfluss hat das auf die Rechnungen an die Eltern?

Julia Leibacher: Die Subventionen des Kantons reduzieren die Betreuungskosten aktuell um rund 20 Prozent. Nicht zu vergessen ist aber der erhebliche Kostenanteil der Kitas der SDM, den die SDM-Gemeinden selber tragen, dies sind insgesamt rund 1,24 Mio. Franken pro Jahr.

### Können Sie aufzeigen, wie sich die Kosten der Kinderbetreuung in den letzten Jahren entwickelt haben?

In den Tarifstufen D und F haben sich die Monatspauschalen für die Ganztagesbetreuung inklusive Essen in den letzten 15 Jahren zwischen 25 und 30 Prozent erhöht.

Während für gutverdienende Eltern die Kosten weniger ins Gewicht fallen, dürfte für geringverdienende ein Platz in der Kita trotz Subventionen immer noch hoch sein.

Die Tarifstufe A ist ein eigener Sozialtarif. In dieser Tarifstufe kostet die Ganztagesbetreuung eines Kindes durch qualifizierte Fachpersonen inklusive Verpflegung 38 Franken pro Tag.

### Regionale Firmen beteiligen sich an den Kosten der Kindertagesstätten mit bezahlten Plätzen. Wie lautet das Prinzip?

Es handelt sich um einzelne Firmen, die bestimmte Platzkon-

tingente kaufen, die sie dann intern an ihre Mitarbeitenden weitergeben. Derzeit sind 31,4 Plätze an verschiedene Firmen in den SDM-Gemeinden verkauft.

### Kinderbetreuung ist sehr gefragt. Können die Kindertagesstätten der SDM der Nachfrage überhaupt gerecht werden?

Die Kitas sind gut ausgelastet. Aber je nach Standort können sogar spontane Anfragen be-

rücksichtigt werden. Wenn zum gewünschten Zeitpunkt, an gewünschten Standort oder an den gewünschten Tagen kein Platz frei ist, bemühen wir uns, mit den Eltern gute Alternativen zu finden. Zum Beispiel einen Start an anderen als den gewünschten Kita-Tagen oder der Besuch eines anderen als des gewünschten Kita-Standortes.

### Wie früh melden Eltern ihre Kinder in der Kita an?

Eltern, die einen Stützlingplatz wollen, melden sich oft im vierten Schwangerschaftsmonat an. Im Übrigen erfolgt die Anmeldung nach Bedarf. Die Belegung der Kitas wird jeweils auf Beginn des Schuljahres hin neu geplant, weil die Kinder im Kindergartenalter dann in die Volksschule eintreten und nicht mehr in den Kitas, sondern im Schülerhort betreut werden. Bei Kindertagesstätten unter dem Jahr können die Plätze in der Regel nahtlos wiederbesetzt werden.

### Es findet ein Umdenken in Erziehungsfragen statt. Auch Väter bringen sich vermehrt ein und betreuen ihre Kinder. Ist das in den Kitas spürbar?

In der direkten Betreuung merken wir einen geringen Unterschied. Bei der Kommunikation mit den Eltern, etwa beim Informieren und der Anmeldung des Kita-Platzes, hat es eine Zunahme an Kontakten mit Vätern gegeben. In den vergangenen Jahren konnte beobachtet werden, dass die Väter unter der Woche die Kinder häufiger betreuen.

## Mindestens zwei Tage betreuen

**Anwesenheit** Manche Eltern bemißfallen, dass sie in den Kitas der SDM ihr Kind mindestens zwei ganze Tage pro Woche betreuen lassen müssen. Die Mindestanwesenheit sei zu hoch.

Julia Leibacher nimmt Stellung: «Die Kitas der SDM sind zertifizierte QualitätsKitas. Sie stellen das Wohl des Kindes ins Zentrum und setzen sich dafür ein, dass jedes Kind sein persönliches Potenzial entfalten und Lebenskompetenzen erwerben kann. Die Konstanz in der Kindergruppe ist diesbezüglich von grosser Bedeutung. Aus pädagogischer Sicht wirkt sich die Mindestanwesenheit von zwei Tagen positiv auf die soziale Entwicklung der Kinder aus. Die Kitas der SDM haben deshalb an diesem Prinzip fest. Die Kitas bieten keine stundenweise Betreuung, wie dies beispielsweise

Kindertagesstätten machen, sondern professionelle und pädagogisch reflektierte, qualitativ hochstehende Angebote zur Betreuung und Begleitung der ihnen anvertrauten Kinder.»

Die Kitas der SDM betreuen aktuell 391 Kinder im Alter zwischen vier Monaten und vier Jahren an den fünf Standorten, Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau mit insgesamt 102 Plätzen. In den letzten drei Jahren wurde das Angebot um 18 Plätze vergrössert. Mit dem bevorstehenden Umzug der Kita Diepoldsau ins Zentrum Rheinauen im Sommer 2023 werden nochmals rund zehn zusätzliche Kita-Plätze geschaffen. Das ist eine Erhöhung der Kapazität um 50 Prozent seit 2010. (Ab)

Hinweis  
www.s-d-m.ch



### 27.12.2022 Contact feierte "gemeinsam statt einsam"



*Von links: Katrin Schelling, Nicole Riedener und Anna-Lena Hinz ermöglichten den Contact-Besuchern einen Lichtblick im Alltag.*

**Am 26. Dezember lud das Team der Kontakt- & Anlaufstelle ihre Besucher zur geselligen Weihnachtsfeier ein. Dank einer Spende gab es ein Festmittagessen, einige Dankesworte für Contact Unterstützende sowie ein Weihnachtsgeschenk. Ziel war, in emotional turbulenten Tagen ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen.**

Seit 1986 ist die damalige Jugend- & Gassenarbeit "Non-Plus" in die Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM) eingegliedert und umbenannt wurde in "Contact". Erwachsene werden dort vom professionellen, 4-köpfigen Team in ihrer Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung unterstützt und begleitet. Die Schadensminderung und Gesundheitsförderung für Menschen die sporadisch oder regelmässig Suchtmittel konsumieren steht dabei im Vordergrund. Die 5 Mittelrheintaler Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau finanzieren das sinnvolle Angebot zu Gunsten der Betroffenen, die oft mit privaten und beruflichen Schicksalen belastet sind.

#### **Contact Angebot**

Jeweils montags bis freitags von 10.30-14 Uhr kümmert sich das Team in Heerbrugg um persönliche Anliegen, kocht gemeinsam eine warme Mahlzeit und integriert die Besucher in leichte Beschäftigungsarbeiten mit Start um 9 Uhr. Die Soziale Wohnbegleitung ist seit diesem Jahr integraler Bestandteil des Contacts und hilft bei Wohnungsverlust, beim Zügeln und Anschlusslösungen. In der Oktober Statistik kam zutage, dass 542 Besucher die Anlaufstelle nutzten. Um die Versorgung rund um die Uhr sicherzustellen, können Menschen mit Suchtproblemen an zwei Standorten an Safe-Box-Automaten z.B. steriles Injektionsmaterial beziehen, in Heerbrugg bei der SDM- Geschäftsstelle und in Altstätten beim Werkhof.

#### **Weihnachtsfeier**

Bereichsleiterin Nicole Riedener, welche seit Mai das Contact führt, begrüßte die Gäste in der ehemaligen "Reblaube" Heerbrugg wärmstens. Bestens verdankt wurde das leckere Essen, welches das Restaurant Forum im Widnau zubereitete und offerierte. Auch der Schweizer Tafel, welche das Contact mit Lebensmittel und Verbrauchsmaterial unterstützt, wurde gedankt. Als Weihnachtsgeschenk erhielten zum Schluss alle einen Rucksack mit gespendeten Socken, Nudeln & Hygieneartikel, versehen mit einem künstlerisch gestalteten Logo eines Gastes. SDM- Geschäftsführer Ruedi Gasser bedankte sich beim Team für ihren engagierten Einsatz und wünschte allen frohe Festtage.

FINANZBERICHT SOZIALE DIENSTE MITTELRHEINTAL

Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal</b>	<b>7'165'080.00</b>	<b>7'165'080.00</b>	<b>7'146'819.51</b>	<b>7'146'819.51</b>	<b>7'607'200.00</b>	<b>7'607'200.00</b>
<b>100 Geschäftsstelle</b>	<b>659'100.00</b>	<b>659'100.00</b>	<b>654'059.36</b>	<b>654'059.36</b>	<b>640'500.00</b>	<b>640'500.00</b>
3000 Entschädigung GPK	1'500.00		1'050.00		1'500.00	
3010 Löhne	200'000.00		206'606.87		270'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	16'400.00		16'879.50		22'200.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	20'400.00		23'001.35		30'500.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'600.00		1'603.70		2'200.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	1'000.00		490.00		2'500.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	500.00				500.00	
3099 Übriger Personalaufwand	15'200.00		17'940.15		18'100.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	10'000.00		5'998.35		10'000.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500.00		369.75		500.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	6'400.00		8'438.05		6'800.00	
3120 Energiekosten	6'500.00		9'654.55		11'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'000.00		1'854.34		2'000.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	1'000.00		756.35		1'000.00	
3160 Mieten	104'500.00		106'550.00		109'500.00	
3161 Miete Kopierer	8'000.00		7'334.40		8'000.00	
3170 Spesen	1'500.00				1'500.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	136'000.00		125'069.60		16'800.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	74'500.00		69'843.38		74'000.00	
3182 Sachversicherungsprämien	1'500.00		1'445.00		1'500.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	12'000.00		11'083.82		12'300.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	800.00		790.20		800.00	
3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	37'300.00		37'300.00		37'300.00	
4200 Zinsen		500.00		1.70		500.00
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		500.00		32'185.25		500.00
4400 Anteil CO2-Abgabe		2'000.00		3'193.70		3'000.00
<b>4900 Intern verrechneter Ertrag</b>		<b>656'100.00</b>		<b>618'678.71</b>		<b>636'500.00</b>
<b>110 Familien in Not</b>	<b>35'000.00</b>	<b>35'000.00</b>	<b>42'153.04</b>	<b>42'153.04</b>	<b>35'000.00</b>	<b>35'000.00</b>
3102 Drucksachen, Porti FIN	5'000.00		2'437.34		5'000.00	
3662 Unterstützungsbeiträge für Familien in Not	30'000.00		39'715.70		30'000.00	
4694 Spenden für Familien in Not		30'000.00		21'338.67		30'000.00
4820 Bezug aus Reserve Familien in Not		5'000.00		20'814.37		5'000.00

FINANZBERICHT SOZIALE DIENSTE MITTELRHEINTAL

Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>120 Kontakt- und Anlaufstelle Contact</b>	<b>443'300.00</b>	<b>443'300.00</b>	<b>372'051.70</b>	<b>372'051.70</b>	<b>439'500.00</b>	<b>439'500.00</b>
3010 Löhne	218'400.00		195'070.85		214'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	17'900.00		15'959.20		17'600.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	23'700.00		21'592.05		23'700.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'700.00		1'516.50		1'700.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	3'000.00				3'000.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00		807.75		100.00	
3092 Supervision	1'800.00		375.00		1'800.00	
3099 Übriger Personalaufwand	500.00		598.80		600.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	200.00		385.60		200.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	1'000.00		577.65		900.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	3'200.00		4'037.80		3'500.00	
3120 Energiekosten	3'000.00		2'615.70		3'800.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	6'000.00		4'996.90		6'000.00	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	30'000.00		16'672.70		28'000.00	
3132 Aufwand Safebox-Automat	400.00		145.00		400.00	
3133 Aufwand Bus	1'500.00		1'673.45		1'500.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	3'000.00		2'981.35		3'000.00	
3160 Mieten	39'600.00		39'670.00		39'600.00	
3170 Spesen	350.00		85.00		400.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	10'000.00		800.00		10'000.00	
3182 Sachversicherungsprämien	1'000.00		683.50		1'000.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3'000.00		3'500.60		3'000.00	
3187 Präventivmassnahmen	6'000.00		2'176.95		3'000.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	450.00		590.00		700.00	
3660 Beschäftigungsprogramm	20'000.00		12'039.35		28'000.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	47'500.00		42'500.00		44'000.00	
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				3'910.80		
4362 Einnahmen Safebox-Automat		500.00		700.50		500.00
4610 Beitrag Kanton an Projekte		10'000.00		10'000.00		10'000.00
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>423'800.00</b>		<b>353'885.30</b>		<b>420'000.00</b>
4690 Spenden		1'000.00		675.10		1'000.00
4691 Beiträge für Projekt Soziale Wohnbegleitung		8'000.00		2'880.00		8'000.00

**Rechnung 2022 und Budget 2023**

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>130 Mütter- und Väterberatung</b>	<b>439'500.00</b>	<b>439'500.00</b>	<b>439'057.94</b>	<b>439'057.94</b>	<b>525'800.00</b>	<b>525'800.00</b>
3010 Löhne	248'200.00		260'116.29		300'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	20'400.00		21'121.15		24'600.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	27'000.00		27'683.40		33'000.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'900.00		2'028.60		2'400.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	4'300.00		1'520.00		14'700.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00		1'074.80		100.00	
3092 Supervision	2'500.00		1'600.00		2'500.00	
3099 Übriger Personalaufwand	800.00		674.80		1'000.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		142.05		1'000.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	700.00		270.80		700.00	
3103 Pro Juventute Handbuch/ übrige Elternbroschüren	12'300.00		9'703.00		12'300.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	5'500.00		2'496.70		11'500.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	400.00		151.40		400.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200.00				200.00	
3170 Spesen	7'000.00		4'592.00		7'000.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	1'600.00		154.00		1'600.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1'100.00		3'210.15		4'700.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	200.00				200.00	
3187 Präventivmassnahmen	500.00				500.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	16'800.00		16'518.80		17'000.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	87'000.00		86'000.00		90'400.00	
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				9'214.40		
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>439'000.00</b>		<b>429'843.54</b>		<b>525'300.00</b>
4690 Spenden		500.00				500.00

FINANZBERICHT SOZIALE DIENSTE MITTELRHEINTAL

Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>140</b>	<b>Aufsicht Kinderbetreuung</b>	<b>19'000.00</b>	<b>19'000.00</b>	<b>15'863.65</b>	<b>15'863.65</b>	<b>19'300.00</b>	<b>19'300.00</b>
3010	Löhne	10'100.00		9'046.55		10'100.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	900.00		741.80		900.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	1'100.00		868.45		1'100.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	100.00		71.20		100.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	500.00				500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	200.00		80.00		200.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	100.00				100.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	100.00				100.00	
3170	Spesen	350.00		50.45		450.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	150.00		5.20		150.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	400.00				400.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	5'000.00		5'000.00		5'200.00	
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>19'000.00</b>		<b>15'863.65</b>		<b>19'300.00</b>

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>150</b>	<b>Tagesfamilien SDM</b>	<b>166'500.00</b>	<b>166'500.00</b>	<b>167'795.23</b>	<b>167'795.23</b>	<b>171'100.00</b>	<b>171'100.00</b>
3010	Löhne	96'400.00		107'254.28		104'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	8'000.00		8'895.00		8'600.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	6'500.00		6'875.35		7'000.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	800.00		845.90		900.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	3'900.00		1'993.40		3'900.00	
3091	Rekrutierung, Inserate			137.35		500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	2'100.00		-72.35		2'000.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	100.00		28.90		100.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	100.00		30.70		100.00	
3131	Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	10'000.00		10'719.00		10'000.00	
3134	Aufwand Infrastruktur	3'500.00		3'678.75		3'500.00	
3170	Spesen	500.00		527.85		400.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	200.00					
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1'400.00		1'077.70		1'800.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	200.00					
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	200.00		129.25		200.00	
3661	Kantonsbeiträge an Eltern	20'000.00		13'274.15		16'000.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	12'600.00		12'400.00		12'100.00	
4321	Elternbeiträge		80'000.00		77'004.80		90'000.00
4341	Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		1'000.00		1'250.00		1'000.00
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				68.85		
4611	Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		20'000.00		16'102.20		16'000.00
<b>4620</b>	<b>Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>57'000.00</b>		<b>64'869.38</b>		<b>60'300.00</b>
4690	Spenden		500.00		500.00		500.00
4821	Bezug aus Reserve alter Verein Tagesfamilien		8'000.00		8'000.00		8'000.00

Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>160 Kindertagesstätten</b>	<b>3'260'900.00</b>	<b>3'260'900.00</b>	<b>3'316'913.57</b>	<b>3'316'913.57</b>	<b>3'496'100.00</b>	<b>3'496'100.00</b>
3010 Löhne	2'001'000.00		2'064'112.82		2'142'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	156'000.00		162'319.70		170'000.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	141'000.00		144'609.10		147'000.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	14'700.00		16'249.50		17'000.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	28'400.00		24'720.00		17'100.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	1'000.00		1'254.50		1'000.00	
3092 Supervision	500.00				500.00	
3095 Ausbildungskosten Lernende	26'400.00		22'982.25		24'800.00	
3099 Übriger Personalaufwand	8'400.00		7'062.95		8'200.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	2'900.00		2'224.90		2'900.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500.00		51.10		500.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	28'800.00		23'121.85		22'400.00	
3120 Energiekosten	16'200.00		12'279.60		17'700.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	34'000.00		20'371.80		35'000.00	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	70'000.00		70'958.35		72'000.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	12'700.00		13'978.00		11'700.00	
3160 Mieten	237'200.00		237'732.00		262'600.00	
3170 Spesen	5'000.00		5'847.15		6'000.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	17'300.00		12'740.60		25'800.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	4'100.00		4'196.90		5'800.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	6'100.00		5'999.95		7'700.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	3'000.00		2'755.75		3'000.00	
3300 Abschreibungen Debitoren	4'000.00				4'000.00	
3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate					40'000.00	
3661 Kantonsbeiträge an Eltern	205'000.00		245'644.80		230'000.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	236'700.00		215'700.00		221'400.00	
4200 Zinsen				0.24		
4320 Industriebeiträge		660'000.00		647'950.00		648'000.00
4321 Elternbeiträge		1'250'000.00		1'229'801.45		1'450'000.00
4323 Mittagessen Mitarbeiter/Innen		100.00		1'050.00		300.00
4341 Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		10'000.00		400.00		4'000.00
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		30'000.00		89'002.55		50'000.00
4600 Start-Subvention Bund				-50'000.00		
4611 Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		205'000.00		226'344.85		230'000.00
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>1'102'800.00</b>		<b>1'169'103.48</b>		<b>1'110'800.00</b>
4690 Spenden		3'000.00		3'261.00		3'000.00

FINANZBERICHT SOZIALE DIENSTE MITTELRHEINTAL

Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>170 Jugendnetzwerk SDM</b>	<b>805'070.00</b>	<b>805'070.00</b>	<b>746'669.80</b>	<b>746'669.80</b>	<b>788'700.00</b>	<b>788'700.00</b>
3010 Löhne	479'600.00		460'548.28		480'800.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	39'400.00		38'039.55		39'500.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	43'000.00		41'852.20		46'000.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	3'600.00		3'597.75		3'800.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	5'150.00		4'145.76		7'700.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00		314.25		100.00	
3092 Supervision	500.00		110.00		1'000.00	
3099 Übriger Personalaufwand	2'400.00		1'824.25		2'400.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		704.30		1'000.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	600.00		616.90		500.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	10'000.00		10'429.38		10'000.00	
3120 Energiekosten	4'000.00		4'465.05		4'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	5'500.00		2'037.05		7'000.00	
3133 Aufwand Bus	1'500.00		1'673.45		1'500.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	19'700.00		23'639.37		6'900.00	
3160 Mieten	35'800.00		35'110.00		35'800.00	
3170 Spesen	2'500.00		1'185.75		1'300.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	5'200.00		2'903.50		6'200.00	
3182 Sachversicherungsprämien	1'000.00		683.50		1'000.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3'300.00		3'230.40		3'300.00	
3184 Reinigungskosten Jugendtreffs	8'000.00		3'299.25		8'000.00	
3189 Projekte, Anlässe Jugend	32'120.00		12'029.86		24'100.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	200.00		230.00		300.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	100'900.00		94'000.00		96'500.00	
4200 Zinsen				0.59		
4351 Einnahmen Vermietung Bus		500.00		630.90		500.00
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				922.95		
4610 Beitrag Kanton an Projekte		25'120.00		2'610.15		18'500.00
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>760'800.00</b>		<b>718'794.16</b>		<b>766'200.00</b>
4692 Beiträge Dritter an Projekte		18'650.00		23'711.05		3'500.00

**Rechnung 2022 und Budget 2023**

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>180 Beratung Familie, Soziales, Sucht</b>	<b>583'410.00</b>	<b>583'410.00</b>	<b>617'976.06</b>	<b>617'976.06</b>	<b>695'700.00</b>	<b>695'700.00</b>
3010 Löhne	375'200.00		407'473.94		463'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	30'800.00		33'849.75		38'000.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	43'000.00		46'284.70		51'000.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2'800.00		3'214.85		3'700.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	3'000.00		1'889.50		3'600.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00				100.00	
3092 Supervision	3'400.00		646.20		6'000.00	
3099 Übriger Personalaufwand	600.00		340.00		700.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	400.00		351.90		400.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	580.00		650.67		800.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	4'100.00		4'395.40		5'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	330.00		78.95		400.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200.00				200.00	
3170 Spesen	1'500.00		2'520.25		3'000.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	4'000.00		4'543.30		4'000.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	1'000.00		883.55		1'500.00	
3186 Öffentlichkeitsarbeit	1'500.00				1'500.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	1'000.00		853.10		900.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	109'900.00		110'000.00		116'400.00	
4340 Gebühren/Berichte		15'000.00		3'600.00		15'000.00
4361 Öffentlichkeitsarbeit Rückerstattungen		500.00				500.00
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>507'410.00</b>		<b>525'033.46</b>		<b>549'700.00</b>
4690 Spenden		500.00				500.00
4693 Beiträge Projekt SPF Vertragsgemeinden		60'000.00		89'342.60		130'000.00



FINANZBERICHT SOZIALE DIENSTE MITTELRHEINTAL

Rechnung 2022 und Budget 2023

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
190 Schulsozialarbeit Diepoldsau	182'000.00	182'000.00	186'493.87	186'493.87	192'700.00	192'700.00
191 Schulsozialarbeit Widnau	296'300.00	296'300.00	315'508.65	315'508.65	296'700.00	296'700.00
192 Schulsozialarbeit Berneck	57'800.00	57'800.00	60'147.81	60'147.81	78'700.00	78'700.00
193 Schulsozialarbeit OMR	155'000.00	155'000.00	149'439.31	149'439.31	160'500.00	160'500.00
194 Schulsozialarbeit Balgach	62'200.00	62'200.00	62'689.52	62'689.52	66'900.00	66'900.00

## Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2022	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Aktiven</b>		
Kassa	3'788.22	3'785.33
Post	207'162.88	229'885.10
Bank	227'762.20	40'918.24
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>438'713.30</b>	<b>274'588.67</b>
Forderungen aus Elternrechnungen Kindertagesstätten	34'366.70	30'066.75
<b>Forderungen aus erbrachten Leistungen</b>	<b>34'366.70</b>	<b>30'066.75</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'517.45</b>	<b>91'172.95</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>478'597.45</b>	<b>395'828.37</b>
bewegliches Vermögen	82'806.55	120'106.55
<b>Sachanlagen</b>	<b>82'806.55</b>	<b>120'106.55</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>82'806.55</b>	<b>120'106.55</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>561'404.00</b>	<b>515'934.92</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
- gegenüber Dritten	98'988.15	90'560.25
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditoren</b>	<b>98'988.15</b>	<b>90'560.25</b>
Erhaltene Vorauszahlungen von Träger-/Vereinbarungsgemeinden	26'098.22	-31'921.73
Verpflichtungen aus Sozialversicherungsleistungen	5'951.70	1'492.35
Bearbeitungsgebühren Kindertagesstätten	13'400.00	0.00
Elternbeiträge Leica	187'290.75	191'288.00
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>232'740.67</b>	<b>160'858.62</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	93'944.95	97'920.15
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>93'944.95</b>	<b>97'920.15</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>425'673.77</b>	<b>349'339.02</b>
Fond Familien in Not	92'073.06	112'887.43
Fond JuKo Berneck für Jugendnetzwerk	11'559.95	11'559.95
Fond Jugendtreff Stoffel Widnau aus Spende Dr. Würth	4'191.52	4'191.52
Fond Ostschw.helfen Ostschweizer fKlienten Contact	0.00	2'001.30
Fond Übernahme Verein Tagesfamilien MR + am Alten Rhein	3'317.60	11'367.60
Fond Kodex für Jugendnetzwerk für Suchtprävention	3'580.00	3'580.00
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>114'722.13</b>	<b>145'587.80</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>114'722.13</b>	<b>145'587.80</b>
Bilanzvortrag	21'008.10	21'008.10
Jahresergebnis	0.00	0.00
<b>Vereinskaptal</b>	<b>21'008.10</b>	<b>21'008.10</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>21'008.10</b>	<b>21'008.10</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>561'404.00</b>	<b>515'934.92</b>

FINANZBERICHT SOZIALE DIENSTE MITTELRHEINTAL

**Betriebsrechnung 2022**

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Beiträge Träger-/Vereinbarungsgemeinden	4'037'011.98	4'048'687.05
Einnahmen aus Spenden und Projekten	141'708.42	105'388.30
Einnahmen aus Bund und Kanton inkl. Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sowie Ausfallentschädigung Corona	208'250.90	296'909.70
Einnahmen Kindertagesstätten aus Industrie/Elternbeiträge	1'955'806.25	1'702'417.65
Honorareinnahmen	5'250.00	10'690.00
Verkäufe an Dritte	630.90	1'354.90
Debitorenverlust	0.00	-2'098.30
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6'348'658.45</b>	<b>6'163'349.30</b>
Aufwand Verpflegung, Lebensmittel	-135'011.14	-138'353.73
<b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>	<b>-135'011.14</b>	<b>-138'353.73</b>
Löhne, Gehälter, Honorare und Sitzungsgelder	-4'304'603.31	-4'088'750.06
Sozialversicherungsaufwand	-756'656.10	-725'703.45
Übriger Personalaufwand	-96'349.96	-72'865.88
Rückerstattungen Taggelder, Kinderzulagen	150'665.45	60'262.85
<b>Personalaufwand</b>	<b>-5'006'943.92</b>	<b>-4'827'056.54</b>
Raumaufwand	-455'411.30	-444'448.60
Unterhalt / Anschaffungen mobile Sachanlagen	-94'274.25	-68'325.93
Verwaltungsaufwand	-43'341.68	-43'337.91
Dienstleistungen, Honorare, Versicherungsbeiträge	-272'651.96	-311'203.99
Übriger sonstiger Betriebsaufwand	-21'867.10	-5'503.50
Aufwand Beschäftigungsprogramm/Unterstützung Fam. in Not und Beiträge familien- und schulergänzende Kinderbetreuung an Eltern der Kindertagesstätten und Tagesfamilien	-310'674.00	-300'159.60
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'198'220.29</b>	<b>-1'172'979.53</b>
Abschreibung mobile Sachanlagen	-37'300.00	-37'300.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-37'300.00</b>	<b>-37'300.00</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-28'816.90</b>	<b>-12'340.50</b>
Finanzertrag	2.53	2.25
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FOND</b>	<b>-28'814.37</b>	<b>-12'338.25</b>
Bezug as Fondskapital für Familien in Not	20'814.37	4'338.25
Bezug aus Reserve Übernahme Verein Tagesfamilien Mittelrheintal und am Alten Rhein	8'000.00	8'000.00
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anhang der Jahresrechnung 2022

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
--	---------------------	----------------

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze:

Die Sozialen Dienste Mittelheintal sind ein Verein nach Art. 60 ff ZGB, mit Sitz in Berneck.

Die von der Vereinsversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.

Die angewendeten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, die eine separate Darstellung benötigen.

Die Förderbeiträge für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) wurden erstmals im Jahr 2021 und analog im Jahr 2022 vereinnahmt und den Erziehungsberechtigten gutgeschrieben.

Die von der Vereinsversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.	> 50	> 50
<b>Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:</b> Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr (inkl. Mietvertrag Kita Diepoldsau ab 01.07.2023)	1'991'789	2'230'768

## Gemeindebeiträge 2021 bis 2023

Politische Gemeinde	2021			2022			2023
	Budget	Rechnung	Differenz	Budget	Rechnung	Differenz	Budget
Au	464'061.45	492'102.03	28'040.58	486'397.90	506'765.51	20'367.61	522'427.85
Balgach	620'162.95	615'670.69	-4'492.26	616'807.80	608'627.12	-8'180.68	638'893.55
Berneck	543'897.10	517'744.23	-26'152.87	509'679.85	514'966.36	5'286.51	547'927.40
Diepoldsau	790'799.20	827'637.74	36'838.54	828'221.20	786'272.27	-41'948.93	828'972.65
Widnau	1'342'884.05	1'351'121.47	8'237.42	1'359'188.15	1'364'261.83	5'073.68	1'396'254.50
Altstätten	62'600.00	60'153.10	-2'446.90	64'548.25	63'201.90	-1'346.35	77'462.45
Eichberg	8'151.40	7'830.90	-320.50	8'250.05	8'077.95	-172.10	9'784.00
Marbach	11'179.25	10'739.65	-439.60	11'256.40	11'021.65	-234.75	13'420.60
Oberriet	47'065.45	45'214.75	-1'850.70	48'440.75	47'430.40	-1'010.35	57'805.90
Rebstein	24'154.10	23'204.30	-949.80	25'675.15	25'139.65	-535.50	30'825.60
Rüthi	12'853.75	12'348.30	-505.45	13'122.60	12'848.90	-273.70	15'558.25
St. Margrethen	34'991.85	34'115.40	-876.45	36'788.75	34'806.85	-1'981.90	42'239.20
Rheineck	17'787.80	17'088.30	-699.50	18'463.10	18'078.00	-385.10	21'914.40
Thal	36'176.97	33'716.19	-2'460.78	36'270.05	35'513.59	-756.46	43'613.65
<b>Total</b>	<b>4'016'765.32</b>	<b>4'048'687.05</b>	<b>31'921.73</b>	<b>4'063'110.00</b>	<b>4'037'011.98</b>	<b>-26'098.02</b>	<b>4'247'100.00</b>



**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission SDM an die Mitgliederversammlung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal, 9435 Heerbrugg  
Rechnungswesen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

Geschätzte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle (OBT AG, St.Gallen) die Jahresrechnung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das vom Vorstand beantragte Budget für das Rechnungsjahr 2023 geprüft. Dabei erfolgte durch die OBT AG eine Revision der Jahresrechnung 2022 nach anerkannten Standards zur eingeschränkten Revision.

Gemäss der Beurteilung aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Jahresrechnung und das vom Vorstand beantragte Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

**Wir stellen Ihnen deshalb folgende Anträge:**

1. Die Jahresrechnung 2022 der Sozialen Dienste Mittelrheintal sei zu genehmigen.
2. Das Budget für das Jahr 2023 sei zu genehmigen.

Abschliessend danken wir allen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste Mittelrheintal für die gute Arbeit.

Heerbrugg, 9. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission:

Hans-Walther Rutz, Präsident  
Nathalie Egger  
Thomas Graf  
Karina Huber



**Soziale Fachstellen SDM**

Beratung Familie, Soziales, Sucht  
Schulsozialarbeit  
Kontakt- und Anlaufstelle, Contact  
Mütter- und Väterberatung Rheintal

**Jugendnetzwerk SDM**

Jugendprojekte und Angebote  
Jugendtreffs  
Jugendinformation

**Kinderbetreuung SDM**

Kindertagesstätte SDM Au  
Kindertagesstätte SDM Balgach  
Kindertagesstätte SDM Berneck  
Kindertagesstätte SDM Diepoldsau  
Kindertagesstätte SDM Widnau  
Tagesfamilien

## KINDES- UND ERWACHENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB), ALTSTÄTTEN

### Vorwort

#### Die zweite Hauptakteurin neben der KESB

Das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) ist 10 Jahre alt. Seit dessen Einführung war in der Öffentlichkeit vor allem von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) die Rede. Die Berufsbeistandschaften fristeten daneben ein Schattendasein. Dabei ist die Arbeit der KESB ohne die Berufsbeistandschaften gar nicht umsetzbar. Stellt man den Bezug zur Privatwirtschaft her, ist die KESB hauptsächlich für den strategischen Bereich, die Berufsbeistandschaften hingegen für den operativen Bereich zuständig. Dies bedeutet in der praktischen Arbeit, dass die KESB die Meldungen entgegennimmt, den Massnahmenbedarf abklärt, die geeigneten Massnahmen verfügt und zu deren Umsetzung in der Regel eine Berufsbeistandsperson oder eine private Mandatsperson einsetzt. Die Berufsbeistandspersonen respektive privaten Mandatspersonen unterstützen dann im Alltag ganz konkret die betroffenen Personen darin, die vorgegebenen Ziele und Veränderungen zu erreichen.

Nach der Revision des Vormundschaftsrechts und der Einführung der KESB war die Passung der beiden Institutionen in weiten Teilen der Schweiz nicht mehr gegeben. Zu Beginn war die Zusammenarbeit harzig. Beide Institutionen wussten nicht recht, was vom Gegenüber zu erwarten und wie die Zusammenarbeit zu gestalten war. Die meisten Berufsbeistandschaften arbeiteten weiter wie vormals unter der Vormundschaftsbehörde und die KESB waren so mit sich selber beschäftigt, dass sie die Berufsbeistandschaften erst einmal gewähren liessen. Natürlich liessen die ersten Konflikte nicht lange auf sich warten. Hinzu kam, dass für viele Betroffene die Rollen der beiden unterschiedlichen Institutionen unklar waren, es wurde kaum zwischen der KESB und den Beistandspersonen unterschieden.

Nach rund zehn Jahren liegt die längst überfällige Empfehlung der KOKES zur Organisation und Weiterentwicklung der Berufsbeistandschaften vor. Für die Bereitstellung von mehr Ressourcen und die Schaffung von zeitgemässen Arbeitsbedingungen ist die Politik nun gefordert.

Ein gelingendes Zusammenspiel zwischen KESB und Berufsbeistandschaften fordert beide Akteure. In den letzten Jahren haben sowohl die KESB Rheintal als auch die beiden involvierten Berufsbeistandschaften, die Amtsvormundschaft Mittelrheintal und die Sozialen Dienste Oberes Rheintal, viel in die Zusammenarbeit investiert.

Die KESB ist von Gesetzes wegen mit der fachlichen Aufsicht über die Berufsbeistandschaften betraut. Diese Aufgabe bietet einiges an Konfliktpotenzial und es galt deshalb, standardisierte Abläufe zu definieren. Die Praxis hat gezeigt, dass durch einen regelmässigen Austausch die gegenseitigen Erwartungen angesprochen und aufkeimende Konflikte frühzeitig angegangen werden können. Die vielfältigen Schnittstellenthematiken KESB - Berufsbeistandschaft werden strukturiert bearbeitet und führen zur Schaffung von guten Standards zugunsten der verbeiständeten Personen. Der Output des gemeinsamen Projektes war das Prozessmanual «Gelingende Zusammenarbeit», welches von allen Akteuren als verbindlich erklärt wurde.

Wie bereits bei der KESB Rheintal ist im Jahr 2022 die Spezialisierung bei den Berufsbeistandschaften weiter vorangetrieben worden. Die Zeiten der Allrounder und Einzelkämpfenden sind vorbei. Die spezifischen Herausforderungen des heutigen Kindes- und Erwachsenenschutzes sind so vielfältig, dass Wissen und Ressourcen gebündelt werden müssen. Das Team bei den Berufsbeistandschaften einerseits und die interdisziplinäre Zusammensetzung bei der KESB andererseits hat stark an Bedeutung gewonnen.

In der Zwischenzeit ist es gelungen, die Zusammenarbeit der KESB und der Berufsbeistandspersonen auf ein hohes Niveau zu bringen. Jedoch reicht die Konzentration auf die Tätigkeiten innerhalb der Organisationen nicht. Auch nach 10 Jahren muss kontinuierlich an der Akzeptanz von aussen gearbeitet werden. Die KESB ist kein notwendiges Übel, sondern eine unabdingbare Unterstützung von Familien sowie hilfs- und schutzbedürftigen Personen und eine Investition in die Gesellschaft.

### **Zahlen und Fakten**

Die KESB Rheintal startete mit 1'185 Dossiers ins Jahr 2022 und beendete das Jahr 2022 mit 1'214 Dossiers (+29).

Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasst 72'697 Einwohnende<sup>1</sup>. Die KESB Rheintal führte also per 31. Dezember 2022 pro 1'000 Einwohnende 16.7 Dossiers (Vorjahr: 16.6).

Der Begriff «Dossier» umfasst nicht nur das Total der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen gemäss untenstehenden Grafiken. Dazu gehören auch Dossiers, welche noch nicht zugeordnet wurden, Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge und Genehmigungen oder Abänderungen von Unterhaltsverträgen.

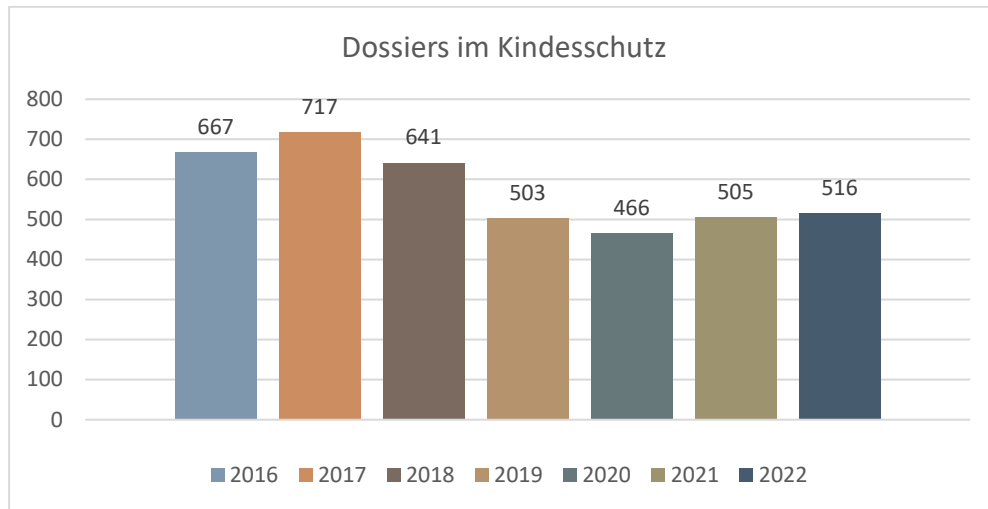
Die detaillierten Zahlen zum Kindes- und Erwachsenenschutz können den nachfolgenden Grafiken entnommen werden.

---

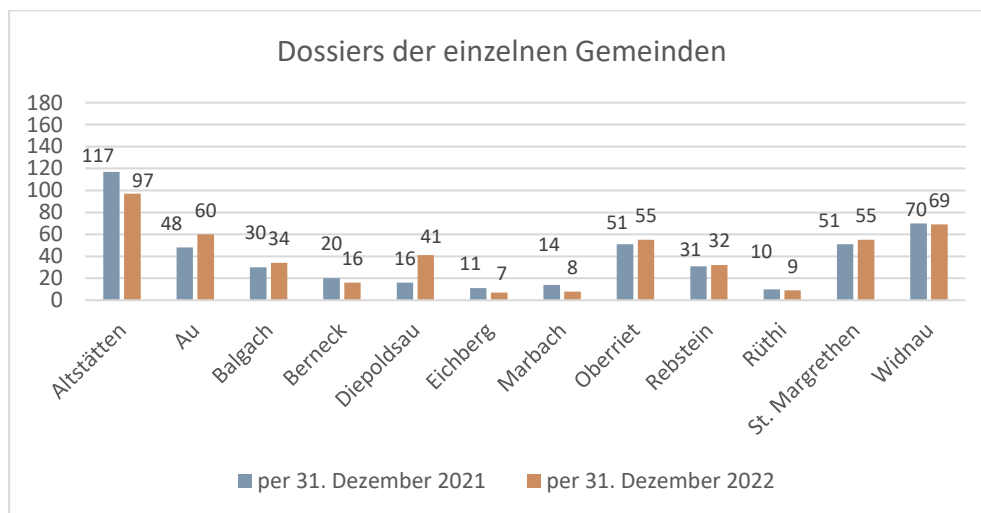
<sup>1</sup> Datenquelle: Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2022 gemäss Angaben Rheintaler Gemeinden



## Kindesschutz

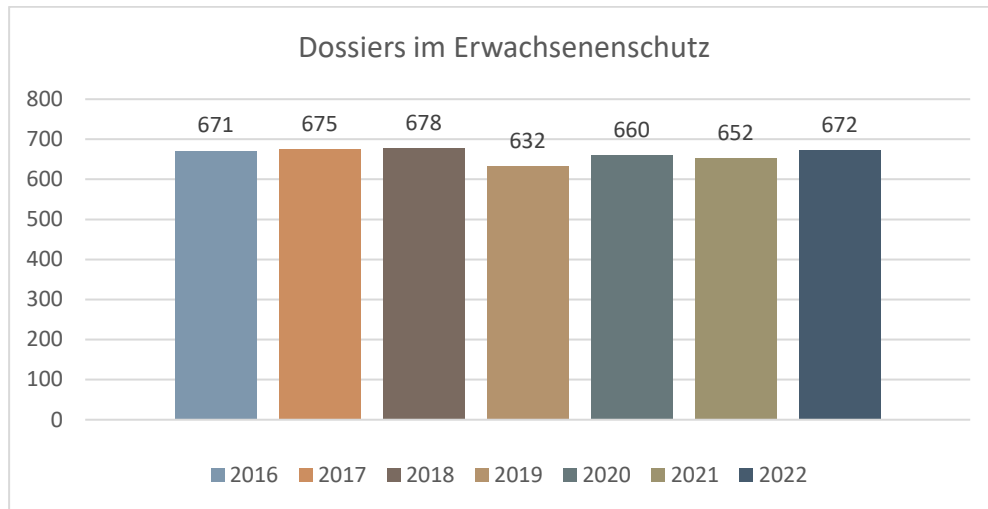


Die Dossierzahlen unterliegen seit 2019 nur noch minimalen Schwankungen. Die Fallzahlen nahmen seit 2019 um 2.6% zu. Im Vergleich zum Bevölkerungswachstum im Zuständigkeitsgebiet von 4.3% ist die Zunahme unterproportional.

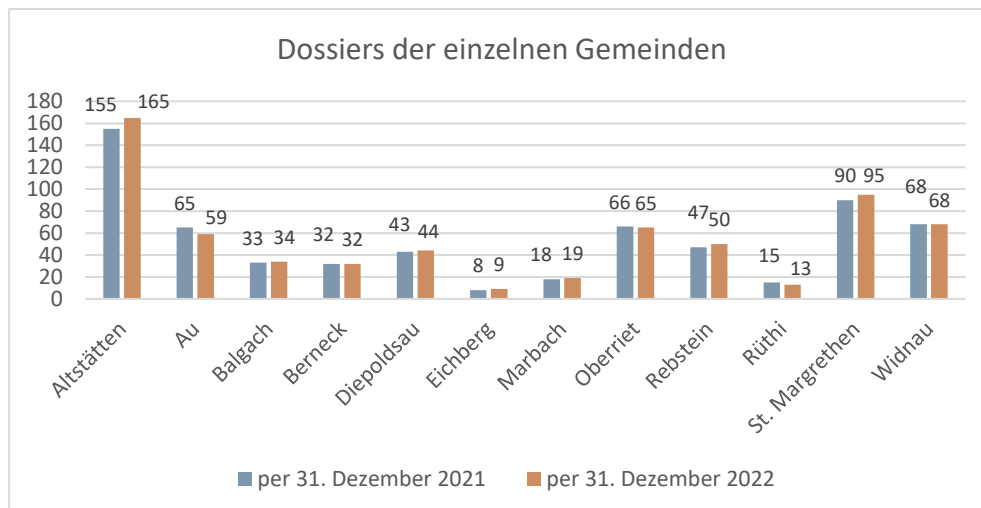


Die Übersicht zeigt die Entwicklung in den einzelnen Gemeinden auf. Die Differenz von 33 Dossiers zwischen dem Totalbestand per 31. Dezember 2022 und den Dossiers verteilt auf die einzelnen Gemeinden ergibt sich aufgrund derjenigen Dossiers, in welchen die Personen den Wohnsitz ausserhalb des Einzugsgebietes der KESB Rheintal haben, und deren Übertragung an die neu zuständige Behörde noch nicht erfolgt ist oder nicht erfolgen kann. Die vereinzelt starken Veränderungen der Dossiers in einzelnen Gemeinden ist erfahrungsgemäss zufällig.

## Erwachsenenschutz



Die Dossierzahlen blieben trotz dem Bevölkerungswachstum im Einzugsgebiet konstant.



Die Übersicht zeigt die Entwicklung in den einzelnen Gemeinden auf. Die Differenz von 19 Dossiers zwischen dem Totalbestand per 31. Dezember 2022 und den Dossiers verteilt auf die einzelnen Gemeinden ergibt sich aufgrund derjenigen Dossiers, in welchen die Personen den Wohnsitz ausserhalb des Einzugsgebietes der KESB Rheintal haben, und deren Übertragung an die neu zuständige Behörde noch nicht erfolgt ist oder nicht erfolgen kann.

In Summe (Kindes- und Erwachsenenschutz) zeigen sich folgende Trends:

- Im Einzugsgebiet der KESB Rheintal sind die Fallzahlen im Kindes- und Erwachsenenschutz, unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums, leicht rückläufig.
- Die Entwicklung ist im Vergleich zu den Kenndaten des Kantons St. Gallen für das Jahr 2021 leicht günstiger. Sowohl kantonale als auch gesamtschweizerische Daten für das Jahr 2021 im Kindes- und Erwachsenenschutz zeigen eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Die Daten für das Jahr 2022 liegen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.
- Intern wird eine starke Zunahme der Komplexität und ein erhöhter Aufwand pro Fall festgestellt. Als Erklärung werden vor allem folgende Einflussfaktoren gesehen:
  - es liegen multikomplexe Problemlagen vor, dementsprechend sind zur Sicherung des Kindeswohls differenzierte Massnahmen notwendig,
  - die Pandemie hat die Unterversorgung in der Psychiatrie verstärkt,
  - durch den vermehrten Beizug von Anwälten/Anwältinnen hat sich der Schriftenwechsel in den Verfahren erhöht.

### **Entscheide und Rechtsmittel**

Im Jahr 2022 wurden 1'238 (Vorjahr: 1'258) Beschlüsse beziehungsweise Verfügungen durch die KESB Rheintal erlassen. 22 (+7) Entscheide der KESB Rheintal wurden mit 24 Beschwerden bei der Verwaltungsrekurskommission, der ersten Rechtsmittelinstanz der KESB Rheintal, angefochten. 19 Beschwerden betrafen dabei den Kinderschutz (KS).

Von den total 24 Beschwerden wurden 16 abgeschrieben (12 im KS, 4 im Erwachsenenschutz [ES]). Dies ist dann der Fall, wenn eine Beschwerde wieder zurückgezogen, der Kostenvorschuss nicht geleistet wird oder die Verwaltungsrekurskommission aus formellen Gründen nicht auf die Beschwerde eintritt. In einem Kinderschutzfall wurde die Beschwerde vollumfänglich abgewiesen und der Entscheid der KESB bestätigt. 7 Beschwerden (6 KS, 1 ES) sind nach wie vor bei der Verwaltungsrekurskommission pendent.

Im Jahr 2022 erledigte die Verwaltungsrekurskommission 8 pendente Beschwerden aus den Vorjahren. Dabei wurden 4 Beschwerden abgeschrieben und je 2 Beschwerden gutgeheissen (1 KS, 1 ES) und 2 abgewiesen (1 KS, 1 ES).

Die geringe Anzahl angefochtener Beschlüsse im Verhältnis zu der Anzahl gefasster Beschlüsse beziehungsweise Verfügungen im Jahr 2022 (1.7%) zeigt, dass die Akzeptanz der Entscheide der KESB Rheintal nach wie vor sehr hoch ist.

### **Dank**

Das Jahr 2022 zeichnete sich wiederum durch eine hohe Arbeitsbelastung und durch eine Fülle schnell wechselnder Themen aus. Für ihren unermüdlichen Einsatz gebührt allen Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön.

Ebenso danke ich dem Geschäftsausschuss sowie dem Beirat für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der KESB Rheintal sowie allen involvierten Institutionen und Personen.



Judith Schneider, Präsidentin  
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal

Rathausplatz 2  
9450 Altstätten

Tel. 071 757 72 80  
rheintal@kesb.sg.ch  
www.kesb.sg.ch

Januar 2023

**AMTSVORMUNDSCHAFT MITTELRHEINTAL AVMR, BALGACH**

**Jahresbericht 2022**  
**Amtsvormundschaft Mittelrheintal**

FEBRUAR/MÄRZ 2023



## Vorwort

### **Ziel Leitung**

In der AVMR besteht ein Arbeitsklima, welches die gegenseitige Unterstützung innerhalb des Gesamtteams, der einzelnen Bereiche sowie der individuellen MitarbeiterInnen fördert.

### **Ziel Administration**

Ressourcen- und Zeiteinsparung durch Optimierung der Arbeitsabläufe für alle MitarbeiterInnen.

### **Ziel Erwachsenenschutz**

Die Autonomie des volljährigen Klienten / der volljährigen Klientin wird im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten durch die Beistandspersonen gefördert.

### **Ziel Kinderschutz**

In der Kinderschutzgruppe der AVMR besteht ein hohes theoretisches / praktisches Fachwissen und eine Methodenvielfalt im Umgang mit hochstrittigen Eltern.

Diese Ziele setzten sich die Mitarbeitenden der AVMR Ende November 2021 am Planungstag in den verschiedenen Bereichen für das Jahr 2022. Eine bewusste Zielsetzung wurde im Sinne der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und der AVMR als Organisation erstmalig eingeführt. Dies soll uns auch zukünftig durch ein Jahr hinweg begleiten und die interne Organisationskultur prägen.

Um die Ziele 2022 zu erreichen, setzten wir uns diverse Teilziele und gaben Indikatoren für die Auswertung Ende Jahr vor. So zum Beispiel zählten eine positive Teamstimmung bei der AVMR, gegenseitiges Verständnis für aktuelle Belastungen bei den Mitarbeitenden, eine gewisse Einheitlichkeit in der Fallführung, vertieftes Fachwissen in diversen Bereichen, Vermeidung von Doppelspurigkeit oder die Vernetzung mit anderen involvierten Stellen zu diesen Indikatoren.

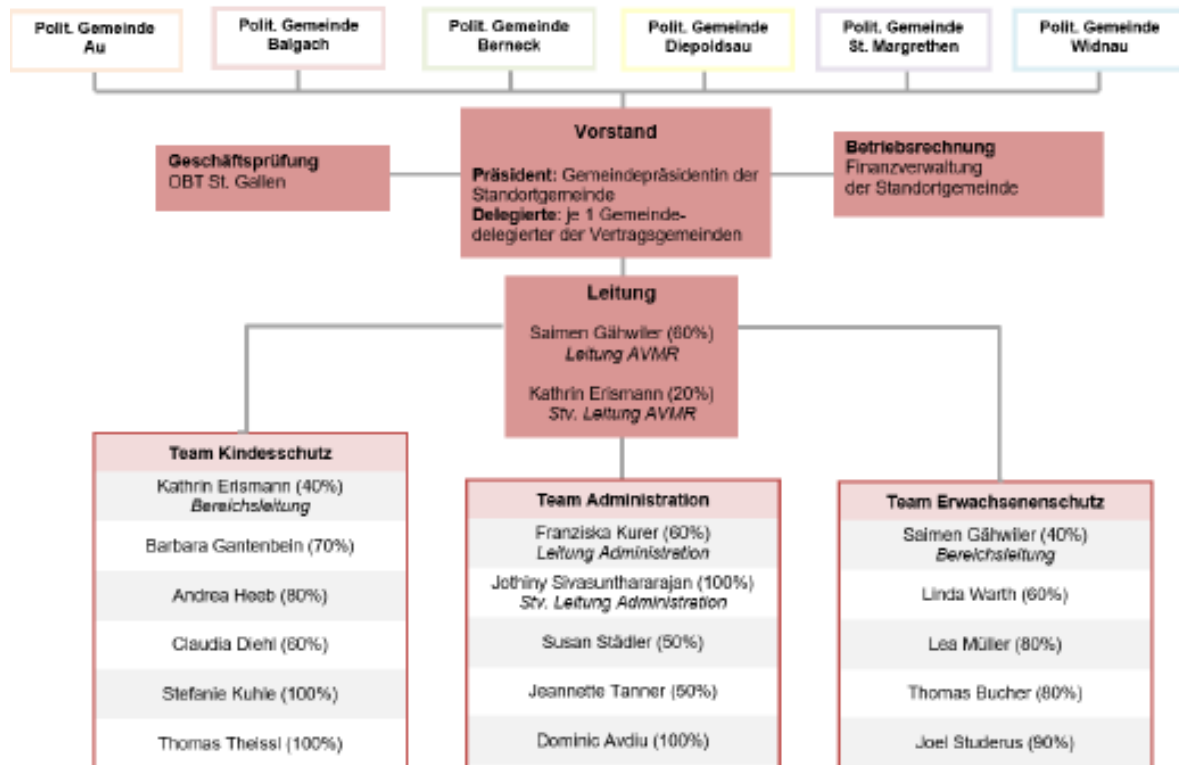
Die Mitarbeitenden haben dazu im Jahr 2022 unterschiedliche Bemühungen unternommen, um die Jahresziele zu erreichen. Neben konkreten Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Umgang mit hochstrittigen Eltern oder spezifische Wissensaneignung im Bereich des Sozialversicherungsrecht gehörten Literaturrecherchen, Austauschtermine mit diversen Vernetzungspartner/Innen oder die Anpassungen von bisherigen Arbeitsläufen zu den Bemühungen. Dank diesen Investitionen konnten wir diverse Teil- und Jahresziele erreichen und uns als Organisation - im Sinne unserer KlientInnen - weiterentwickeln. Bei der Auswertung musste jedoch auch anerkannt werden, dass einiges Vorgenommene nicht umgesetzt werden konnte. Mangelnde Ressourcen beziehungsweise die erhöhten Mandatszahlen, strukturelle Gegebenheiten oder personelle Fluktuation waren die Gründe dafür. Trotzdem ist zusammenfassend zu sagen, dass durch die konkreten Zielsetzungen, welche die Bereiche selbständig erarbeiten, die zukünftige Realität in eine positive Richtung gelenkt, Prozesse optimiert und Fachwissen innerhalb der Organisation angeeignet werden können.

Ich möchte deshalb den Mitarbeitenden einen grossen Dank für die Bemühungen im Rahmen der Zielsetzungen sowie der geleisteten Arbeit in den gesetzlichen Kindes- und Erwachsenenschutzmandaten und den freiwilligen Einkommensverwaltungen sowohl in der Mandatsführung wie auch in der Administration aussprechen. Weiter bedanke ich mich bei den Vertragsgemeinden, den Vorstandsmitglieder/Innen, der Präsidentin der AVMR und allen Vernetzungspartner/Innen für die Zusammenarbeit. Der vorliegenden Jahresbericht 2022 ermöglicht Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und den dazugehörigen detaillierten Aufwänden. Viel Spass beim Lesen.

Beste Grüsse

Saimen Gähwiler  
Leiter AVMR

## 1. Organigramm AVMR per 31. Dezember 2022



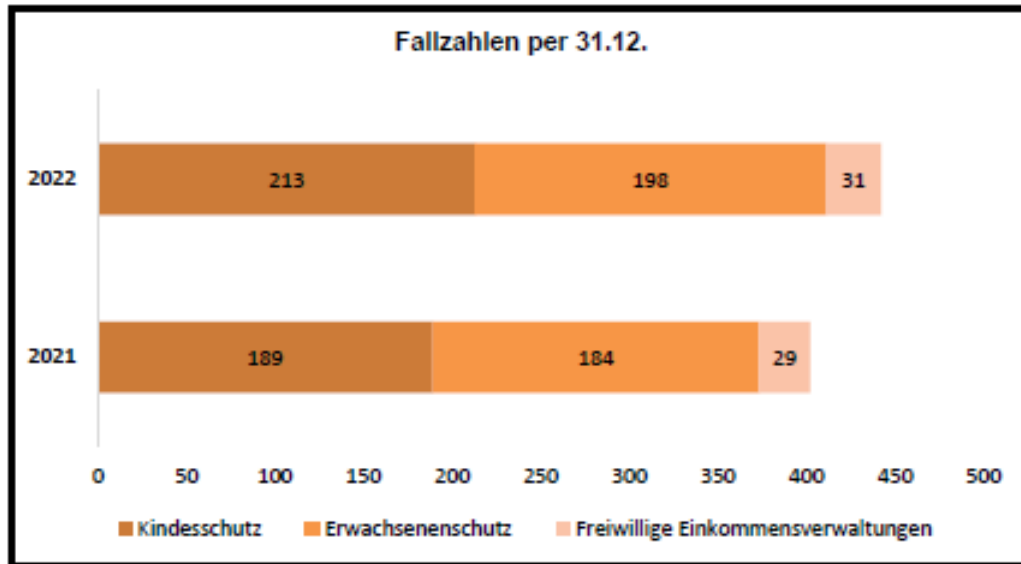
### Kommentar

Die AVMR hatte im Jahr 2022 zwei Abgänge in Folge Kündigungen zu verzeichnen. Nadia Büchel und Katharina Hutter, beide Beiständinnen und vorwiegend im Kinderschutz tätig, verliessen uns im Laufe des Jahres. In der gleichen Zeit sind drei neue MitarbeiterInnen gestartet. Andrea Heeb (ab 10.10.2022) sowie Claudia Diehl (ab 1.12.2022) ersetzen die abgehenden Mitarbeiterinnen, Joel Studerus (ab 1.8.2022) startete in Folge des bewilligten Stellenausbaus im Erwachsenenschutz. In der Administration gab es im Jahr 2022 keine personellen Veränderungen.

Der Durchschnitt der Dienstjahre bei den aktuellen MitarbeiterInnen, unter Berücksichtigung der erwähnten personellen Veränderungen, beträgt per 31.12.2022 5.2 Jahre (identisch mit Vorjahr). Aktuell hat die AVMR 1'240 Stellenprozente (Vorjahr 1'140), wovon 360 für die Administration (Vorjahr 350) und 80 Stellenprozente für die Leitungsaufgaben (identisch im Vorjahr) investiert werden. Die restlichen 800 Stellenprozente (Vorjahr 710) sind auf die Beistandspersonen aufgeteilt. Im Kinderschutz sind MitarbeiterInnen mit insgesamt 450 Stellenprozenten, im Erwachsenenschutz MitarbeiterInnen mit insgesamt 350 Stellenprozenten beschäftigt.

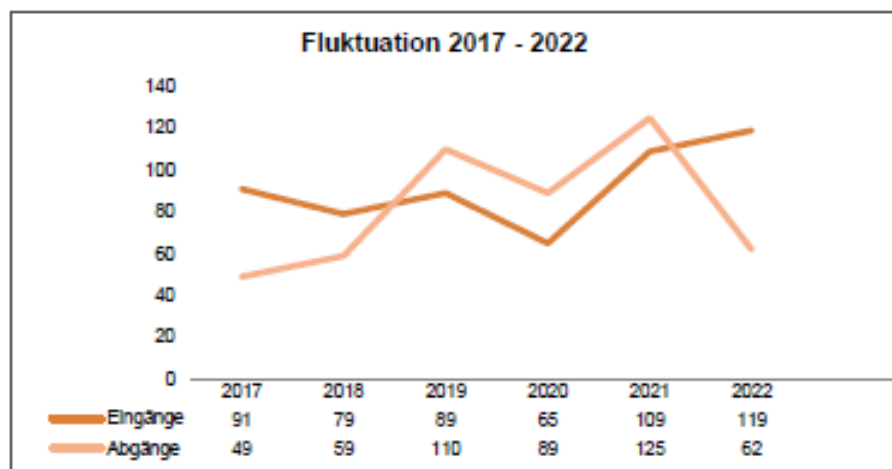
## 2. Fallzahlenanalyse

### 2.1 Entwicklung Fallzahlen



#### *Kommentar*

Es kam bei allen Bereichen, sowohl im Kinderschutz (ungefähr 13%), im Erwachsenenschutz (ungefähr 8%) und bei den freiwilligen Einkommensverwaltungen (ungefähr 7%) zu einer Erhöhung der Mandatszahlen im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt führt die AVMR per 31.12.2022 40 Mandate mehr als im Vorjahr. Total hatten wir im Jahr 2022 119 neue Mandate, welche wir im Team verteilen, das Dossier eröffnen sowie im Anschluss die von der KESB vorgegebenen Aufgaben angehen mussten. Eine solche hohe Zahl an neuen Mandaten war in den vergangenen Jahren noch nie der Fall. So hatten wir im Jahr 2022 jeden Monat im Schnitt ca. 10 neue Mandate.



## 2.2 Detaillierte Fallzahlen per 31.12.

Massnahmen im Kinderschutz und Schutz von Kindesvermögen	2018	2019	2020	2021	2022
Beistandschaft nach Art. 308 ZGB - Interessenskollision	7	12	7	13	15
Erziehungsaufsicht nach Art. 307 ZGB			1	8	9
Beistandschaft nach Art. 308 ZGB* Abs. 1: mit Rat und Tat unterstützen; Abs. 2: mit besonderen Befugnissen z.B. Überwachung des persönlichen Verkehrs; Abs. 3: die elterliche Sorge kann entsprechend beschränkt werden (Inklusive 307 ZGB: Weisung, Ermahnungen / sowie Vaterschaft- und Unterhaltsregelungen und Entzug Aufenthaltsbestimmungsrecht nach Art. 310 ZGB)	208	172	166	167	189
Vormundschaft nach Art. 327a ZGB	5	2	1	1	0
Art. 17 BG-HAÜ – Bundesgesetz zum Haager Adoptionsübereinkommen	2	2	2	0	0
<b>Total Kinderschutz</b>	<b>222</b>	<b>189</b>	<b>177</b>	<b>189</b>	<b>213</b>

Massnahmen im Erwachsenenschutz	2018	2019	2020	2021	2022
Begleitbeistandschaft nach Art. 393 ZGB	10	7	5	3	4
Kombinierte Beistandschaft nach Art. 394/395 ZGB	175	170	163	165	170
Kombinierte Beistandschaft nach Art. 393/394/395 ZGB	11	12	12	13	19
Umfassende Beistandschaft nach Art. 398 ZGB	4	3	3	3	3
Ersatzbeistandschaft nach Art. 403 ZGB	0	0	0	0	2
Freiwillige Betreuung/Beratung / Einkommens- und Vermögensverwaltung	41	48	52	29	31
<b>Total Erwachsenenschutz</b>	<b>241</b>	<b>240</b>	<b>235</b>	<b>213</b>	<b>229</b>

<b>Massnahmen-Total</b>	<b>463</b>	<b>428</b>	<b>412</b>	<b>402</b>	<b>442</b>
-------------------------	------------	------------	------------	------------	------------

### Kommentar

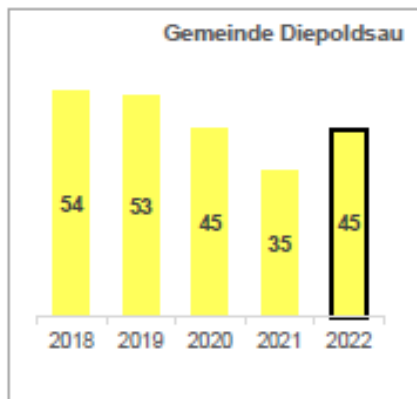
In den detaillierten Grafiken zu den Mandatszahlen ist zu erkennen, dass es bei den Beistandschaften nach Art. 308 ZGB den grössten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gab. Ansonsten ist bei allen weiteren Massnahmen ein leichter Anstieg zu erkennen. Im Jahr 2022 verfügte die KESB Rheintal auch zwei Ersatzbeistandschaften nach Art. 403, was in den Vorjahren eher unüblich war. Bei diesen Mandaten wurde bereits eine Beistandsperson - zum Beispiel eine Privatperson - eingesetzt, welche jedoch für ein bestimmtes Geschäft (zum Beispiel Erbschaft) die verbeiständete Person nicht vertreten kann. In der Folge wird eine weitere (Ersatz-)Beistandsperson für dieses bestimmte Geschäft eingesetzt.

Im Kinderschutz bleiben die Beistandschaft gemäss Art. 308 ZGB, im Erwachsenenschutz diejenigen nach Art. 394 in Verbindung mit Art. 395 ZGB die grosse Mehrheit der Massnahmen. Dabei ist jedoch zu erwähnen, dass selbst bei zwei identischen gesetzlichen Massnahmen die Beistandsperson mit sehr unterschiedlichen und individuellen Aufträgen beauftragt werden kann (Massschneiderung).

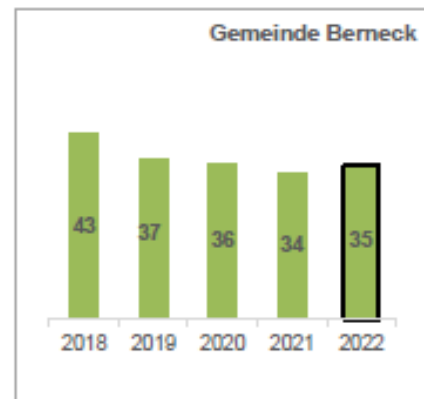
Die steigende Fallzahl ist mit Ausnahme der Gemeinde Balgach bei allen Vertragsgemeinden spürbar (siehe folgende Grafik). Verhältnismässig am meisten Mandate im Kinderschutz betreffen Kinder mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Gemeinden Widnau und Au. Im Erwachsenenschutz betrifft dies Personen aus der Gemeinde St. Margrethen. Am verhältnismässig meisten freiwillige Einkommensverwaltungen führen wir für Personen wohnhaft in der Gemeinde Widnau.



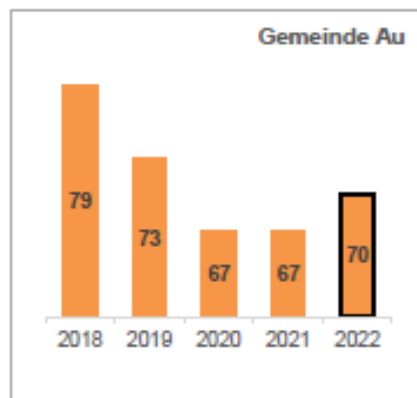
### 2.3 Fallzahlen pro Gemeinde per 31.12.



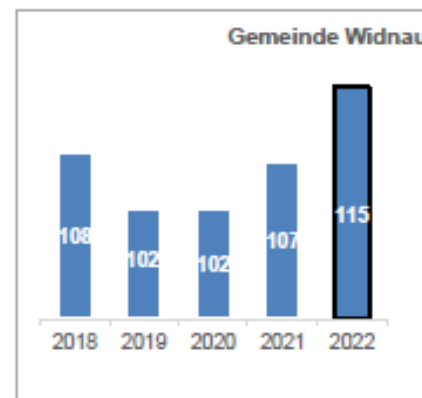
Kindesschutz: 19 (42%)  
Erwachsenenschutz: 22 (49%)  
Freiwillige: 4 (9%)



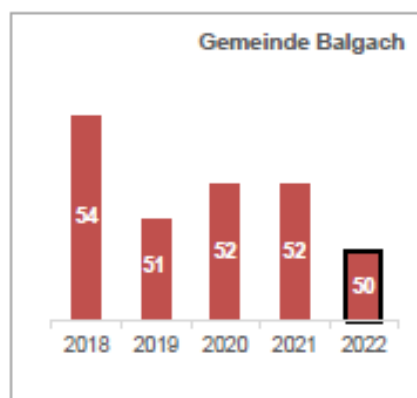
Kindesschutz: 15 (43%)  
Erwachsenenschutz: 18 (51%)  
Freiwillige: 2 (6%)



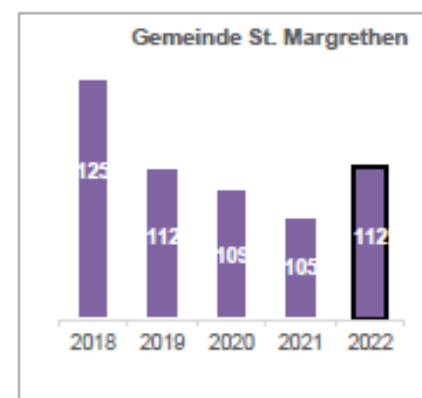
Kindesschutz: 39 (56%)  
Erwachsenenschutz: 26 (37%)  
Freiwillige: 5 (7%)



Kindesschutz: 65 (57%)  
Erwachsenenschutz: 36 (31%)  
Freiwillige: 14 (12%)



Kindesschutz: 24 (48%)  
Erwachsenenschutz: 25 (50%)  
Freiwillige: 1 (2%)



Kindesschutz: 48 (41%)  
Erwachsenenschutz: 61 (55%)  
Freiwillige: 5 (4%)

*Bemerkung: Die Differenz der totalen Fallzahl per 31.12. aus den Fallzahlen pro Gemeinde (427) im Vergleich mit den Fallzahlen total auf Seite 6 (442) lässt sich mit Mandatsführungen aus Gemeinden ausserhalb des Einzugsgebietes der AVMR erklären (pendente Übertragungen / Leistungsvereinbarung mit SDO). Diese Zahl (15 Fälle) ist auf Grund der neuen Leistungsvereinbarung steigend.*

## 2.4 Aufwände nach Gemeinde

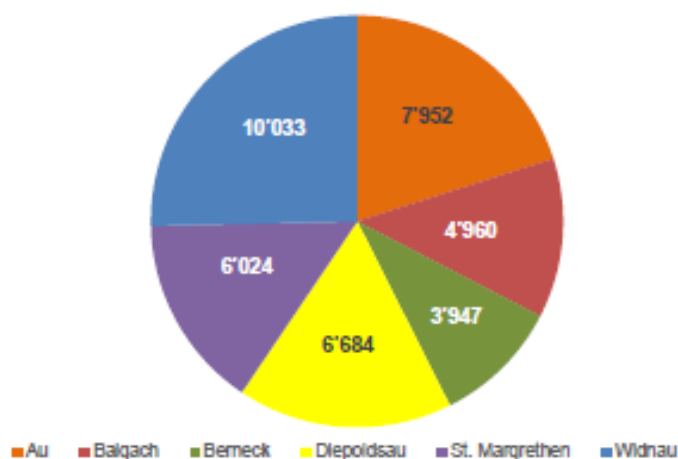
### Kommentar

Das Einzugsgebiet der AVMR umfasste im letzten Jahr insgesamt 39'600 EinwohnerInnen (Vorjahr: 38'949). Mit Berücksichtigung der im Anschluss folgenden Fallzahlanalyse lässt sich festhalten, dass in den Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, St. Margrethen und Widnau etwa 1,14 Personen pro 100 EinwohnerInnen verbeiständet sind.

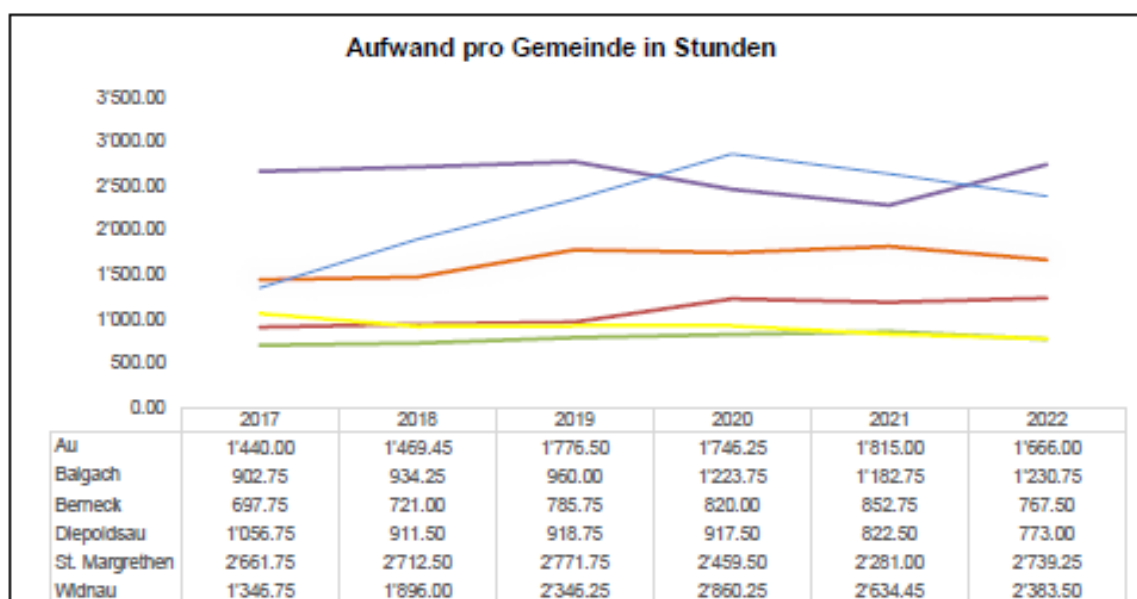
Die Aufteilung der Aufwände der AVMR auf die Vertragsgemeinden wird mit dem Durchschnittswert aus 1/3 der Anzahl EinwohnerInnen des Vorjahres und 2/3 der effektiven Stundenaufwände berechnet. Die Kosten der Amtsvormundschaft Mittelrheintal vom Jahr 2022 werden folgendermassen aufgeteilt (in Klammer Vergleich Vorjahr):

Au 18.31% (19.39%) / Balgach 12.76% (12.43%) / Berneck 8.67% (9.27%)  
Diepoldsau 11.02% (11.23%) / St. Margrethen 24.17% (20.93%) / Widnau 25.07% (26.75%)

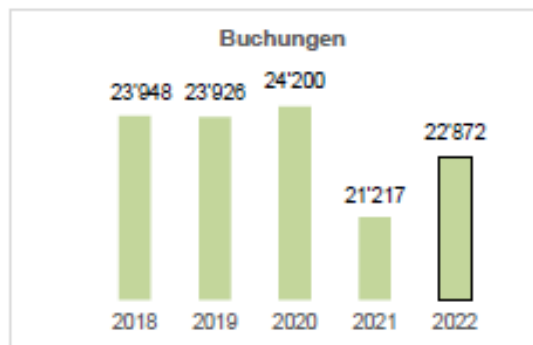
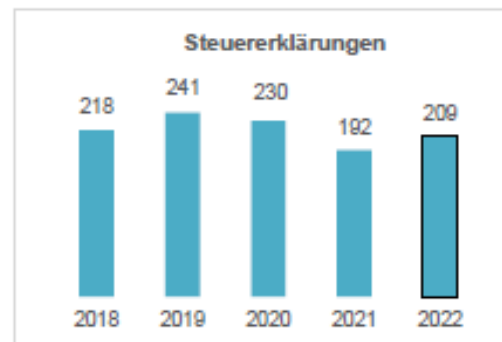
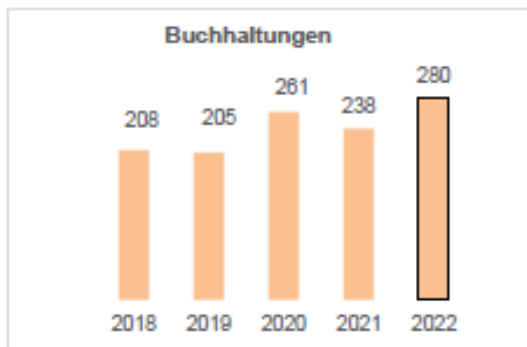
Einwohnerzahlen Vertragsgemeinde AVMR per  
31.12.2021



Aufwand pro Gemeinde in Stunden



## 2.4 Administrative Fallzahlen



### Kommentar

Das Kerngeschäft der Administration beinhaltet neben der Klientenbuchhaltung und den Steuererklärungen unter anderem das Erfassen der monatlichen Zahlungen, den Verkehr mit (Sozial-) Versicherungen und Krankenkassen, die Postverarbeitung, den Telefondienst, Finanzierungsgesuche, Vorbereitung der Berichte etc. Ausserdem unterstützt das Admin-Team die Beistandspersonen im Tagesgeschäft in ganz individuellen Tätigkeiten im Rahmen der Mandatsführungen. Weiter zählt die interne Buchhaltung der AVMR zum Kerngeschäft.

Im Herbst ist die erste Prototypphase im Tandem-System gestartet, wobei eine klare Zuteilung zwischen Beistandspersonen und Administrations-MitarbeiterInnen stattfindet. Diese Sachbearbeitung ist dann vollumfänglich für die Arbeiten bei den betroffenen Beistandspersonen zuständig. Das System soll im Jahr 2023 definitiv eingeführt werden.

Die ansteigenden Mandatszahlen im Laufe des Jahres 2022 – gerade auch im Erwachsenenschutz – haben logischerweise Auswirkungen auf die Aufwände in der Administration. Dies wird in allen oben aufgeführten Grafiken ersichtlich. Insgesamt hat die AVMR im Jahr 2022 Klientenvermögen inklusive Grundeigentum von CHF 10'557'162 verwaltet. Das sind knapp CHF 412'657 weniger als im Vorjahr (10'969'819). Nicht berücksichtigt in diesen Werten sind die an Treuhandbüros delegierte Mandate. Auch werden teilweise Schulden (z.B. betriebsamtliche) in den Buchhaltungen nur mit pro Memoria CHF 1.00 bewertet.

## 3. Tätigkeitsanalyse

### 3.1 Tätigkeiten

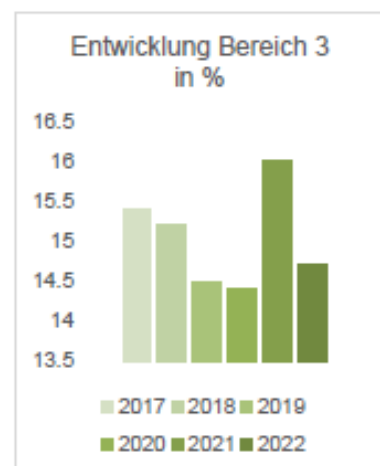
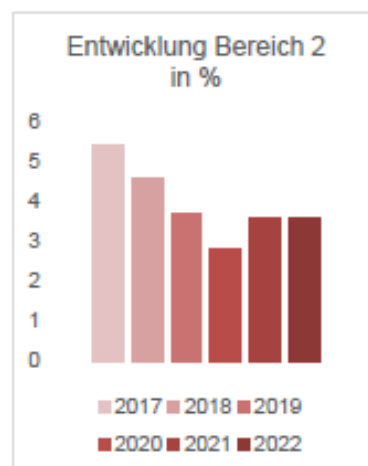
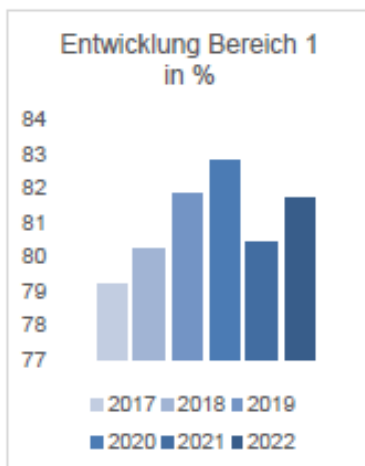
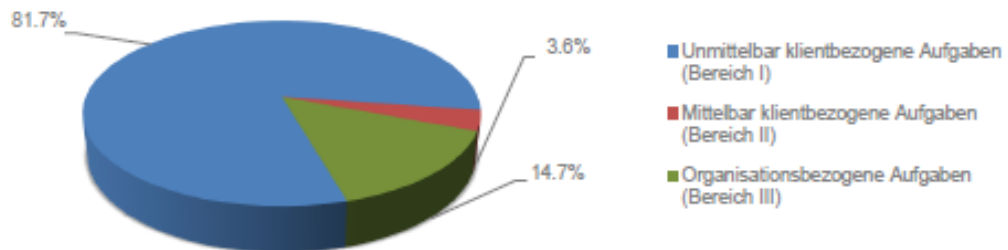
Dank der ausführlichen Zeiterfassung können nicht nur die Tätigkeiten der MitarbeiterInnen der Amtsvormundschaft Mittelrheintal wiedergegeben und ausgewertet werden. Weiter sind die Verrechnung an die Gemeinden (Kostenverteiler), die Einforderung der Entschädigung in der Mandatsführung sowie der seit dem Jahr 2021 angewendete Benchmark von diesem System abhängig. Die Statistiken im vorliegenden Jahresbericht beruhen daher auf der Tätigkeitstabelle und auf der detaillierten Zeiterfassung der MitarbeiterInnen. Die entsprechenden Tätigkeiten werden in drei Gesamtbereiche (1. Unmittelbar klientbezogene Aufgaben / 2. Mittelbar klientbezogene Aufgaben / 3. Organisationsbezogene Aufgaben) unterteilt:

<b>1</b>	<b>Unmittelbar klientbezogene Aufgaben</b>
1.00	Allgemeines/Diverses (Wohnung)
1.01	Beratung im zwischenmenschlichen Bereich
1.02	Beratung im materiellen Bereich
1.03	Ressourcenerschliessung (Beschaffung/Vermittlung Finanzen, Hilfsmittel, Wohn- und Arbeitsplätzen)
1.04	Allgemeine Administration/Korrespondenz
1.05	Drittkontakte (Eltern, Lehrer, Arzt, Arbeitgeber, Gericht, VB usw.)
1.06	Ausarbeiten von Berichten/Abklärungen/Protokollen/Verträgen usw.
1.07	Reise- und Wartezeit
1.08	Vor- und Nacharbeit (Literatur, Handnotizen usw.)
1.09	Gemeinsame Besprechungen
1.10	Alimentenbevorschussung/-inkasso
1.11	Mutterschaftsbeiträge
1.12	Gemeindeeinwohner/Bürger
1.13	Postverarbeitung
1.14	Laufende Zahlungen
1.15	Klientenbuchhaltung
1.16	Krankenkassenbeiträge/BESA
1.17	EL-Krankheitskosten
1.18	Kassa- und Postcheckkontrolle

<b>2</b>	<b>Mittelbar klientbezogene Aufgaben</b>
2.00	Weiterbildung
2.01	Tagungen/Soziale Informationen
2.02	Interessengemeinschaft Sozialarbeitender IGSA
2.03	Soz-Treff
2.04	Amtsvormünder Treff
2.05	Supervision
2.06	ALB-Treff
2.07	AVMR Vertretung/Öffentlichkeitsarbeit
2.08	Erschliessung und Pflege von Ressourcen
2.09	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
2.10	Planung/Einrichtung neue Dienstleistungen
2.11	Ziele / Leitbild (NEU)

<b>3</b>	<b>Organisationsbezogene Aufgaben</b>
3.00	Mitarbeit in Institutionen/Haussitzung
3.01	OVBB
3.02	Informationsvermittlung/Auskünfte
3.03	Mitarbeiter/Praktikantin
3.04	Vorstandssitzungen
3.05	Besprechung mit Präsidentin
3.06	Besprechung mit Delegierten
3.07	Buchhalter AVMR
3.08	Bereichsleiter-/Teamsitzung
3.09	Arbeitsplanung/Administration
3.10	Allgemeine Büroarbeiten
3.11	Jahresbericht/Statistik
3.12	Zeiterfassung/Stundenrapport
3.13	Arbeitspause
3.14	Ferien
3.15	Militär/Zivilschutz
3.16	Krankheit/Arztbesuch
3.17	Unfall
3.18	Unbezahlter Urlaub
3.19	Andere bewilligte Absenzen
3.20	Feiertage
3.21	KESB Rheintal
3.22	Protokolle (AVMR, Bereichsleiter)
3.23	Zusammenarbeit mit SDO (NEU)

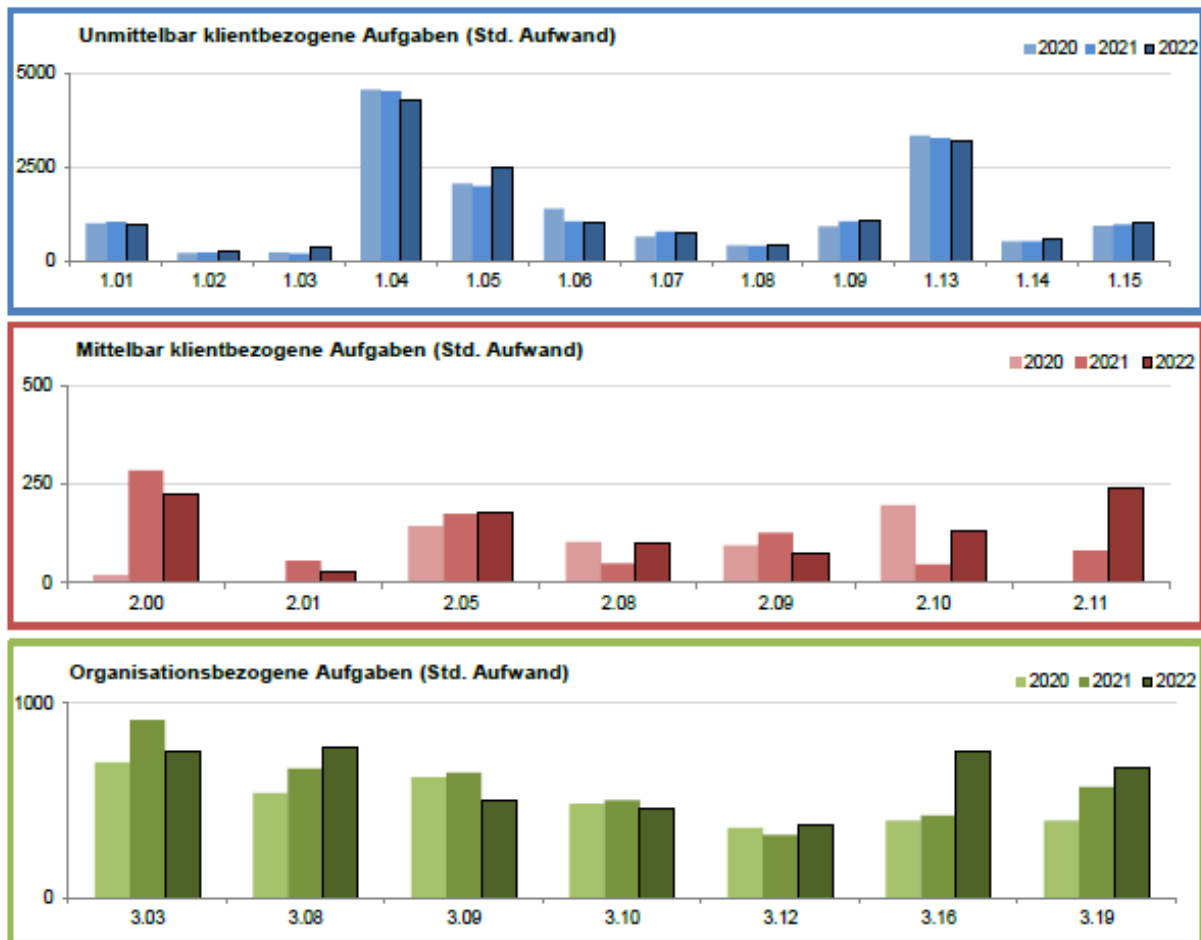
### 3.2 Bereichszahlen 2022 gesamt



**Kommentar**

Im Jahr 2021 waren die Auswirkungen der erheblichen personellen Veränderungen durch die Pensionierung des langjährigen Leiters und weiteren Mitarbeitenden spürbar und in den Aufwänden ersichtlich. So mussten vermehrte Aufwände im organisationsspezifischen Bereich geleistet werden, um einen sauberen Übergang zu gewähren und die Mitarbeitenden auf diesem Prozess zu begleiten. Die oben aufgeführten Grafiken zeigen, dass sich dies im Jahr 2022 wieder normalisiert hat. Die organisationsbezogenen Aufwände haben zu Gunsten der direkten Klientenarbeit wieder abgenommen. Es wurden wieder vermehrt klientenbezogene Aufgaben bewältigt. Dazu gehören zum Beispiel Beratungsgespräche, Drittkontakte oder das Berichteschreiben. Dies kann jedoch auch mit den bereits erwähnten erhöhten Mandatszahlen zusammenhängen.

### 3.3 Bereichszahlen 2022 detailliert

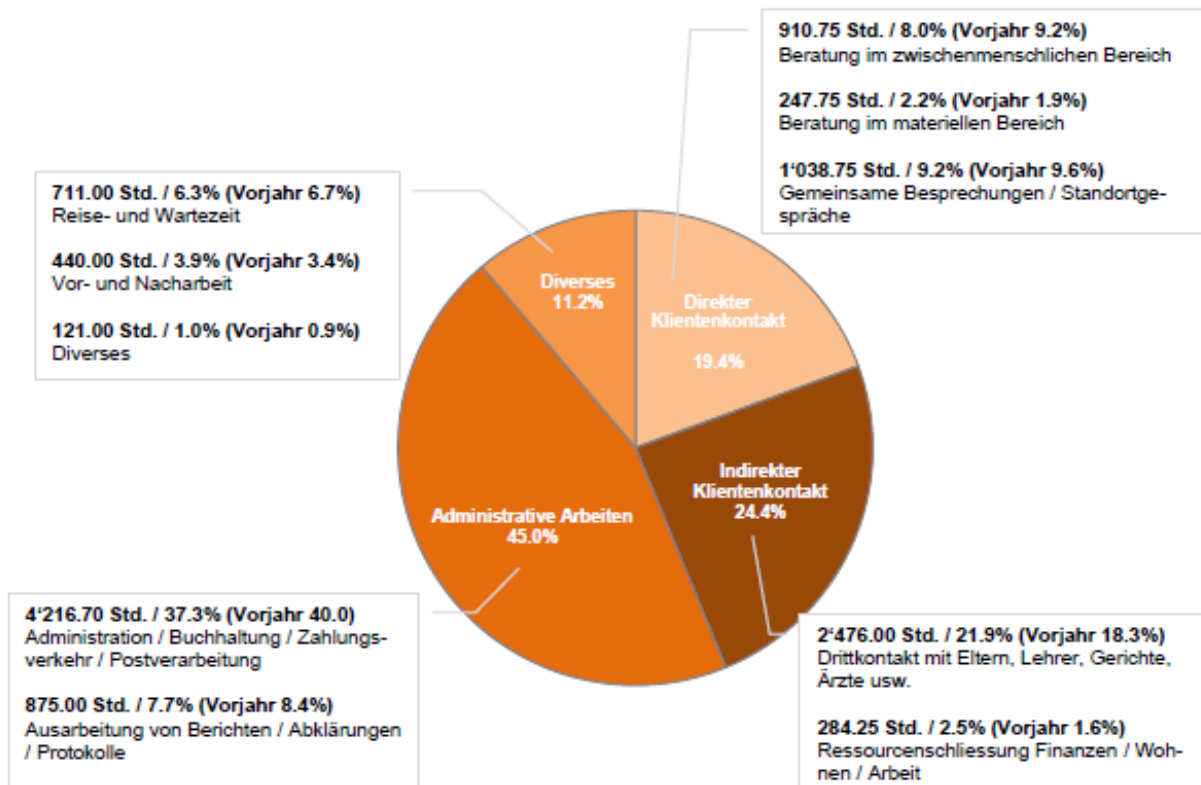


*Bemerkung: Die für diesen Bericht irrelevante Aufgaben oder Tätigkeiten mit minimalem Aufwand werden in der Visualisierung nicht angezeigt.*

#### **Kommentar**

Bei den unmittelbar klientbezogenen Aufgaben wird der Anstieg der Mandatszahlen im Erwachsenenschutz und bei der freiwilligen Einkommensverwaltung ersichtlich. So sind die Aufwände bei der materiellen Beratung (1.02), beim Zahlungsverkehr (1.14) und bei der Klientenbuchhaltung (1.15) gestiegen. Dies sind typische Aufgaben bei erwachsenen KlientInnen. Ebenfalls relevante Änderungen in diesem Bereich sind der Anstieg bei den Drittkontakten (1.05), zum Beispiel mit Lehrpersonen, Eltern, Ärzten, Vermietern, Sozialämtern etc. oder bei den Ressourcenbeschaffungen (1.03), was zum Beispiel eine IV-Anmeldung oder ein Stiftungsgesuch sein könnte. Diese beiden Tätigkeiten sind sowohl im Kindes-, wie auch im Erwachsenenschutz relevant. Hingegen ist ersichtlich, dass sich bei den administrativen Aufgaben (1.04 – Allgemeine Administration/Korrespondenz und 1.13 – Postverarbeitung) die Zeitaufwände reduzierten. Im 2. Bereich, welcher die mittelbar klientbezogenen Aufgaben ausweist, sind vor allem die erhöhten Aufwände bei den eingangs erwähnten Jahreszielen (2.11) oder bei den Vernetzungsarbeiten (2.08) ersichtlich. In den organisationsbezogenen Aufgaben, welche unabhängig von den KlientInnen sind, ist ein Mutterschaftsurlaub (3.16 – andere bewilligte Absenzen) oder die Normalisierung der Teamsitzungen nach Corona (3.08) zu bemerken.

### 3.4 Aufgabenbereiche Beistandspersonen 2022 In unmittelbar klientenbezogenen Aufgaben



Total Arbeitsstunden Beistandspersonen in unmittelbar klientenbezogenen Aufgaben 2021: 10'879.20 Std.  
Total Arbeitsstunden Beistandspersonen in unmittelbar klientenbezogenen Aufgaben 2022: 11'321.70 Std.

#### Kommentar

Die oben aufgeführte Auswertung basiert explizit auf den Zeitaufwendungen der Beistandspersonen. Die Tätigkeiten der SachbearbeiterInnen in der Administration sind nicht mit einberechnet und die Zahlen unterscheiden sich somit zu den gesamtheitlichen Zahlen, da die Administration zur Unterstützung der Beistandsperson ebenfalls Aufwände in den Bereichen Ressourcenschliessung, Vor- und Nachbearbeitung und noch mehr in Administration / Buchhaltung / Zahlungsverkehr und Postverarbeitung hat. Die Grafik soll ein Bild über den Alltag der Berufsbeistandsperson geben. Dazu folgende Zusammenfassungen:

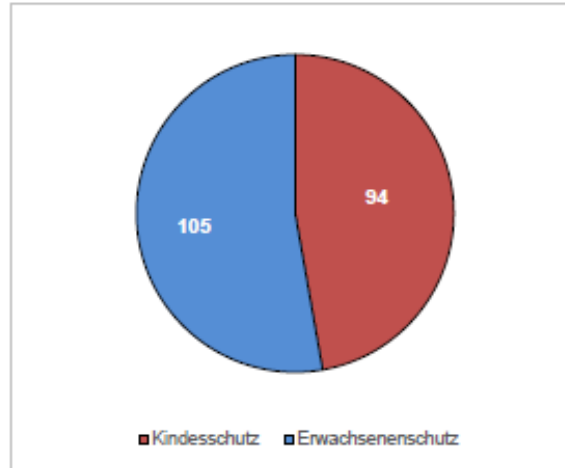
- 68 Stunden** pro Jahr reist eine Beistandsperson im Durchschnitt zu einem Termin oder wieder zurück
- 83 Stunden** pro Jahr schreibt eine Beistandsperson im Durchschnitt Berichte
- 110 Stunden** pro Jahr vollzieht eine Beistandsperson im Durchschnitt eine materielle oder zwischenmenschliche Beratung
- 235 Stunden** pro Jahr ist eine Beistandsperson im Durchschnitt im telefonischen oder persönlichen Kontakt mit einer Drittperson
- 401 Stunden** pro Jahr ist eine Beistandsperson im Durchschnitt mit administrativen Korrespondenzen bzw. Postverarbeitung oder Aufgaben im Bereich der Buchhaltung und Zahlungen beschäftigt.

Bemerkung: Für diese Aussagen wurden die oben aufgeführten Zeitaufwände durch 10.5 Beistandspersonen geteilt, da die AVMR in der ersten Jahreshälfte 10, in der zweiten Jahreshälfte 2022 11 Beistandspersonen beschäftigte.



## 4. Rechenschaftsberichte / Entschädigung nach Art. 404 ZGB

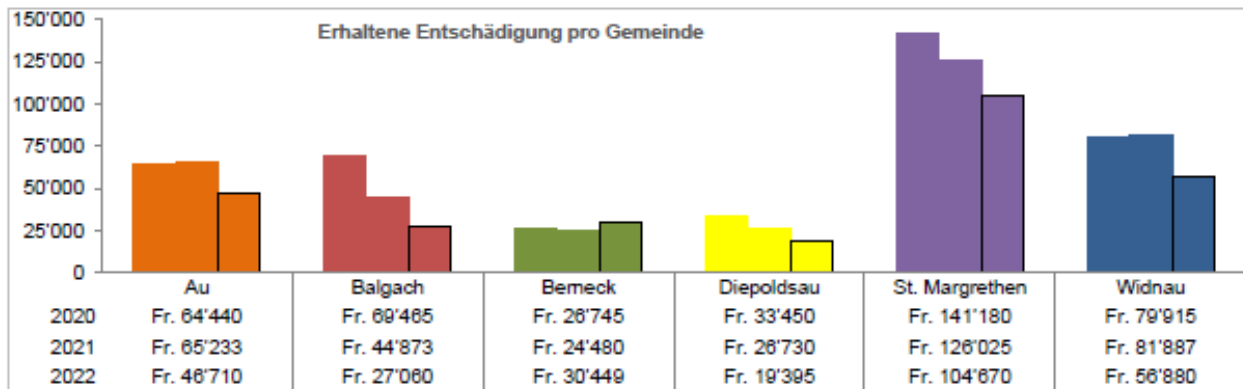
### 4.1 Eingereichte Rechenschaftsberichte 2022



#### Kommentar

Insgesamt hat die AVMR im Jahr 2022 199 ordentliche Rechenschaftsberichte sowie Schlussberichte infolge Wegzuges, Todesfall oder Aufhebung der KESB Rheintal eingereicht (Vorjahr 211). Über die Hälfte davon wurden im Erwachsenenenschutz verfasst (Im Vorjahr waren es im Kinderschutz mehr).

### 4.2 Entschädigung nach Art. 404 ZGB



#### Kommentar

Insgesamt hat die AVMR im Jahr 2021 CHF 285'163.85 Entschädigungen eingenommen. Davon wurden CHF 125'886.10 von den Klienten direkt bezahlt. CHF 159'227.75 wurden aufgrund der mangelnden finanziellen Mittel der verbeiständeten Personen von der jeweiligen Gemeinde bevorschusst. Im Kinderschutz wird grundsätzlich auf die Entschädigung verzichtet. Insgesamt wurden CHF 84'064.65 Entschädigungen weniger eingenommen als im Vorjahr, obwohl mehr Berichte im Erwachsenenenschutz als im 2021 eingereicht worden sind. Somit lässt sich die geringere Summe an Entschädigungen nur damit erklären, dass die Beistandspersonen im Schnitt weniger Aufwände pro individueller KlientIn verbucht haben und dadurch die einzelnen Entschädigungsanträge geringer ausfielen.

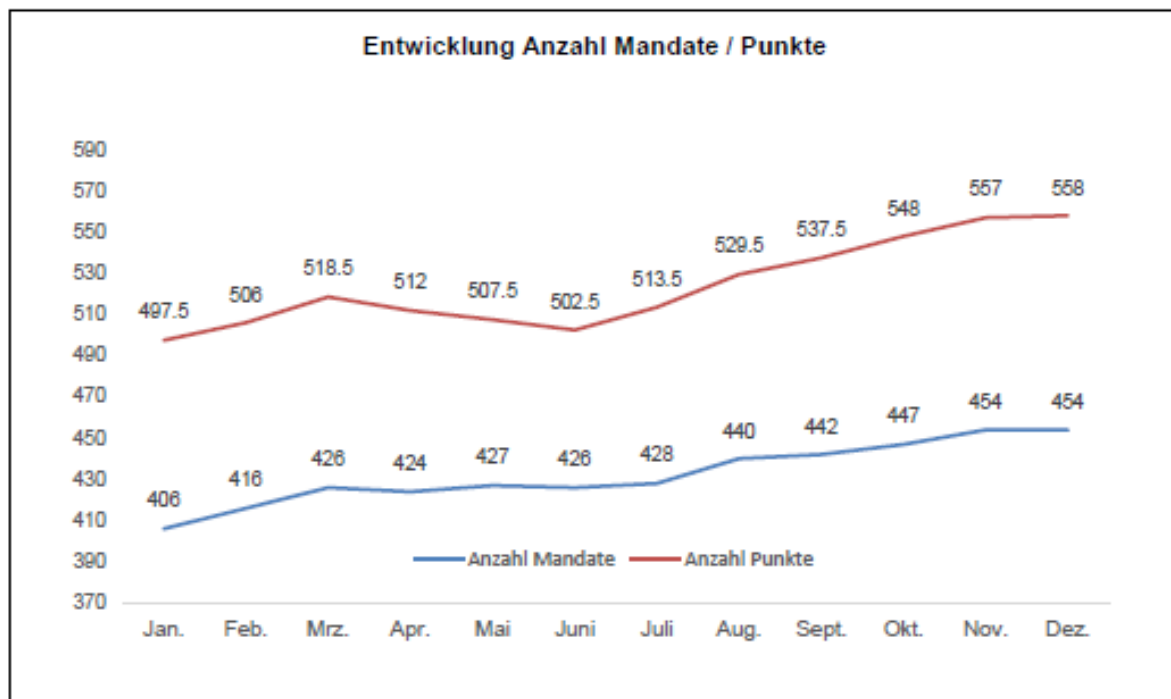
## 5. Benchmark

An der Sitzung vom 15.06.2022 hat der Vorstand der AVMR die definitive Einführung des Benchmark nach Punktesystem beschlossen. Dies nach einem vorgegangenen Probejahr. Nach wie vor ist die AVMR die einzige Berufsbeistandschaft in der Region, welche mit einem dynamischen Modell die Kapazitäten der Beistandspersonen bemisst. Bei der AVMR sieht dies wie folgt aus:

Benchmark auf 100 Stellenprozente	70 Punkte
>30 Stundenaufwände in den letzten 12 Monaten	1.0 Punkte pro Mandat
31-45 Stundenaufwände in den letzten 12 Monaten	1.5 Punkte pro Mandat
45< Stundenaufwände in den letzten 12 Monaten	2.0 Punkte pro Mandat
<b>Neu errichtetes Mandat</b> für 3 Monate ab Übernahmedatum	1.5 Punkte pro Mandat
<b>Neu übernommenes Mandat</b> (infolge Beistandswechsel) für 3 Monate ab Übernahmedatum	1.5 Punkte pro Mandat

*Bemerkung: Die Aufwandsstunden vom Administrationsteam werden nicht berücksichtigt.*

Die Entwicklung der Kapazitäten über das Jahr 2022 zeigt folgende Grafik:



*Bemerkung: Die Mandatszahlen per 31.12.2022 im Benchmark stimmen nicht gänzlich mit der oben aufgeführte Fallzahl-analyse überein, da teilweise bereits schon pendente Mandatsanfrage bei den Kapazitäten der Beistandspersonen berücksichtigt werden und diese somit als Mandate im Benchmark aufgeführt sind, auch wenn die Beistandschaft noch nicht verfügt wurde.*

### Kommentar

Im Jahresverlauf ist zu erkennen, dass eine höhere Anzahl Mandate nicht zwangsläufig mit einer höheren Auslastung der Beistandspersonen zu tun hat. Vom März bis zum Juni 2022 sind die Mandatszahlen zwar identisch geblieben, die Punkte jedoch gesunken. Dies kann diverse Gründe haben. Es kann sein, dass die Mandatsführungen in jener Zeit weniger aufwändig waren. Weiter gab es während dieser Zeit keine personellen Veränderungen, was ebenfalls zu einem Rücklauf bei den Punkten führen kann (man beachte, dass bei einer neuen Beistandsperson alle deren Mandate in den ersten 3 Monaten mit 1.5 bewertet werden).

Per 31.12. wurden die Mandate bei der AVMR folgendermassen in Punkte eingestuft:

<b>2021:</b>	1 Punkt	= 65%	<b>2022:</b>	1 Punkt	= 64%
	1.5 Punkte	= 26 %		1.5 Punkte	= 29%
	2 Punkte	= 9%		2 Punkte	= 7%

Die Verteilung der Mandate in die Punkte hat sich im Vergleich zum Vorjahr wenig verändert. Nach wie vor ist der grösste Teil mit einem Punkt bewertet, gefolgt von 1.5 Punkten und schliesslich 2 Punkten.

Ein Ziel des dynamischen Benchmark-Modelles ist es, ein reales Bild über die verfügbaren Kapazitäten bei den Beistandspersonen zu erhalten. Dies kommt immer wieder bei den wöchentlichen Fallverteilungen zum Tragen. Die Kapazitäten aller Beistandspersonen ergab im Jahr 2022 folgendes Bild:

Kapazitäten Beistandspersonen Januar bis Dezember 2022 in Punkten			
	Kapazität Kinderschutz	Kapazität Erwachsenenschutz	Kapazität Gesamtteam
Januar 22	21.5	-22	-0.5
Februar 22	17	-26	-9
März 22	1.5	-23	-21.5
April 22	6	-21	-15
Mai 22	12	-22.5	-10.5
Juni 22	12	-19.5	-7.5
Juli 22	40.5	6	46.5
August 22	38	-0.5	37.5
September 22	34	-4,5	29.5
Oktober 22	22	-10	12
November 22	13.5	-10.5	3
Dezember 22	9	-7	2

*Bemerkung: per Ende Juli 2023 kam es zu einer Stellenpausbau von 90% im Erwachsenenenschutz und 10% im Kinderschutz und zu entsprechenden Mandatsverschiebungen zwischen dem Kinderschutz- und dem Erwachsenenenschutz-Team.*

Es ist zu erkennen, dass wir zu Beginn des Jahres 2022 im Gesamtteam – also sowohl die Kapazitäten im Kinderschutz wie auch im Erwachsenenenschutz zusammengerechnet – fehlende personelle Ressourcen bei den Beistandspersonen ausgewiesen haben. Durch den Stellenausbau im Sommer konnten die notwendigen personellen Ressourcen geschaffen werden. Seither sind die Kapazitäten im «grünen Bereich», auch wenn die steigenden Mandatszahlen im Herbst dazu geführt haben, dass die Reserven stark gesunken sind. Trotz der Spezialisierung ist dank der Durchlässigkeit im Gesamtteam zwischen der Führung von Kinderschutz- beziehungsweise Erwachsenenenschutzmandate eine faire Verteilung der Mandate auf alle Beistandspersonen aktuell möglich. Die Entwicklung im Herbst 2022 war für die AVMR aber wiederum eine grosse Herausforderung und es bleibt abzuwarten, wie sich die Fallzahlen und somit die Kapazitäten im neuen Jahr verändern.

Im Hinblick auf dieses dynamische und herausfordernde Jahr bleibt mir als letztes im Jahresbericht 2022 nur nochmal der Dank beim Team und bei allen mit der AVMR involvierten Personen für ihr Engagement und ihre Unterstützung auszusprechen. Ich bin überzeugt, dass mit den bestehenden Voraussetzungen ein zielorientierter und erfolgreicher Kindes- und Erwachsenenenschutz im Mittelrheintal ermöglicht wird und stetige Entwicklungen umgesetzt werden kann.

Besten Dank dafür.

Saimen Gähwiler  
Leiter AVMR

## FEUERWEHR BERNECK-AU-HEERBRUGG, BERNECK

Im Jahr 2022 leistete die gemeinsame Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg insgesamt 119 Einsätze mit total 2'260 Einsatzstunden. Bei diversen Einsätzen wurde die Feuerwehr stark herausgefordert. Bewältigt wurden Brandeinsätze, Chemiewehreinsätze, Benzin/Öl, Tierrettungen, Unterstützung Rettungsdienst 144, Wasserwehr, Sturm, Erdbeben, diverse technische Hilfeleistungen und 32 Dienstleistungen (Wespeneinsätze und Verkehrsdienste).

Wiederum waren grössere und kleinere Einsätze zu verzeichnen. Speziell zu erwähnen ist der Grossbrand am 21.06.2022 in Rebstein. Bei diesem Brand leistete unsere Feuerwehr ihre Nachbarhilfe und unterstützte die Feuerwehr Rebstein-Marbach beim Bewältigen des Ereignisses. Bei den starken Niederschlägen Mitte August kam es in unserem Einsatzgebiet zu mehreren Wasserwehreinsätzen.

Das Feuerwehrjahr 2022 konnte nach den Lockerungen der Covid-Massnahmen wieder im normalen Rahmen absolviert werden. 77 Ausbildungs-Übungen wurden im Verlaufe des Jahres durchgeführt, um die Angehörigen der Feuerwehr weiterzubilden. Zusätzlich konnte ein Teil der Angehörigen an diversen regionalen, kantonalen und schweizerischen Weiterbildungskursen ihr Wissen vertiefen.

Mit dem regionalen Hubrettungsfahrzeug (Einsatzgebiet: Au-Heerbrugg, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau) wurden 48 Einsätze mit total 459 Einsatzstunden geleistet.

Am 24.09.2022 führten die drei Feuerwehren St. Margrethen, Mittelrheintal und Berneck-Au-Heerbrugg einen gemeinsamen Tag der offenen Tore durch. An diesem Tag konnte sich die Bevölkerung nicht nur einen Einblick in das Feuerwehrwesen verschaffen, sondern sich auch über Partnerorganisationen wie SLRG Rheintal, den Samariterverein sowie die Zivilschutzorganisation Unteres Rheintal informieren. Bei diesem Anlass wurde in Heerbrugg auch das vor einem Jahr in den Einsatz genommene Kommandofahrzeug der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg eingeweiht und gesegnet.

90 Angehörige der Feuerwehr, davon 21 Offiziere und 20 Unteroffiziere, leisteten im letzten Jahr ihren Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg.

Mit freundlichen Grüssen  
Kommandant Markus Köppel



Heerbrugg, Tag der offenen Tore am 24.09.2022 / Einweihung und Segnung Kommandofahrzeug

## GEMEINDEPOLIZEI MITTELRHEINTAL (GEPO), WIDNAU

Das Jahr 2022 gehört der Vergangenheit an und wir starten gespannt in ein neues Jahr 2023, welches uns bestimmt einige Herausforderungen bringen wird. Zuerst möchten wir und an dieser Stelle bei den Gemeinden im Mittelrheintal und ihren hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürger für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Nachfolgend ein kleiner Rückblick über die Aufgaben und Ereignisse, welche die Gemeindepolizei Mittelrheintal im Jahr 2022 ausführten und begleiteten:



*Gemeindepolizei v.l.n.r. Nüesch Christian (Widnau), Giger Daniel (Leiter Gemeindepolizei), Dürr Andreas (Balgach/Berneck), Fritsch Kurt (Au/Heerbrugg), Sonderegger Markus (Diepoldsau)*

### **Kindergarteninstruktionen und Schulwegüberwachungen**

Auch im Jahr 2022 konnte die Gemeindepolizei Mittelrheintal, mit der Unterstützung der Polizeistation Widnau, wieder in sämtlichen Kindergärten das Überqueren der Strasse mit den jüngsten Verkehrsteilnehmern üben. Wie immer nach dem Motto "warte, luege, lose, laufe". Zudem führten wir vermehrt Schulwegüberwachungen durch und belehrten sämtliche Verkehrsteilnehmer, welche sich nicht richtig im Strassenverkehr verhalten haben.

### **Präventive Polizeipräsenz im öffentlichem Raum (Schulhäuser) sowie Corona (Gastro) Kontrollen**

Im vergangenen Jahr zeigte die Gemeindepolizei Mittelrheintal vermehrt Präsenz auf den Schulhofarealen ausserhalb der Schulzeiten. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene aufhalten, welche ihre Abfälle liegen lassen. Aus diesem Grund werden wir auch im Jahr 2023 vermehrte Kontrollen auf den Schulanlagen vornehmen.

Anfang des Jahres 2022 bestanden immer noch schweizweite Corona-Massnahmen. Aufgrund dessen wurden diverse Kontrollen in den Gastro-Betrieben der Gemeinden durchgeführt. Die Vorschriften und Empfehlungen wurden in den meisten Betrieben sehr gut eingehalten und umgesetzt. Wiederum stand die Gemeindepolizei Mittelrheintal den Betrieben beratend zur Seite.

### **Verwaltungsaufträge und administrative Arbeiten**

Aufträge von den Betriebs-, Sozial- oder Einwohnerämtern wurden pflichtbewusst und gewissenhaft umgesetzt und durchgeführt. Dabei handelte es sich mehrheitlich um polizeiliche Zuführungen, Zustellungen von Akten oder Wohnungsausweisungen. Um hier mal eine Zahl zu nennen, wurden im Jahr 2022 insgesamt 257 Personen durch uns aufgefordert resp. den Betriebsämtern der Gemeinden des Mittelrheintals zugeführt.

### **Neuerungen im Strassenverkehr**

Ab dem 1. Januar 2023 werden Neuerungen im Strassenverkehr in Kraft treten. Einige sind unten aufgeführt. Weitere Neuerungen können auf folgender Internetseite des Bundes [www.admin.ch](http://www.admin.ch) eingesehen werden.

#### Veloweggesetz

Das neue Bundesgesetz über Velowege (Veloweggesetz) sorgt für bessere und sicherere Velowege, indem die Kantone zur Planung und Realisierung von Velowegnetzen verpflichtet werden und der Bund bei seinen Strassen ebenfalls Velowege erstellt. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 2.12.2022 beschlossen, dass das neue Gesetz auf den 1. Januar 2023 in Kraft tritt.

#### Führerausweis

Mitte April 2023 wird ein neuer Führerausweis im Kreditkartenformat eingeführt. Dieser ist fälschungssicherer als der heutige Führerausweis und erhält ein modernes Design.

Die heutigen Führerausweise im Kreditkartenformat bleiben weiterhin uneingeschränkt gültig. Wer bereits einen Führerausweis besitzt, muss also nichts unternehmen. Falls gewünscht, kann man ihn aber gegen Gebühr beim Strassenverkehrsamt des Wohnkantons umtauschen. Auf die Fahrberechtigungen hat der neue Führerausweis keine Auswirkungen.

#### Blauer Führerausweis

Wer noch einen blauen Führerausweis (aus Papier) besitzt, muss diesen bis spätestens 31. Januar 2024 in einen Führerausweis in Kreditkartenformat umtauschen.

### **Trendfahrzeuge**

Im Jahr 2022 nahm die Verwendung von Trendfahrzeugen im Strassenverkehr stark zu. Dabei kam es leider auch zu etlichen Unfällen und Missachtungen des Strassenverkehrsgesetzes. Anbei ein paar nützliche Hinweise bezüglich der Benutzung von Trendfahrzeugen (Elektro-Fahrzeuge, Elektro-Motorfahrräder).

#### Elektro-Trottinett

Die max. Geschwindigkeit eines E-Trottinetts beträgt 20 km/h resp. 25 km/h mit Tretunterstützung. Das Lenken eines solchen Fahrzeuges ist ab 14 Jahren mit dem Führerausweis der Kat. M und ab 16 Jahren ohne Führerausweis erlaubt. Ein Velohelm wird empfohlen. Das Fahren auf dem Trottoir ist verboten. Es ist den Fahrrädern gleichgestellt.

#### Leicht-Motorfahrrad (E-Bike langsam)

Die max. Geschwindigkeit beträgt 20 km/h resp. 25 km/h mit Tretunterstützung. Das Lenken eines solchen Motorfahrrades ist ab 14 Jahren mit dem Führerausweis der Kat. M und ab 16 Jahren ohne Führerausweis erlaubt. Ein Velohelm wird empfohlen. Die Beleuchtung muss permanent eingeschaltet sein. Es ist den Fahrrädern gleichgestellt.

#### Motorfahrrad (E-Bike schnell)

Die max. Geschwindigkeit beträgt 30 km/h resp. 45 km/h mit Tretunterstützung. Das Lenken eines Motorfahrrades ist ab 14 Jahren mit dem Führerausweis der Kat. M erlaubt. Ein Helm ist erforderlich. Die Beleuchtung muss permanent eingeschaltet sein.

### **Personalwechsel bei der Gemeindepolizei Mittelrheintal**

Am 1. Mai 2022 nahm Wm Dürr Andreas als Mitarbeiter der Gemeindepolizei Mittelrheintal seine Arbeit auf. Wm Mittelholzer Walter konnte am 31.07.2022, zusammen mit seinem Diensthund Gonzo, in den wohlverdienten Ruhestand treten. An dieser Stelle wünschen wir Walter (Wadi) für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Für die Nachfolge von ihm wurde Kpl Sonderegger Markus gewählt. Er trat die Stelle am 01.07.2022 an. Das Team der Gemeindepolizei Mittelrheintal besteht nun seit Anfang August 2022 aus Giger Daniel, Fritschi Kurt, Dürr Andreas, Nüesch Christian und Sonderegger Markus.

## REGIONALE ZIVILSCHUTZORGANISATION RZSO

# Jahresbericht 2022 Kdt rzso rheintal



### Einsatzbereit für Notfalltreffpunkte und Dammkontrolle

Vor einem Jahr war Corona noch das Thema Nummer 1. Endlich konnten wir Anfang 2022 einen Schritt in die Normalität zurückgehen. Dachten wir! Wer hätte gedacht, dass auf einmal wieder von Krieg und Schutzräumen gesprochen wird. Dutzende von Leuten wollten auf einmal wissen, ob sie einen Schutzraum hätten und wo dieser wäre. Die Folge daraus waren dann Flüchtlingsströme aus der Ukraine, welche das Bundesamt für Migration, die Kantone und Gemeinden zur Unterbringung dieser Leute sehr stark forderte. Während 3 Monaten wurde die Zivilschutzanlage KP Rosenberg als Notunterkunft für Flüchtende ( nicht aus der Ukraine ) geöffnet und betrieben.

Eine weitere Folge aus dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine war die Versorgung der Schweiz mit Rohstoffen und Energie. Blackout, Strommangellage, Energiesparen wurde überall diskutiert und auch im Zivilschutz zu einem dominierenden Thema.

- Wie viele Notstromaggregate hat der Zivilschutz?
- Ist der Zivilschutz für die Hilfe der Bevölkerung bei einem Blackout vorbereitet?
- Wie bietet man die Zivilschützer bei Stromausfall auf?
- Funktionieren die Sirenen auch bei Stromausfall.

Unzählige Stunden mussten für Planungen, Vorbereitungen und Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet werden. Dabei wurde auch das im Jahr 2021 lancierte Projekt Notfalltreffpunkte auf einmal zum wichtigen Thema. Die Aufgaben des Zivilschutzes sind, das Material der Notfalltreffpunkte zu lagern und unterhalten, das Einrichten und Betreiben zu dokumentieren und die Mannschaft zu schulen, damit sie bei einem Ernstfall der Bevölkerung an den Notfalltreffpunkten helfen und Auskünfte geben können.

Als neue Aufgabe hat die RZSO Rheintal auf den 1.1.22 die Dammkontrolle bei einem Hochwasser von den Feuerwehren übernommen. Diese sehr personalintensive Aufgabe wurde an einem Kurs zusammen mit dem Rheinunternehmen ausgebildet, geübt und auch 1:1 am Damm trainiert. Zusätzlich mussten auch Stabsassistenten der RZSO Rheintal ausgebildet werden, damit sie die technische Einsatzleitung der internationalen Rheinregulierung unterstützen können.

In den 2 WK Wochen standen Ausbildungen und Einsätze zu Gunsten der Bevölkerung auf dem Programm. Durch die grosse Anzahl von eingerückten Zivilschützern wurde die ganze Truppe durch unsere eigene Zivilschutz – Küche versorgt. Vom Kaffee, Znünibrötli, Getränke, Mittagessen bis zum Dessert war alles inklusive.

Neu für unsere Küche war sicherlich, dass sie auch an Tages-Dienstanlässen die Mannschaft mit einfachen Menü's verpflegen mussten.

Auch bei Gross- und Kleinanlässen wurde der Zivilschutz Rheintal um Hilfe angefragt ( EzG = Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft ). Das Kreisturnfest in Balgach, die Behindertenlager Insieme für Jugendliche und Erwachsene, Umzug Altersheim Diepoldsau sowie der CSIO St.Gallen wurden durch unsere Leute tatkräftig und motiviert unterstützt.

Einen Höhepunkt erreichte die Auslastung der Fahrzeuge. Das führte dann leider auch dazu, dass 4 kleine Unfälle mit Blechschaden zu verzeichnen waren.

Das Ziel «unfallfrei» bei den Personen konnte bei über 1500 Einsatztagen trotzdem erreicht werden.

Robert Bocker, Kommandant rzso rheintal



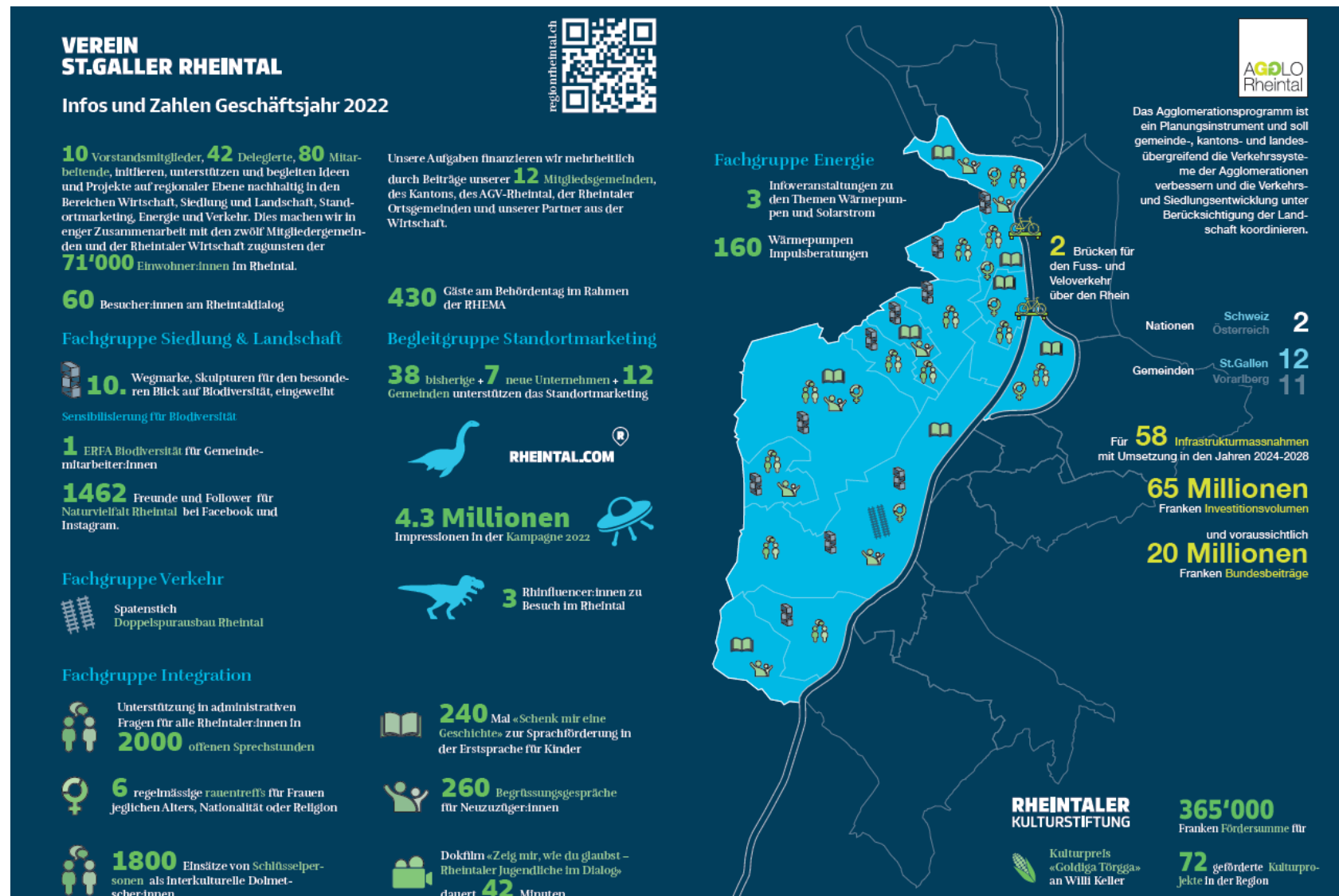
*WK Einsatz der Pioniere*



*WK Einsatz der Pioniere*



## VEREIN ST. GALLER RHEINTAL (VSGR), REBSTEIN



## RHEINTALER KULTURSTIFTUNG 2022

Das Jahr 2022 war für die Rheintaler Kulturstiftung sehr spannend, denn der Kulturbetrieb nahm nach den schwierigen Corona-Jahren langsam wieder Fahrt auf. Für viele Rheintalerinnen und Rheintaler war das Kultur-Highlight des Jahres - wie schon so oft - die Preisverleihung des «Goldiga Törgga», des Rheintaler Kulturpreises, der an den in Marbach lebenden Kunstmaler und Fotografen Willi Keller verliehen wurde. Das Dani Rieser Trio umrahmte den aussergewöhnlichen Abend mit Jazz-Eigenkompositionen im erneut vollen Haus im Kinotheater Madlen.

Der KulturStammtisch, die Vernetzungsplattform für die Kulturschaffenden, hat durch den Pandemie bedingten Unterbruch gelitten; sie ist punkto Besucherzahl noch nicht auf Vor-Corona-Niveau. Im ersten Kulturstammtisch des Jahres hat Richi Küttel die Ostschweizer Kulturvermittlungsplattform «kklick» vorgestellt. Der zweite KulturStammtisch und die diesjährigen KulturNews der Rheintaler Kulturstiftung waren dem Thema «Zukunft der Bibliotheken» gewidmet, dies unter dem Aspekt der dynamischen Digitalisierung.

Mit dem elektronischen KulturNewsletter, über Facebook sowie mit der neu gestalteten Homepage informierte die Rheintaler Kulturstiftung über das kulturelle Leben im Tal. Diverse profilierte Kulturevents konnten – finanziell unterstützt von der Rheintaler Kulturstiftung - zur grossen Freude des Publikums wieder stattfinden, so die Veranstaltungsreihe «KulturBrugg» im Kinotheater Madlen, die vom Kulturforum Berneck initiierten «Paradiesgärten», das «Reiseziel Museum», die grenzüberschreitende «Lange Nacht der Museen» und viele mehr. Auch Ausstellungen, Konzerte, Buch- und CD-Produktionen gehörten 2022 zu den geförderten Projekten.

Seit ihrer Gründung im Jahre 2010 unterstützt die Rheintaler Kulturstiftung mit grossem Engagement die Kultur im St. Galler Rheintal. Gefördert werden Kulturschaffende oder Kulturinstitutionen, die hier domiziliert sind oder einen Bezug zum Rheintal haben. Die Rheintaler Kulturstiftung wird von den zwölf Rheintaler Gemeinden und dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen getragen. 2022 haben Rheintaler Gemeinden 3.50 Franken pro Einwohner/in und das Amt für Kultur 166'000 Franken für die regionale Kulturförderung bereitgestellt. Mit drei Rheintaler Kulturinstitutionen bestehen Leistungsvereinbarungen und an acht Kulturinstitutionen wurden Jahresbeiträge entrichtet. Aus dem kantonalen Lotteriefonds haben gemäss Empfehlung der Rheintaler Kulturstiftung diverse Projekte aus dem Rheintal Beiträge in einer Höhe von 320'300 Franken erhalten und der Stiftungsrat hat für 59 kulturelle Einzelprojekte Förderbeiträge ausgerichtet. Die Anzahl der im 2022 eingereichten Gesuche nahm gegenüber dem letzten Jahr um 20 Prozent zu.

Mehr Informationen zur Rheintaler Kulturstiftung, zu den geförderten Projekten und zum Rheintaler Kulturpreis unter [www.rheintalerkulturstiftung.ch](http://www.rheintalerkulturstiftung.ch), über den sporadisch verschickten elektronischen Newsletter oder auf facebook [www.facebook.com/rheintaler.kulturstiftung](https://www.facebook.com/rheintaler.kulturstiftung)

Dr. Christa Köppel  
Präsidentin Rheintaler Kulturstiftung



*Der Preisträger des «Goldiga Törgga» 2022:  
Willi Keller (rechts) mit der Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung, Dr. Christa Köppel (Foto: Ulrike Huber)*

## ZWECKVERBAND ABWASSERWERK ROSENBERGSAU (AWR), AU

### 1.1 Rechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 schloss mit einem Gesamtaufwand von 5,427 Mio. CHF ab. Der Ertragsüberschuss von fast 520'000 CHF fiel damit deutlich höher aus als der budgetierte Verlust von 218'000 CHF. Durch die Auflösung der Aufwertungsreserve in der Höhe von 158'000 CHF, veränderte sich das Eigenkapital um 362'000 CHF, und der Kontostand betrug per 31. Dezember 6,601 Mio. CHF.

### 1.2 Hauptgeschäfte

Im vergangenen Jahr hat sich der Verwaltungsrat im Wesentlichen mit den folgenden Aufgaben beschäftigt:

- Bauprojekt Neubau EMV: Anpassung der Kompetenzregelung für Arbeitsvergaben durch das Projektteam
- Arbeitsvergabe Verschleissteile Gasometer
- Arbeitsvergabe Verfahrensleitungen für die Sanierung Sandfänge 1+2
- Arbeitsvergabe Metallbau für die Sanierung Sandfänge 1+2
- Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten für den Neubau Reinigungsstufe EMV
- Arbeitsvergabe Projektierung Sanierung und Werterhalt der Vorklärung 1+2
- Arbeitsvergabe für die Planung des baulichen Unterhalts der Verbandskanäle
- Arbeitsvergabe für die Sanierung der Verbandskanalisation, Etappe Rebstein

Der Verwaltungsrat hat die Geschäfte an drei Sitzungen beraten und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Für einen Teil der Arbeitsvergaben hat der Verwaltungsrat anhand eines Zirkulationsbeschlusses den Anträgen jeweils einstimmig zugestimmt.

Die Delegiertenversammlung konnte aufgrund der Covid-19 Verordnung des Bundes nicht im üblichen Rahmen abgehalten werden. Mittels schriftlicher Umfrage an 26 Delegierte des Zweckverbandes, haben 21 Delegierte dem Geschäftsbericht 2021, der Jahresrechnung 2021, dem Budget 2022 und dem Bericht der Kontrollstelle zugestimmt.

### Bauprojekt Neubau EMV:

#### Anpassung der Kompetenzregelung für Arbeitsvergaben durch das Projektteam

Gemäss Submissionsplan sind für den Neubau der zusätzlichen Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) 43 Ausschreibungen vorgesehen. Für die Umsetzung des Bauprojektes wurde ein Projektteam gebildet. Damit die Submissionen nicht zwingend an den ordentlichen VR-Sitzungen oder im Zirkularverfahren bearbeitet werden müssen, hat das Projektteam dem VR den Antrag gestellt, die Finanzkompetenz zu erweitern. Diese gilt nur für das bewilligte Bauprojekt für die EMV und den Bedingungen, dass die Arbeitsvergabe höchstens 10% höher liegt als der Kostenvoranschlag und die stimmberechtigten Mitglieder des Projektteams, insbesondere der Präsident, die Vizepräsidentin und der Geschäftsführer des AWR, einen einstimmigen Beschluss fassen. Der Verwaltungsrat hat dem Antrag des Projektteams zugestimmt.

### 1.3 Dank und Ausblick

Ich möchte mich herzlich bei allen Verwaltungsratsmitgliedern, den Delegierten, der Geschäftsprüfungskommission, sowie den Planern und Partnern für ihre zielbewusste Unterstützung und der sehr guten Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank geht an den Geschäftsführer Maurizio Schirinzi mit dem kompetenten ARA-Team sowie dem Buchhalter Beat Lang und dem Protokollführer Urs Graber für ihren engagierten Einsatz.

Die Abflusswerte 2022 dokumentieren einmal mehr die ausgezeichnete Leistungsfähigkeit der Anlagen und den Erfolg der zahlreich umgesetzten Massnahmen zur Optimierung der komplexen Prozesse. Ich freue mich mit euch, auf eine konstruktive und motivierende Zusammenarbeit im Jahre 2023, eine geordnete Übergabe sämtlicher AWR-Geschäfte an meinen Nachfolger, um gemeinsam die geplanten und wegweisenden Projekte erfolgreich zu realisieren.

Rebstein, 12. Januar 2023 Abwasserwerk Rosenbergsau

Der Präsident  
Andreas Eggenberger

## **2.1 Zusammenfassende Beurteilungen**

Der vorliegende Jahresbericht basiert auf den ARA-Protokollen, den Auswertungen der erfassten Betriebsdaten und den chemischen Analysen der Abwasserproben. Nach einem festgelegten Bemusterungsplan wurden Abwasserproben der ARA, Industrie- und Gewerbebetriebe gezogen und untersucht. Insgesamt wurden 10'400 Analysenwerte dokumentiert.

### **Abwasserqualität**

Gemäss den allgemeinen Anforderungen an die Einleitung von kommunalem Abwasser in Gewässer nach Anhang 3.1 der Gewässerschutzverordnung SR 814.201 (GSchV), den Bodensee-Richtlinien 2005 sowie den Einleitungsbedingungen für die ARA des AFU St. Gallen vom 07.09.1998, konnten die Abflusswerte bis auf die Stickstoff-Parameter, unter Berücksichtigung der zulässigen Abweichungen, eingehalten werden.

### **Vergleichsmessungen**

Die Qualität von chemisch-analytischen Untersuchungen lässt sich durch Vergleichsmessungen mit anderen ARA-Labors, auch Ringversuche genannt, überprüfen. Das Amt für Wasser und Energie (AWE) hat am 15. März je eine Probe des Zulaufs und Ablaufs einer ausgewählten ARA an 41 Labors verteilt. Drei Mitarbeitende der ARA Rosenbergsau haben für beide Proben den Ammonium- und Gesamt-Stickstoff, den Gesamt-Phosphor, den gesamten organischen Kohlenstoff und den chemischen Sauerstoffbedarf bestimmt. Für die Ablaufprobe wurde noch zusätzlich der Nitrat-Stickstoff und der gelöste organische Kohlenstoff gemessen. Das AWE hat in einem Kurzbericht zu den individuellen Resultaten, unseren Teilnehmenden eine erfolgreiche Teilnahme attestiert. Dies unterstreicht die sehr gute Qualität der Probenaufarbeitung und die hohe Genauigkeit der Messwerte.

### **Kontroll- und Parallel-Messung**

Bei den jährlichen Paralleluntersuchungen werden die Zu- und Ablaufproben wie gewohnt im ARA-Labor aufgearbeitet und gemessen. Zusätzlich werden dieselben Proben durch das kantonale Labor analysiert und die Resultate mit dem ARA-Labor verglichen. Diese Kontrollmessung wurde am 14. Juli durchgeführt. Bis auf den GUS waren alle gemessenen Werte innerhalb der festgelegten Toleranzgrenzen des AWE.

### **Klärschlamm**

Die Untersuchung und Beurteilung des Klärschlammes wurde durch das Amt für Wasser und Energie (AWE) St. Gallen durchgeführt. Die Anforderungen der Chemikalien-Risiko-reduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.6, Kapitel 5.1, Stand 1.9.2015) wurden bezüglich Schwermetall-Verbindungen für die im Berichtsjahr untersuchte Probe eingehalten. Obwohl der Abbaugrad in den Faulräumen gut war, wurden teilweise sehr hohe Organikanteile im ausgefaulten Klärschlamm verzeichnet, die einen schlechteren Entwässerungsgrad auf der Dekanterzentrifuge zur Folge hatten. Dies führte zu einem klebrigen, Klumpen bildenden, statt eher bröseligem Endprodukt, welches nicht wie gewohnt in der Trocknungsanlage der ARA Altenrhein weiterverarbeitet werden konnte. Deshalb mussten im Berichtsjahr beinahe alle Lieferungen in Bazenhaid oder Oberaach der Schlammverbrennungs- respektive Trocknungs-Anlage zugeführt werden. Ein weiterer Grund für den abweichenden Entsorgungsweg ist die starke Geruchsbildung bei der Verarbeitung unseres Klärschlammes, welche in Altenrhein zu vielen Reklamationen bei den umliegenden Anwohnern der ARA geführt haben. Die Verbesserungen und Optimierungen des Abluftwäschers sind noch im Gange, mit dem Ziel, den Klärschlamm wieder in Altenrhein der Trocknung und Entsorgung zuzuführen.

Die Jahresmenge an Klärschlamm belief sich auf 939 Tonnen Trockensubstanz (TS) und lag damit 8% unter dem langjährigen Durchschnitt.

### **Auslastung gegenüber Vorjahr**

Die hydraulische Belastung lag mit knapp 6,494 Mio. Kubikmeter Abwasser etwa 15% unter dem langjährigen Durchschnitt. Die biologische Belastung fiel mit 3'667 Tonnen CSB-Fracht gut 7% unter Vorjahresniveau aus.

	Dimensionierung <sup>1)</sup>	Belastung 2022	Auslastung 2022	Auslastung 2021	Auslastung 2020
hydraulische Belastung 2 QTWA 90%- Wert	49'828 m <sup>3</sup> /d	29'254 m <sup>3</sup> /d	59%	79%	75%
CSB im Rohzulauf 90%- Wert	12'700 kg O <sub>2</sub> /d (105'833 EW <sub>120</sub> )	12'256 kg O <sub>2</sub> /d (102'136 EW <sub>120</sub> )	97%	110%	106%

<sup>1)</sup> gemäss Pöyry Bauprojekt: Anpassung und Kapazitätssteigerung der biologischen Stufe, 31.01.2012

## 2.2 Betriebszahlen der ARA

2022				Vorjahr			
<b>Zuflussmenge Total</b>		6'493'600 m <sup>3</sup>		8'145'756 m <sup>3</sup>			
<b>Zufluss RW</b>	<b>Konz.<sup>1)</sup></b>	<b>Frachten<sup>2)</sup></b>		<b>Konz.</b>	<b>Frachten</b>		
	KMnO <sub>4</sub>	877 mg/l	5'134'620 kg	806 mg/l	5'581'118 kg		
	CSB	663 mg/l	3'666'778 kg	616 mg/l	3'954'704 kg		
	TOC	178 mg/l	984'113 kg	165 mg/l	1'062'693 kg		
	P <sub>tot</sub>	4.48 mg/l	25'044 kg	6.46 mg/l	46'207 kg		
	P <sub>ortho</sub>	1.40 mg/l	7'593 kg	1.20 mg/l	7'230 kg		
	N <sub>tot</sub>	36.5 mg/l	208'899 kg	32.7 mg/l	211'004 kg		
	NH <sub>4</sub> -N	20.9 mg/l	114'615 kg	18.2 mg/l	112'769 kg		
	NO <sub>3</sub> -N	0.89 mg/l	5'239 kg	0.69 mg/l	5'576 kg		
<b>Vorklämung VKB</b>	<b>Konz.</b>	<b>Frachten</b>		<b>Konz.</b>	<b>Fracht</b>		
	KMnO <sub>4</sub>	538 mg/l	3'190'552 kg	463 mg/l	3'266'271 kg		
	CSB	443 mg/l	2'469'213 kg	411 mg/l	2'652'955 kg		
	TOC	128.4 mg/l	712'492 kg	118.0 mg/l	759'068 kg		
	DOC	91.6 mg/l	501'751 kg	89.1 mg/l	568'001 kg		
	P <sub>tot</sub>	3.30 mg/l	18'790 kg	2.88 mg/l	18'588 kg		
	P <sub>ortho</sub>	0.40 mg/l	2'300 kg	0.25 mg/l	1'522 kg		
	NH <sub>4</sub> -N	27.6 mg/l	153'571 kg	25.4 mg/l	160'269 kg		
<b>Abfluss NKB</b>	<b>Konz.</b>	<b>Frachten</b>	<b>Abbau<sup>3)</sup></b>	<b>Konz.</b>	<b>Fracht</b>	<b>Abbau</b>	
	KMnO <sub>4</sub>	56.8 mg/l	355'073 kg	93.1 %	43.7 mg/l	341'518 kg	93.8 %
	CSB	26.9 mg/l	168'910 kg	95.1 %	24.7 mg/l	179'109 kg	95.2 %
	TOC	10.06 mg/l	63'969 kg	93.0 %	9.14 mg/l	66'650 kg	93.5 %
	DOC	8.30 mg/l	50'985 kg		7.59 mg/l	53'302 kg	
	P <sub>tot</sub>	0.19 mg/l	1'331 kg	94.5 %	0.14 mg/l	1'117 kg	95.5 %
	P <sub>ortho</sub>	0.02 mg/l	124 kg	98.2 %	0.01 mg/l	63 kg	98.6 %
	N <sub>tot</sub>	14.29 mg/l	86'510 kg	59.1 %	11.33 mg/l	79'543 kg	62.8 %
	NH <sub>4</sub> -N	2.29 mg/l	14'131 kg	88.5 %	0.78 mg/l	6'419 kg	94.1 %
		NO <sub>2</sub> -N	0.25 mg/l	1'492 kg	0.26 mg/l	1'865 kg	
	NO <sub>3</sub> -N	8.24 mg/l	47'797 kg	7.04 mg/l	46'900 kg		
	GuS	6.47 mg/l	46'663 kg	5.39 mg/l	46'376 kg		
<b>Auslastung ARA</b>	Hydraulisch (Zufluss ARA) <sup>4)</sup>		118'065 EGW	148'105 EGW			
	Biologisch (CSB-Fracht Zufluss) <sup>5)</sup>		83'716 EGW	90'290 EGW			

<sup>1)</sup> Mittelwert der gemessenen 24 h Sammelproben

<sup>2)</sup> Jahresfracht=Mittelwert der Frachten an allen Probenahmetagen multipliziert mit 365 (366 für Schaltjahre)

<sup>3)</sup> Mittelwert der Abbauleistungen an allen Probenahmetagen

<sup>4)</sup> 1 EGW hydraulisch entspricht 55 m<sup>3</sup>/Jahr

<sup>5)</sup> 1 EGW biologisch entspricht 120 g CSB/Tag

Für ausgewählte Betriebszahlen sind in der nachstehenden Tabelle die Jahresmengen der letzten fünf Jahre zusammengestellt:

		2018	2019	2020	2021	2022
Niederschlag ARA	mm	979	1'304	1'287	1'291	1'041
Zuflussmenge ARA	m <sup>3</sup>	6'298'004	7'814'578	7'701'834	8'145'756	6'493'600
Rechengut (gewaschen/gespresst)	kg	229'668	231'424	257'512	250'820	275'444
Sandfang (gewaschen/klassiert)	kg	25'510	18'090	25'970	20'670	20'260
Frischschlamm	m <sup>3</sup>	40'632	44'199	40'505	40'262	39'153
Frischschlamm TS	t	1'907	2'104	2'105	2'059	1'854
Frischschlamm oTS	t					1'468
Gasproduktion	m <sup>3</sup>	738'019	786'610	817'506	856'239	801'282
Gasproduktion/m <sup>3</sup> Frischschlamm	m <sup>3</sup>	18	18	20	21	20
Faulschlamm entwässert AVA	t		2'036	4'412	4'304	3'984
Faulschlamm entwässert AVA TS	t		498	1'144	1'027	939
Faulschlamm flüssig AVA	m <sup>3</sup>	26'125	15'352	0	201	123
Faulschlamm AVA TS	t	949	472	0	6	3
Verbrauch Fällmittel (Al <sup>3+</sup> )	kg	0	0	0	0	0
Verbrauch Fällmittel (Fe <sup>2+</sup> )	kg	17'049	21'692	22'882	24'072	25'024
Verbrauch Fällmittel (Fe <sup>3+</sup> )	kg	22'029	47'104	34'016	34'719	24'974
Flockungsmittel Flüssig	l	7'357	4'200	9'450	9'020	10'400
Flockungsmittel Pulver	kg			16'200	11'690	12'050
Gasverbrauch BHKW	m <sup>3</sup>	726'773	783'029	813'511	856'029	794'669
Gasverbrauch Gasfackel	m <sup>3</sup>	11'246	3'581	3'995	210	6'613
Ölverbrauch Heizung	l	2'523	1	0	1	392
Trinkwasserverbrauch	m <sup>3</sup>	328	202	208	142	239
Brauchwasserverbrauch	m <sup>3</sup>	77'088	103'159	128'959	137'056	144'854
Stromverbrauch ARA inkl. HW	kWh	2'301'391	2'404'814	2'597'744	2'674'935	2'580'766
Stromverbrauch Biologie (MH3)	kWh	1'425'553	1'554'692	1'710'836	1'731'822	1'707'428
Stromverbrauch Aussenwerke	kWh	425'987	480'592	471'284	486'268	391'540
Stromproduktion BHKW	kWh	1'586'538	1'640'868	1'760'562	1'798'968	1'634'418
Stromproduktion Photovoltaik	kWh	74'646	70'716	73'464	69'018	73'689
Stromproduktion Photovoltaik Faltdach	kWh					34'558
Pumpenstunden Aussenwerke	h	50'823	55'282	52'466	58'433	46'707
Arbeitsaufwand Aussenwerke	h	2'003	1'909	1'928	1'956	1'900
Anzahl Regenklärbeckenfüllungen		263	389	404	361	310
Anzahl Piketteinsätze		62	49	61	107	65
Angeschlossene Einwohner		40'525	40'976	41'252	41'871	42'606
Einwohnergleichwerte inkl. I+G		67'242	69'841	68'772	70'724	75'124

### 2.3 Reinigungsleistung der ARA

Die gesetzlich vorgeschriebenen Einleitungsbedingungen konnten trotz unregelmässigen Zuflussmengen und Frachtbelastungen gut eingehalten werden. Die Anzahl der zulässigen Abweichungen entsprechen dem Anhang 3.1, Ziffer 42 der GSchV vom 01.08.2011.

Parameter	Einheit	Anforderung	Jahres- mittelwert	Anzahl Proben	Anzahl Überschreitungen Zulässig	Tatsächlich	Anforderungen erfüllt
<b>Kohlenstoffparameter</b>							
KMnO <sub>4</sub> Konzentration	mg/l		56.8	365			k.A. <sup>1)</sup>
KMnO <sub>4</sub> Reinigungseffekt	%		93.1	365			k.A.
CSB Konzentration	mg/l	≤ 45	26.9	109	9	1	ja
CSB Reinigungseffekt	%	≥ 85	95.1	109	9	1	ja
TOC Konzentration	mg/l		10.06	109			k.A.
DOC/TOC Reinigungseffekt	%	≥ 85	94.5	109	9	1	ja
DOC Konzentration	mg/l	≤ 10	8.30	109	9	9	ja
<b>Stickstoffparameter</b>							
N <sub>tot</sub> Konzentration	mg/l		14.3	109			k.A.
NH <sub>4</sub> -N Konzentration	mg/l	≤ 2	2.29	109	9	11	nein <sup>2)</sup>
NH <sub>4</sub> -N/N <sub>tot</sub> Reinigungseffekt	%	≥ 90	93.4	109	9	20	nein
NO <sub>2</sub> -N Konzentration	mg/l	Richtwert ≤ 0.3	0.25	109	9	34	nein
NO <sub>3</sub> -N Konzentration	mg/l		8.24	109			k.A.
<b>Phosphorparameter</b>							
P <sub>tot</sub> Konzentration	mg/l	≤ 0.3	0.19	109	9	9	ja
P <sub>tot</sub> Reinigungseffekt	%	≥ 90	94.5	109	9	10	nein
P <sub>ortho</sub> Konzentration	mg/l		0.02	109			k.A.
P <sub>ortho</sub> Reinigungseffekt	%		98.2	109			k.A.
<b>Sonstige</b>							
Durchsicht Snellen	cm	≥ 30	55.6	109	9	1	ja
pH-Wert	pH	6-9	7.53	365	25	0	ja
GuS	mg/l	≤ 15	6.47	109	9	3	ja

<sup>1)</sup> k.A.: keine Anforderungen in den Richtlinien

<sup>2)</sup> Keine Überschreitung bei einer Abwasser-temperatur von <10°C (In diesem Falle gibt es keinen Grenzwert)



## **Investitionen und Unterhalt Kläranlage**

### **3.1 Dienstgebäude**

Für die Brand-, Gasmelde-, Lift-, Klärschlamm-Silo-, Faulschlammwässerungs- und USV-Anlagen hat die periodische Wartung wie vertraglich vereinbart durch die entsprechenden Lieferanten stattgefunden.

### **3.2 Maschinenhaus 1**

Im Hebewerk des ARA-Zulaufs musste der Sanftanlasser für den Antriebsmotor der Regenwetterschnecke ersetzt werden.

### **3.3 Maschinenhaus 2**

Der Sandwäscher wurde zur visuellen Prüfung einmal komplett entleert, mit Sand vor-gefüllt und wieder in Betrieb genommen. Die Abnützungen hielten sich im Rahmen und es waren keine Ersatzteile nötig. Die Gleitringdichtung des Pressschneckengetriebes musste bei der Rechengutwaschpresse ersetzt werden. Beide druckseitigen Gehäuseteile der Strainpress 2 wurden aufgrund von Durchrostung an mehreren Stellen (Lochfrass) komplett ersetzt.

### **3.4 Sandfänge 1 und 2**

Ein grosser Teil der Sandfangausrüstung wie Zwillingräumer, Gebläse für die Belüftung oder die Verdichter für die Mammutpumpen wie auch sämtliche Absperrorgane haben die Nutzungserwartung deutlich überschritten. Mit einer in zwei Etappen ausgeführten Gesamtsanierung wurden die Betonbecken vollflächig beschichtet, sämtliche Maschinen-technik und Verfahrensleitungen ersetzt. Die neuen Geländer wurden gemäss den gültigen SUVA-Anforderungen ausgeführt. Durch diese Sanierungs- und Werterhaltungsmassnahmen ist die einwandfreie Funktionalität wie auch die Betriebssicherheit wieder nachhaltig gewährleistet.

### **3.5 Maschinenhaus 3**

An allen acht Gebläse für die Belüftung der Biologiebecken 1-4 wurden insgesamt 32 Keil-riemen und acht Luftfilter ausgewechselt. Für die Dosierstation des Fe<sup>2+</sup>-Fällmittels aus dem Tank 1 zeichneten sich deutliche Abnützungs-, Verschleiss- und Materialermüdungs-Erscheinungen ab. Entsprechend mussten im Berichtsjahr vermehrt Reparaturen ausgeführt werden. Für die Rücklaufschlammpumpe 3 wurde ein weiteres Mal in Garantie die Gleitringdichtung ersetzt.

### **3.6 Nachklärbecken (NKB)**

Im Nachklärbecken 1 musste ein Räumerbalken aufgrund von Rissbildung und dadurch instabilen Gleitverhalten auf den Laufschienen ersetzt werden. Bei der Antriebseinheit für den Kettenräumer im NKB 4 wurde das Getriebe ausgetauscht.

### **3.7 Schlammbehandlung**

Die Wangen-Pumpe, welche für den Transport des entwässerten Klärschlammes von der Dekanterzentrifuge in den Silo im Einsatz ist, musste aufgrund eines Wellenschadens zerlegt und aufwändig repariert werden. Der komplette Lagerstuhl, die Förderschnecke und zwei Kreuzgelenke wurden ersetzt. Die Schneideinheit des Mazerators, welcher vor dem Wärmeaustauscher der Faulschlammheizung 2 eingebaut ist, wurde durch den Hersteller ersetzt. Für die beiden Exzentrerschneckenpumpen, welche den eingedickten Überschussschlamm der Scheibeneindicker in den Mischschlambunker pumpen, wurde jeweils der Rotor und Stator ausgewechselt.

### **3.8 Faulraum 1**

Bei der jährlichen Wartung wurden beim Mischer 1 erhöhte Vibrationswerte gemessen. Als mögliche Ursache wurde eine Zopfbildung vermutet, welche sich aber nach dem Öffnen des Flansches und Anheben des 3 t schweren Mischers mit einem Pneuroman nicht bewahrheitete. An der Umlenkscheibe, welche sich oberhalb des Mischorgans befindet, wurden deutliche und unregelmässige Abnützungerscheinungen festgestellt. Bei laufen-dem Mischer mit 900 Umdrehungen pro Minute könnte diese Unwucht für die erhöhten Vibrationen verantwortlich sein.

### **3.9 Faulgasproduktion**

Durch die Reduktion der Co-Substratmenge um 18 % gegenüber dem Vorjahr, reduzierte sich folglich die Gasproduktionsmenge mit 801'000 m<sup>3</sup> um gut 6%. Für den Ersatz der Speicherhülle des Gasometers musste während fünf Tagen das Faulgas abgefackelt werden. Zusammen wirkte sich das in einer um 9% reduzierten Stromproduktion durch die BHKW aus. Gemäss Zählerstand wurden 1'634'418 kWh ins örtliche Stromnetz eingespeist.

### **3.10 Blockheizkraftwerke (BHKW)**

An beiden Blockheizkraftwerken wurden die Revisionsarbeiten und die Ölwechsel entsprechend den Betriebsstunden ausgeführt. Die beiden in Serie geschalteten Siloxanfilter wurden nach Durchströmen von 460'000 m<sup>3</sup> Faulgas geleert und mit 200 kg frischer Pulver-Aktivkohle wieder aufgefüllt.

### **3.11 Elektrische Energie**

Der Stromverbrauch für die ARA hat sich zum Vorjahr um gut 3% auf 2,58 GWh reduziert. Die Einspeisevergütungen des erzeugten Stromes aus den Blockheizkraftwerken und der Photovoltaik-Anlagen auf den Flachdächern sind überwiesen worden. Mit der Inbetriebnahme des Solarfaltdachs Horizon Ende September konnten im Berichtsjahr bereits 34'000 kWh produziert und direkt selbst genutzt werden. Der Eigenversorgungsgrad bezüglich elektrischer Energie ist mit 68,5% leicht gesunken.

### **3.12 Inline-Messungen**

Die analytische Messung des Abwassers für die Sauerstoff-, Ammonium- und Nitrat-Konzentration sowie den pH-Wert, die Temperatur und Trübung geschieht durch direkte Messung in den Becken oder Kanälen mittels Sonden an verschiedenen Orten auf der ARA. Die Überprüfung dieser Sonden erfolgte periodisch durch uns oder den Lieferanten. Diejenigen die ihre Lebensdauer erreicht oder überschritten haben, wurden durch neue ersetzt. Der Unterhalt und die Eichung der Messsonden sind sehr arbeits- und kostenintensiv.

### **3.13 EKAS – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Auf der Kläranlage und in diversen Aussenwerken sind weitere vom Sicherheitsexperten aufgezeigte Verbesserungsmassnahmen ausgeführt worden. Die sicherheitstechnische Beurteilung unserer Einzelbetriebslösung hat stattgefunden.

### **3.14 Sicherheitsnachweise (SiNa)**

Die Eigentümerin der elektrischen Installationen ist verantwortlich, dass diese ständig den Sicherheitsanforderungen und den Regeln der Technik entsprechen. Mit dem sogenannten Sicherheits-Nachweis (SiNa) wird der Netzbetreiberin der gefahrlose Zustand der Anlage bestätigt. Die Kontrollperiode für die ARA beträgt fünf Jahre, für die Aussenwerke zehn Jahre. In Zusammenarbeit mit der Electrosuisse wurden die periodischen Kontrollen an zwei Arbeitstagen durchgeführt.

## **Investitionen und Unterhalt Aussenwerke**

### **4.1 Pumpwerke (PW) Erlen, Übrig und Fussgängerunterführung**

Für die Pumpwerke Erlen in Rebstein, Übrig in Widnau und Fussgängerunterführung in Heerbrugg wurden das komplette Steuerungssystem und die messtechnischen Einrichtungen ersetzt. Sämtliche Niveaumessungen werden neu über Druckmesszellen ermittelt. Die bisherigen Perlröhrmessungen inklusive Druckluft-Kompressor und Windkessel wurden demontiert.

### **4.2 Hochwasser-Pumpwerk (HWPW) Neugrütt 2**

Aufgrund von Lieferverzögerungen konnte im Frühjahr, mit einem halben Jahr Verspätung, die Lochsiebanlage eingebaut werden. So können im Entlastungsereignis bei Starkregen, analog dem Regenbecken im Pumpwerk Neugrütt 1, ebenfalls einen grossen Teil der Feststoffe zurückgehalten werden und gelangen dadurch nicht mehr in die Dorfaach. Die Inbetriebnahme erfolgte etwas später, zusammen mit dem Komplettersatz der Schalt- und Steuerschränke sowie den messtechnischen Einrichtungen für das Pumpwerk Neugrütt 2.

## Organisation

### 5.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im 2022 konnten wir für folgende Besuchergruppen Besichtigungen der Kläranlage und den Hilfsbetrieben durchführen:

- Vier Schulklassen der Mittelstufe
- Zwei Schulklassen der Oberstufe
- Zwei Schulklassen der Heilpädagogischen Schule
- Eine Schulklasse der Unterstufe
- Eine Studentin für die Bachelorarbeit zum Thema Mikroplastik
- Eine benachbarte ARA zur Besichtigung der Seilzugräumer der Vorklärbecken
- Eine Entsorgungsfirma zum Thema Reinigung von Industrieabwässern

In verschiedenen Tageszeitungen wurde Ende September über den Spatenstich für den Neubau der zusätzlichen Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) berichtet. Im fast halbseitigen Zeitungsartikel wurde das Bauprojekt ausführlich vorgestellt. Beginnend mit der gesetzlichen Ausgangslage, über Kosten und Finanzierung wurde das gewählte Reinigungsverfahren mit Aktivkohle erklärt, abschliessend mit der Nennung der geplanten Inbetriebnahme im September 2024.

### 5.2 Personelles ARA-Team

Jubilare: Maurizio Schirinzi, 10 Jahre am 1. September  
Willi Kobler, 10 Jahre am 1. Oktober

Der Ausbildungsnachweis konnte im Berichtsjahr wie folgt ergänzt werden:

Markus Gallusser	Informationstagung für Betriebselektriker, EKAS-Schulung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Peter Eugster	Informationstagung für Betriebselektriker, Klärwärter Tagung Rheintal-Sarganserland, EKAS-Schulung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Edi Sturzenegger	Kantonale Abwasserfachtagung SG, Klärwärter Tagung Rheintal-Sarganserland, EKAS-Schulung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Sven Heule	VSA Kurs E, Informationstagung für Betriebselektriker, Weiterbildungskurs SINA, EKAS-Schulung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Severin Meier	VSA Kurse G1, G2, Staplerkurs S2/R1/R2, Kantonale Abwasserfachtagung SG, EKAS-Schulung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Willi Kobler	EKAS-Schulung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

### 5.3 Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung:

- Dem engagierten ARA-Team, zusammengesetzt aus Peter Eugster, Markus Gallusser, Edi Sturzenegger, Sven Heule, Severin Meier und Willi Kobler
- Den Planern und Handwerkern
- Dem AWE SG, den AFUs AR und AI
- Dem Buchhalter Beat Lang
- Dem Protokollführer Urs Graber
- Dem Verwaltungsrat für das mir entgegengebrachte Vertrauen

Ein besonderer Dank gilt unserem Präsidenten Andreas Eggenberger.

Au, den 26. Januar 2023  
Maurizio Schirinzi  
Geschäftsführer WAR

Erfolgsrechnung 2022 und Budget 2023

6.1 Erfolgsrechnung 2022, Budget 2023

Nummer	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>6'146'930.00</b>	<b>6'146'930.00</b>	<b>5'946'307.39</b>	<b>5'946'307.39</b>	<b>5'929'650.00</b>	<b>5'929'650.00</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>						
3			5'762'950.00		5'779'855.00		5'766'800.00
3400	Betriebskostenanteile der Verbandsgemeinden		5'150'000.00		5'149'999.99		5'150'000.00
3410	Ertrag aus Arbeitsaufträgen		51'600.00		82'383.56		51'000.00
3420	Ertrag TKS		25'000.00		24'342.34		25'000.00
3430	Verkäufe (KEV)		320'000.00		315'048.23		280'000.00
3440	Rückerstattungen / Kostenbeteiligungen Dritter		350.00		2'814.26		1'000.00
3450	Wartung Pumpwerke Dritter		216'000.00		205'266.62		259'800.00
	<b>Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie</b>	<b>1'536'370.00</b>		<b>1'319'802.28</b>		<b>1'668'200.00</b>	
4							
400	<b>Materialaufwand</b>	<b>1'211'670.00</b>		<b>1'154'131.88</b>		<b>1'543'500.00</b>	
4000	Verbrauchsmaterial ARA, PW, Kanalisation	24'550.00		6'562.59		13'000.00	
4001	Verbrauchsmaterial Phosphatfüllung	93'500.00		83'125.54		127'000.00	
4002	Verbrauchsmaterial Schlammbehandlung	78'740.00		115'898.14		100'000.00	
4003	Verbrauchsmaterial Labor	31'200.00		32'582.35		33'200.00	
4010	Stoffe zur Vergärung	24'800.00		20'320.06		25'000.00	
4020	Schlammbehandlung/-Entsorgung	455'820.00		410'135.79		469'000.00	
4021	Schlammtransporte	55'350.00		97'314.06		93'800.00	
4022	Rechengut-/Sandentsorgung	23'710.00		23'214.48		32'500.00	
4030	Unterhalt TKS	9'200.00		8'215.15		9'200.00	
4040	Wasser, Strom, Abwasser ARA	325'000.00		289'371.14		521'000.00	
4041	Wasser, Strom, Abwasser PW	90'000.00		67'392.58		120'000.00	
406	<b>Fremdleistungen</b>	<b>322'400.00</b>		<b>161'604.80</b>		<b>121'400.00</b>	
4060	Verbands GEP, GIS	48'000.00		29'479.34		13'000.00	
4065	Untersuchungen, Expertisen, Beratungen	274'400.00		132'125.46		108'400.00	
407	<b>Direkte Einkaufsspesen Produktion</b>	<b>2'300.00</b>		<b>4'065.60</b>		<b>3'300.00</b>	
4070	Übriger Sachaufwand	2'300.00		4'065.60		3'300.00	
	<b>Personalaufwand</b>	<b>996'150.00</b>		<b>936'782.26</b>		<b>973'200.00</b>	
5							
500	<b>Lohnaufwand</b>	<b>776'200.00</b>		<b>742'861.99</b>		<b>765'500.00</b>	
5000	Löhne des Betriebspersonals	739'000.00		708'782.00		730'000.00	
5010	Löhne des Verwaltungspersonals	28'000.00		27'200.00		28'000.00	
5050	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	3'500.00		3'720.00		4'000.00	
5060	Honorare externe Berater, Fachexperten etc.	5'700.00		3'179.99		3'500.00	
570	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>	<b>191'900.00</b>		<b>169'780.30</b>		<b>180'900.00</b>	
5700	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	52'700.00		48'037.90		52'700.00	
5710	AG-Beiträge Pensionskassen	100'000.00		89'065.20		92'000.00	
5720	AG-Beiträge Unfallversicherungen	17'200.00		13'966.00		15'200.00	
5730	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	15'000.00		13'199.80		15'000.00	
5740	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherungen	7'000.00		5'511.40		6'000.00	
580	<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>28'050.00</b>		<b>24'139.97</b>		<b>26'800.00</b>	
5800	Personalwerbung						
5810	Aus- und Weiterbildung des Personals	12'750.00		11'038.24		12'700.00	
5820	Spesen und Reisekosten	8'600.00		8'758.18		8'600.00	
5830	Arbeitskleider, PSA	5'700.00		4'343.55		4'500.00	
5880	Übriger Personalaufwand	1'000.00				1'000.00	

Nummer	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis</b>						
<b>6</b>		<b>3'187'410.00</b>	<b>300.00</b>	<b>2'976'453.76</b>	<b>687.85</b>	<b>2'748'980.00</b>	<b>450.00</b>
<b>610</b>	<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing</b>	<b>1'572'600.00</b>		<b>1'367'407.37</b>		<b>923'350.00</b>	
6100	Anschaffung Maschinen	8'500.00		8'539.26		3'000.00	
6110	Unterhalt Maschinen ARA	1'034'000.00		937'467.69		379'900.00	
6120	Unterhalt Maschinen PW	417'800.00		306'055.79		415'450.00	
6130	Anschaffung Mobiliar	1'800.00		3'058.46		1'000.00	
6140	Unterhalt Mobiliar	500.00				500.00	
6150	Unterhalt Gebäude PW und Kanalisation	83'000.00		72'955.85		83'000.00	
6160	Unterhalt Gebäude ARA	27'000.00		39'330.32		40'500.00	
<b>620</b>	<b>Fahrzeugaufwand</b>	<b>18'600.00</b>		<b>12'729.13</b>		<b>18'400.00</b>	
6210	Unterhalt Fahrzeuge	9'000.00		2'986.08		8'400.00	
6215	Verbrauchsmaterial Fahrzeuge	5'500.00		5'844.35		6'100.00	
6220	Fahrzeugversicherungen	2'000.00		1'795.70		1'800.00	
6230	Motorfahrzeugsteuer	2'100.00		2'103.00		2'100.00	
<b>630</b>	<b>Sachversicherungen</b>	<b>23'500.00</b>		<b>23'017.20</b>		<b>39'800.00</b>	
6300	Sach- und Haftpflichtversicherungsprämien	23'500.00		23'017.20		39'800.00	
<b>636</b>	<b>Abgaben, Gebühren, Bewilligungen</b>	<b>377'100.00</b>		<b>376'853.00</b>		<b>383'400.00</b>	
6350	Abwasserabgabe Mikrowereinigung	377'100.00		376'893.00		383'400.00	
<b>650</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>16'610.00</b>		<b>11'689.46</b>		<b>19'030.00</b>	
6500	Büromaterial	1'000.00		166.30		1'000.00	
6501	Drucksachen und Publikationen	2'900.00		1'804.47		2'400.00	
6510	Telefon-/Internetgebühren	4'400.00		3'927.58		4'400.00	
6511	Porto, Bank- und Postgebühren	500.00		289.30		420.00	
6520	Mitgliederbeiträge	2'810.00		2'854.96		2'810.00	
6530	Veranstaltungen	5'000.00		2'646.85		8'000.00	
<b>657</b>	<b>Informatikaufwand</b>	<b>12'000.00</b>		<b>17'245.45</b>		<b>12'500.00</b>	
6570	Informatikaufwand	12'000.00		17'245.45		12'500.00	
<b>670</b>	<b>Wirtschaftsauskünfte, Betreibungen</b>		<b>300.00</b>		<b>687.85</b>		<b>450.00</b>
6700	Rückvergütung CO2-Abgabe		300.00		687.85		450.00
<b>680</b>	<b>Wertberichtigungen Finanzanlagen</b>	<b>1'052'000.00</b>		<b>1'051'318.00</b>		<b>1'044'000.00</b>	
6800	Abschreibungen	1'052'000.00		1'051'318.00		1'044'000.00	
<b>690</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>115'000.00</b>		<b>116'154.15</b>		<b>300'000.00</b>	
6900	Zinsaufwand	115'000.00		116'154.15		300'000.00	
<b>7</b>	<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>427'000.00</b>	<b>7'170.00</b>	<b>193'512.65</b>	<b>7'847.00</b>	<b>415'500.00</b>	<b>4'400.00</b>
<b>750</b>	<b>Erfolg betriebliche Liegenschaft A</b>	<b>427'000.00</b>	<b>7'170.00</b>	<b>193'512.65</b>	<b>7'847.00</b>	<b>415'500.00</b>	<b>4'400.00</b>
7500	Unterhalt Gebäude ARA			841.50		1'000.00	
7510	Unterhalt Gebäude PW und Kanalisation	420'000.00		186'274.75		407'500.00	
7520	Grundsteuern, Perimeter	7'000.00		6'396.40		7'000.00	
7550	Liegenschaftserträge		7'170.00		7'847.00		4'400.00
	<b>Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>						
<b>8</b>			<b>158'000.00</b>		<b>157'917.54</b>		<b>158'000.00</b>
<b>850</b>	<b>Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>		<b>158'000.00</b>		<b>157'917.54</b>		<b>158'000.00</b>
8511	Auflösung Aufwertungsreserve		158'000.00		157'917.54		158'000.00
85.1	Unternehmenserfolg vor Steuern	6'146'930.00	5'928'420.00	5'426'550.95	5'946'307.39	5'797'380.00	5'929'650.00
8.9	Unternehmenserfolg nach Steuern	6'146'930.00	5'928'420.00	5'426'550.95	5'946'307.39	5'797'380.00	5'929'650.00
<b>9</b>	<b>Abschluss</b>		<b>218'510.00</b>		<b>519'756.44</b>		<b>132'270.00</b>
9200	Jahresergebnis (Gewinn)				519'756.44		132'270.00
9210	Jahresergebnis (Verlust)		218'510.00				
	<b>Total</b>	<b>6'146'930.00</b>	<b>6'146'930.00</b>	<b>5'946'307.39</b>	<b>5'946'307.39</b>	<b>5'929'650.00</b>	<b>5'929'650.00</b>

### 6.1.1 Kommentare zur Erfolgsrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 schloss mit einem Gesamtaufwand von 5,427 Mio. CHF ab. Der Ertragsüberschuss von fast 520'000 CHF fiel damit deutlich höher aus als der budgetierte Verlust von 218'000 CHF. Durch die Auflösung der Aufwertungsreserve in der Höhe von 158'000 CHF erhöhte sich das Eigenkapital um 362'000 CHF, und betrug per 31. Dezember 6,601 Mio. CHF. Die nennenswerten Abweichungen zum Budget haben sich aus den folgenden Gründen ergeben:

### *3 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen*

3410	Ertrag aus Arbeitsaufträgen	Mehreinnahmen; Einleitung nicht geplanter Grundwasserabsenkung in Verbandskanalisation
3430	Verkäufe (KEV)	Mindereinnahmen; Weniger Faulgas produziert und demzufolge geringere Stromproduktion
3450	Wartung Pumpwerke Dritter	Minderaufwand; Aufträge noch nicht ausgeführt oder nur Teilbeträge fakturiert

### *4 Aufwand für Material, Dienstleistungen*

4001	Verbrauchsmaterial Phosphatfällung	Minderaufwand; Aufgrund von Lieferausfällen deutlich weniger dosiert
4002	Verbrauchsmaterial Schlammbehandlung	Mehraufwand; Preissteigerung von 30%
4020	Schlammbehandlung/-Entsorgung	Minderaufwand; 8% weniger Klärschlamm verarbeitet
4021	Schlammtransporte	Mehraufwand; Entsorgung über Bazenheim oder Oberaach statt wie geplant Altenrhein
4040	Strom ARA	Minderaufwand; Weniger Strom verbraucht
4041	Strom Pumpwerke	Minderaufwand; Geringerer Abwasseranfall, mit folglich weniger Pumpenstunden
4065	Untersuchungen, Expertisen, Beratungen	Minderaufwand; Geplante Sanierung der Vorklä- rung wurde um ein Jahr verschoben

### *6 Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen*

6110	Unterhalt Maschinen ARA	Minderaufwand; Sanierung Sandfang 1+2 noch nicht abgeschlossen
6120	Unterhalt Maschinen PW	Minderaufwand; Siebrechen doppelt budgetiert, Schlussabrechnungen Ersatz EMSRL PW Fussgänger-Unterführung noch pendent
6160	Unterhalt Gebäude ARA	Mehraufwand; Zusätzliche Flächen ökologisch aufgewertet (Biodiversität)

### *7 Betrieblicher Nebenerfolg*

7510	Unterhalt Gebäude PW und Kanalisation	Minderaufwand; Geplante Sanierungen sind noch nicht abgeschlossen
------	---------------------------------------	---

Der Aufwand pro Einwohnergleichwert (EGW) inklusiv den Abschreibungen und Kapitalzinsen belief sich im Berichtsjahr auf 68.55 CHF exkl. MWST. (Vorjahr 72.82 CHF). Im Verbandsgebiet hat sich die für den Betriebskostenverteiler massgebenden Einwohnerzahl, um 735 auf insgesamt 42'606 Einwohner erhöht. Im selben Zeitraum haben die EGW für die Industrie infolge betrieblicher Schwankungen um 3'665 auf 32'518 zugenommen.

#### **6.1.2 Kommentare zum Budget 2023**

Der Gesamtaufwand für das Budget 2023 beträgt 5,797 Mio. CHF. Mit dem seit 2016 unveränderten Betriebskostenanteil der Verbandsmitglieder von insgesamt 5,15 Mio. CHF, sowie Betriebseinnahmen und weiteren Erträgen von 779'000 CHF resultiert ein Ertragsüberschuss von 132'000 CHF.

## 6.2 Investitionsrechnung 2022, Budget 2023

Funktionale Gliederung Detail	Kreditbeschluss		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Jahr	Betrag	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
AUSGLEICH DER INVESTITIONSRECHNUNG PASSIVIERUNGEN					4'116'250.84	4'636'007.28		
Passivierte Einnahmen					1'051'318.00			
Passivierte Abschreibungen					1'051'318.00			
680 UEBERNAHME DER ABSCHREIBUNGEN						1'051'318.00		
6800 Ordentliche Abschreibungen						1'051'318.00		
14 AKTIVIERUNGEN						3'064'932.84		
Aktivierte Ausgaben						3'064'932.84		
92 ERTRAGSUEBERSCHUSS						519'756.44		
9200 Kapitalveränderung						519'756.44		
14 INVESTITIONSRECHNUNG			5'819'000		3'064'932.84		11'153'500	
1655 Neubau EMV Stufe	2021	18'389'000	5'200'000		2'436'976.90		13'260'000	1'978'000.00
1656 Solarfaltdach PV Horizon	2021	1'301'000	619'000		627'955.94		11'500	140'000.00
Total			5'819'000	0	4'116'250.84	4'636'007.28	13'271'500	2'118'000
Ertragsüberschuss						519'756.44		
Aufwandüberschuss				5'819'000				11'153'500
Total			5'819'000	5'819'000	4'636'007.28	4'636'007.28	13'271'500	13'271'500

### 6.2.1 Kommentare zur Investitionsrechnung 2022

Die ausgeführten Investitionen im 2022 für laufende Projekte betrugen 3,065 Mio. CHF. Im Budget wurden 5,819 Mio. CHF genehmigt. Der Baustart für das Bauprojekt Neubau der EMV-Reinigungsstufe erfolgte später als geplant erst gegen Ende September. Deshalb resultiert ein entsprechender Differenzbetrag.

### 6.2.2 Kommentare zu den Investitionen 2023

In der Investitionsrechnung sind für das Jahr 2023 Ausgaben von 13,27 Mio. CHF budgetiert, welche hauptsächlich für das Bauprojekt Neubau EMV-Reinigungsstufe verwendet werden. Mit Teilzahlungen von insgesamt 1,978 Mio. CHF aus dem EMV-Fonds für die abgeltungsberechtigten Kosten verbleiben Nettoinvestitionen von 11,142 Mio. CHF, welche kurzfristig fremdfinanziert werden müssen. Weitere Teilzahlungen im 2023 aus dem EMV-Fonds sind gemäss BAFU möglich und sehr wahrscheinlich, ohne Angaben zu deren Betragshöhe. Für das Jahr 2024 sind weitere Teilzahlungen über 12,591 Mio. CHF zugesichert. Der Einmalvergütung für die PV-Anlage beträgt 140'000 CHF.

### 6.3 Bilanz 2022

Nummer	Bezeichnung	Bestand 01.01.2022	Bestand 31.12.2022	Veränderung
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>			
<b>10</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'703'493.71</b>	<b>8'048'138.61</b>	<b>5'344'644.90</b>
1020	Konto-Korrent, RB Marbach-Rebs	2'348'113.80	7'639'164.62	5'291'050.82
1021	Clientis Biene Bank im Rheintal	2'381.25	0.00	-2'381.25
1022	Konto-Korrent, SGK B Heerbrugg	30'785.04	13'301.09	-17'483.95
1100	Debitoren	48'835.95	24'149.45	-24'686.50
1101	Debitoren Gemeinwesen	187'871.65	211'405.90	23'534.25
1109	Delkredere	-3'000.00	-3'000.00	0.00
1170	Vorsteuer Material und Dienstleistungen	69'903.05	72'402.25	2'499.20
1171	Vorsteuer Investitionen, übriger Betriebsaufwand	18'602.97	88'012.30	69'409.33
1300	Transitorische Aktiven	0.00	2'703.00	2'703.00
<b>14</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>18'568'798.48</b>	<b>20'582'413.32</b>	<b>2'013'614.84</b>
1610	Sanierung anaerobe Schlammfäulung	2'503'368.90	2'346'289.90	-157'079.00
1611	Kanal Kreisel Ächelstrasse	396'031.00	390'373.00	-5'658.00
1612	Faulschlammwässerung	1'852'015.95	1'678'492.95	-173'523.00
1613	Ersatz Rechenanlage	277'077.15	256'858.15	-20'219.00
1614	Verbandskanal Berneck	1'433'516.60	1'414'144.60	-19'372.00
1615	Schlammvorentwässerung	765'890.00	632'228.00	-133'662.00
1616	Kapazitätssteigerung der biologischen Reinigungsstufe	284'647.00	237'206.00	-47'441.00
1623	Hochwasserpumpwerk Höchstern	576'594.72	547'441.72	-29'153.00
1624	Solarfaltdach	0.00	1'310'842.95	1'310'842.95
1620	Ausbau ARA	7'049'129.00	6'696'672.00	-352'457.00
1621	RKB Nollen	1'729'882.00	1'645'678.00	-84'206.00
1622	San. Frischschlambunker	595'990.15	587'442.15	-8'548.00
1655	Inv. Neubau EMV Stufe	421'769.00	2'858'745.90	2'436'976.90
1656	Solarfaltdach	682'887.01	0.00	-682'887.01
<b>1</b>	<b>Total Aktiven</b>	<b>21'272'292.19</b>	<b>28'630'551.93</b>	<b>7'358'259.74</b>
<b>2</b>	<b>Passiven</b>			
<b>20</b>	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-533'259.02</b>	<b>-529'679.86</b>	<b>3'579.16</b>
2000	Kreditoren	-381'459.37	-381'606.49	-147.12
2200	MWST Umsatzsteuer	-153'059.75	-157'832.67	-4'772.92
2272	Kreditor SUVA	1'720.00	9'182.60	7'462.60
2273	Kreditor KTG	-1.90	651.70	653.60
2300	Transitorische Passiven	-458.00	-75.00	383.00
<b>24</b>	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-14'500'000.00</b>	<b>-21'500'000.00</b>	<b>-7'000'000.00</b>
2400	Darlehen St. Galler Kantonalbank	-12'000'000.00	-17'000'000.00	-5'000'000.00
2410	Darlehen Raiffeisenbank Marbach-Rebstein	-1'500'000.00	-3'500'000.00	-2'000'000.00
2420	Darlehen KVR Zweckverband Rheintal	-1'000'000.00	-1'000'000.00	0.00
<b>28</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-6'239'033.17</b>	<b>-6'600'872.07</b>	<b>-361'838.90</b>
2940	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	-1'105'417.92	-947'500.38	157'917.54
2950	Kumulierte Ergebnisse	-5'133'615.25	-5'133'615.25	0.00
2979	Jahresergebnis	0.00	-519'756.44	-519'756.44
<b>2</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>-21'272'292.19</b>	<b>-28'630'551.93</b>	<b>-7'358'259.74</b>



## 6.4 Anlagenrechnung per 31. Dezember 2022

Objekt	Kreditbeschluss		Nutzungs-dauer	Tilgungs-periode	Anschaffungskosten			Planmässige			Buchwert	Abschreibung
	Jahr	Betrag			Stand per 01.01.	Zugänge Abgänge Umgliederung	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Abschreibungen (-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.	2023
Kanal Kreisel Ächelistr.	2011	1'260'000	80	12/91	452'905.00		452'905.00	56'874.00	-5'658.00	62'532.00	390'373.00	5'658.00
San. anaerobe Schlammfäulung, Bau	2016	2'012'000	35	16/50	1'748'236.00		1'748'236.00	299'562.00	-49'954.00	349'516.00	1'398'720.00	49'954.00
San. anaerobe Schlammfäulung, EMT	2016	1'291'600	15	19/33	1'112'305.00		1'112'305.00	222'462.00	-74'154.00	296'616.00	815'689.00	74'154.00
San. anaerobe Schlammfäulung, EMSRL	2016	285'400	8	19/26	263'764.00		263'764.00	98'912.10	-32'971.00	131'883.10	131'880.90	32'971.00
Total. Sanierung anaerobe Schlammfäulung		3'589'000			3'124'305.00		3'124'305.00	620'936.10	-157'079.00	778'015.10	2'346'289.90	157'079.00
Schlammvorentwässerung, Bau	2014	463'800	35	15/49	526'000.00		526'000.00	105'096.00	-15'032.00	120'128.00	405'872.00	15'032.00
Schlammvorentwässerung, EMT	2014	427'600	15	15/29	484'900.00		484'900.00	226'208.00	-32'336.00	258'544.00	226'356.00	32'336.00
Schlammvorentwässerung, EMSRL	2014	608'600	8	15/22	690'379.00		690'379.00	604'085.00	-86'294.00	690'379.00	0.00	
Total Schlammvorentwässerung		1'500'000			1'701'279.00		1'701'279.00	935'389.00	-133'662.00	1'069'051.00	632'228.00	47'368.00
Verbandskanal Berneck	2015	1'607'500	80	16/95	1'544'992.60		1'544'992.60	111'476.00	-19'372.00	130'848.00	1'414'144.60	19'372.00
Faulschlammwässerung Bau	2017	792'000	35	20/54	612'420.00		612'420.00	-7'332.15	-18'781.00	11'448.85	600'971.15	18'781.00
Faulschlammwässerung EMT	2017	1'645'000	12	19/30	1'304'310.00		1'304'310.00	272'547.65	-114'641.00	387'188.65	917'121.35	114'641.00
Faulschlammwässerung EMSRL	2017	447'000	8	19/26	298'529.00		298'529.00	98'027.55	-40'101.00	138'128.55	160'400.45	40'101.00
Total Faulschlammwässerung		2'884'000			2'215'259.00		2'215'259.00	363'243.05	-173'523.00	536'766.05	1'678'492.95	173'523.00
Ersatz Rechenanlage, Bau	2018	133'000	35	19/53	97'720.00		97'720.00	8'376.00	-2'792.00	11'168.00	86'552.00	2'792.00
Ersatz Rechenanlage, EMT	2018	313'000	15	19/33	215'563.00		215'563.00	43'110.85	-14'371.00	57'481.85	158'081.15	14'371.00
Ersatz Rechenanlage, EMSRL	2018	150'000	8	19/26	24'449.00		24'449.00	9'168.00	-3'056.00	12'224.00	12'225.00	3'056.00
Total Ersatz Rechenanlage		596'000			337'732.00		337'732.00	60'654.85	-20'219.00	80'873.85	256'858.15	20'219.00
Ausbau ARA, Bau	2002	15'928'484	35	07/41	12'335'300.00		12'335'300.00	5'286'171.00	-352'457.00	5'638'628.00	6'696'672.00	352'457.00
Ausbau ARA, EMT	2002	3'660'700	15	07/21	3'660'700.00		3'660'700.00	3'660'700.00	0.00	3'660'700.00	0.00	0.00
Ausbau ARA, EMSRL	2002	4'223'816	8	07/14	4'223'816.00		4'223'816.00	4'223'816.00	0.00	4'223'816.00	0.00	0.00
Total Ausbau ARA		23'813'000			20'219'816.00		20'219'816.00	13'170'687.00	-352'457.00	13'523'144.00	6'696'672.00	352'457.00
RKB Nollen, Bau	2011	1'885'040	35	12/46	2'290'900.00		2'290'900.00	654'829.00	-65'443.00	720'272.00	1'570'628.00	65'443.00
RKB Nollen, EMT	2011	281'000	15	12/26	281'000.00		281'000.00	187'189.00	-18'763.00	205'952.00	75'048.00	18'763.00
RKB Nollen, EMSRL	2011	733'960	8	12/19	733'959.00		733'959.00	733'959.00	0.00	733'959.00	0.00	0.00
Total RKB Nollen		2'900'000			3'305'859.00		3'305'859.00	1'575'977.00	-84'206.00	1'660'183.00	1'645'676.00	84'206.00
Kapazitätssteigerung	2012	950'000	15	13/27	711'370.15		711'370.15	426'723.15	-47'441.00	474'164.15	237'206.00	47'441.00
Sanierung Frischschlambunker Bau	2019	474'834	35	20/54	459'370.00		459'370.00	13'124.85	-13'125.00	26'249.85	433'120.15	13'125.00
Sanierung Frischschlambunker EMT	2019	280'816	15	19/33	155'636.00		155'636.00	31'128.00	-10'376.00	41'504.00	114'132.00	10'376.00
Sanierung Frischschlambunker EMSRL	2019	89'350	8	19/26	40'378.00		40'378.00	15'141.00	-5'047.00	20'188.00	20'190.00	5'047.00
Total Sanierung Frischschlambunker		845'000			655'384.00		655'384.00	59'393.85	-28'548.00	87'941.85	567'442.15	28'548.00
Hochwasserpumpwerk Höchstern Bau	2019	467'000	35	22/56	347'702.12		347'702.12	6'169.15	-10'046.00	16'215.15	331'486.97	10'046.00
Hochwasserpumpwerk Höchstern EMT	2019	213'000	15	21/35	217'107.00		217'107.00	14'474.25	-14'474.00	28'948.25	188'158.75	14'474.00
Hochwasserpumpwerk Höchstern EMSRL	2019	130'000	8	21/28	37'062.00		37'062.00	4'633.00	-4'633.00	9'266.00	27'796.00	4'633.00
Total Hochwasserpumpwerk Höchstern		810'000			601'871.12		601'871.12	25'276.40	-29'153.00	54'429.40	547'441.72	29'153.00
Solarfaltdach	2021	1'301'000	15	23/37		1'310'842.95	1'310'842.95		0.00	0.00	1'310'842.95	78'830.00
		42'055'500			34'870'772.87	1'310'842.95	36'181'615.82	17'406'630.40	-1'051'318.00	18'457'948.40	17'723'667.42	1'043'854
<b>Bauten in Arbeit</b>												
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>	<b>Nutzungs-dauer</b>	<b>Tilgungs-periode</b>								<b>Abschreibung 2023</b>
1655 Neubau EMV Stufe	2021	18'389'000	35		421'769.00	2'436'976.90	2'858'745.90					
1656 Solarfaltdach	2021	1'301'000	15		682'887.00	-682'887.00	0.00					
		19'690'000			1'104'656.00	1'754'089.90	2'858'745.90	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

## 6.5 Anhang zur Jahresrechnung 2022

### 6.5.1 Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem aktuellen Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Die Aktivierungsgrenze wurde gemäss dem Rats-beschluss vom 15. November 2018 auf 150'000 CHF festgelegt, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden. Das Verwaltungsvermögen wird linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Abschreibungskategorie	Abschreibungsdauer
<b>Kanalnetz</b>	
- Abwasserkanäle	80
- Druckrohrleitungen	30
<b>Abwasserreinigungsanlagen / Aussenwerke</b>	
- baulicher Teil	35
- elektromechanischer Teil	15
- Schaltwarte (EMSRL)	8
<b>Schlammbehandlung</b>	
- baulicher Teil	35
- maschineller Teil	15
- Gasanlage	20
- maschinelle Entwässerung	12
- natürliche Entwässerung	35

### 6.5.2 Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2940	Aufwertungsreserve VV	1'105'417.92		157'917.54	947'500.38
2950	kumulierte Ergebnisse	5'133'615.25	519'756.44		5'653'371.69
<b>29</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6'239'033.17</b>	<b>519'756.44</b>	<b>157'917.54</b>	<b>6'600'872.07</b>

### 6.5.3 Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung sämtlicher Rückstellungen für die Aufwände. Der Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau hat per 31. Dezember 2022 keine Rückstellungen bilanziert.

### 6.5.4 Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt, höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat. Der Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau verfügt per 31. Dezember 2022 über keine Beteiligungen.

### 6.5.5 Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Der Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau verfügte per 31. Dezember 2022 über keine Eventualverbindlichkeiten.

### 6.5.6 Anlagenspiegel

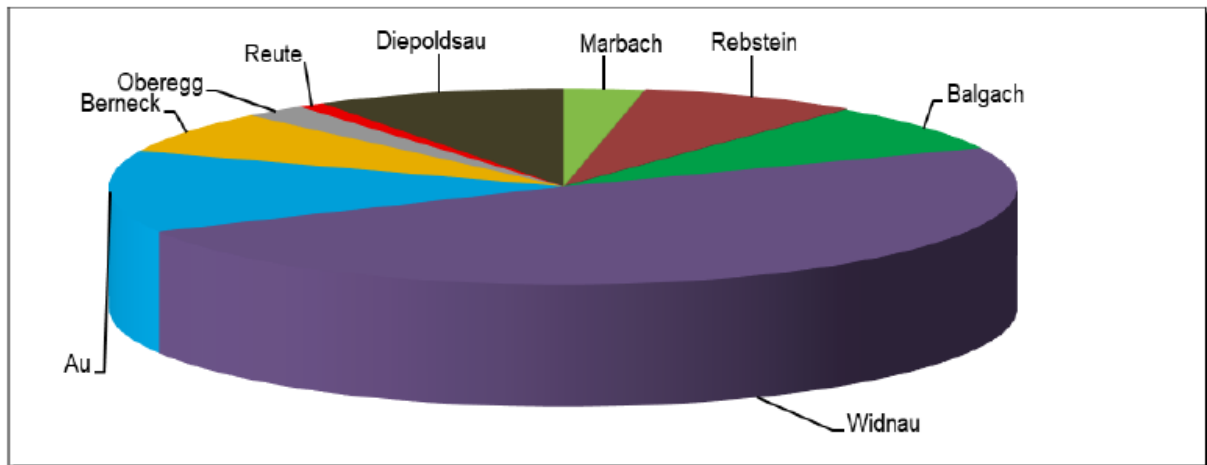
Das Total der Anlagenrechnung betrug am 31. Dezember 20'582'413.32 CHF inkl. den Bauprojekten, welche noch in Arbeit sind. Die Details wie Anfangsbestand, Zugänge, Abschreibungen und Endbestand sind in der Tabelle auf S. 22 zusammengefasst.

## 6.6 Liegenschaftsverzeichnis per 31. Dezember 2022

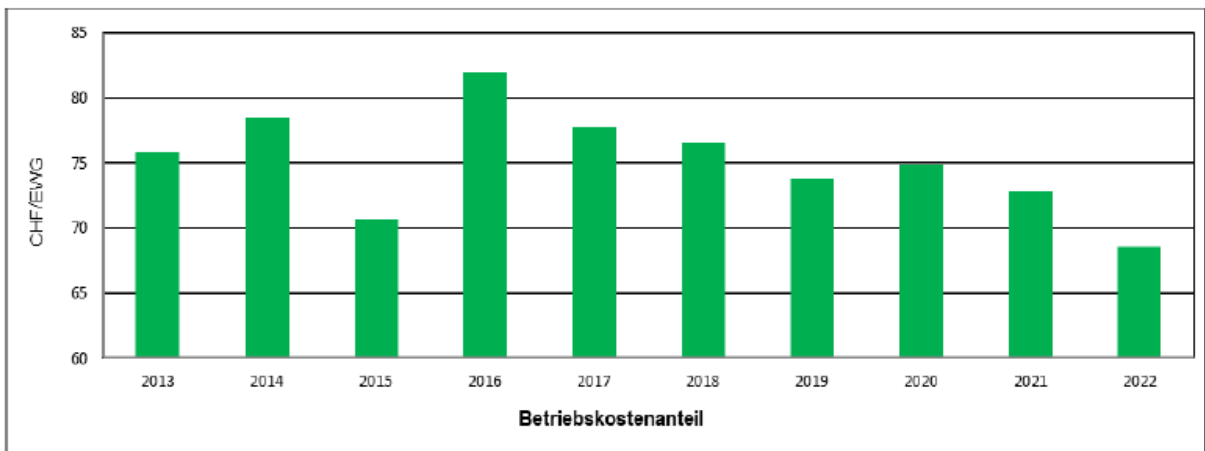
Gemeinde	Parz. Nr.	Standort	Gebäude Nr.	Fläche m <sup>2</sup>	Verkehrswert CHF	Neuwert CHF	Zeitwert CHF	Schätzungsdatum
Rebstein	136	Weed		1287	234'000			16.08.2016
		Pumpwerk	1383			122'000	97'000	
		Remise	1908			192'000	163'000	
Rebstein	549	Betten		1'613				nicht geschätzt
Rebstein	705	Betten		443				nicht geschätzt
Rebstein	1506	Henderschachen		800				nicht geschätzt
Oberegg	1481	Fallbachstr. 5	1203	233	6'000		35'000	01.10.2020
Berneck	782	Oberfeld	1597	404	261'000	598'000	478'000	21.02.2013
Widnau	606.1	Lindenstrasse	1257		21'000	63'000	49'000	03.11.2021
Widnau	732	Rietstrasse 6b	1823	2329	212'000	214'000	166'000	14.05.2014
Widnau	1623	Böschachstrasse 63	1938	287	71'000	118'000	92'000	14.05.2014
Widnau	1648	Birkenstrasse 15a	1430	226	60'000	99'000	77'000	14.05.2014
Widnau	1691	Birkenstrasse 55	1822	942	161'000	243'000	189'000	14.05.2014
Reute	643	Rickenbach		105				nicht geschätzt
Diepoldsau	1122	Prismastrasse 3	2882	1260	1'350'000	25'000	25'000	08.04.2014
Diepoldsau	1919	Güter	2068, 232	334	289'000	406'000	292'000	04.05.2021
Balgach	471	Stocker / Kesseli	1441, 1794	1378	265'000	207'000	165'000	31.05.2013
Balgach	1982	Ländern	1575	0	62'000	200'000	140'000	06.09.2018
Au	52	Industriestrasse 27		944	245'000	370'000	277'000	06.02.2017
Au	107	Rosenbergsaustr. 11	div	28'653	9'330'000	14'229'000	12'323'000	06.05.2013
Au	208	Schlatt	1556	557	120'000	354'000	283'000	25.02.2013
Au	2331	Werkstrasse	1791	368	106'000	123'000	92'000	15.09.2014
Marbach		keine						
<b>Total</b>					<b>12'793'000</b>	<b>17'563'000</b>	<b>14'943'000</b>	

### 6.7 Betriebskostenverteiler pro Gemeinde für das Geschäftsjahr 2022

Gemeinde	Einwohner 31.12.2021	Einwohner ausserhalb GEP	Für Betriebs- kostenver- teiler mass- gebende Einwohner	Industrie Einwohner- gleichwerte	Total EGW	Betriebskostenanteil		5'150'000.00	7.70%	
						2022	Vorjahr	Betrag	MWSt	TOTAL
						%	%	CHF	CHF	CHF
Marbach	2'093	65	2'028	116	2'144	2.854	3.152	146'978.33	11'317.30	158'295.63
Rebstein	4'774	37	4'737	1'148	5'885	7.834	7.953	403'436.32	31'064.60	434'500.92
Balgach	4'960	54	4'906	1'052	5'958	7.931	7.928	408'440.71	31'449.95	439'890.66
Widnau	10'033									
&	312	9	10'336	26'311	36'647	48.782	46.995	2'512'273.71	193'445.10	2'705'718.81
Au	7'933	14	7'919	2'201	10'120	13.471	13.813	693'759.65	53'419.50	747'179.15
Berneck	3'966	0	3'966	1'316	5'282	7.031	7.651	362'098.66	27'881.60	389'980.26
Oberegg	1'927	277	1'650	14	1'664	2.215	2.354	114'072.73	8'783.60	122'856.33
Reute	694	15	679	50	729	0.970	1.031	49'975.37	3'848.10	53'823.47
Diepoldsau	6'684									
.J.	275	24	6'385	310	6'695	8.912	9.123	458'964.51	35'340.25	494'304.76
<b>TOTAL</b>	<b>43'101</b>	<b>495</b>	<b>42'606</b>	<b>32'518</b>	<b>75'124</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>5'150'000.00</b>	<b>396'550.00</b>	<b>5'546'550.00</b>



Im Mehrjahresvergleich haben sich die Betriebskosten (exkl. MWST) pro Einwohnergleichwert wie folgt entwickelt:



## **6.8 Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

An die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Abwasserwerk Rosenbergsau

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Zweckverbandes Abwasserwerk Rosenbergsau, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung mit Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr mit der beauftragten Revisionsstelle OBT AG sowie die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 und die Anträge des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.

Für die Jahresrechnungen und die Verbandsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Bei der Prüfung der Verbandsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Verbandsführung gegeben sind.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Verbandsführung sowie die Anträge des Rates über Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 des Zweckverbandes Abwasserwerk Rosenbergsau ist zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2023 sei zu genehmigen.

Rebstein, 3. März 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Präsident	Adrian Knechtle
Aktuar	Marcel Spirig
Mitglieder	Sonja Caviezel-Firner
	Ralph Lehner
	Utz Recke

A Fotogalerie 2022

**Sanierung, Werterhalt Sandfang 1+2**



Der 50-jährige Räumerbalken hat ausgedient



Neue Trennbalken aus Eiche zum Oel-/Fettfang



Betonsubstanz wurde beschichtet, neue Rohrleitungen Mammutpumpe



Pro Sandfang ein neuer Seilzugräumer



Neue Verdichter (Mammutpumpe), neue Gebläse (Belüftung)



Neue, SUVA-konforme Geländer

### Solarfaltdach mit 460 Kilowatt Peak



Montage Stahlbau, Tragwerke über den Becken der Vorklämung, Denitrifikation und Nachklärung



Faltdach eingefahren, keine Stromproduktion



Faltdach ausgefahren, 1280 Module produzieren Strom

### Ersatz Gasspeicherhülle Gasometer



In fünf Arbeitstagen mit zwei Mann neue Speicherhülle montiert, Lebensdauer mindestens 15 Jahre

### Baustelle neue Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen



Abtrag Oberboden (Humus) und Unterboden



Weitere Aushubarbeiten



Einvibrieren von 15 m langen Spundwandprofilen zur Bildung einer dichten Baugrube



Rückverankerung der Spundwände



Bei Aushubarbeiten eine "uralte" Schottereiche gefunden



### Kleine Betriebs-Pannen



Die ganze Nacht ohne Antischaummittel gefahren und am Morgen die schaumige Überraschung im EG und UG



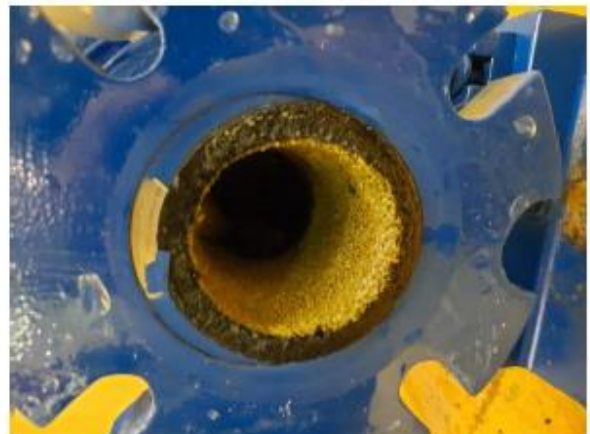
Gerissener Räumerbalken im Nachklärbecken



Abnutzung Laufrad des Mixers Rechengut-Waschpresse



Gummilippe ersetzen Auswurf Harkenrechen

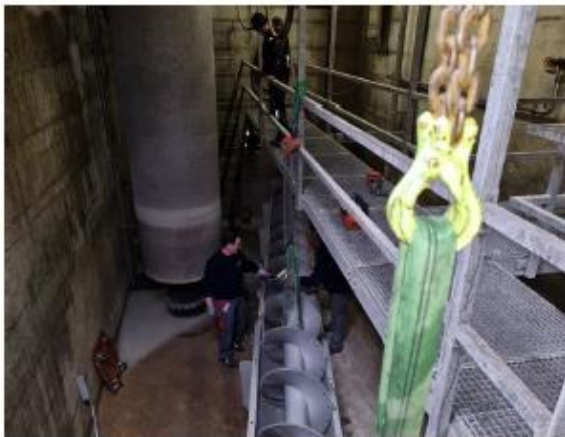


Ablagerungen in Förderpumpen Zentratwasser

### Umbau Pumpwerke



Hochwasserpumpwerk (HWPW) Neugrütt 2, Ersatz EMSRL und Anlieferung des Siebrechens



Einbau Siebrechen im Pumpensumpf des HWPW Neugrütt 2



Pumpwerk Erlen, Ersatz EMSRL inkl. Schaltschrank



Pumpwerk Übrig, Ersatz EMSRL



Neuer Schaltschrank und Ersatz EMSRL im PW Fussgänger-Unterführung



Nachwuchs unter dem Vordach Maschinenhaus 3

## Einleitungsbedingungen

Die heute geltenden Grenzwerte richten sich nach der Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28.10.1998 und den zum Teil noch strengeren Anforderungen der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB). Die für die ARA Rosenbergsau geltenden Einleitungsbedingungen wurden vom AFU St. Gallen am 7.9.1998 wie folgt verfügt:

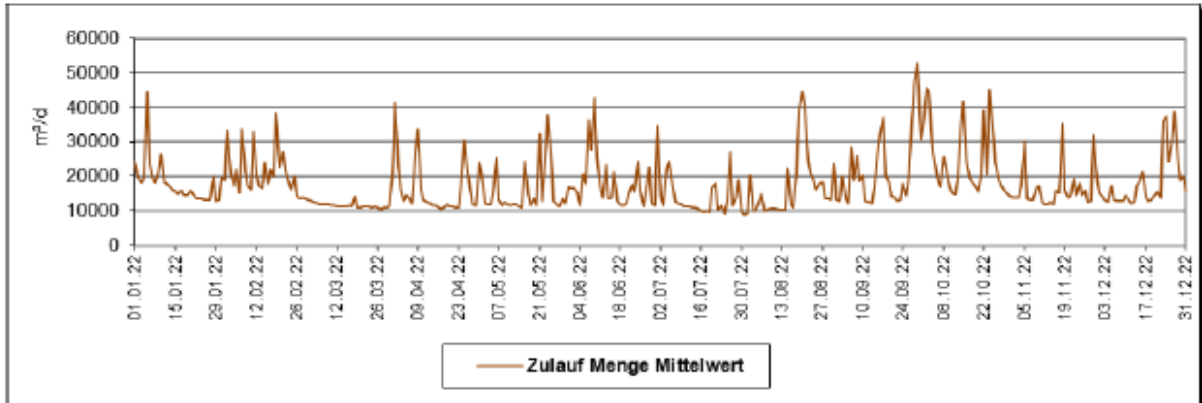
- |  |                         |               |
|--|-------------------------|---------------|
| • Gelöster organischer Kohlenstoff<br>Reinigungsgrad bezogen auf DOC                                       | $\leq 10$<br>$\geq 85$  | mg DOC/l<br>% |
| • Chemischer Sauerstoffbedarf<br>Reinigungsgrad bezogen auf CSB  | $\leq 45$<br>$\geq 85$  | mg CSB/l<br>% |
| • Gesamtphosphor (Kat. IV)<br>Reinigungsgrad bezogen auf Rohabwasser                                       | $\leq 0.3$<br>$\geq 90$ | mg P/l<br>%   |
| • Ammonium NH <sub>4</sub> -N (Abwassertemperatur > 10°C)<br>Reinigungsgrad bezogen auf Nkj im Rohabwasser | $\leq 2$<br>$\geq 90$   | mg N/l<br>%   |
| • Nitrit NO <sub>2</sub> -N (Richtwert)  | $\leq 0.3$              | mg N/l        |
| • Gesamte ungelöste Stoffe GuS   | $\leq 15$               | mg/l          |
| • Durchsichtigkeit nach Snellen  | $\geq 30$               | cm            |
| • Adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX)   | $\leq 0.08$             | mg X/l        |

Nach Vorgabe des Gewässerschutzgesetzes (SR 814.20), der Gewässerschutzverordnung (SR 814.201), der Vollzugshilfe für zentrale Abwasserreinigungsanlagen vom BAFU und dem Schreiben vom AFU St. Gallen vom 3.11.2015 bezüglich deren Umsetzung, umfasst die Eigenkontrolle für die ARA Rosenbergsau zwei Abwasserproben pro Kalenderwoche, jeweils vor und nach der mechanischen resp. biologischen Reinigungsstufe. Mit 109 ausgeführten Abwasseruntersuchungen wurde damit die Mindestanforderung im Berichtsjahr erfüllt.

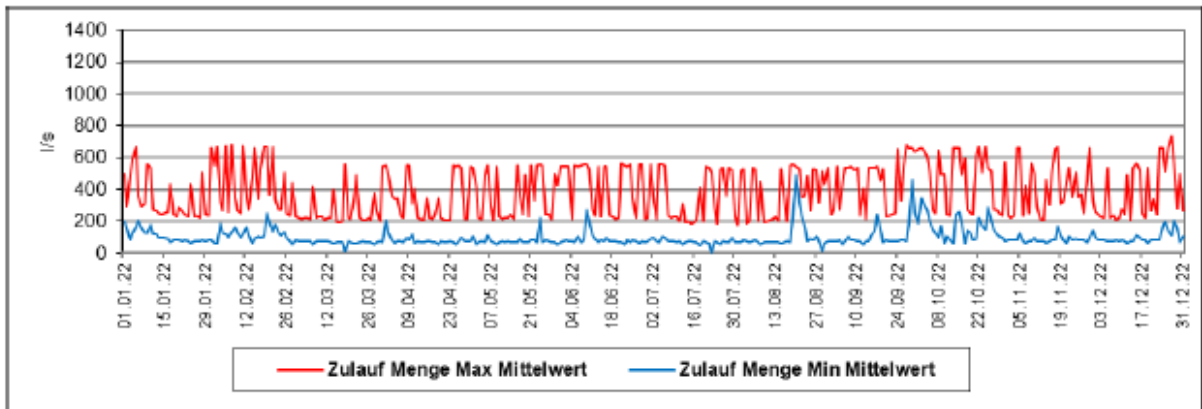
Grafische Darstellungen ARA-Betrieb

### C1 Zuflussgrößen

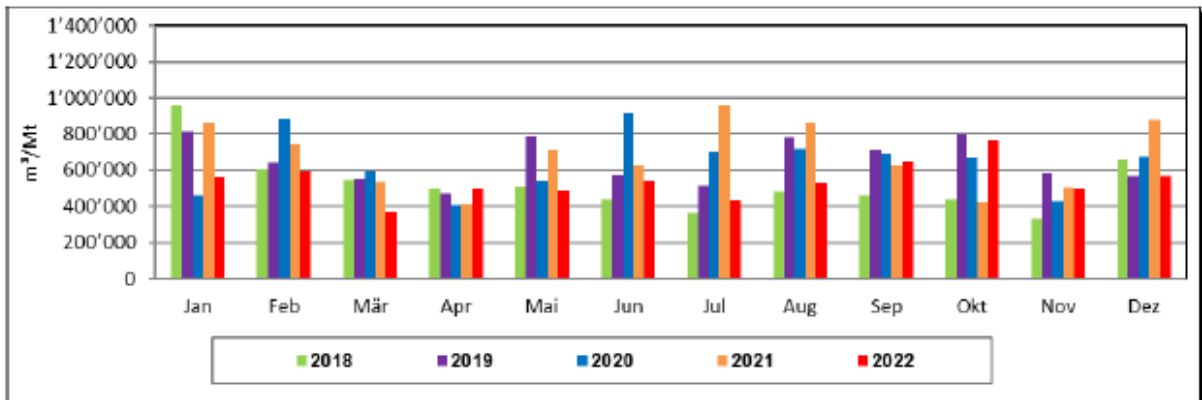
Jahresverlauf Abwassermengen im Zulauf der ARA in m<sup>3</sup> pro Tag



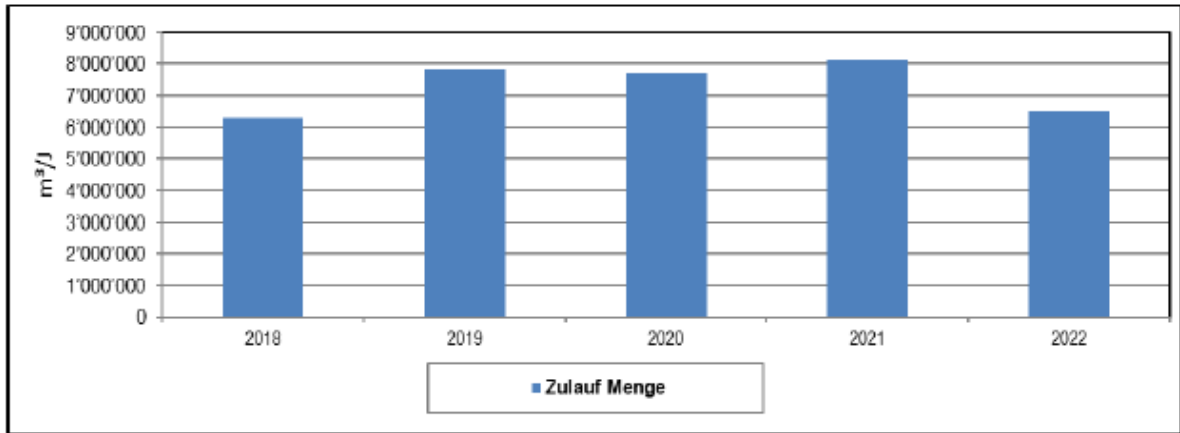
Jahresverlauf minimale und maximale Abwassermengen im Zulauf der ARA in l/s



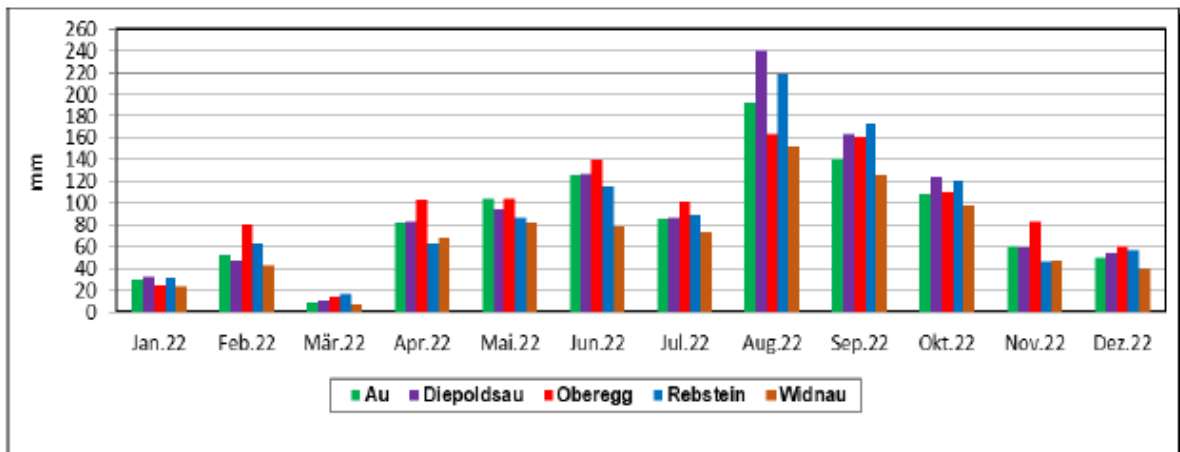
Jahresvergleich der monatlichen Abwassermengen im Zulauf der ARA in m<sup>3</sup> pro Monat



### Jahresvergleich der Abwassermengen im Zulauf der ARA in m<sup>3</sup> pro Jahr

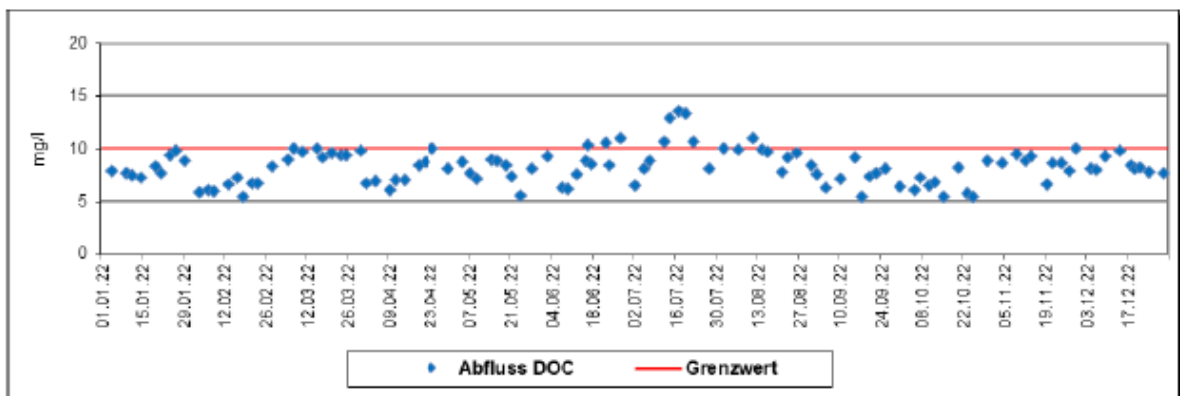


### Niederschlagsmengen einzelner Regenmessstationen des AWR in mm pro Monat

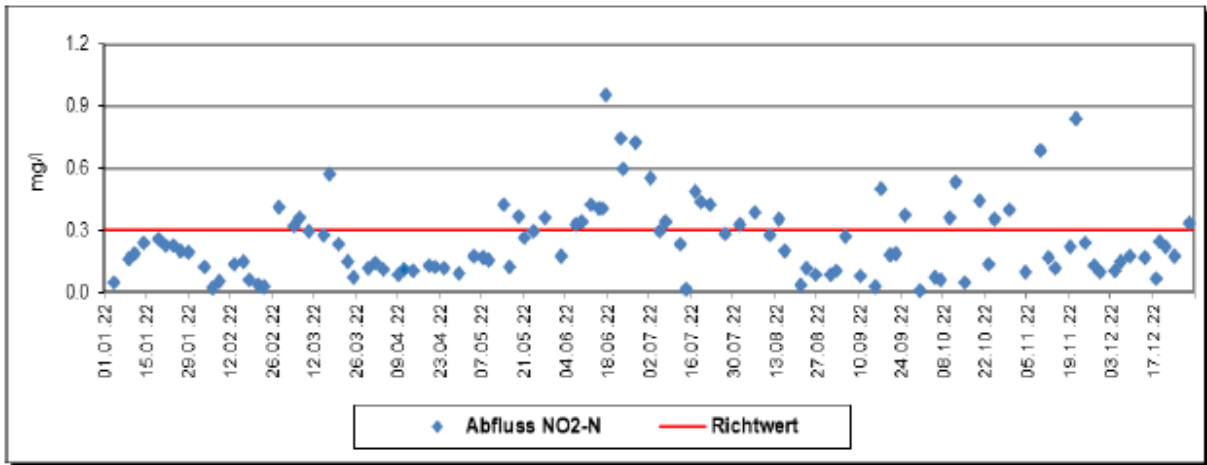


### C2 Abflussgrößen

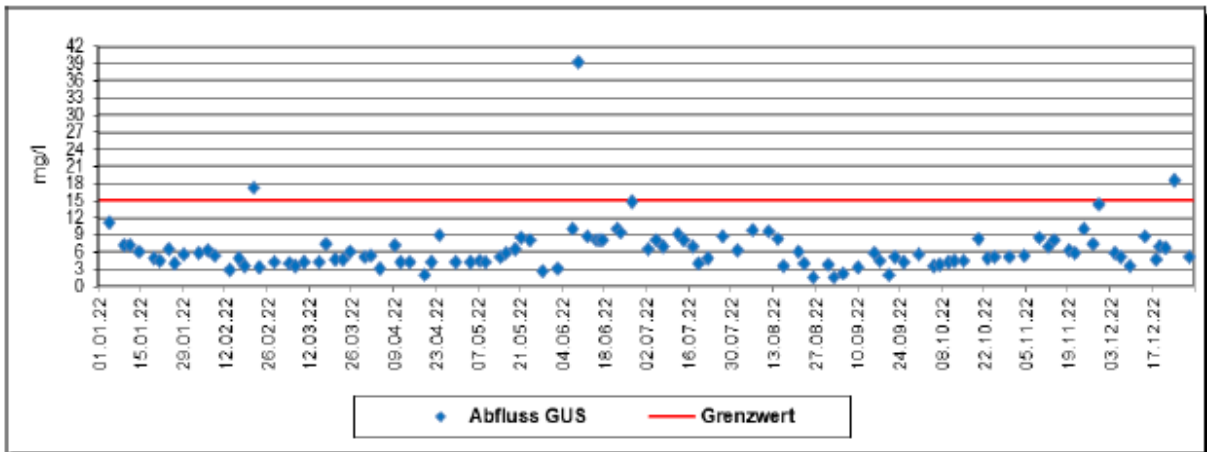
#### Einhaltung des Grenzwertes DOC



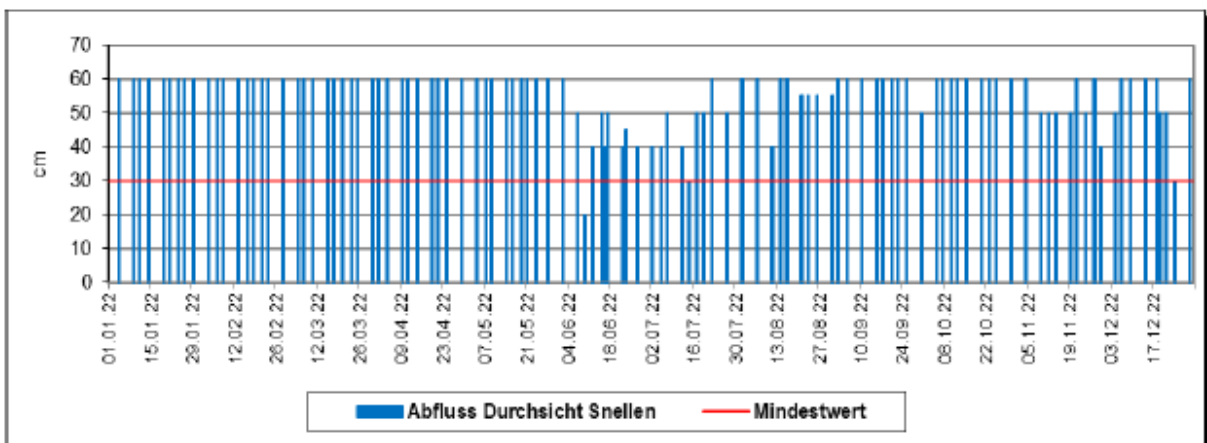
### Einhaltung des Richtwertes NO<sub>2</sub>-N



### Einhaltung des Grenzwertes GUS

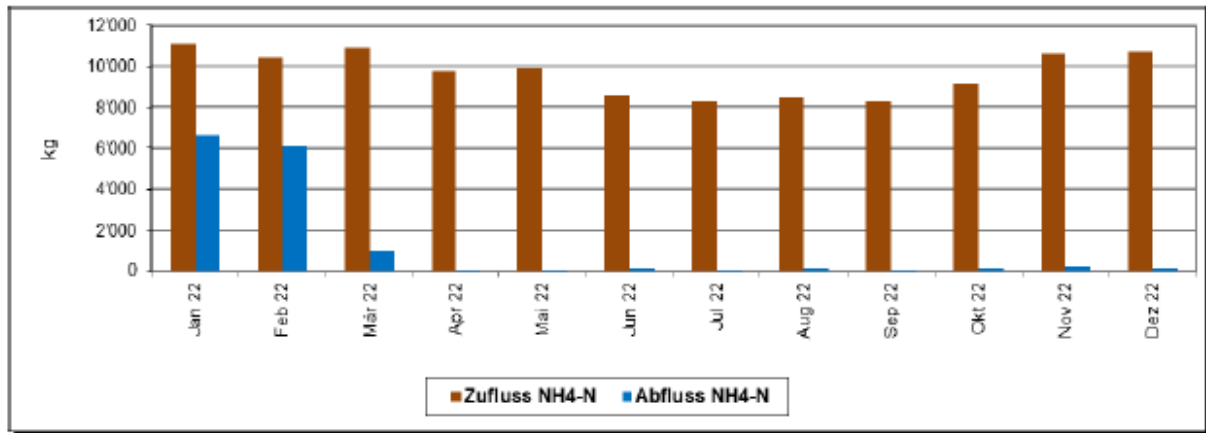


### Einhaltung des Mindestwertes für die Durchsicht nach Snellen

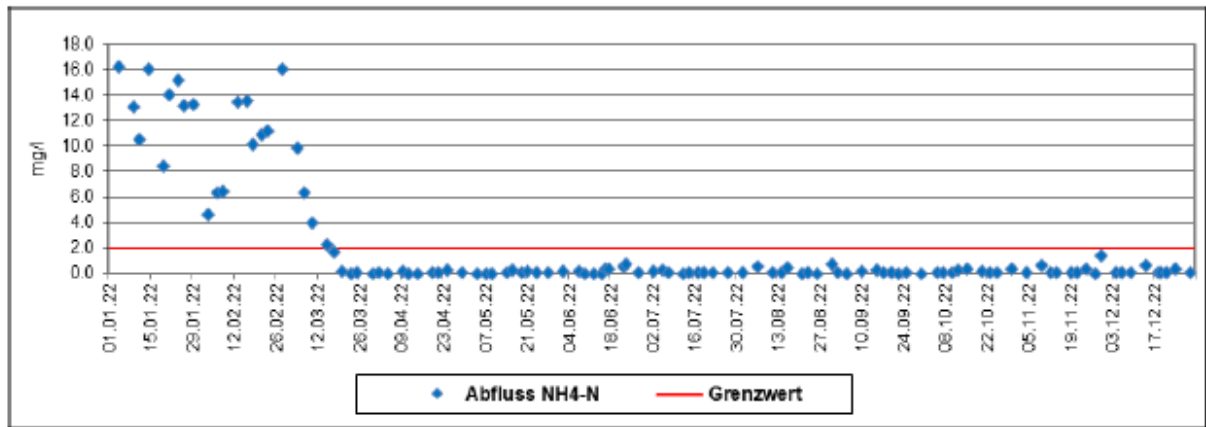


### C3 Gegenüberstellung von Zufluss- und Abfluss-Grössen

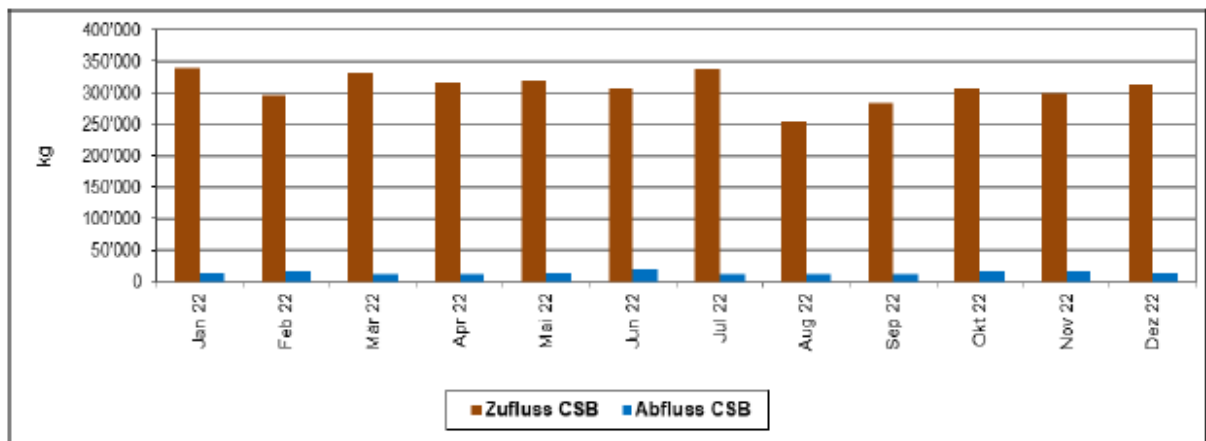
Monatsfrachten NH<sub>4</sub>-N in kg



Einhaltung des Grenzwertes NH<sub>4</sub>-N

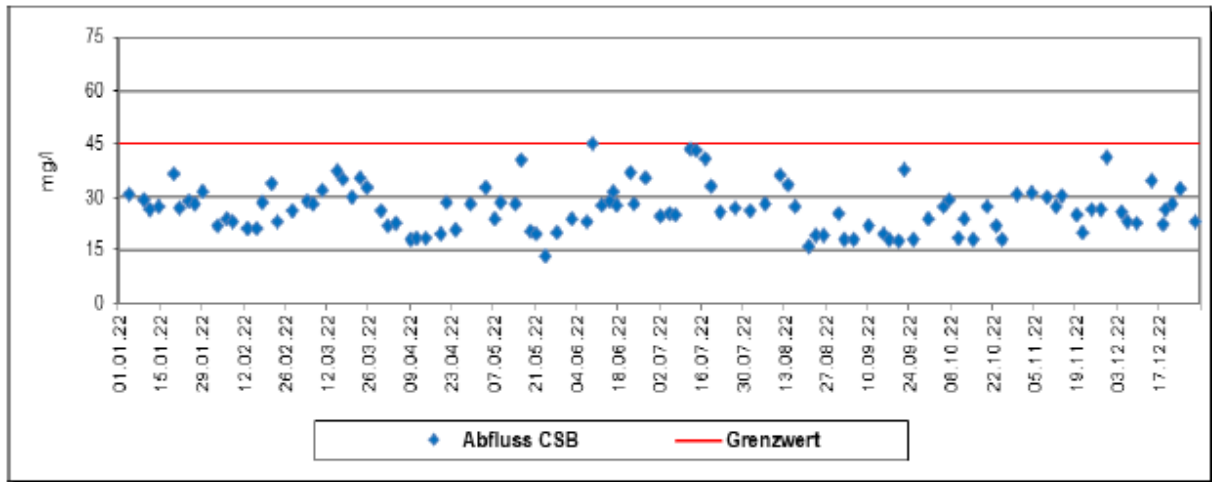


Monatsfrachten CSB in kg

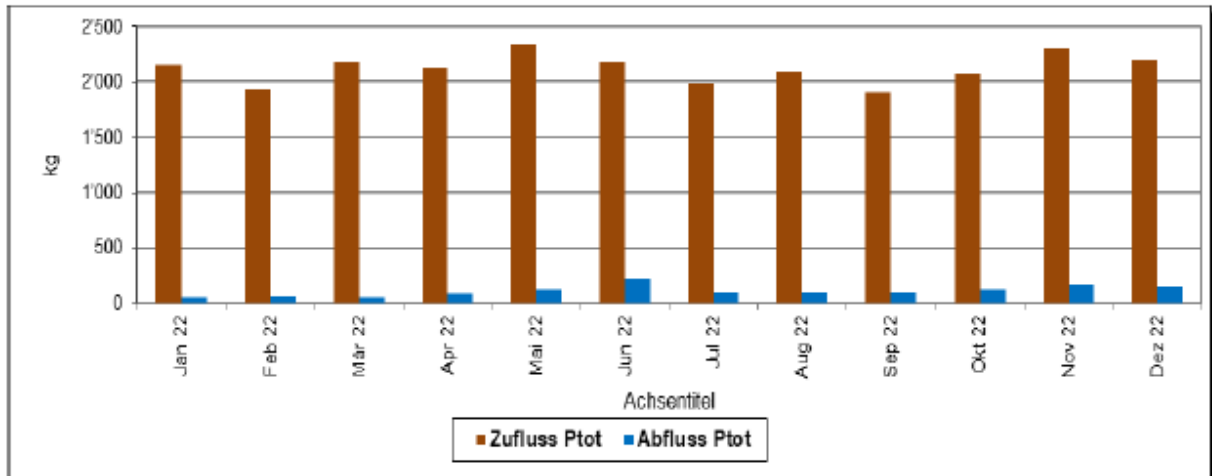




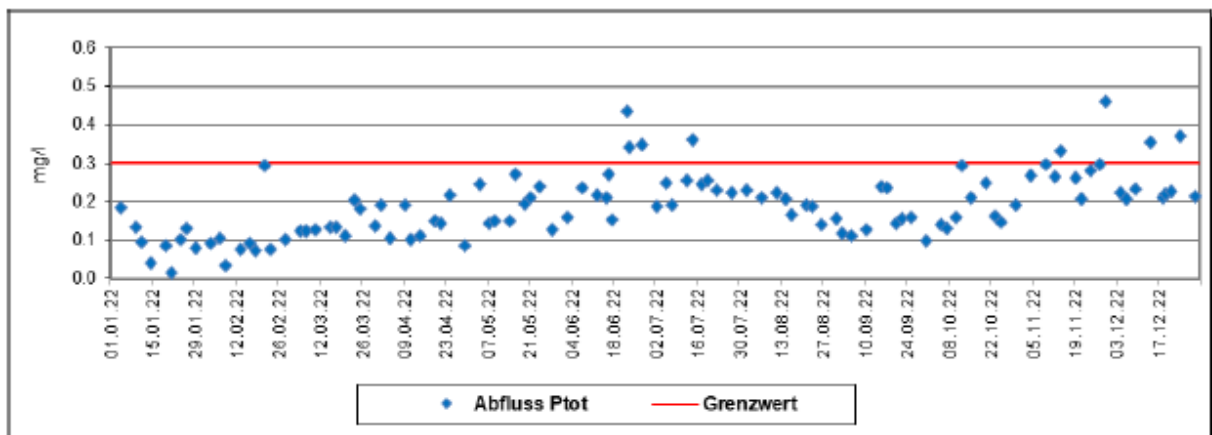
### Einhaltung des Grenzwertes CSB



### Monatsfrachten P<sub>tot</sub> in kg

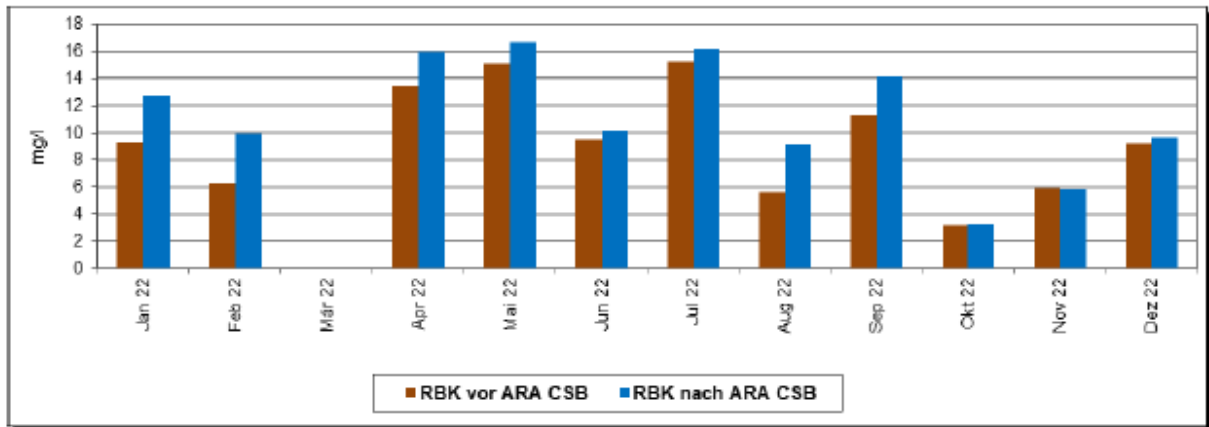


### Einhaltung des Grenzwertes P<sub>tot</sub>

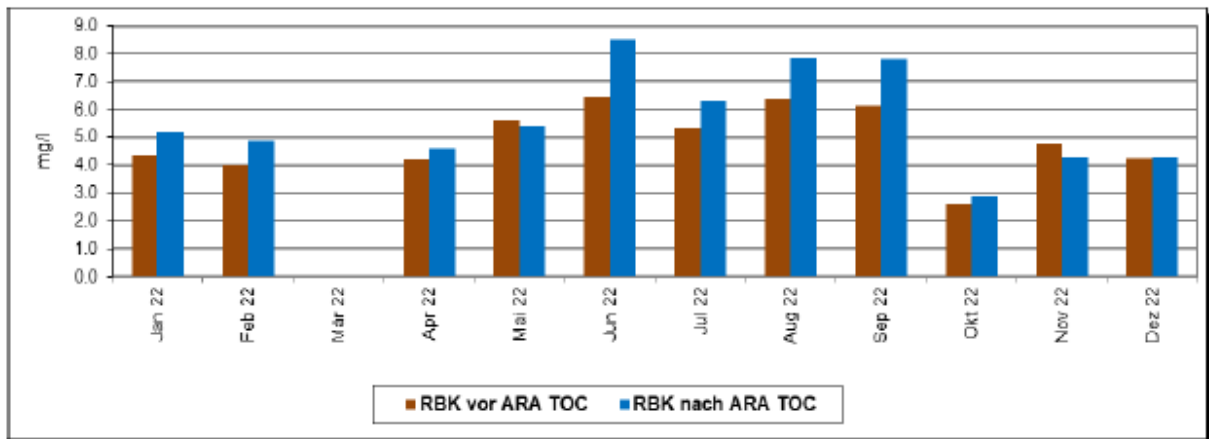


### C4 Konzentrationen verschiedener Messgrößen vor und nach Ablauf der ARA in den Rheintaler Binnenkanal (11 Messungen pro Jahr)

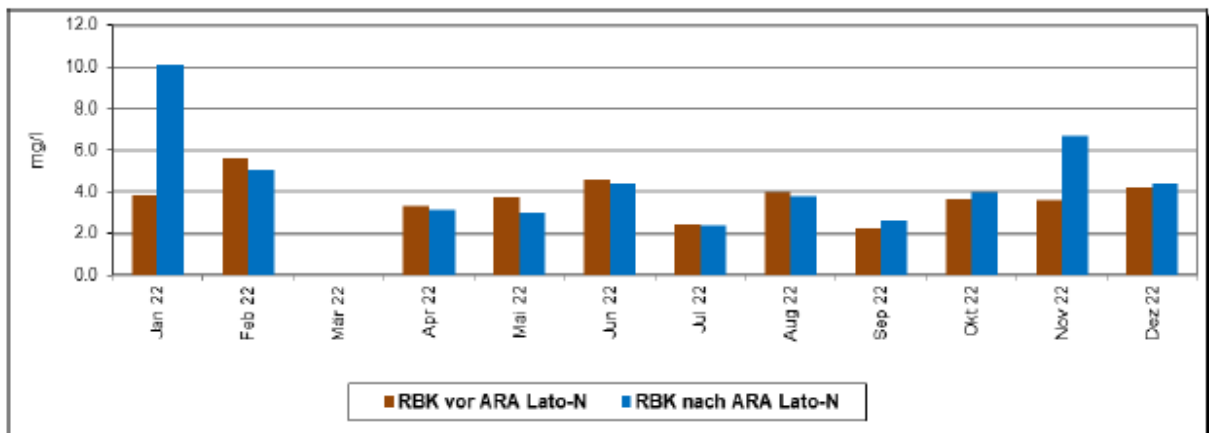
CSB in mg/l



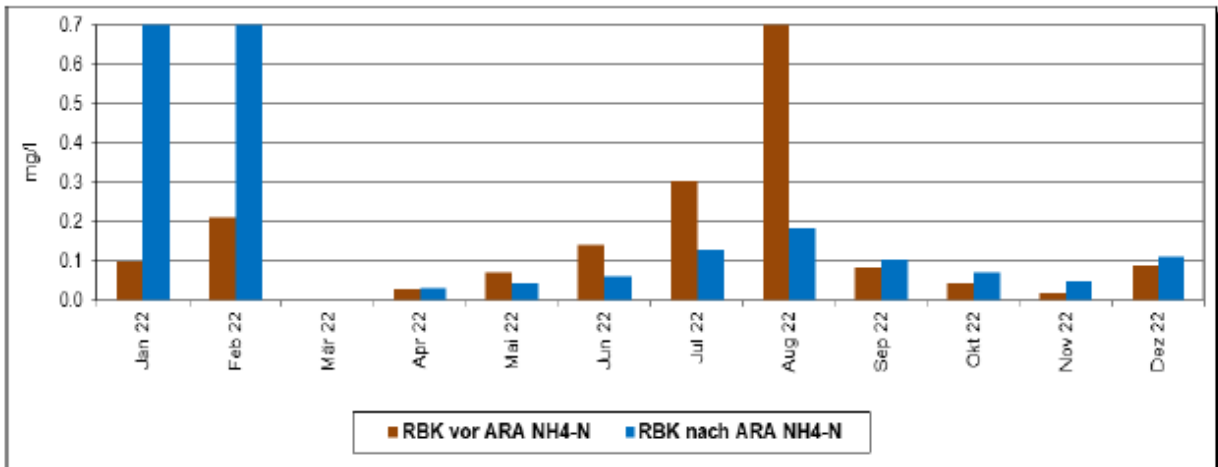
TOC in mg/l



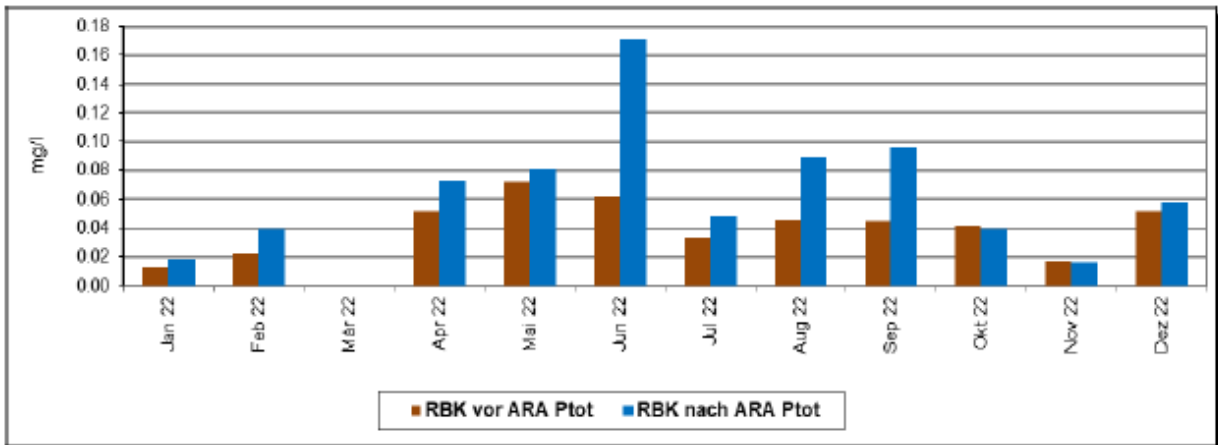
Gesamt-Stickstoff  $N_{tot}$  in mg/l



### Ammonium-Stickstoff NH<sub>4</sub>-N in mg/l

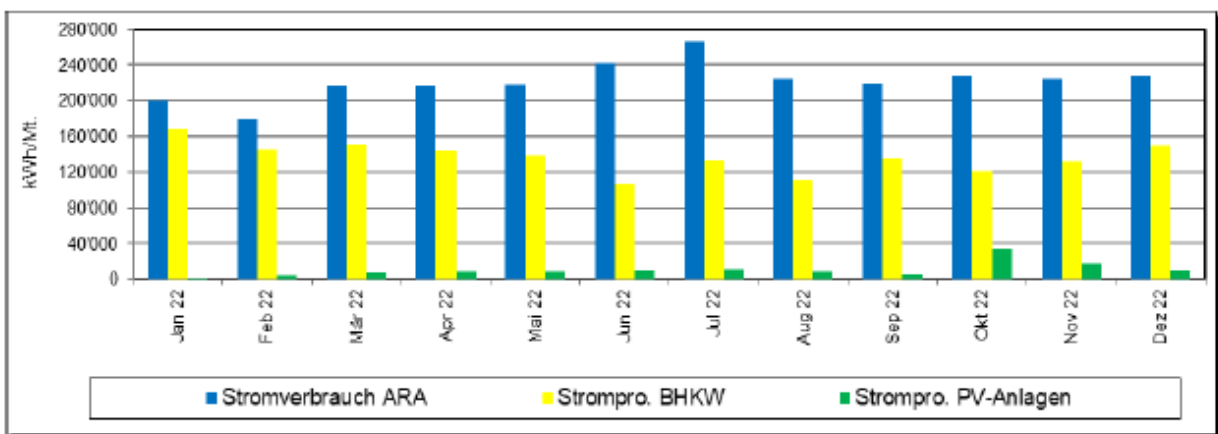


### Gesamt-Phosphor P<sub>tot</sub> in mg/l

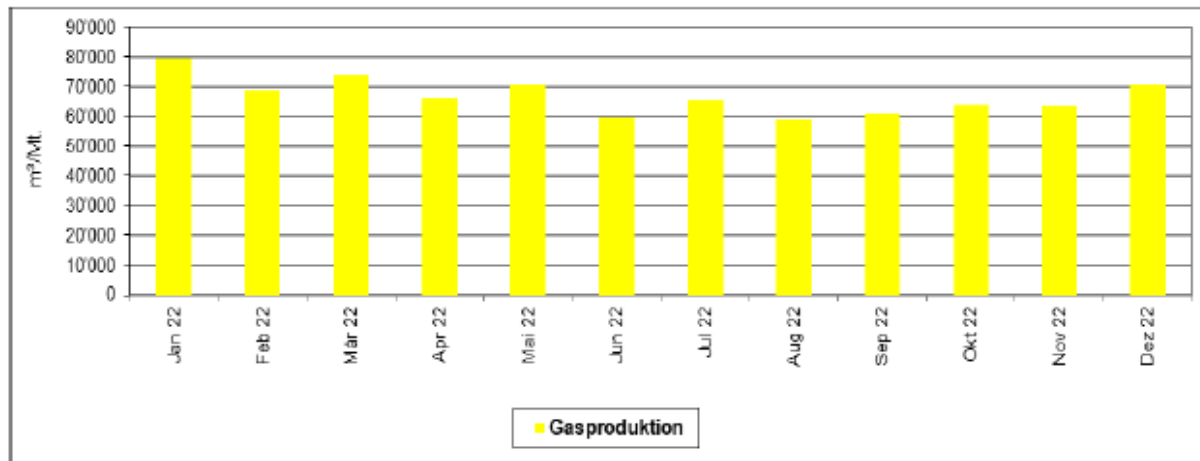


## C5 Energie

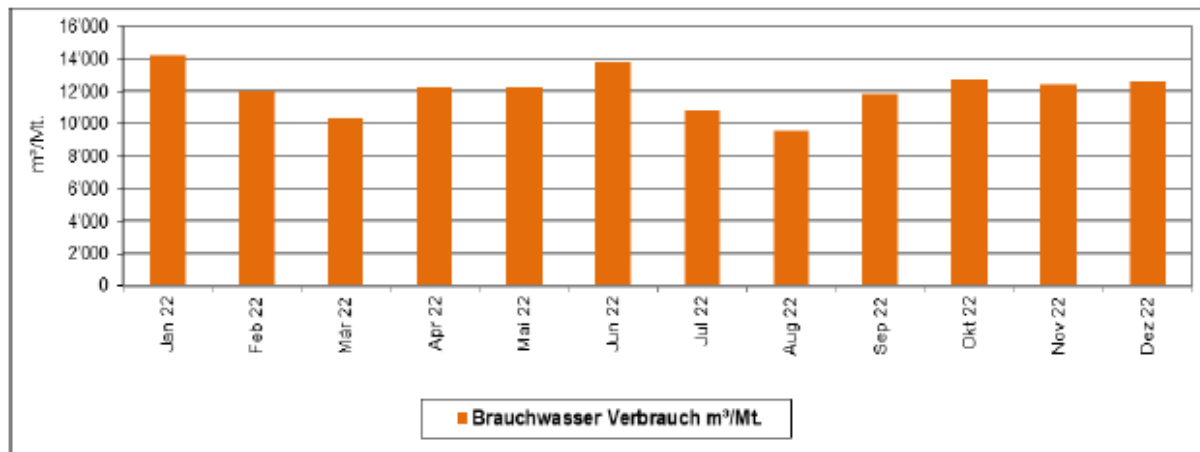
### Stromverbrauch und Stromproduktion der ARA in kWh



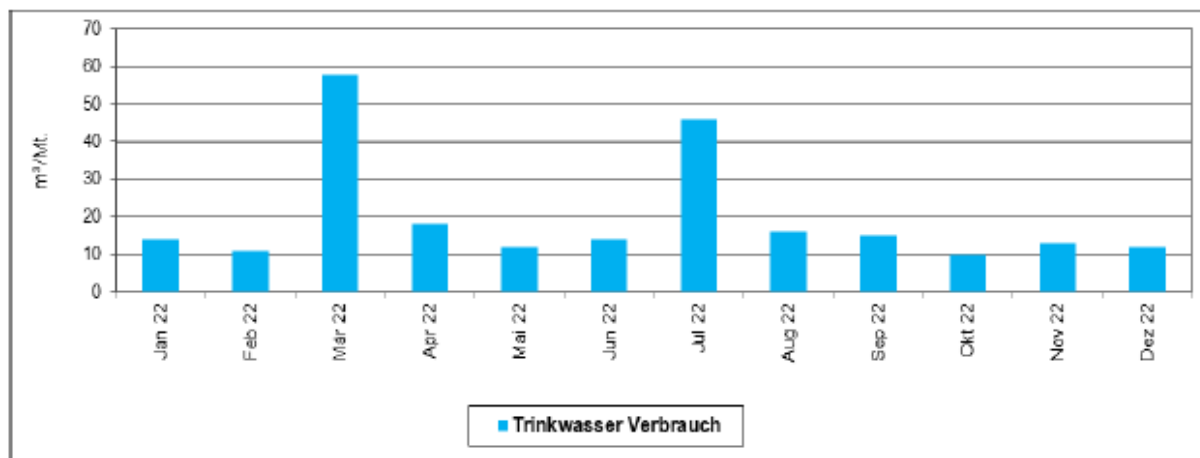
### Monatliche Gasproduktion in m<sup>3</sup> pro Monat



### Brauchwasser Verbrauch in m<sup>3</sup> pro Monat



### Trinkwasser Verbrauch in m<sup>3</sup> pro Monat

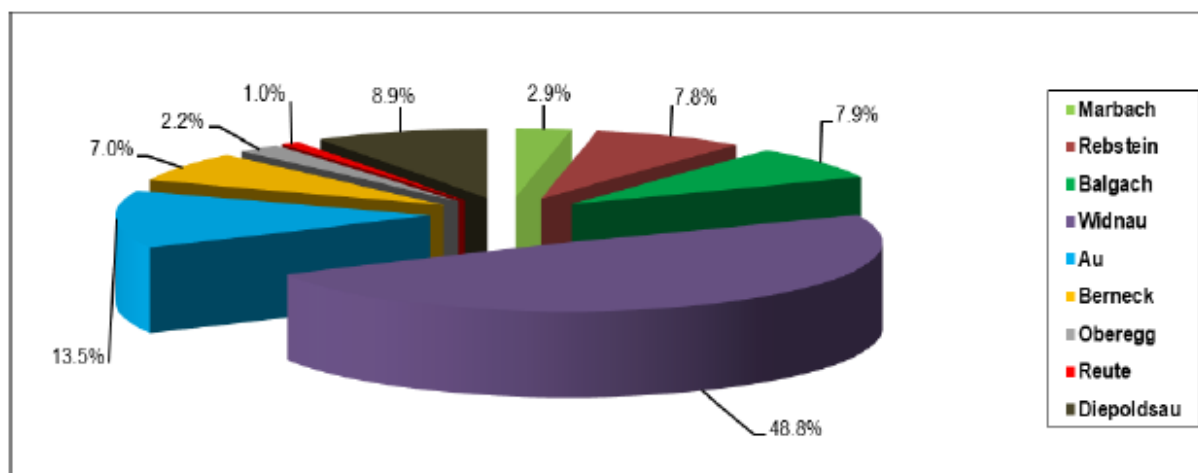


### Energiekennzahlen der ARA nach den Richt- und Idealwerten gemäss VSA

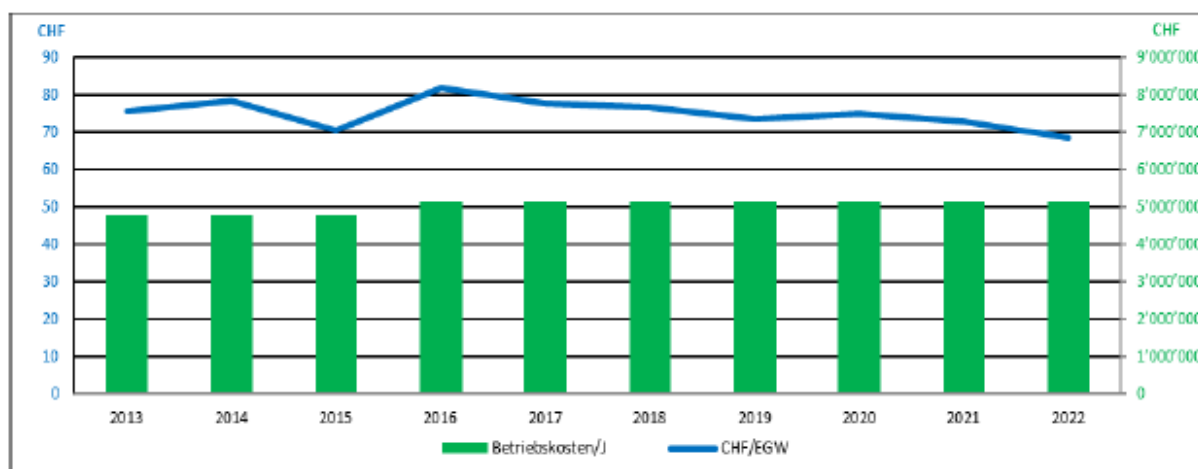
	Ist-Wert 2022	Soll-Wert	Bewertung
Gesamter Elektrizitätsverbrauch pro aktuelle EW <sub>CSB</sub>	30,8 kWh/EW-a	26-33 kWh/EW-a	Im Sollwertbereich
Elektrizitätsverbrauch biologische Behandlung pro aktuelle EW <sub>CSB</sub>	20,4 kWh/EW-a	18-23 kWh/EW-a	Im Sollwertbereich
Grad der Klärgasnutzung	99,2%	98-99%	Besser als Sollwert
Elektrischer Wirkungsgrad BHKW	34,3%	33-35%	Im Sollwertbereich
Eigenversorgungsgrad Elektrizität BHKW	63,3%	53-70%	Im Sollwertbereich
BHKW und Photovoltaik (PV)	67,5%	53-70%	Im Sollwertbereich
Eigenversorgungsgrad Wärme	99,9%	97-98%	Besser als Sollwert
Spezifische Gasproduktion pro OTS	546 l/kg oTS	450-475 l/kg oTS	Besser als Sollwert

### C6 Betriebskostenanteile

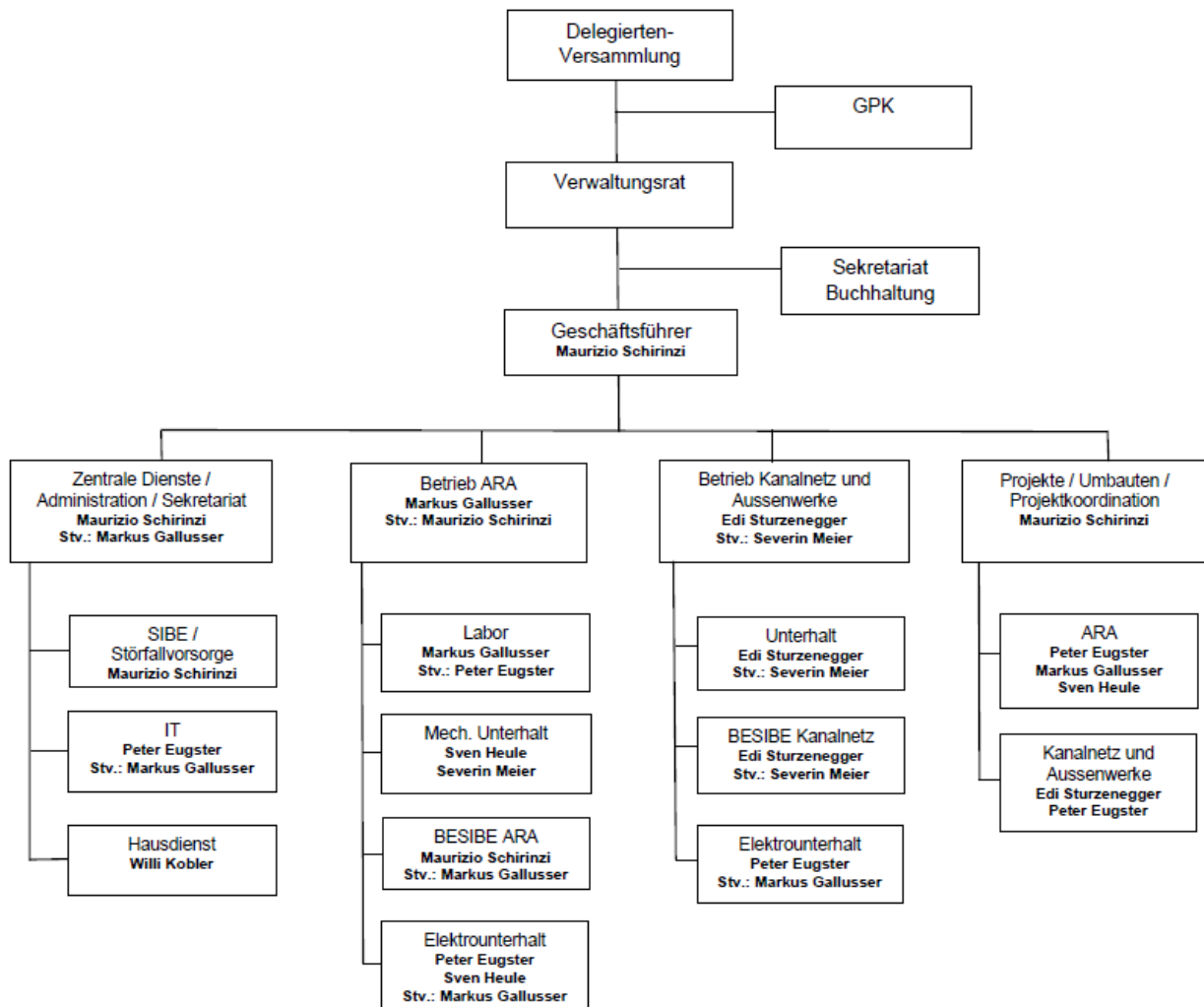
Betriebskostenanteile pro Gemeinde



### Entwicklung der Betriebskosten in CHF (exkl. MWST.)



Organigramm Zweckverband AWR



## ZWECKVERBAND KUNSTEISBAHN RHEINTAL (KEB), WIDNAU

Für den Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal (KEB) gab es in diesem Jahr einige Überraschungen: Seit längerem war klar, dass die bald 50jährige Halle mit der ebenso alten Technik trotz hervorragender Wartung das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat. Deshalb gab der KEB-Verwaltungsrat Ende 2021 bei spezialisierten Ingenieur- und Architekturbüros eine Gebäudeanalyse in Auftrag mit zusätzlichen Abklärungen von Sanierungsmöglichkeiten oder einem allfälligen Neubau. Im Sommer 2022 führte das Amt für Umwelt des Kantons St. Gallen (AFU) eine überraschende Betriebskontrolle durch, wobei die mit Ammoniak betriebene Eisaufbereitungsanlage im Fokus stand. Das AFU stellte fest, dass die Anlage die aktuellen Anforderungen der Sicherheitstechnik nicht mehr erfüllt. Es ordnete zahlreiche Sofortmassnahmen an und verfügte über eine kurz- bis mittelfristige Stilllegung. Die veraltete Eisaufbereitungs- und Sicherheitstechnik würde keinen sicheren Betrieb mehr gewährleisten, und eine Sanierung sei aufgrund der räumlichen Gegebenheiten in der alten Halle nicht möglich, hiess es seitens AFU. Die Mitarbeitenden der Sportanlagen Widnau setzten daraufhin alle Hebel in Bewegung, die verfügten Sofortmassnahmen umzusetzen, was in diesem Jahr Kosten von 100'000 Franken verursachte und im 2023 nochmals 50'000 Franken kosten wird. Dies, damit die Halle nicht per sofort geschlossen werden musste. Die Gemeindepräsidenten der Zweckverbandsgemeinden entwickelten in der Folge ein Szenario für das weitere Vorgehen mit dem Ziel, eine Eishalle im Mitterheintal zu erhalten. Diese Option wurde den Gemeinderäten der vier Zweckverbandsgemeinden vorgestellt. Sie werden bis Ende Februar/Anfang März 2023 über den Vorschlag beraten. Die Bevölkerung von Au, Berneck, Diepoldsau und Widnau wird anschliessend zeitnah über die nächsten Schritte informiert.



## ZWECKVERBAND RHEINTALER BINNENKANALUNTERNEHMEN (RBK), DIEPOLDSAU

### Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal

Die Projektierung befasste sich 2022 mit folgenden Themenschwerpunkten:

#### 1. Quartal

- Versand der Landerwerbsverträge und der verwaltungsrechtlichen Verträge zur Stellungnahme an die Betroffenen im Rückhalteraum und der Notentlastung.
- Projektierung, Überarbeitung gemäss den kantonalen Stellungnahmen, Anträge Dritter werden eingearbeitet.
- Modellbesuche bei der Versuchsanstalt Oberrach, mit verschiedenen eingeladenen Delegationen. Die erste Besichtigung fand am 12. Januar mit dem Verwaltungsrat RBK statt.
- Beginn der wissenschaftlichen Versuche am Modell ab März 2022
- Die Kompartimentierung wird mit der zweistufigen Notentlastung erweitert.
- Bereinigung Bauprojekt und Vorbereitung für die Mitwirkung
- Koordination der Sanierung Rietstrasse (Projekt Kanton) mit dem HWS Projekt
- Projektpräsentationen bei verschiedenen Gemeinderäten und Ortsgemeinden

#### 2. Quartal

- Die Gefahrenkarte nach Massnahmen wurde mit dem Bauprojekt harmonisiert.
- Anhand der neuen Gefahrenkarte wurde der Kostenteiler / Perimeter Beiträge durch Walter Keller (Perimeter Spezialist) erstellt.
- Der Planungsstand der Rietstrasse wird in das Hochwasserschutzprojekt eingearbeitet.
- Die Standorte der Amphibiendurchlässe wurden final definiert und werden so im HWS Projekt berücksichtigt.
- Mit den kantonalen Fachstellen fanden verschieden Gespräche betreffend Gewässerraum statt.
- Die Projektunterlagen wurden den Gemeinden für die Freigabe zur Mitwirkung zugestellt.
- Zu den Verträgen sind verschiedene Rückmeldungen eingegangen. Die Verträge wurden entsprechend überarbeitet.

#### 3. Quartal

- Am 4. August 2022 fand vor der Durchführung des Mitwirkungsverfahrens eine Pressekonferenz bei Drei Brücken statt.
- Öffentlichkeitsarbeit mit Infoveranstaltungen in Heerbrugg und Oberriet kurz vor Beginn der Mitwirkung.
- Das Mitwirkungsverfahren erfolgte vom 18. August bis zum 30. September 2022.
- Mitte September hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, das Modell in Oberrach zu besichtigen.
- Anpassung der Landerwerbsverträge anhand der kantonalen Vorgaben.
- Erarbeitung Vertrag für die vorübergehende Bodenbeanspruchung.
- Während dem Mitwirkungsverfahren sind rund 20 Stellungnahmen eingegangen.
- Optimierung des Rückhalteraaumes und der Kompartimentierung

#### 4. Quartal

- Besprechungen im Zusammenhang mit den Stellungnahmen die im Mitwirkungsverfahren eingegangen sind.
- Besprechung Vertrag für die vorübergehende Bodenbeanspruchung mit den Vertretern Landwirtschaft und der Ortsgemeinde Berneck.
- Projektanpassung Rückhalteraum, der Rückhalteraum sowie die Notentlastung sollen möglichst mit bestehenden Strassen begrenzt werden und nicht mit Massnahmen auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen.
- Grundsätzlich soll die Böschungsneigung dort wo Bewirtschaftungen stattfinden maximal 5% betragen.
- Abschlussarbeiten zur Einreichung des Bauprojektes zur Vernehmlassung.



### Allgemeines

Das Bauprojekt wurde im Jahr 2021 von Bund und Kanton vorgeprüft. Im Spätsommer 2022 wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die Stellungnahmen wurden zwischenzeitlich in das Bauprojekt eingearbeitet, mit den verschiedenen Akteuren abgesprochen und mit Drittprojekten abgestimmt. Das überarbeitete Bauprojekt konnte im Januar 2023 zur offiziellen Vernehmlassung bei Bund und Kanton eingereicht werden.

Die Sanierung der Rietstrasse tangiert und beeinflusst das Hochwasserschutzprojekt vor allem im Bereich des Rückhalteraumes. In diesem Bereich werden die Projekte so weit als möglich aufeinander abgestimmt, insbesondere die Amphibiendurchlässe sowie der Verkehrsknoten bei Drei Brücken.

Das Hochwasserschutzprojekt RBK und auch die Sanierung der Rietstrasse werden voraussichtlich im Juni 2023 öffentlich aufgelegt.

### Modellversuche und Animation

Zur Überprüfung der Hydraulik und zur Visualisierung der Überflutung und Entwässerung im Rückhalte- raum wurde an der technischen Versuchsanstalt der TU München ein physikalisches Modell im Massstab 1:40 gebaut. Zahlreiche Modellversuche für verschiedene Lastfälle erlaubten eine gezielte Optimierung der Projektierung sowie eine umfassende Visualisierung der zu erwartenden Prozesse. Die Ergebnisse sind in einem Zwischenbericht per Ende 2022 dargelegt. Des Weiteren wurden mit verschiedenen Interessengruppen mehrere Carfahrten nach Obernach organisiert, was wesentlich zum Verständnis des HWS-Projektes beigetragen hat.

### Finanzen

Die Endkostenprognose für die Projektierung des Bauprojektes beläuft sich aktuell auf rund 2.2 Mio. (inkl. MwSt.). Darin enthalten sind die Kosten für die hybriden Modellversuche, die numerische Animation sowie die zu erwartenden Zusatzleistungen infolge Projekterweiterungen und Anpassungen aus der Mitwirkung. Das Amt für Wasser und Energie des Kantons St.Gallen hat in seiner Stellungnahme zum Vorprojekt keine Bemerkungen zum möglichen kantonalen Subventionssatz angebracht. Grundsätzlich werden Wasserbau- projekte vom Kanton mit einem Subventionssatz von 20% bis 40% der anrechenbaren Kosten unterstützt. Im Rahmen der Prüfung des Vorprojekts wurden vom Bundesamt für Umwelt BAFU folgende Beiträge in Aussicht gestellt:

- Mindestsubventionssatz für Einzelprojekte: 35% der anrechenbaren Kosten
- Mehrleistungen können gemäss dem Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich be- antragt werden (max. 10% der anrechenbaren Kosten)

Der Verwaltungsrat beantragt für das Bauprojekt den Maximalsubventionssatz von 75% (Bund und Kanton)

### Die nächsten Schritte Hochwasserschutzprojekt

Einreichung zur Vernehmlassung	Januar 2023
Vertragsunterzeichnungen	Februar 2023
Vernehmlassung durch Bund und Kanton	Januar bis April 2023
Pressekonferenz Projektauflage	Anfang Juni 2023
Auflage Bauprojekt	Juni 2023

### Lettenabträge

#### *Baulos Kriessern*

Mit dem Baulos in Kriessern wurde Ende August begonnen, die Arbeiten haben sich infolge des nassen September und Oktober verzögert, ein Teil des Letten Abtrages wurde in das Bodenverbesserungsprojekt der Ortsgemeinde Eichenwies geliefert, ca. 4'500 Kubikmeter Erdmaterial, das restliche Material wurde in die Deponie Bruno Mattle abgeführt. Die Arbeiten konnten per 31. Oktober fertig gestellt werden. Eine Ansaat war infolge der Witterungsverhältnisse nicht mehr möglich, diese wird im Frühjahr 2023 ausgeführt, wiederum mit dem Saatorbeter welcher die Samen sehr effizient und sparend direkt mit einer Fräse in den Untergrund einarbeitet.

Entfernt wurden 6'192 m<sup>3</sup> Böschungsauflandungen, davon wurden 4000 m<sup>3</sup> im Bodenverbesserungsprojekt der Ortsgemeinde Eichenwies, Parzelle 3527 GB Oberriet, verteilt. Die Abrechnung erfolgte Fr. 34'226.20 unter der Werkvertragssumme.

#### *Baulos Zapfenbach*

Am Zapfenbach wurde Mitte August mit dem Lettenabtrag begonnen und innert 2 Wochen abgeschlossen. In den kommenden 3 Jahren werden weitere Etappen Lettenabtrag umgesetzt. Der Abtrag erfolgt einerseits um das Gerinne wieder zu vergrössern und andererseits um diverses Unkraut wie Disteln, Brennnesseln, etc. zu entfernen, damit wird auch die Biodiversität gefördert. Teilweise wurden die Böschungen mit Rheinkies Flächen ergänzt um die Artenvielfalt zu fördern. Die Ansaat wurde bereits erstellt, mit einer geeigneten Böschungsmischung.

Entfernt wurden 1'258 m<sup>3</sup> Böschungsauflandungen, die Abrechnung erfolgte Fr. 6'603.850 unter der Werkvertragssumme.

#### **Messstelle Kriessern**

Bei der Messstelle Kriessern konnte am 24. Mai 2022 eine zweite Mengenmessung bei Normalabfluss erstellt werden. Nach der Auswertung der Resultate werden die Alarmpegel definiert und diese werden eine Zeit beobachtet, bevor die Messstelle im Frühjahr 2023 in die Alarmierung aufgenommen wird.

Mit der Messstelle Kriessern und der Messstelle an der Rietaach haben wir nun die Möglichkeit die aufsummierte Wassermenge im Binnenkanal zu messen, welche auf Drei Brücken zufliesst.

**Sascha Weder, Geschäftsführer RBK**

**Diepoldsau, 06.02.2023**

## ZWECKVERBAND WASSERWERK MITTELRHEINTAL (WMR), WIDNAU

### Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein

Das Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein «Rhesi» stellt die Wasserversorger der Region Rheintal vor grosse Herausforderungen. Es muss nicht nur die Ersatzwasserversorgung während der Bauzeit gesichert werden, sondern auch die langfristige klimaresistente Versorgung der Region mit genügend und qualitativ einwandfreiem Trinkwasser nach dem Bau des Hochwasserschutzprojekts. Die regionalen Trinkwasserversorger haben in einer gemeinsamen Trinkwasserversorgungsplanung dargelegt, wie sie diese Aufgabe bis ins Jahr 2100 meistern wollen. Dabei ist der Erhalt aller Grundwasserfassungen im Rheinvorland unabdingbar. Allerdings werden die Brunnen mit Blick auf die Gerinneaufweitung im Rheinvorland neu angeordnet werden müssen.

### Neubau Transportleitung

Zur Optimierung der Redundanz zwischen den beiden Brunnenfeldern Au und Viscose/Widnau, was gleichzeitig eine Erhöhung der Versorgungssicherheit bedeutet, wurde der Bau einer Transportleitung vom Schacht Rosenbergsau (Au) bis zum Pumpwerk Viscose (Widnau) in Angriff genommen. In einer Machbarkeitsstudie sind verschiedene Optionen für die Leitungsführungen evaluiert worden. Der Verwaltungsrat hat die Bestvariante festgelegt, die zum Bauprojekt ausgearbeitet und nach der Projektgenehmigung im 2023 realisiert wird.

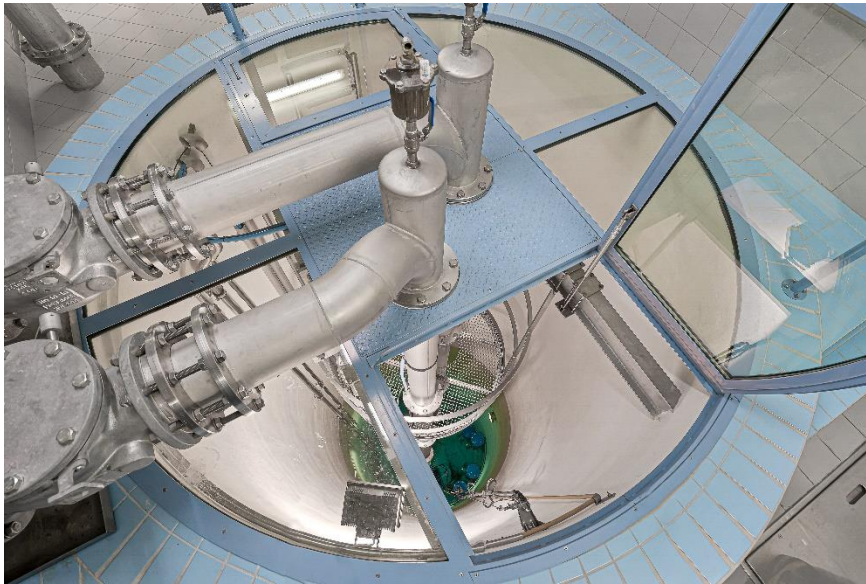
### Leitungserneuerungen

Mit dem Strassenbauprojekt Grünensteinstrasse in Balgach wurden rund 160 Meter der dortigen Transportleitung aus dem Jahr 1955 erneuert. Die Erweiterung des Leitungsdurchmessers auf 355 mm wird dem künftigen Versorgungsbedarf gerecht. Ebenfalls erneuert wurde die Verbindungsleitung vom Schacht Grünenstein bis zur Höhlerstrasse in Rebstein, wobei für die Anbindung ein neuer Schacht (Schacht Höhler) erstellt wurde. Mit diesen Neubauten und Zusammenschlüssen ist ein grosser Teil der Transportleitung zwischen Balgach und Rebstein komplett erneuert und in den öffentlichen Strassenboden verlegt worden. Dies entlastet die Privatgrundstücke mit Blick auf künftige Bauprojekte.

Mit der Sanierung der Karl-Völker-Strasse in Heerbrugg wird auf der Strecke Hirschenweg bis Berneckerstrasse ebenfalls eine 70jährige Transportleitung erneuert. Durch die Verlegung in den öffentlichen Grund und die Anpassung an die heutigen technischen Normen wird sie wieder für eine Lebensdauer von 80 Jahren «fit gemacht».

### Fernwirkanlage, Leitsystem und Steuerung

Das Wasserwerk Mittelrheintal verfügt, entsprechend dem heutigen Stand der Technik, über ein elektronisches Überwachungs- und Steuerungssystem. Nach zehn Jahren muss die Hard-/Software nun erneuert werden. Ersetzt werden die Server und Clients sowie etappenweise die gesamte Netzwerktechnik. Die Umrüstung erfolgt bei allen Bauwerken in einem Kommunikationsgebiet gleichzeitig. 2022 waren dies das Pumpwerk Boden, die Schächte Buggler, Grünenstein und Höhler sowie das Reservoir Höhler. Massgebend für die Umrüstung sind die neuesten internationalen Normen (IEC 62443), womit eine massive Erhöhung des Sicherheitslevels erreicht wird.



*Grundwasserbrunnen 1 Pumpwerk Au Nord*



*Grundwasserbrunnen 1 Pumpwerk Au Nord*



*Messverstärkerschrank – Wasserqualitätsstation Pumpwerk Au Nord*

## ZWECKVERBAND KEHRICHTVERWERTUNG MITTELRHEINTAL (KVR), MARCHBACH

Der KVR Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal ist zuständig für die Abfallbewirtschaftung der 13 Rheintaler und weiterer 3 Appenzeller Gemeinden. Er arbeitet nach dem Verhaltenskodex...

1. Die Vermeidung von Abfällen mit entsprechenden Angeboten unterstützen.
2. Die Verwertung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung.
3. Die Verwertung von Abfällen wird einer sinnvollen Kreislaufwirtschaft zugeführt.
4. Die Entsorgung von Abfällen erfolgt umweltgerecht, sicher und möglichst schadlos.

### Abfallsammlung

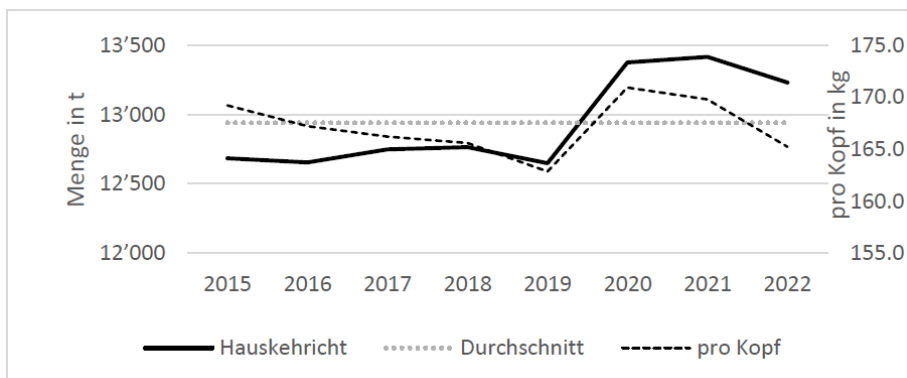
Für Hauskehricht werden bei Wohnsiedlungen vermehrt Unterflursammelsysteme eingebaut. Gemeinsam mit den Gemeinden wird in den kommenden Jahren eine flächendeckende Einführung von öffentlichen Unterflursystemen angestrebt.

Im gesamten Jahr 2022 sind die Sammlungen aller Abfallfraktionen von den beauftragten Entsorgungunternehmungen wiederum einwandfrei durchgeführt worden.

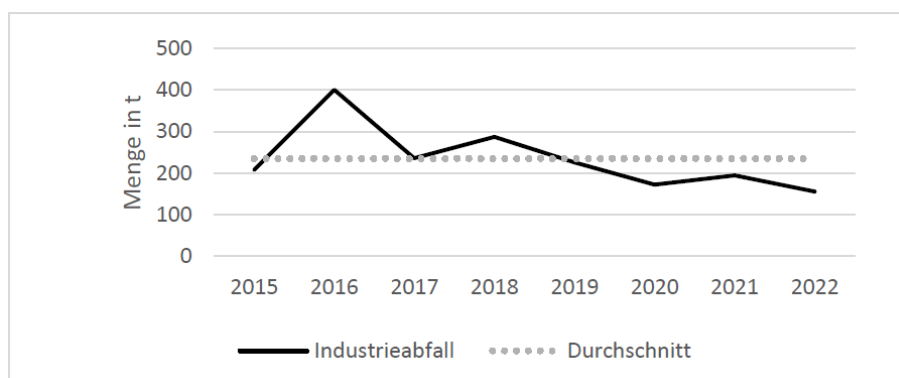
### Abfallverwertung

#### Hauskehricht und Industrieabfall

Die Gesamtmenge bei den Sammlungen von Hauskehricht ist aufgrund der Bevölkerungszunahme weiter angestiegen und liegt bei ca. 170 kg pro Kopf, ein Indiz von weiterhin erhöhtem Privatkonsum aufgrund von Homeoffice oder Kurzarbeit während mehreren Monaten.

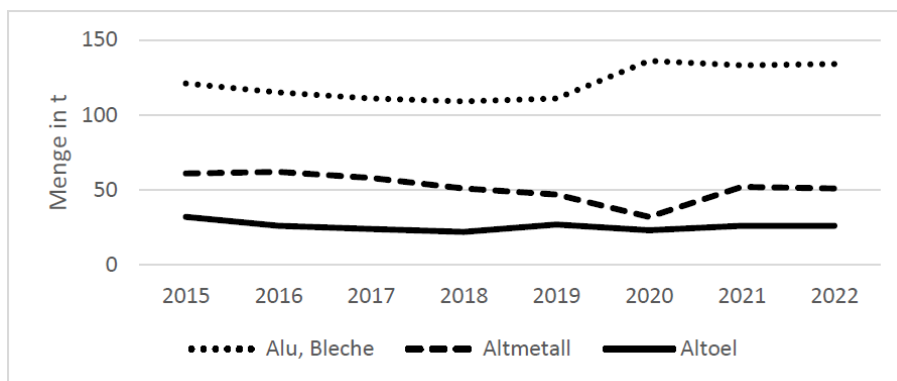
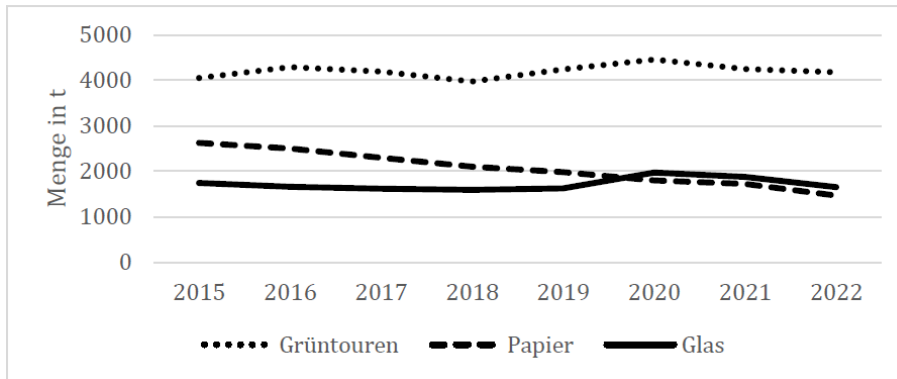


Die Abfallmenge der Industrieabfälle zeigt sich mit ca. 210 t leicht verändert und entspricht dem langjährigen Schnitt.



## Recyclingsammlungen

Die Sammelmengen bei den Wertstofffraktionen zeigen sich leicht verändert gegenüber dem Vorjahr, entsprechen aber dem langjährigen Schnitt. stagnieren auf dem Niveau des Vorjahres oder sind leicht erhöht. Die zu erzielenden Wertstoffpreise sind bei allen Sammelfraktionen volatil, besonders stark ist die Preisschwankung bei Altpapier und Karton. Bei den in Gemeinden angebotenen Papiersammlungen durch die Vereine bleibt die Abgabe von Papier und Karton für den Bürger weiterhin kostenlos. Die Entschädigung für die sammelnden Vereine bleibt unverändert, so kann der Verein weiterhin mit einem Zustupf in die Vereinskasse wie in den vergangenen Jahren rechnen.



## Recycling-Sammlungen KVR 2022 (in Tonnen)

Gemeinde	Glas		Papier		Grüngut		Alu, Bleche		Altlö		Altmittel	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2020	2022	2021
Rüthi	48.92	56.56	47.28	59.99	0.00	0.00	2.79	3.41	2.06	2.20	2.01	2.13
Oberriet	156.83	184.95	180.08	191.25	0.00	0.00	10.61	12.27	3.53	2.61	0.91	2.05
Eichberg	39.21	44.55	21.07	29.55	42.61	46.66	2.32	2.53	1.43	0.81	0.26	0.63
Altstätten	169.51	212.00	169.52	173.98	227.62	243.52	12.96	15.56	4.26	3.07	1.79	3.16
Marbach	34.83	38.97	48.08	51.71	72.77	74.36	2.16	2.51	0.00	0.00	0.64	0.98
Rebstein	74.69	86.75	85.16	96.29	323.45	302.21	6.14	6.90	2.60	2.34	2.06	2.06
Balgach	175.28	195.30	119.44	130.55	421.43	432.33	12.48	13.09	1.53	2.97	4.02	7.04
Berneck	110.10	106.96	74.69	102.51	357.29	389.09	6.79	6.86	0.00	0.00	3.62	4.92
Widnau	147.84	184.86	187.92	194.26	894.29	892.76	12.18	15.65	4.34	6.34	3.83	6.90
Diepoldsau	267.27	287.98	83.43	79.89	666.85	653.32	16.46	19.02	0.00	0.00	3.59	6.56
Au/Heerbrugg	49.66	66.67	202.06	316.40	584.17	611.04	3.85	4.77	2.18	1.82	3.54	4.05
St. Margrethen	139.45	148.21	106.61	147.58	437.15	456.17	12.13	12.82	0.00	0.00	2.81	2.84
Rheineck	83.64	101.37	34.56	41.32	35.46	34.82	8.10	10.19	3.93	3.74	0.00	0.00
Walzenhausen	101.01	88.10	11.22	13.68	0.00	2.92	5.60	3.46	0.00	0.00	0.00	0.38
Reute	17.40	22.73	18.70	21.11	5.56	5.93	1.05	1.11	0.00	0.00		
Oberegg	47.57	53.02	69.88	74.31	110.13	106.00	2.41	2.41	0.00	0.00	6.99	8.58
<b>Total</b>	<b>1'663.21</b>	<b>1'878.95</b>	<b>1'459.70</b>	<b>1'724.38</b>	<b>4'178.78</b>	<b>4'251.13</b>	<b>118.03</b>	<b>132.53</b>	<b>25.86</b>	<b>25.90</b>	<b>36.07</b>	<b>52.28</b>

**Abfallstatistik KVR 2022 (in Tonnen)**

Gemeinde	Hauskehricht		Industrieabfall		Reaktormaterial		Schlacke	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Rüthi	392.90	416.78	0.00	1.12				
Oberriet	1'265.31	1'337.00	16.22	67.38				
Eichberg	182.74	190.69	1.34	4.66				
Altstätten	1'941.67	1'927.16	6.02	1.12				
Marbach	312.22	313.79	0.96	1.80				
Rebstein	754.42	767.32	10.44	1.12				
Balgach	807.60	840.24	0.82	0.60	gesamthft	gesamthft	gesamthft	gesamthft
Berneck	760.00	755.48	61.44	44.98	3'520.28	3'958.24	1'622.20	2'811.72
Widnau	1'634.92	1'647.86	34.84	21.90				
Diepoldsau	1'037.72	1'033.26	2.62	10.40				
Au/Heerbrugg	1'518.64	1'561.86	1.56	10.52				
St. Margrethen	1'152.84	1'122.12	19.36	28.82				
Rheineck	601.36	622.68	0.00	0.00				
Walzenhausen	464.62	452.28	0.00	0.00				
Oberegg/Reute	404.54	428.62	0.00	0.00				
<b>Total</b>	<b>13'231.50</b>	<b>13'417.14</b>	<b>155.62</b>	<b>194.42</b>	<b>3'520.28</b>	<b>3'958.24</b>	<b>1'622.20</b>	<b>2'811.72</b>

## VEREIN FÜR ABFALLENTSORGUNG (VfA), BUCHS

### Vorwort des Präsidenten

Der Verein für Abfallentsorgung (VfA) betreibt die Kehrichtverbrennungsanlage, die Deponie Buchserberg und das Kompostierwerk Ceres in Buchs sowie die Sortieranlage in Sennwald. Die Betriebe erwirtschafteten zusammen einen Umsatz von CHF 55,1 Mio. (+ CHF 8,8 Mio.). Der Cashflow betrug CHF 22,3 Mio. (+6gp 10,4 Mio.). Der Annahmepreis für den Hauskehricht der angeschlossenen Gemeinden betrug wie im Vorjahr CHF 130.00 pro Tonne. Aufgrund des Netzausbaus und höherer Preise (Heizöl- und Energie-Index) konnte der Ertrag für den Verkauf von Fernwärme trotz einer Abnahme der Heizgradtage (-16%) gesteigert werden auf CHF 9,9 Mio. (+ CHF 1,4 Mio.). Die Erträge für den Verkauf von Dampf lagen mit CHF 5,8 Mio. leicht höher als im Vorjahr (+ CHF 0,1 Mio.). Beim Stromverkauf ist vor allem wegen der höheren Strompreise eine unerwartete Zunahme der Erträge um rund 140 Prozent zu verzeichnen auf CHF 12,8 Mio. (+ CHF 7,5 Mio.). Davon sind rund CHF 1,5 Mio. auf die Regulierung des Stromnetzes über die Anlage Power-to-Heat zurückzuführen. Der Ertrag für den Verkauf von Wertstoffen wie Eisen und Nicht-Eisenmetalle nahm dank der hohen Preise um rund 20 Prozent zu auf CHF 2,2 Mio. (+ CHF 0,4 Mio.).

Im vergangenen Jahr wurden rund 227'000 Tonnen Abfälle angeliefert, gleichviel wie im Vorjahr. Davon wurden rund 186'000 Tonnen thermisch verwertet (+ 5'000 Tonnen). Aus der Annahme der Abfälle wurde ein Ertrag von CHF 22,8 Mio. erzielt (-CHF 0,4 Mio.). Aus dem Verkauf von Wärme, Dampf und Strom konnte ein Ertrag von CHF 28,5 Mio. erwirtschaftet werden (+CHF 9,0 Mio.). Die Erträge für den Verkauf der Energie lagen damit erstmals höher als für die Annahme der Abfälle. Der Aufwand für den Unterhalt und die Erneuerung der Anlagen war mit CHF 13,7 Mio. (-CHF 1,0 Mio.) unter dem Durchschnitt und unter dem Budget, weil einige Arbeiten wegen Lieferschwierigkeiten verschoben wurden. Der Aufwand für Betriebsmaterial, Deponien und Transporte lag bei CHF 10,7 Mio. (-CHF 0,5 Mio.). Der Personalaufwand betrug CHF 7,3 Mio. (-CHF 0,2 Mio.). Nach Abschreibungen beträgt das Anlagevermögen per Ende 2022 noch CHF 9,4 Mio. (-CHF 3,2 Mio.). Das langfristige Fremdkapital wurde vollständig zurückbezahlt (-CHF 9,0 Mio.).

Nachdem sämtliche Anlagen - mit Ausnahme des Areals Ochensand - grundsätzlich abgeschlossen wurden, sind statutengemäss die Voraussetzungen gegeben, um in etwa zehn Jahren das nötige Eigenkapital für den Bau einer neuen Kehrichtverbrennungsanlage zu bilden. Nach heutigen Kenntnissen ist für den Bau einer neuen Anlage mit Kosten von CHF 400 bis CHF 500 Mio. zu rechnen. Das Eigenkapital sollte mindestens einen Drittel oder besser rund die Hälfte dieser Investition betragen. In den kommenden Jahren ist deshalb ein Cashflow von mindestens CHF 15 Mio. pro Jahr zu erwirtschaften. Die weiteren Untersuchungen auf dem Areal Ochensand ergaben keine Umweltbelastungen, die nicht bereits beim Kauf des Geländes bekannt waren. Die Abklärungen und Projektierungen konnten jedoch noch nicht so weit abgeschlossen werden, dass den Delegierten eine Vorlage über Rückbauten und die Aufbereitung des Geländes unterbreitet werden kann. Ein entsprechendes Gutachten ist nun auf das Frühjahr 2024 vorgesehen. Grosse Sorgen bereitet weiterhin die künftige Sicherstellung von Deponieraum für die Kehrichtschlacke. Das Bau- und Umweltdepartement sowie auch die Regierung sehen sich nicht in der Verantwortung für die Deponieplanung und die notwendigen Einträge im kantonalen Richtplan. Die Verantwortung wird dem Anlagebetreiber bzw. den Gemeinden zugeschoben, die jedoch nicht über die notwendigen gesetzlichen Kompetenzen verfügen. Die Zuständigkeiten werden nun auf dem Rechtsweg geklärt. Je nach Ausgang des Verfahrens wird eine gesetzgeberische Aktivität erforderlich sein. Die Patt-Situation kann nicht mehr lange hingenommen werden.

Wirtschaftlich darf der VfA auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Erfolg ist zum einen auf die hohen Energiepreise und die gute energetische Ausrichtung der Anlage zurückzuführen. Er ist aber auch das Verdienst der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Guido Germann  
lic.rer.publ. HSG



# Das Berichtsjahr 2022

## Vereinsvorstand/Geschäftsleitung

### **Präsident:**

Germann Guido, Bad Ragaz

### **Vizepräsident:**

Kieber Reto, Mauren

### **Mitglieder:**

Arnold Alexander, Eichberg  
Friedauer Reto, St. Margrethen  
Lippuner Niklaus, Grabs  
Rothenberger Heinz, Buchs  
Tanner Jörg, Sargans  
Wohlwend Norman, Schellenberg

### **Geschäftsleitung:**

Brunner Urs, Buchs (Vorsitzender)  
Hollenstein Roger, Buchs (Mitglied)  
Wagner Wladimir, Grabs (Mitglied)

## Mitarbeitende beim VfA - Verein für Abfallentsorgung

Stand per 31. Dezember 2022

### Vollzeit-Angestellte:

Name	eingestellt	Name	eingestellt
Ackermann Sandro	01.05.22	Litscher Rolf	01.05.00
Ammann Josef	01.01.02	Manser Markus	01.01.06
Ammann Marco	01.12.95	Maurer Daniel	01.03.01
Arena Santo	01.03.17	Meyer Ariane	01.01.18
Baumgartner Marc	01.01.15	Neuhäusler Michael	01.01.22
Bearth Enrico	01.02.94	Nigg Rico	01.01.07
Bearth Patrick	01.01.04	Odaman Ceyhun	01.08.94
Caluori Mario	01.01.95	Polugic Slavo	01.01.18
De Sousa C. Abilio	01.06.05	Redzepi Refet	01.01.10
Dörig Hanspeter	01.03.12	Rietzler Alex	01.11.16
Fluri Hansjakob	01.06.17	Schär Beat	01.05.11
Gabathuler Martin	01.03.96	Scherrer Patrick	01.03.19
Gächter Christof	01.09.89	Schmitt Bianca	01.08.06
Graber Joel	01.08.21	Schnidrig Remo	01.02.20
Grünenfelder Walter	01.12.04	Schöb Chris	01.05.20
Gschwend Lars	01.04.20	Schweizer Marc	01.07.15
Hagedorn Verena	01.10.19	Schwendener Mathias	01.10.15
Haltiner Hans	01.03.05	Schwendener Michael	01.08.07
Haltiner Mario	01.04.91	Sonnbichler Roland	01.04.20
Hobi Pirmin	01.04.19	Städler Lars	01.06.20
Ilic Ivica	01.07.92	Städler Pius	01.11.09
Jud Jürg	01.08.08	Stricker Fabian	01.08.21
Kaufmann Benedikt	01.08.18	Vetsch Hansueli	01.04.07
Keller Daniel	01.02.91	Weidmann Heinz	01.08.13
Keller Michel	01.01.13	Widrig Daniel	01.01.19
Lampert Heinz	01.10.13		

### Teilzeit-Angestellte:

Name	eingestellt	Name	eingestellt
Bärtsch Brigitte	01.07.94	Hermann Therese	01.07.15
Bereiter Rolf	01.03.04	Niederhauser Roger	01.10.10
Büchel Peter	20.12.16	Nigg René	01.10.82
Denzler Heinrich	01.11.19	Schlegel Lilly	01.12.04
Graf Corina	01.06.19	Schneider Sabine	01.09.12
Gubser Helen	01.02.20	Stöckli Edith	01.01.14

## Jahresbericht 2022

### 1. Delegiertenversammlung

Die 77. ordentliche Delegiertenversammlung fand am Donnerstag, 19. Mai 2022 um 17.00 Uhr im Areal Ochsensand statt.

#### Führung durch das Areal Ochsensand

Vor der Versammlung hatten die Delegierten die Gelegenheit, das Areal Ochsensand zu besichtigen, das im Hinblick auf den späteren Bau einer neuen Kehrichtverbrennungsanlage im Dezember 2020 erworben wurde.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten wurden die ordentlichen Traktanden speditiv behandelt. Zudem gab es Informationen über folgendes Thema:

#### Tonnenpreis Grüngut-Anlieferungen

Die zunehmenden Umweltauflagen, die höheren Anforderungen an die Qualitätssicherung sowie die steigenden Kosten für Transporte, Treibstoff usw. führten dazu, dass die Verarbeitung des Grüngutes nicht mehr kostendeckend ist.

Um das Kostendeckungsprinzip der Umweltschutzgesetzgebung einzuhalten, hat der Vorstand beschlossen, den Preis für die Anlieferung von Grüngut von CHF 85.00 auf CHF 95.00 pro Tonne zu erhöhen.

### 2. Vereinsmitglieder

Es sind 42 Gemeinden mit insgesamt 207'202 Einwohnern Mitglieder des Vereins für Abfallentsorgung.

Vertragspartner des VfA sind weiterhin das benachbarte Vorarlberg und die Kehricht- und Klärschlammbehandlungsanlage (KBA) Hard, Schaffhausen.

### 3. Personal/Firmenanlässe

Der Teuerungsausgleich für das Jahr 2022 betrug 0%.

#### Eintritte im Berichtsjahr

Ackermann Sandro, Neuhäusler Michael

#### Austritte im Berichtsjahr

Hilty René, Schmid John

#### Absenzen

In Stunden wegen:

Krankheit: 2'838,15 h

Unfall: 4'257,30 h

Militär: 755,45 h

#### Firmentreue

Im Berichtsjahr konnte folgenden Mitarbeitenden für ihre Firmentreue gedankt werden:

10 Jahre Brunner Urs  
Dörig Hans Peter  
Schneider Sabine

15 Jahre Nigg Rico  
Schwendener Michael  
Vetsch Hans Ueli

20 Jahre Ammann Josef

30 Jahre Ilic Ivica

#### Anlässe

Am Freitag, 9. Dezember 2022 fand das jährliche Firmenessen für die Mitarbeitenden im VfA-eigenen Gebäude an der Langäulstrasse 22 statt.

Der Präsident dankte dem Personal herzlich für den steten Einsatz und gratulierte den Jubilaren und der Jubilarin.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 haben 1'497 Personen in 88 Gruppen an einer Führung teilgenommen. Unsere Anlage konnte vielen interessierten Schulklassen, Firmen, Vereinen und privaten Gruppen gezeigt werden.

Für die Führungen wurden ca. 264 Arbeitsstunden aufgewendet.

## 4. Tätigkeit des Vereinsvorstandes

Im Berichtsjahr fanden fünf Vorstandssitzungen statt. Die wichtigsten Geschäfte waren:

### Kompostierplatz Ceres

Für den vom VfA auf den Parzellen Nr. 3263 und 3176 (Rheinau/Ceres) betriebenen Kompostierplatz ist eine neue Betriebsbewilligung nötig. Dazu ist ein Sondernutzungsplan sowie ein Umweltverträglichkeitsbericht erarbeitet worden. Die Unterlagen wurden im Dezember 2022 zur Voruntersuchung an das Amt für Umwelt (AfU) eingereicht.

### Areal Ochsensand

Die weiterführenden Untersuchungen des belasteten Standorts benötigen mehr Zeit als angenommen.

Die Abklärungen und Vorarbeiten sollten im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden können. Ziel ist es, den Delegierten an der Delegiertenversammlung im Frühling 2024 ein entsprechendes Gutachten mit Kostenvoranschlag zu unterbreiten.

### Antrag für Aufnahme Deponiestandort im kantonalen Richtplan

Die Sicherstellung von genügend Deponiekapazitäten für Kehrichtschlacke stellt eine grosse Herausforderung dar und beschäftigt den Vorstand schon seit längerer Zeit. Die Deponieplanung ist Aufgabe des Kantons. Der VfA hat den Kanton deshalb wiederholt auf die Dringlichkeit hingewiesen, mindestens einen weiteren Standort für eine Schlackendeponie im kantonalen Richtplan aufzunehmen. Die Deponie Buchserberg wird innerhalb der nächsten 10 Jahre befüllt sein. Eine Erweiterung der Deponie wurde vom Bau- und Umweltsdepartement des Kantons St. Gallen abgelehnt.

Die Regierung des Kantons St. Gallen vertritt die Meinung, dass die politischen Gemeinden bzw. die von diesen betrauten Entsorgungsorganisationen für die Suche nach geeigneten Deponien für Kehrichtschlacke zuständig seien. Die Frage der Zuständigkeit wird nun auf dem Rechtsweg geklärt.

### Wasserstoffproduktion

Durch die Produktion von Wasserstoff könnte das regionale Stromnetz zu Spitzenzeiten (Überschussstrom) entlastet und stabilisiert werden. Die vom VfA in Auftrag gegebene Machbarkeitsanalyse zeigt grundsätzlich positive Resultate auf. Die weiterführenden technischen Abklärungen inklusive Tankstelle sollten im Laufe des Jahres 2023 vorliegen.

### Ferienregelung VfA

Im Personalreglement wurde Art. 24 per 1. Januar 2023 angepasst:

Der Ferienanspruch beträgt neu 25 Arbeitstage pro Jahr (bisher 20 Arbeitstage). Ab dem Jahr, in welchem die Mitarbeitenden das fünfzigste Altersjahr erreichen, beträgt der Anspruch 30 Arbeitstage (bisher 25 Arbeitstage).

Die Arbeitszeit beträgt weiterhin 44 Stunden pro Woche bzw. 8,8 Stunden pro Arbeitstag.

Interpolation-Tabelle (Zukunftsaussichten)

Lagebericht gemäss Art. 961c OR

Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	%+/-
<b>Kehrrichtmenge in Tonnen:</b>								
Kehrrichtanlieferungen der Vereinsgemeinden	39'564.42	39'416.26	41'126.23	40'947.74	39'903.60	40'000.00	B 40'000.00	0
Industrieabfälle aus den Vereinsgemeinden	4'090.03	3'900.51	4'144.79	3'454.33	3'244.35	3'000.00	B 2'940.00	-2
Direktanlieferungen aus Sortieranlagen und Industrie	141'029.87	137'250.52	132'735.08	134'799.33	140'697.23	135'000.00	B 140'400.00	4
Klärschlamm	4'782.59	4'512.29	2'805.20	2'949.30	2'854.28	2'900.00	B 2'900.00	0
Metzgereiabfälle	321.61	337.51	325.94	321.22	285.97	300.00	B 300.00	0
<b>Kehrrichtmenge total in t</b>	<b>189'798.52</b>	<b>185'417.09</b>	<b>181'137.24</b>	<b>182'471.92</b>	<b>186'985.43</b>	<b>181'200.00</b>	<b>186'540.00</b>	
<b>Kompostierbare Abfälle in t</b>	<b>20'787.90</b>	<b>20'717.83</b>	<b>20'196.74</b>	<b>19'833.40</b>	<b>17'750.74</b>	<b>18'000.00</b>	<b>18'000.00</b>	<b>0</b>
<b>Flüssige Abfälle / VeVA-Abfälle in t</b>	<b>11'559.29</b>	<b>10'487.60</b>	<b>6'978.90</b>	<b>9'614.69</b>	<b>8'265.77</b>	<b>8'000.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>0</b>
<b>Gesamttotal in t</b>	<b>222'135.71</b>	<b>216'622.52</b>	<b>208'312.88</b>	<b>211'920.01</b>	<b>213'001.94</b>	<b>207'200.00</b>	<b>212'540.00</b>	

<b>Ertrag in CHF</b> gemäss Erfolgsrechnung:								
Erträge (Gemeinde u. Industrie)	21'809'110.33	21'123'172.91	20'956'407.23	21'375'109.53	21'155'242.83	20'900'000.00	B 22'495'600.00	
Verkauf von Wertstoffen	653'437.26	458'318.45	539'669.64	1'781'481.40	2'172'594.98	1'700'000.00	B 1'530'492.28	0
Verarbeitung flüssige Abfälle	2'276'284.30	2'107'010.14	1'443'849.75	1'857'510.60	1'611'737.40	1'600'000.00	B 1'584'000.00	
Verkauf von Wärme	6'982'657.35	7'867'062.05	7'863'277.40	8'532'417.45	9'886'119.60	9'500'000.00	B 9'880'000.00	4
Verkauf von Dampf	5'502'838.34	5'579'745.97	5'582'144.23	5'661'347.31	5'822'816.21	6'000'000.00	B 6'300'000.00	5
Verkauf von Strom	3'676'142.40	4'564'978.90	3'727'395.00	5'296'859.20	12'797'234.45	10'000'000.00	B 8'000'000.00	-20
Anlieferungen Grünabfälle	1'816'316.35	1'856'995.70	1'802'986.15	1'771'364.70	1'635'558.50	1'800'000.00	B 1'800'000.00	
Skonti+Rabatte / Debitorenverluste	-17'118.90	-383.85	-5'020.55	-3'647.45	-3'308.00	0.00	B 0.00	0
Deponien / Transporte / Wägen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	B 0.00	0
Mieteinnahmen	536'989.00	531'764.00	529'164.00	558'175.30	635'673.80	610'000.00	B 610'000.00	0
Zinsertrag	26'005.40	26'005.40	26'005.40	26'005.40	13'002.70	100'000.00	B 225'072.39	150
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	B 0.00	
<b>Ertrag total</b>	<b>43'062'661.83</b>	<b>44'114'668.87</b>	<b>42'465'878.25</b>	<b>46'856'623.44</b>	<b>55'726'672.47</b>	<b>52'210'000.00</b>	<b>52'425'164.67</b>	
Durchschnittsertrag pro Tonne	193.86	203.65	203.86	221.11	261.63	251.98	246.66	

Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	%+/-
<b>Aufwand in CHF</b> gemäss Erfolgsrechnung:								
<i>Sprungfixe Kosten</i>								
Personalaufwand	6'623'077.30	6'728'125.75	7'195'536.80	7'464'266.15	7'299'480.30	7'850'000.00	B 7'928'500.00	1
Bankzinsen	81'192.90	81'785.06	78'527.60	107'623.75	64'573.00	30'000.00	B 0.00	
Versicherungen + Gebühren	1'008'695.67	932'570.50	1'111'534.40	984'597.45	1'029'516.55	1'100'000.00	B 1'100'000.00	0
Büro- + Verwaltungskosten	252'939.29	234'738.50	250'626.14	418'411.26	291'458.92	250'000.00	B 250'000.00	0
Öffentlichkeitsarbeit	122'608.38	125'536.22	160'540.35	155'527.30	454'356.60	400'000.00	B 260'000.00	-35
<b>Subtotal sprungfixe Kosten</b>	<b>8'088'513.54</b>	<b>8'102'756.03</b>	<b>8'796'765.29</b>	<b>9'130'425.91</b>	<b>9'139'385.37</b>	<b>9'630'000.00</b>	<b>9'538'500.00</b>	
Durchschnittsaufwand pro Tonne	36.41	37.40	42.23	43.08	42.91	46.48	44.88	
<i>Variable Kosten</i>								
Betriebsmittel	2'715'926.88	2'658'046.54	2'619'852.81	2'584'188.21	3'136'189.63	2'990'000.00	B 3'095'645.70	15
Deponien + Transport	6'935'347.38	6'936'447.65	7'132'215.54	7'210'257.27	6'262'548.21	6'800'000.00	B 6'856'605.41	12
Kompostieren	1'038'794.90	1'087'450.40	1'140'799.79	1'360'805.40	1'269'628.60	1'300'000.00	B 1'310'821.62	12
Unterhalt + Reparaturen	14'271'686.62	14'800'219.45	21'098'271.61	14'737'045.81	13'698'880.18	19'910'000.00	B 14'339'812.36	-20
Übriger Betriebsaufwand	15'018.67	11'374.53	11'542.26	16'492.21	16'818.37	30'000.00	B 30'249.73	12
<b>Subtotal variable Kosten</b>	<b>24'976'774.45</b>	<b>25'473'538.57</b>	<b>32'002'682.01</b>	<b>25'908'788.90</b>	<b>24'384'064.99</b>	<b>31'030'000.00</b>	<b>25'633'134.82</b>	
Durchschnittsaufwand pro Tonne	112.44	117.59	153.63	122.26	114.48	149.76	120.60	
<b>Aufwand total</b>	<b>33'065'287.99</b>	<b>33'576'294.60</b>	<b>40'799'447.30</b>	<b>35'039'214.81</b>	<b>33'523'450.36</b>	<b>40'660'000.00</b>	<b>35'171'634.82</b>	
Durchschnittsaufwand pro Tonne	148.85	155.00	195.86	165.34	157.39	196.24	165.48	
<b>Gewinn vor Abschreibungen</b>	<b>9'997'373.84</b>	<b>10'538'374.27</b>	<b>13'664'309.95</b>	<b>11'817'408.63</b>	<b>22'203'222.11</b>	<b>11'550'000.00</b>	<b>17'253'529.86</b>	
Durchschnittsgewinn pro Tonne	45.01	48.65	8.00	55.76	104.24	55.74	81.18	

Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Ergänzungen:</b>							
Anlagevermögen per 01.01.	13'482'860	11'984'358	8'474'166	22'513'017	12'555'755	9'368'278	9'768'278
Neuinvestitionen des Jahres	8'498'498	7'297'756	15'858'736	2'011'095	2'784'548	2'500'000	5'000'000
Subventionszahlungen/Beiträge	0	-269'947	-153'885	-151'358	-702'214	-100'000	-100'000
Abschreibungen des Jahres	-9'997'000	-10'538'000	-1'666'000	-11'817'000	-5'249'811	-2'000'000	-1'500'000
Anlagevermögen per 31.12.	11'984'358	8'474'166	22'513'017	12'555'755	9'368'278	9'768'278	13'168'278
Abschreibungen -in %	45.48%	55.43%	6.89%	48.48%	35.91%	16.99%	10.23%
Bankschulden per 01.01.	16'500'000	16'000'000	12'500'000	26'500'000	18'000'000	9'000'000	0
Kreditrückzahl./-erhöhung im Jahr	-500'000	-3'500'000	14'000'000	-8'500'000	-9'000'000	-9'000'000	0
Bankschulden per 31.12.	16'000'000	12'500'000	26'500'000	18'000'000	9'000'000	0	0
Schuldzinsen	81'193	81'785	78'528	107'624	64'573	30'000	0
Schuldzinsen in %	0.50%	0.57%	0.40%	0.48%	0.48%	0.67%	0.00%
Ergebnis	374	374	431	409	16'953'411	9'550'000	15'753'530
Reserven neue KVA: Stand 01.01.	0	0	0	0	0	16'953'411	26'503'411
Bildung Reserven aktuelles Jahr	0	0	0	0	16'953'411	9'550'000	15'753'530
Reserven neue KVA: Stand 31.12.	0	0	0	0	16'953'411	26'503'411	42'256'941
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-952'034	-96'901	-397'927	-787'692	14'823'176		
Flüssige Mittel per 31.12.	849'224	762'889	326'542	996'521	10'007'174	10'157'174	22'510'704

## Voraussichtliche Erträge für 2023

Anlieferungen in Tonnen	2021 <i>Budgetierte</i> Anlieferungen	2021 Effektive Anlieferungen	2022 <i>Budgetierte</i> Anlieferungen	2022 Effektive Anlieferungen	2023 <i>Budgetierte</i> Anlieferungen
Kehrichtanlieferungen aus den Vereinsgemeinden	41'000	40'947.74	41'000	39'903.60	40'000
Industrieabfälle aus den Vereinsgemeinden	4'000	3'454.33	4'000	3'244.35	3'000
Direktanlieferungen aus Sortieranlagen u. Industrie	138'000	134'799.33	135'000	140'697.23	135'000
Klärschlamm	2'700	2'949.30	2'700	2'854.28	2'900
Metzgereiabfälle	300	321.22	300	285.97	300
<b>Total Menge</b>	<b>186'000</b>	<b>182'471.92</b>	<b>183'000</b>	<b>186'985.43</b>	<b>181'200</b>
Grünanlieferungen	21'000	19'833.40	20'000	17'750.74	18'000
VeVA-pflichtige Abfälle	10'000	9'614.69	10'000	8'265.77	8'000

### Ertragsersparung für 2023

Totalanlieferungen	181'200 to x Ø	CHF 115.00	=	CHF 20'838'000
Grünanlieferungen	18'000 to x	CHF 100.00	=	CHF 1'800'000
VeVA-pflichtige Abfälle	8'000 to x	CHF 198.00	=	CHF 1'584'000

## 5. Betrieb und Instandhaltung

### Rückstände und Verwertung

#### Schlackenentsorgung

Deponie Buchserberg, SG	12'037,90 to
Deponie Beringen, SH	17'351,59 to
Deponie Lienz, SG	1'622,20 to
Deponie Lufingen, ZH	1'223,93 to
Deponie Böschstobel, Vorarlberg	<u>9'385,72 to</u>
<b>Total 2022</b>	<b>41'621,34 to</b>
Total 2021	42'100,83 to



Deponie Buchserberg



Metalle aus der Schlackenaufbereitung

**2022**      **4'804,94 to (3'528,84 to Eisen / 1'276,10 to Nichteisen)**

2021      5'586,30 to (3'683,78 to Eisen / 1'902,52 to Nichteisen)

Entsorgung Neutralisationsschlamm

**2022:**      **1'007,24 to**

2021:      1'010,70 to

Im Neutralisationsschlamm sind 52,761 to Zink enthalten

Entsorgung IT Harze

**2022:**      **3,231 to**

2021:      0 to

Abwasser in den Rhein

**2022:**      **34'762 m<sup>3</sup>**

2021:      36'169 m<sup>3</sup>

Abwasser pro Tonne Müll

**186,57 Liter**

200,60 Liter

**Verbrauch Chemikalien**

	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Natronlauge 50%	1'520'230 kg	1'329'914 kg
Salzsäure 32%	157'280 kg	187'940 kg
TMT 15	1'100 kg	1'100 kg
Aktivkohle	14'696 kg	36'369 kg
Salmiakgeist 25%	1'142'210 kg	1'076'870 kg
Kalk	365'650 kg	286'850 kg
Ionentauscherharze IT1 + IT2 + Polzeifilter Aba Sulfat	2'400 lt	2'400 lt

## Kehrichtverbrennungsanlage

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden folgende Instandsetzungsarbeiten ausgeführt:

- Austausch der Tragrohre am Economiser 2 bei der Ofenlinie 1
- Rostrevision Ofenlinie 1
- Austausch der Rohrregister am Überhitzer 2 bei der Ofenlinie 3
- Grossrevision der Dampfturbine 4
  - Rotorgehäuse
  - Rotor (gebrochene Rotorscheufel)
  - Getriebe
  - Generator

Austausch Tragrohre am Economiser 2 Ofenlinie 1



ausgewaschene Schweissnähte



ausgetauschte Tragrohre

Rostrevision Ofenlinie 1



verschleisste Rostelemente



neu belegter Rost

### Austausch Rohrregister am Überhitzer 2 Ofenlinie 3



### Grossrevision Dampfturbine 4



Rotorgehäuse

### Rotorscheaufeln



links neu,  
rechts abgenutzt



abgebrochene  
Rotorscheaufel



Revidierter Turbinenrotor

### Revision Generator



Ausheben des Generators, Gesamtgewicht 35 Tonnen;  
benötigter Kran Gesamtgewicht 450 Tonnen



Revidierter Generator mit 10 MW Leistung

## Fernwärme

### Buchs

#### Wärmebezüger

Im Jahr 2022 wurden 25 Liegenschaften neu mit Fernwärme beliefert und zwei Liegenschaften ausser Betrieb genommen. Somit sind in Buchs per Ende 2022 total 1'047 Fernwärmebezüger zu verzeichnen.

Der Gesamtanschlusswert beträgt 62'340 kW (+0,8% zum Vorjahr).

#### Netzausbau

Das Fernwärmenetz Buchs wurde um 24 Anschlüsse erweitert bzw. verdichtet.

#### Instandhaltung/Reparaturen

- Nach Anzeige der Lecküberwachung wurden einige Schäden an Fernwärmerohren und Isolation lokalisiert. Die Feinortung und die Reparaturen wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Brugg Rohrsystem AG durchgeführt.



Erschliessung Areal Rheincity

## Grabs

### Wärmebezüger

Im Jahr 2022 wurden 43 Liegenschaften neu mit Fernwärme beliefert. Somit sind in Grabs per Ende 2022 total 480 Fernwärmebezüger zu verzeichnen.

Der Gesamtanschlusswert beträgt 15'951 kW (+5,9% zum Vorjahr).

### Netzausbau

Das Fernwärmenetz Grabs wurde um 38 Anschlüsse erweitert bzw. verdichtet.

### Instandhaltung/Reparaturen

- An der Kreuzung Bleichestrasse/Marhaldenstrasse musste nach einer Anzeige der Lecküberwachung die Fernwärmeleitung repariert werden (Undichtheit Kugelhahn).



Bachquerung zur Erschliessung



Erschliessung Oberdorf

## Liechtenstein

### Wärmebezüger

Im Jahr 2022 wurden sieben Liegenschaften neu über die drei Heizzentralen der Liechtenstein Wärme (ehemals LGV) mit Fernwärme beliefert. Somit sind in Liechtenstein per Ende 2022 total 20 Fernwärmebezüger zu verzeichnen.

Der Gesamtanschlusswert beträgt 5'071 kW (+0,9% zum Vorjahr).

### Netzausbau

Der Netzausbau erfolgt über die Liechtenstein Wärme (ehemals LGV).

### Instandhaltung/Reparaturen

Die Instandhaltung des Fernwärmenetzes wird durch Liechtenstein Wärme (ehemals LGV) vorgenommen.

## Fernwärmebezüger 2022

	<b>Buchs</b>	<b>Grabs</b>	<b>Liechtenstein</b>	<b>Total</b>	<b>Zunahme</b>
Bezüger 2021	1'024	437	13 (3*)	1'474	
Bezüger neu 2022	25	43	7	75	
Ausserbetriebnahmen 2022	2	0	0	2	
Bezüger Total 2022	1'047	480	20 (3*)	1'547	+4,9%
Gesamtanschlusswert 2022; kW	62'340	15'951	5'071	83'362	+1,8%

\* Versorgung über Heizzentralen der Liechtenstein Wärme (ehemals LGV)

## Sortieranlage Sennwald (SAS)

### Anlieferung

Anlieferung Industrieabfälle 39'439,79 to

**Total Anlieferung 39'439,79 to**

### Sortierung Wertstoffe

Altholz Kl. 1-3 2'659,96 to

Schlackenschrott 3'528,84 to

Nichteisen-Metalle 1'276,10 to

Trennschrott aus Grobsortierung 192,78 to

Elektronik-Schrott 19,26 to

Altreifen 426,26 to

Bauschutt 108,86 to

Kompostierbare Abfälle 432,60 to

**Total Wertstoffe 8'644,66 to**

### Entsorgung Restabfälle

KVA Buchs (thermische Verwertung) 30'795,13 to

### Metallverkauf Total VfA

Trennschrott aus Grobsortierung 192,78 to

Schlackenschrott 3'528,84 to

Nichteisenmetalle 1'276,10 to

**Total 4'997,72 to**



## Betriebszahlen 2022

### Ofenleistung

Ofenlinie 1	8'322 h	=	104,02 %
Mülldurchsatz	52'612 to	=	6,32 to/h
Ofenlinie 2	8'131 h	=	101,64 %
Mülldurchsatz	62'777 to	=	7,72 to/h
Ofenlinie 3	7'853 h	=	98,16 %
Mülldurchsatz	71'002 to	=	9,04 to/h

Um eine einwandfreie Wartung der Ofenlinien zu gewährleisten, wird mit einer jährlichen Betriebszeit von 8'000 h (= 100 %) gerechnet.

### Ofenleistungen (Mülldurchsatz)

Jahresmenge (inkl. flüssige Abfälle, Klärschlamm) 186'321 to

### Dampfproduktion

Müllkessel 1	205'713 to	=	24,72 to/h
Müllkessel 2	245'460 to	=	30,19 to/h
Müllkessel 3	277'618 to	=	35,35 to/h
Abhitzkessel 1+2	16'291 to	=	2,04 to/h
Verdampfungsziffer Kessel 1 + 2 + 3 (Ø)		=	3,91 to/to Müll

### Fremdenergie

Ölkessel	986 to	=	6,57 to/h
Ölverbrauch	73'820 lt	=	492,13 lt/h
Ölfeuerung	150 h		

### Wärmeumsatz

Produktion aus Müll (1 to Dampf 39 bar = 735 kWh)	=	535'661 MWh
Abhitzekessel (1 to Dampf 6 bar = 660 kWh)	=	10'752 MWh
Rauchgas-Wärmerückgewinnung Linie 1 + 2	=	33'357 MWh
Produktion aus Öl (1 to Dampf 6 bar = 660 kWh)	=	651 MWh
Gesamtproduktion		580'421 MWh

### Wärme- und Dampf-Abgabe

Verkauf Dampf (Sigma Aldrich, Hilcona, Ospelt, Kronen Käserei)	=	120'831 MWh
Verkauf Fernwärme	=	94'910 MWh
Eigenbedarf	=	1'213 MWh
Total		216'954 MWh

## Produktion und Bezug elektrischer Energie 2022

### Turbogruppe 1 (1'000 kW)

Betriebsstunden	1'614 h	=	19,56 %
Heissdampfmenge	4'900 to	=	3,04 to/h
Entnahmedampfmenge	0 to		0 to/h
Wirkleistung HT	191'436 kWh		
Wirkleistung NT	447'547 kWh	=	638'983 kWh

### Turbogruppe 2 (5'600 kW)

Betriebsstunden	5'206 h	=	63,10 %
Heissdampfmenge	143'933 to	=	27,65 to/h
Entnahmedampfmenge	50'265 to	=	9,66 to/h
Wirkleistung HT	7'028'616 kWh		
Wirkleistung NT	14'202'224 kWh	=	21'230'840 kWh

### Turbogruppe 3 (9'600 kW)

Betriebsstunden	8'654 h	=	104,90 %
Heissdampfmenge	327'731 to	=	37,87 to/h
Entnahmedampfmenge	144'591 to	=	16,71 to/h
Wirkleistung HT	19'965'036 kWh		
Wirkleistung NT	32'411'693 kWh	=	52'376'729 kWh

### Turbogruppe 4 (10'400kW)

Betriebsstunden	3'615 h	=	43,82 %
Heissdampfmenge	179'740 to	=	49,72 to/h
Entnahmedampfmenge	77'821 to	=	21,53 to/h
Wirkleistung HT	7'667'218 kWh		
Wirkleistung NT	14'405'144 kWh	=	22'072'362 kWh

### Gesamtproduktion

Wirkleistung HT+NT		=	<b>96'318'914 kWh</b>
--------------------	--	---	-----------------------

### Stromabgabe ins Netz

Wirkleistung HT	26'482'212 kWh		
Wirkleistung NT	46'910'502 kWh	=	73'392'714 kWh

### Eigenbedarf aus Produktion

Wirkleistung HT	8'370'094 kWh		
Wirkleistung NT	14'556'106 kWh	=	22'926'200 kWh

Die Betriebsdauer der Turbinen wird mit 8'250 h/a (100 %) festgelegt

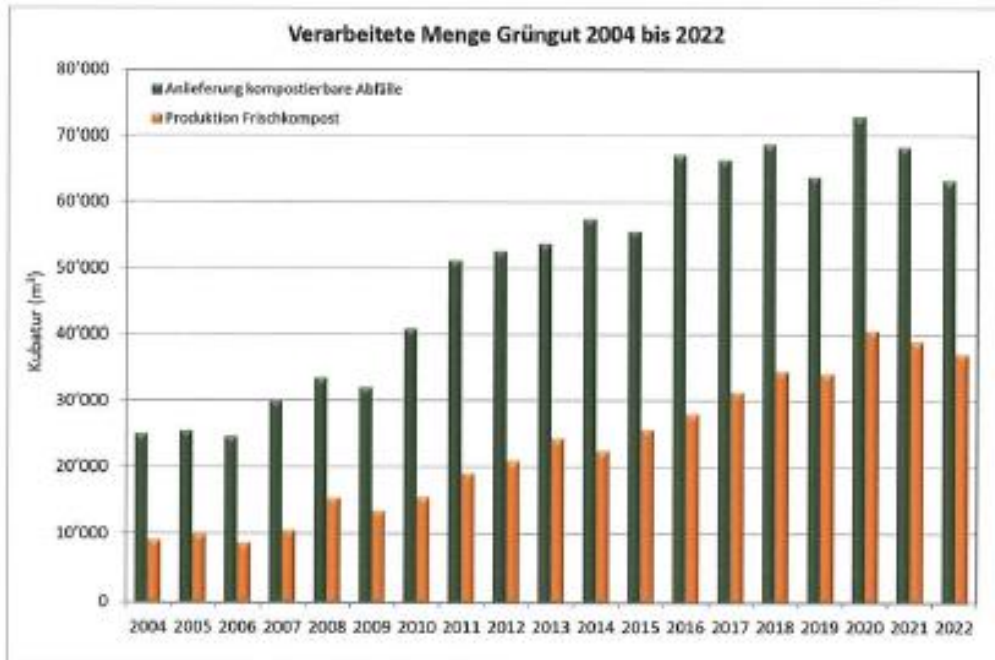
### Strombezug aus Netz

Wirkleistung HT	20 kWh		
Wirkleistung NT	1'935 kWh	=	1'955 kWh



### Anlieferungen der kompostierbaren Abfälle in Tonnen

Gemeinde	2021		2022	
	Offiziell	Privat	Offiziell	Privat
Bad Ragaz	499.20		465.66	
Balzers	152.24		148.82	
Buchs	2'960.24		2'633.17	
Eschen	154.80		146.29	
Flums	761.80		681.02	
Gamprin	39.05		36.54	
Gams	968.64		900.02	
Grabs	1'720.33		1'660.56	
Mauren	105.83		99.95	
Mels	788.80		563.88	
Pfäfers	150.18		125.93	
Planken	59.65		58.92	
Quarten	400.87		365.58	
Ruggell	81.24		74.38	
Sargans	805.84		738.88	
Schaan	1'000.76		959.39	
Schellenberg	80.49		73.71	
Sennwald	1'282.36		1'267.37	
Sevelen	1'313.37		1'134.18	
Triesen	246.38		228.52	
Triesenberg	20.18		21.31	
Vaduz	317.84		251.94	
Vilters - Wangs	617.96		549.14	
Walenstadt	973.04		853.66	
Wartau	1'195.08		1'137.64	
Wildhaus-Alt. St. Johann	606.90		557.44	
Gemeinden KVR	42.92		26.58	
Verschiedene (Hofdünger, Kompostierbares aus Schadenfällen, usw.)	2'487.39	14'987.13	1'990.26	14'491.80
<b>Total</b>	<b>19'833.40</b>	<b>14'987.13</b>	<b>17'750.74</b>	<b>14'491.80</b>
<b>Gesamttotal</b>		<b>34'820.53</b>		<b>32'242.54</b>



**Für einen wertvollen Kompost:**

<b>Das darf in die Kompostierung</b>	<b>Das darf nicht in die Kompostierung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obst-/Gemüseabfälle</li> <li>• Strauchschnitt (zerkleinert)</li> <li>• Rasenschnitt</li> <li>• Herbstlaub</li> <li>• Schnittblumen</li> <li>• Verwelkte Topfpflanzen (ohne Blumentopf)</li> <li>• Kaffeesatz</li> <li>• Eierschalen</li> <li>• etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastik/Verpackungen (jeglicher Art)</li> <li>• Biologisch abbaubare Grüngutabfallsäcke</li> <li>• Behandeltes Holz/Metall</li> <li>• Blumentöpfe/Steine</li> <li>• Katzenstreu/Robidog-Säckli</li> <li>• Speisereste</li> <li>• Neophyten</li> <li>• Kompostierbares Einweggeschirr</li> <li>• etc.</li> </ul>

### Anlieferungen 2022 in die Kehrichtverbrennungsanlage

Gemeinde	Einwohner per 31.12.2022	Kehricht in Tonnen	Industrie / Gewerbe in Tonnen	Total in Tonnen
Altstätten	12'248	1'941.670	9.960	1'951.630
Au	8'179	1'518.640	2.260	1'520.900
Bad Ragaz	6'671	1'414.120	48.200	1'462.320
Balgach	5'032	807.600	1.080	808.680
Balzers	4'700	979.860	46.060	1'025.920
Berneck	3'947	760.000	61.440	821.440
Buchs	13'493	3'192.480	442.050	3'634.530
Diepoldsau	6'848	1'037.720	6.720	1'044.440
Eichberg	1'547	182.740	1.340	184.080
Eschen	4'609	820.540	38.400	858.940
Flums	5'211	1'312.180	859.760	2'171.940
Gamprin	1'746	243.580	218.300	461.880
Gams	3'607	811.100	152.500	963.600
Grabs	7'238	1'372.980	84.660	1'457.640
Marbach	2'122	312.220	0.980	313.200
Mauren	4'554	866.500	45.340	911.840
Mels	9'242	1'732.740	154.220	1'886.960
Oberegg	1'922	303.390	0.000	303.390
Oberriet	9'140	1'265.310	16.740	1'282.050
Pfäfers	1'551	357.380	0.000	357.380
Planken	483	80.940	0.000	80.940
Quarten	2'981	707.450	0.420	707.870
Rebstein	4'874	754.420	10.580	765.000
Reute	708	101.150	0.000	101.150
Rheineck	3'465	601.360	1.000	602.360

### Anlieferungen 2022 in die Kehrichtverbrennungsanlage

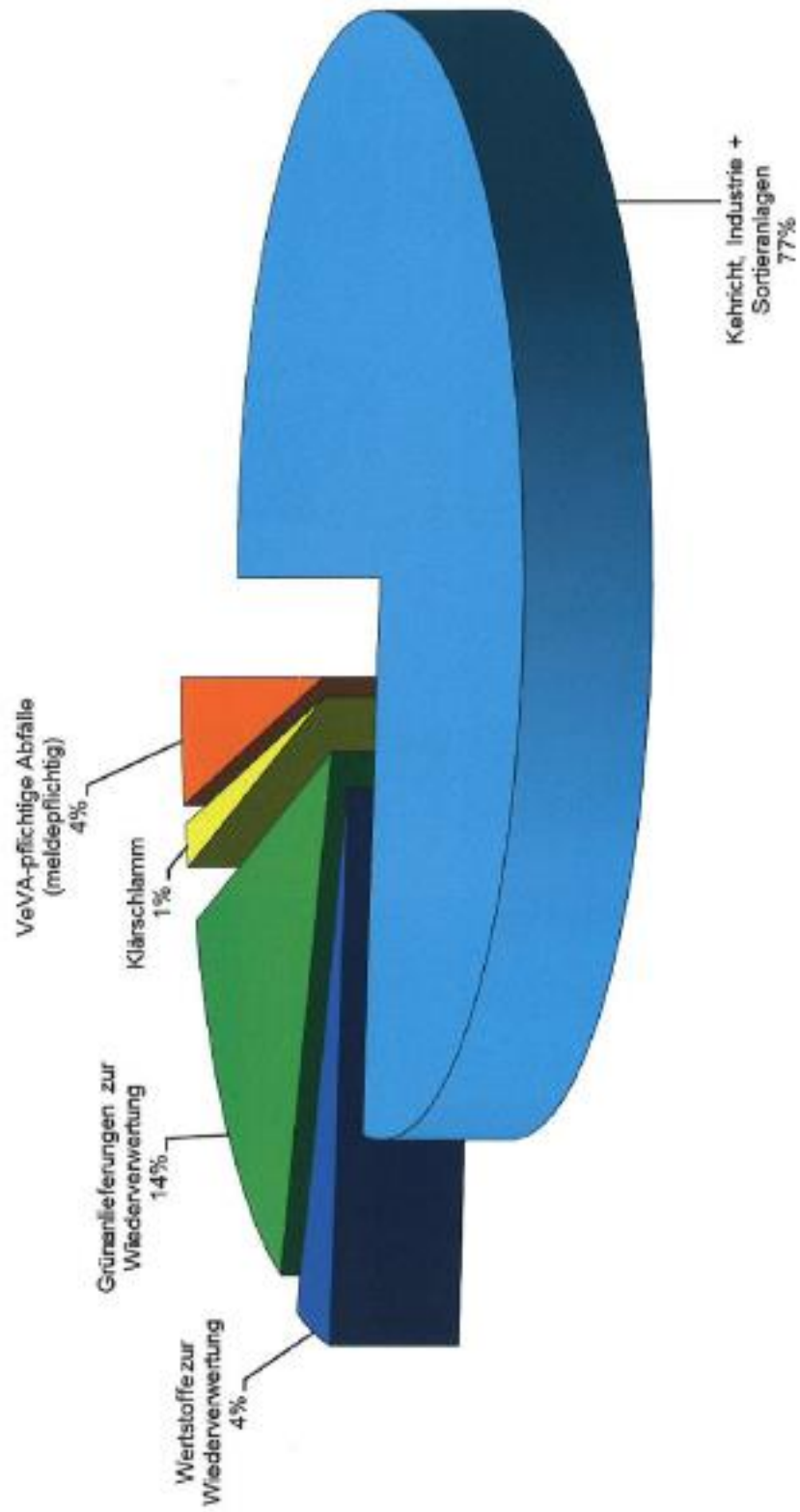
Gemeinde	Einwohner per 31.12.2022	Kehricht in Tonnen	Industrie / Gewerbe in Tonnen	Total in Tonnen
Ruggell	2'515	428.600	4.420	433.020
Rüthi	2'460	392.900	20.640	413.540
Sargans	6'411	1'368.770	98.340	1'467.110
Schaan	6'081	1'163.620	148.740	1'312.360
Schellenberg	1'124	179.000	6.660	185.660
Sennwald	6'064	1'310.400	45.480	1'355.880
Sevelen	5'322	1'014.470	148.480	1'162.950
St. Margrethen	6'188	1'152.840	20.160	1'173.000
Triesen	5'503	974.620	35.340	1'009.960
Triesenberg	2'673	617.300	181.860	799.160
Vaduz	5'952	1'516.680	149.980	1'666.660
Vilters-Wangs	5'002	954.280	45.740	1'000.020
Walenstadt	5'738	1'232.230	16.940	1'249.170
Walzenhausen	1'991	464.620	0.000	464.620
Wartau	5'348	1'129.050	72.400	1'201.450
Widnau	10'112	1'634.920	35.280	1'670.200
Wildhaus-Alt St. Johann	2'600	891.590	11.880	903.470
<b>Total 2022</b>	<b>207'202</b>	<b>39'903.960</b>	<b>3'244.350</b>	<b>43'148.310</b>
Total 2021	204'139	40'947.740	3'454.330	44'402.070
Total 2020	201'525	41'126.230	4'144.790	45'271.020
Total 2019	199'593	39'416.260	3'900.510	43'316.770

Direktanlieferungen aus Sortieranlagen u. Industrie 2022	140'697.230
Klärschlamm 2022	2'854.280
VeVA-pflichtige* Anlieferungen 2022 davon Asche aus der KVA St. Gallen & der KVA Trimmis (1'499.04)	8'265.770

\* kontrollpflichtige Abfälle

# Jahresanlieferungen 2022

Gesamt: 227'208 to



# **Verein für Abfallentsorgung 9470 Buchs SG**

## **Jahresrechnung per 31. Dezember 2022**

- Bestandteile:**
- Bilanz
  - Erfolgsrechnung
  - Anhang  
(inkl. Antrag zur Gewinnverwendung)
  - Geldflussrechnung



**Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG**  
**Bilanz**

(alle Beträge in CHF)

<u>AKTIVEN</u>	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel			
Kasse		18'625.85	7'662.05
St. Galler Kantonalbank		1'140'165.82	707'048.56
UBS		200'492.02	43'425.77
Bank Linth		637'666.06	227'252.79
Postkonto		10'223.99	11'132.14
Kurzfristige Festgeldanlagen	D17	8'000'000.00	0.00
		<u>10'007'173.74</u>	<u>996'521.31</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Debitoren Gemeinden (nahestehende Personen)	C 1	579'610.70	389'833.75
Debitoren Privat und Industrie		5'420'720.85	4'620'099.37
Debitoren Flüssige Abfälle		254'714.50	451'062.40
Debitoren Fernwärme		3'785'569.15	3'325'908.85
	C1.1	<u>10'040'615.20</u>	<u>8'786'904.37</u>
Übrige kurzfristige Forderungen	C1.2	1'282'370.00	0.00
Vorräte			
Ersatzteillager	B 1	1.00	1.00
Heizöl		1.00	1.00
		<u>2.00</u>	<u>2.00</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C 2	<u>21'561.14</u>	<u>7'728.16</u>
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<u><b>21'351'722.08</b></u>	<u><b>9'791'155.84</b></u>

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Bilanz

(alle Beträge in CHF)

<u>AKTIVEN</u>	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	C 3	198'164.00	190'164.00
Sachanlagen	B 1 / C 4	<u>9'368'278.22</u>	<u>12'555'754.43</u>
<b>Total Anlagevermögen</b>		<u><b>9'566'442.22</b></u>	<u><b>12'745'918.43</b></u>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<u><b>30'918'164.30</b></u>	<u><b>22'537'074.27</b></u>

**Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG**  
**Bilanz**

(alle Beträge in CHF)

<u>PASSIVEN</u>	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'276'037.45	3'342'417.08
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	C 5	9'000'000.00	9'000'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	C 6	653'917.08	594'879.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	C 7	<u>904'462.49</u>	<u>469'441.61</u>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<u><b>13'834'417.02</b></u>	<u><b>13'406'738.44</b></u>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	C 5	<u>0.00</u>	<u>9'000'000.00</u>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<u><b>0.00</b></u>	<u><b>9'000'000.00</b></u>
<b>Total Fremdkapital</b>		<u><b>13'834'417.02</b></u>	<u><b>22'406'738.44</b></u>

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Bilanz

(alle Beträge in CHF)

<u>PASSIVEN</u>	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Eigenkapital</b>			
Gewinnvortrag		130'335.83	129'927.20
Jahresgewinn		<u>16'953'411.45</u>	<u>408.63</u>
<b>Total Eigenkapital</b>		<u><u>17'083'747.28</u></u>	<u><u>130'335.83</u></u>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<u><u>30'918'164.30</u></u>	<u><u>22'537'074.27</u></u>

Buchs, 13. März 2023

Für den Vorstand:



Guido Germann  
(Präsident)



Reto Kieber  
(Vizepräsident)

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Erfolgsrechnung

					(alle Beträge in CHF)	
Anhang	Budget 2023	IST 2022	Budget 2022	IST 2021		
<b>Betrieblicher Ertrag</b>						
Anlieferungen Siedlungsabfälle und Industrieabfälle + Sortieranlage Sennwald	20'900'000.00	21'155'242.83	21'300'000.00	21'375'109.53		
Anlieferungen kontrollpflichtige Abfälle (VeVA)	D 1 1'600'000.00	1'611'737.40	2'000'000.00	1'857'510.60		
Verkauf von Wärme	D 2 9'500'000.00	9'886'119.60	8'500'000.00	8'532'417.45		
Verkauf von Dampf	6'000'000.00	5'822'816.21	6'000'000.00	5'661'347.31		
Verkauf von Strom	D 3 10'000'000.00	12'797'234.45	5'500'000.00	5'296'859.20		
Verkauf von Wertstoffen	D 4 1'700'000.00	2'172'594.98	1'200'000.00	1'781'481.40		
Anlieferungen Grünabfälle	D 5 1'800'000.00	1'635'558.50	1'800'000.00	1'771'364.70		
Debitorenverluste	0.00	-3'308.00	0.00	-3'647.45		
Total betrieblicher Ertrag	51'500'000.00	55'077'995.97	46'300'000.00	46'272'442.74		
<b>Betriebsaufwand</b>						
(beinhaltend Unterhalts-, Betriebsmaterial-, Deponien- und Transportaufwand)	D 6					
<u>Unterhaltsaufwand</u>						
Gebäude und Plätze	D 7 1'800'000.00	1'585'428.80	1'800'000.00	1'876'425.90		
Allgemeine Einrichtungen	80'000.00	62'615.10	80'000.00	60'262.70		
Verbrennungslinie 1	1'200'000.00	1'088'630.79	1'200'000.00	926'226.98		
Verbrennungslinie 2	1'400'000.00	1'243'162.64	1'400'000.00	1'150'008.76		
Verbrennungslinie 3	D 8 6'600'000.00	1'600'922.51	1'600'000.00	1'854'056.75		
Instandhaltung Nebenanlagen	3'500'000.00	3'300'984.75	3'500'000.00	3'444'825.13		
Rauchgaswaschanlage 1 + 2	1'600'000.00	1'465'786.66	1'600'000.00	1'594'800.72		
Übertrag	16'180'000.00	10'347'531.25	11'180'000.00	10'906'606.94		

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Erfolgsrechnung

					(alle Beträge in CHF)	
Anhang	Budget 2023	IST 2022	Budget 2022	IST 2021		
Hertrag	16'180'000.00	10'347'531.25	11'180'000.00	10'906'606.94		
Kadaveranlage	40'000.00	35'173.85	40'000.00	32'502.05		
Werkzeuge, Mobiliar usw.	150'000.00	116'621.75	150'000.00	139'192.85		
Fahrzeuge / Trax	240'000.00	236'344.50	240'000.00	258'127.00		
Fernheizung + Ferndampfleitung	1'500'000.00	1'408'913.40	1'500'000.00	1'627'264.36		
Ballenpresse / Müllshredder	D 9 200'000.00	95'686.05	200'000.00	190'290.40		
Sortieranlage Sennwald	1'600'000.00	1'458'609.38	1'600'000.00	1'583'062.21		
Total Unterhaltsaufwand	19'910'000.00	13'698'880.18	14'910'000.00	14'737'045.81		
<u>Betriebsmaterialaufwand</u>						
Energie und Wasser	120'000.00	94'286.40	120'000.00	106'616.30		
Verschiedene Betriebsmittel	350'000.00	311'125.67	350'000.00	339'078.60		
Fahrzeugbetriebsmittel	260'000.00	265'245.00	260'000.00	260'057.30		
Heizöl und Gas	250'000.00	244'292.90	250'000.00	397'496.30		
Reinigungsmittel	60'000.00	44'611.30	60'000.00	60'513.65		
Schmiermittel	50'000.00	27'190.75	50'000.00	59'255.45		
Chemikalien	D10 1'500'000.00	1'806'759.09	1'100'000.00	1'002'313.00		
Sortieranlage Sennwald	400'000.00	342'678.52	400'000.00	358'857.61		
Total Betriebsmaterialaufwand	2'990'000.00	3'136'189.63	2'590'000.00	2'584'188.21		

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Erfolgsrechnung

		(alle Beträge in CHF)			
	Anhang	Budget 2023	IST 2022	Budget 2022	IST 2021
<b>Deponien- und Transportaufwand</b>					
Schlackenentsorgung	D11	4'500'000.00	4'011'936.84	4'500'000.00	4'610'500.69
Transporte und Weiterverarbeitung von Wertstoffen	D12	1'700'000.00	1'774'681.57	2'000'000.00	2'062'395.88
Deponie Gretschins / Wartung		50'000.00	43'265.00	50'000.00	49'625.65
Deponie Buchserberg / Wartung		150'000.00	99'859.90	150'000.00	114'041.10
Entsorgung Rückstände aus der RGW		400'000.00	344'379.00	400'000.00	386'151.80
Kompostieren		1'300'000.00	1'269'628.60	1'200'000.00	1'360'805.40
Skonti / Rabatte		0.00	-11'574.10	0.00	-12'457.85
<b>Total Deponien- und Transportaufwand</b>		<b>8'100'000.00</b>	<b>7'532'176.81</b>	<b>8'300'000.00</b>	<b>8'571'062.67</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>31'000'000.00</b>	<b>24'367'246.62</b>	<b>25'800'000.00</b>	<b>25'892'296.69</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>20'500'000.00</b>	<b>30'710'749.35</b>	<b>20'500'000.00</b>	<b>20'380'146.05</b>
<b>Personalaufwand (inkl. Sozialabgaben)</b>	D13	7'850'000.00	7'299'480.30	7'550'000.00	7'464'266.15
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>					
Versicherungen und Gebühren		1'100'000.00	1'029'516.55	1'100'000.00	984'597.45
Büro- und Verwaltungskosten		250'000.00	291'458.92	250'000.00	418'411.26
Öffentlichkeitsarbeiten	D14	400'000.00	454'356.60	400'000.00	155'527.30
Übriger Aufwand		30'000.00	16'818.37	30'000.00	16'492.21
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>1'780'000.00</b>	<b>1'792'150.44</b>	<b>1'780'000.00</b>	<b>1'575'028.22</b>

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Erfolgsrechnung

		(alle Beträge in CHF)			
	Anhang	Budget 2023	IST 2022	Budget 2022	IST 2021
<b>Übrige betriebliche Erträge</b>					
Mieten der Liegenschaft Langäulistrasse 22	D15	120'000.00	140'200.65	140'000.00	145'810.00
Mieten der Liegenschaft Rowi-Halle		330'000.00	329'822.95	330'000.00	326'904.00
Mieten der Liegenschaft Fabrikstrasse 10		80'000.00	80'343.70	80'000.00	68'400.00
Mieten der Liegenschaft Ochsensand (Laborgebäude)	D16	80'000.00	85'306.50	100'000.00	17'061.30
<b>Total übrige betriebliche Erträge</b>		<b>610'000.00</b>	<b>635'673.80</b>	<b>650'000.00</b>	<b>558'175.30</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg</b>		<b>11'480'000.00</b>	<b>22'254'792.41</b>	<b>11'820'000.00</b>	<b>11'899'026.98</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>					
Abschreibungen Wärme oder Dampf	C 4	2'000'000.00	5'249'810.66	11'763'000.00	11'817'000.00
<b>Total Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>		<b>2'000'000.00</b>	<b>5'249'810.66</b>	<b>11'763'000.00</b>	<b>11'817'000.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>					
Bankzinsen		30'000.00	64'573.00	70'000.00	107'623.75
Zinsertrag	D17	-100'000.00	-13'002.70	-13'000.00	-26'005.40
<b>Total Finanzerfolg</b>		<b>-70'000.00</b>	<b>51'570.30</b>	<b>57'000.00</b>	<b>81'618.35</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>9'550'000.00</b>	<b>16'953'411.45</b>	<b>0.00</b>	<b>408.63</b>

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Anhang

(alle Beträge in CHF)

31.12.2022      31.12.2021

**A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)**

**A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

Verein für Abfallentsorgung, Langäulstrasse 24, 9470 Buchs SG

Rechtsform: Verein

Der Verein für Abfallentsorgung übt eine öffentliche Zweckverfolgung aus und ist aus diesem Grund nicht gewinnorientiert.

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-101.990.022

**A 2 Anzahl Vollzeitstellen**

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 2022: 61 (2021: 62)

**B Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung**

**B 1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben**

Die für die Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Rechnungslegungsrechts, welche im Schweizerischen Obligationenrecht festgehalten sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind nachstehend aufgeführt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich von betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Warenvorräte: Der Bestand der Vorräte wird mit einem Erinnerungsfranken je Bilanzposition ausgewiesen.

Generell werden Investitionen in Immobilien, in das Fernnetznetz und in das übrige Anlagevermögen aktiviert. Die Abschreibungspolitik des Unternehmens ist in Art. 6 der Vereinsstatuten festgehalten. Demnach sind Betriebsüberschüsse (Jahresgewinne) zur Schuldentilgung, zur Amortisation (Abschreibung) der Anlagen oder zur Bildung von Reserven zu verwenden. Die Höhe der getätigten Abschreibungen variiert darum von Jahr zu Jahr und korrespondiert nicht mit den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungssummen.

Umsatzlegung: Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist.

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Anhang

(alle Beträge in CHF)

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>B 2 Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung</b>		
Für die Transaktionen in fremder Währung werden Zollwertkurse (Monatsdurchschnittskurse) herangezogen. Der Durchschnittskurs EUR/CHF für den Monat Dezember 2022 betrug: 0.9795 (Dezember 2021: 1.0530). Die vorhandenen Fremdwährungspositionen am Bilanzstichtag wurden mit diesen Kursen bewertet.		
<b>C Bilanz: Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen</b>		
<b>C 1 Definition nahestehende Personen</b>		
Als nahestehende Personen gelten die Vereinsmitglieder (Gemeinden).		
<b>C1.1 Veränderung Debitorenbestand</b>		
Der Debitorenbestand ist um CHF 1'253'710.83 höher als im Vorjahr.		
Der Anstieg hat insbesondere mit den höheren Stromrechnungen im November und Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr zu tun.		
Es besteht kein erhöhtes Risiko für Debitorenverluste.		
<b>C1.2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Es handelt sich um eine getätigte Anzahlung von CHF 1'282'370.00 an den Kesselbauer Hitachi Zosen KRB für den geplanten Umbau der Ofenlinie 3 im Jahr 2023.		
<b>C 2 Zusammensetzung der aktiven Rechnungsabgrenzungen</b>		
- SVA St. Gallen: AHV Schlussrechnung 2022	16'402.00	0.00
- WSB GmbH: Altholzlieferungen Dezember 2022	2'109.14	0.00
- Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	3'050.00	7'728.16
Total	<u>21'561.14</u>	<u>7'728.16</u>
<b>C 3 Finanzanlagen (Anzahlung Projekt SwissZinc und Zollkonto)</b>		
Bis anhin werden die Neutralisationsschlämme (Rückstände aus der Rauchgasreinigung) aus den Schweizer KVA zur Behandlung ins Ausland gebracht. Da der Entsorgungsweg der Neutralisationsschlämme ins Ausland umstritten ist, wurde vom Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) vor einiger Zeit der Prozess für die Prüfung einer schweizerischen Aufbereitungsanlage angestoßen. Beim Bauprojekt SwissZinc wird abgeklärt, ob eine Anlage in der Schweiz realisiert werden kann. Nach Abschluss der Planungsdauer für das Bauprojekt soll entschieden werden, ob die Anlage gebaut wird. Mit der getätigten Einzahlung von CHF 182'164.00 wird der VFA bei Realisierung der Anlage Aktien bei der SwissZinc AG erwerben. Sollte die Anlage nicht realisiert werden, ist der Betrag abzuschreiben. Wird die SwissZinc Anlage gebaut, werden die Delegierten voraussichtlich im Jahr 2024 über eine Beteiligung an diesem Projekt abstimmen können.		

Das Zollkonto wurde im Jahr 2022 um CHF 8'000.00 erhöht.



Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Anhang

(alle Beträge in CHF)

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>C 4 Sachanlagen</b>		
Die Details zu dieser Bilanzposition inklusive der Abschreibungszusammensetzung (Amortisation) sind aus dem Anlagenspiegel C4.1 ersichtlich.		
<b>C 5 Kurz- und langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>		
Um den Fremdmittelbedarf zu decken, hat der VFA aktuell zwei Rahmenlimiten bei der St. Galler Kantonalbank von insgesamt CHF 15,5 Millionen. Eine Rahmenlimite erstreckt sich über CHF 8 Millionen und ist per 31.12.2022 mit CHF 2 Millionen beansprucht (31.12.2021: CHF 11 Millionen). Für die Finanzierung des Kaufes des neuen Betriebsareals Grundstück Nr. 2406, Buchs SG (Standort Ochensand), besteht eine Rahmenlimite über CHF 7.5 Millionen und ist in Höhe des Kaufpreises (CHF 7.0 Millionen) beansprucht. Die Restlaufzeiten der einzelnen Kredittranchen am Bilanzstichtag gliedern sich wie folgt:		
Verbindlichkeiten <1 Jahr	9'000'000.00	9'000'000.00
Verbindlichkeiten 1 - 5 Jahre	0.00	9'000'000.00
Verbindlichkeiten >5 Jahre	0.00	0.00
Total	<u>9'000'000.00</u>	<u>18'000'000.00</u>
<b>C 6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und MWST	651'710.70	593'032.60
Anzahlungen Kunden	2'206.38	1'847.15
Total	<u>653'917.08</u>	<u>594'879.75</u>
<b>C 7 Zusammensetzung der passiven Rechnungsabgrenzungen</b>		
- WSB GmbH: Altholzlieferungen Dezember 2022	0.00	1'925.26
- BAFU: VASA Deponie Buchserberg	192'606.40	196'205.45
- BAFU: VASA Vorarlberg AUT	150'171.50	133'112.95
- gevag und KVA Linth: Umweltverband Kehrichtrechnung	85'562.47	119'266.86
- IEM Fördertechnik GmbH: Nass- und Trockenkettenförderer Ofenlinie 1-3	282'137.33	0.00
- De Pretto: Generalrevision Turbinengruppe 4	55'647.29	0.00
- Burtscher GmbH: Schlackenentsorgung Dezember	25'871.16	0.00
- Lippuner AG: Erneuerung Rauchgasreinigung	91'808.55	0.00
- übrige passive Rechnungsabgrenzungen	20'657.79	18'931.09
Total	<u>904'462.49</u>	<u>469'441.61</u>
<b>C 8 Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen</b>		
Das Unternehmen bildet keine Rückstellungen für Unterhaltsarbeiten und Grossanferungen. Die diesbezüglich anfallenden Posten werden jeweils als Unterhaltsaufwand im laufenden Jahr gebucht. Diese Verbuchungspraxis wird seit vielen Jahren angewendet und hat sich bewährt. Die Anlagen werden rollend saniert und dem Stand der Technik angepasst.		
Das kantonale Amt für Umwelt (AFU) hat bestätigt, dass bis zum heutigen Zeitpunkt kein Rückstellungsbedarf für die Sanierung der beiden Deponien Buchserberg und Crianga besteht.		

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Anhang

(alle Beträge in CHF)

31.12.2022

31.12.2021

**D ERFOLGSRECHNUNG**

Das Unternehmen hat sich entschieden, von der Mindestgliederung gemäss Art. 959b OR abzuweichen und die Erfolgsrechnung den Besonderheiten des Betriebs anzupassen. Dies steht im Einklang mit Art. 958c Abs. 1 OR. Die Transparenz wird dadurch erhöht.

**D 1 Anlieferungen kontrollpflichtige Abfälle (VeVA)**

Es wurden rund 1'800 Tonnen weniger kontrollpflichtige Abfälle thermisch verwertet als budgetiert. Dadurch resultierte ein Minus von CHF 388'262.60 gegenüber dem Budget 2022. Die budgetierten Anlieferungen für das Jahr 2023 werden entsprechend angepasst.

**D 2 Verkauf von Wärme**

Die Anzahl Wärmebezüger hat um 4,6% zugenommen, doch der Wärmeverkauf hat wegen der wärmeren Temperaturen etwas abgenommen (Heizgradtage -16%). Infolge der Preisentwicklung konnte jedoch der Ertrag um rund 16% gesteigert werden.

**D 3 Verkauf von Strom**

Dank der stark gestiegenen Strompreise und der Einnahmen für Regelenergie (ca. 1,5 Mio. CHF) konnte das Budget um CHF 7'297'234,45 übertroffen werden.

Für das Jahr 2023 rechnen wir mit weiterhin hohen Strompreisen.

**D 4 Verkauf von Wertstoffen**

Im Jahr 2022 waren die Wertstoffpreise bei den Metallen gegenüber dem Vorjahr wesentlich höher. Dadurch konnte das Budget um CHF 972'594,98 übertroffen werden.

Ausgehend von tendenziell tieferen Marktpreisen gegenüber dem Jahr 2022 wurde das Budget für das Jahr 2023 auf CHF 1'700'000,00 festgelegt.

**D 5 Anlieferungen von Grünabfällen**

Der Ertrag liegt CHF 164'441,50 unter dem Budget, weil rund 2'300 Tonnen weniger Grüngut als erwartet angeliefert wurde.

Im Jahr 2023 wird erneut mit 1'800'000,00 budgetiert. Es wird mit der gleichen Grüngutmenge wie im Jahr 2022 gerechnet. Dank der an der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2022 angekündigten Preiserhöhung per 1. Januar 2023 von CHF 85,00 auf neu CHF 95,00 pro Tonne, können rund CHF 180'000,00 mehr Einnahmen generiert werden.

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Anhang

(alle Beträge in CHF)

31.12.2022

31.12.2021

**D 6 Betriebsaufwand**

Sämtliche ausgabeseitigen und sachgerechten Geschäftsfälle (auch Ersatzinvestitionen), welche den "normalen" Betriebsverlauf betreffen, werden in dieser Aufwandkategorie verbucht. Das Unternehmen wendet diese Verbuchungspraxis seit vielen Jahren an (rollende Sanierung).

**D 7 Gebäude und Plätze**

Im Jahr 2022 waren grössere Unterhaltsarbeiten geplant. Verschiedene Projekte wurden aber nicht umgesetzt, da die Materialverfügbarkeit nicht gegeben und/oder die Preisdifferenzen zur Planung zu gross waren. Deshalb wurde das Budget um CHF 214'571.20 unterschritten.

Im Jahr 2023 sollen diese Projekte nun realisiert werden, deswegen wird das Budget erneut mit CHF 1'800'000.00 veranschlagt.

**D 8 Verbrennungslinie 3**

Im Jahr 2023 wird das Projekt Erneuerung Ofenlinie 3 umgesetzt. Dafür werden die ganze Brennkammer (Membranwände) und Wärmetauscher (Verdampfer/Überhitzer) erneuert. Im selben Zeitraum wird eine komplette Rostrevision durchgeführt. Die geplante Erneuerung beläuft sich auf rund CHF 5'500'000.00. Weiter werden rund CHF 1'100'000 für den ordentlichen Unterhalt benötigt. Dies ergibt einen Budgetposten von CHF 6'600'000.00.

**D 9 Ballenpresse / Müllshredder**

Da keine Verfügbarkeit von Verschleissteilen infolge von Lieferengpässen vorhanden war, wurde das Budget um CHF 104'313.95 nicht ausgeschöpft. Im Jahr 2023 sollten die benötigten Verschleissteile für die Ballenpresse und den Müllshredder geliefert werden können, sodass das Budget erneut auf CHF 200'000.00 festgelegt wird.

**D10 Chemikalien**

Aufgrund der stark gestiegenen Chemikalienpreise wurde das Budget 2022 um CHF 706'759.09 überschritten.

Für das Jahr 2023 werden CHF 1'500'000.00 budgetiert, da mit etwas tieferen Chemikalienpreisen als im Jahr 2022 gerechnet wird.

**D11 Schlackenentsorgung**

Das Budget von CHF 4'500'000.00 wurde im Jahr 2022 um CHF 488'063.16 unterschritten. Einige Sanierungsprojekte konnten nicht umgesetzt werden, da die Materialverfügbarkeit nicht gegeben und/oder die Preisdifferenzen zur Planung zu gross waren.

Im Jahr 2023 sollten die geplanten Projekte (Neuer Schlackenkran etc.) realisiert werden können. Es wird deshalb auch im Jahr 2023 mit einem Budget von CHF 4'500'000.00 gerechnet.

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Anhang

(alle Beträge in CHF)

31.12.2022

31.12.2021

**D12 Transporte und Weiterverarbeitung von Wertstoffen**

Die Weiterverarbeitung von Wertstoffen war im Jahr 2022 wesentlich günstiger als kalkuliert. Zudem mussten rund 1'300 Tonnen weniger Abfall von der Sortieranlage Sennwald zur KVA Buchs transportiert werden. Dadurch wurde das Budget um CHF 225'318.43 nicht beansprucht.

Für das Jahr 2023 wird das Budget auf CHF 1'700'000.00 angepasst.

**D13 Personalaufwand (inkl. Sozialabgaben)**

Das Lohnbudget 2022 von CHF 7'550'000.00 wurde um CHF 250'519.70 unterschritten, weil zwei Stellen in der Produktion und eine Stelle in der Fernwärme seit einigen Monaten vakant sind. Alle drei Stellen sollten demnächst besetzt werden können.

Im Jahr 2023 soll zudem ein neuer Leiter Produktion eingestellt werden. Erstmals seit dem Jahr 2019 wurden die Löhne mit 2% der Teuerung angepasst. Wegen des zusätzlichen Mitarbeiters sowie der Teuerung wird das Lohnbudget um CHF 300'000.00 gegenüber dem Vorjahr angehoben.

**D14 Öffentlichkeitsarbeiten**

Im Zuge des 60-jährigen Jubiläums des VFA (Gründung 27. Dezember 1960) wurde im Jahr 2022 ein neuer Messestand konzipiert und erstellt, um damit an der LIHGA teilzunehmen. Im Jahr 2023 sind Messteilnahmen an der SIGA und an der WIGA geplant. Deshalb wird im Jahr 2023 mit einem Budget von CHF 400'000.00 gerechnet.

**D15 Mieten der Liegenschaft Langäulistrasse 22**

Aufgrund von Eigengebrauch einer Halle fällt ab dem Jahr 2023 ein Mietertrag von rund CHF 20'000.00 pro Jahr weg.

**D16 Mieten Laborgebäude Ochsenand**

Es ist geplant, die Infrastruktur des ehemaligen Laborgebäudes beim Neubau der KVA als Baubüro zu nutzen. Bis es soweit ist, wird das Gebäude nur teilweise genutzt. Auf Anfrage des Amtes für Militär und Zivilschutz des Kantons St. Gallen wurden im Oktober 2021 einige Räumlichkeiten dieses Gebäudes an den Kanton vermietet. Der Kanton nutzt die Räume als Bearbeitungszentrum, um einen grösseren Andrang von Migranten/Migrantinnen bewältigen zu können. Das Mietverhältnis kann von beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf jedes Monatsende, ausgenommen Ende Dezember, gekündigt werden.

**D17 Zinsertrag (Festgeldanlagen)**

Ab dem Dezember 2022 werden die nicht benötigten Mittel für die Vorfinanzierung der neuen KVA in Form von Festgeldanlagen bei Banken platziert.

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Anhang

(alle Beträge in CHF)

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>E WEITERE ANGABEN</b>		
<b>E 1 Nettoauflösung stiller Reserven</b>		
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	1'094'965.06	0.00
Die stillen Reserven sind eine Folge der Abschreibungspolitik des VFA.		
<b>E 2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand im Monat März sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		
<b>E 3 Antrag zur Gewinnverwendung</b>		
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes:</b>		
Gewinnvortrag	130'335.83	129'927.20
Jahresgewinn	16'953'411.45	408.63
Verfügbarer Bilanzgewinn	<u>17'083'747.28</u>	<u>130'335.83</u>
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung folgende Gewinnverwendung:	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>17'083'747.28</u>	<u>130'335.83</u>
<b>E 4 Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen	18'000.00	18'000.00
Total	<u>18'000.00</u>	<u>18'000.00</u>
<b>E 5 Garantie- und Eventualverpflichtungen zu Gunsten Dritter</b>		
Erfüllungsgarantie zu Gunsten Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz in Dornbirn (EUR 1'863'611.14, Vorjahr EUR 1'863'611.14).		
Bankgarantie ab dem Jahr 2021 im Zusammenhang mit der Sanierung des Standortes Ochsenand zu Gunsten des Amtes für Umwelt (AFU) St. Gallen bzw. der Stadt Buchs (CHF 2'500'000.00).		
Deponiehaftung gegenüber der Ortsgemeinde Buchs im Zusammenhang mit der Deponie Buchserberg.		

C4.1 ANLAGENSPIEGEL

Jahr 2022

		DETAIL-S ZUM ANLAGENSPIEGEL					WEITERE ANGABEN				
	Buchwert per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Subventionen & Beiträge	Abschreibungen	Buchwert per 31.12.	Inbetrieb- nahme	Nutzungs- dauer (J.)	DV genehmigte Kredite (CHF)	Total Invest. in Anlagen (CHF)	Erh.
<b>FINANZANLAGEN</b>											
Anzahlung Projekt SwissZinc	182'164.00					182'164.00	-	-	-	182'164.00	
Zollkorbt	8'000.00	8'000.00				16'000.00	-	-	-	16'000.00	
<b>TOTAL FINANZANLAGEN</b>	<b>190'164.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>198'164.00</b>					
<b>SACHANLAGEN</b>											
<b>Land &amp; Gebäude</b>											
Grundstück Ochsenland	6'741'500.00					6'741'500.00	2020	-	7'200'000.00	6'741'500.00	
Grundstück Langgütstrasse 24	1.00					1.00	1961	-	-	-	
Grundstück Industriestrasse 6	1.00					1.00	2008	-	1'054'760.00	1'054'760.00	
Liegenschaft Langgütstrasse 22	1.00					1.00	1991	20	4'000'000.00	4'474'225.15	
Liegenschaft Industriestrasse 6	1.00					1.00	1999	15	1'900'000.00	1'586'749.60	
Liegenschaft Fabrikstrasse 10	1.00					1.00	2006	-	2'050'000.00	2'079'158.65	
Projektierung Aufbereitung Ochsenland	685'10.35	262'847.05				328'357.40	2021	-	-	328'357.40	
Oberdachung Industriebereich	1.00					1.00	2010	20	1'970'000.00	1'933'988.15	
Sonderanlage Samenfeld	1.00					1.00	2006	-	525'000.00	559'149.00	
Komposterplatz	1.00					1.00	2004	10	7'000'000.00	7'079'518.10	
Unschlagplatz "Ceres"	1.00					1.00	1989	20	833'000.00	1'100'475.10	
<b>Total Land &amp; Gebäude</b>	<b>6'807'620.35</b>	<b>262'847.05</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>7'069'967.40</b>	1993	-	100'000.00	138'072.80	
										27'069'763.95	
<b>Altbau &amp; betriebliche Anlagen</b>											
Betriebsgebäude	1.00					1.00	1974	-	-	-	
Ersatzsilogerhalle	1.00					1.00	1991	20	650'000.00	685'649.90	
Klärschlamm-Aannahestation	1.00					1.00	1998	12	720'000.00	720'000.00	
Bullenpresse	1.00					1.00	1995	15	1'040'000.00	1'070'010.70	
Milchkuere (Schredder)	1.00					1.00	1999	15	1'000'000.00	995'396.90	
Erneuerung Schwackensaufbereitung	1.00					1.00	2019	15	6'870'000.00	6'890'208.40	
Regionale Kadaverversammelstelle	1.00					1.00	1997	-	-	725'705.40	1)
Regionale Gülleversammelstelle	1.00					1.00	ab 1997	-	-	509'451.20	2)
<b>Total Altbau &amp; betriebliche Anlagen</b>	<b>8.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>8.00</b>				<b>10'891'325.60</b>	
<b>Fernwärme &amp; Ferndampfprojekte</b>											
Fernheiznetz inkl. Nothheizentrale	2'995'997.42	2'501'700.95		-702'213.55	-2'500'000.00	2'295'374.82	ab 1975	-	-	125'555'028.63	
Erschliessung FV-Netz Schaan	1.00					1.00	2018	20	1'685'000.00	1'914'590.00	
Dampferzeugung ins Liechternstein	1.00					1.00	2009	10	30'600'000.00	31'475'547.75	
Dampferzeugung Milchhof	1.00					1.00	ab 2016	3	700'000.00	749'471.72	
Heisswasser Speicheranlage	1.00					1.00	2011 / 2012	20	8'190'000.00	8'037'596.83	
Power-to-Heat	1.00					1.00	2018	20	2'640'000.00	2'522'383.41	
<b>Total Fernwärme &amp; Ferndampfprojekte</b>	<b>2'995'997.42</b>	<b>2'501'700.95</b>	<b>0.00</b>	<b>-702'213.55</b>	<b>-2'600'000.00</b>	<b>2'295'374.82</b>				<b>173'395'018.14</b>	

DETAILS ZUM ANLAGENSPIEGEL						
	Buchwert per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Subventionen & Beiträge	Abschreibungen	Buchwert per 31.12.
<b>Deponien</b>						
Deponie Buchserberg Etappe 1	1.00					1.00
Deponie Buchserberg Etappe 2	1.00					1.00
Deponie Buchserberg Randabdichtung	1.00					1.00
Deponie Buchserberg Rekultivierung	1.00					1.00
Deponie Cragga	1.00					1.00
Deponie Schollberg	1.00					1.00
<b>Total Deponien</b>	<b>6.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6.00</b>
<b>KVA &amp; Ofentinnen</b>						
Ofentinne 1	1.00					1.00
Ofentinne 2	1.00					1.00
Ofentinne 3	1.00					1.00
Luko-Vergrösserung	1.00					1.00
Rauchgaswaschanlage 1	1.00					1.00
Rauchgaswaschanlage 2	1.00					1.00
Nachrüstung Ofen 1 und 2 Nox	1.00					1.00
Nachrüstung Hg-Abscheidung	1.00					1.00
Schlammbehandlung Rolift	1.00					1.00
Automatisierung Turbine 2	1.00					1.00
Turbogruppe 4	1.00					1.00
Kontinuierliches Messsystem	1.00					1.00
Kehrichtbunker	1.00					1.00
Erneuerung Kommandorraume	2'749'811.66				-2'749'810.66	1.00
Mittel- und Niederspannungsnetz	1.00					1.00
<b>Total KVA &amp; Ofentinnen</b>	<b>2'749'825.66</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'749'810.66</b>	<b>15.00</b>
<b>Übriges Anlagevermögen</b>						
Möblier	1.00					1.00
Fahrzeuge	1.00					1.00
<b>Total übriges Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2.00</b>
<b>TOTAL SACHANLAGEN</b>	<b>12'555'754.43</b>	<b>2'754'548.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-702'213.55</b>	<b>-5'249'810.66</b>	<b>9'369'278.22</b>

WEITERE ANGABEN				
Inbetriebnahme	Nutzungsdauer (J.)	DV genehmigte Kredite (CHF)	Total Invest. in Anlagen (CHF)	Erl.
1990	6	5'436'468.00	5'462'801.85	
2000	20	18'250'000.00	17'961'392.35	
2002	-	750'000.00	742'669.10	
in Bau	-	1'950'000.00	1'743'927.60	
1994	6	2'000'000.00	2'127'079.35	
Projekt	-	1'000'000.00	385'977.80	
			<b>29'453'848.05</b>	
1974 / 1990	-	-	16'162'483.91	
1982	20	16'500'000.00	25'390'496.16	
1995	25	68'900'000.00	79'340'251.02	
1990	15	1'150'000.00	1'224'292.75	
1988	15	9'204'639.00	10'210'616.45	
1993	15	7'998'361.25	8'637'961.25	
1996	15	13'100'000.00	11'885'784.39	
2000	10	1'100'000.00	1'119'103.15	
1999	5	1'130'000.00	1'168'639.70	
1998	4	670'000.00	925'471.65	
2006	15	11'500'000.00	11'951'783.22	
1998	4	260'000.00	243'143.20	
1974 / 1991	30	5'525'000.00	6'101'427.55	
2018	10	5'310'000.00	5'249'811.66	
1998	15	2'000'000.00	1'999'686.12	
			<b>181'610'952.18</b>	
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
			<b>424'439'897.82</b>	

**Erläuterungen**

- 1) Die regionale Kadaversammelstelle wurde von den Gemeinden des Wahlkreises Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein finanziert.
- 2) Die regionale Gfssammelstelle wurde vom Kanton St. Gallen finanziert.

DETAILS ZUM ANLAGENSPIEGEL						
	Buchwert per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Subventionen & Beiträge	Abschreibungen	Buchwert per 31.12.
<b>Deponien</b>						
Deponie Buchserberg Etappe 1	1.00					1.00
Deponie Buchserberg Etappe 2	1.00					1.00
Deponie Buchserberg Randabdichtung	1.00					1.00
Deponie Buchserberg Rekultivierung	1.00					1.00
Deponie Cragga	1.00					1.00
Deponie Schollberg	1.00					1.00
<b>Total Deponien</b>	<b>6.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6.00</b>
<b>KVA &amp; Ofentinnen</b>						
Ofentinne 1	1.00					1.00
Ofentinne 2	1.00					1.00
Ofentinne 3	1.00					1.00
Luko-Vergrösserung	1.00					1.00
Rauchgaswaschanlage 1	1.00					1.00
Rauchgaswaschanlage 2	1.00					1.00
Nachrüstung Ofen 1 und 2 Nox	1.00					1.00
Nachrüstung Hg-Abscheidung	1.00					1.00
Schlammbehandlung Rolift	1.00					1.00
Automatisierung Turbine 2	1.00					1.00
Turbogruppe 4	1.00					1.00
Kontinuierliches Messsystem	1.00					1.00
Kehrichtbunker	1.00					1.00
Erneuerung Kommandorraume	5'249'811.66				-2'500'000.00	2'749'811.66
Mittel- und Niederspannungsnetz	1.00					1.00
<b>Total KVA &amp; Ofentinnen</b>	<b>5'249'825.66</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'500'000.00</b>	<b>2'749'825.66</b>
<b>Übriges Anlagevermögen</b>						
Möblier	1.00					1.00
Fahrzeuge	1.00					1.00
<b>Total übriges Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2.00</b>
<b>TOTAL SACHANLAGEN</b>	<b>22'513'017.38</b>	<b>2'011'095.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-157'357.95</b>	<b>-11'817'900.00</b>	<b>12'555'754.43</b>

WEITERE ANGABEN				
Inbetriebnahme	Nutzungsdauer (J.)	DV genehmigte Kredite (CHF)	Total Invest. in Anlagen (CHF)	Erl.
1990	6	5'436'468.00	5'462'801.85	
2000	20	18'250'000.00	17'961'392.35	
2002	-	750'000.00	742'669.10	
in Bau	-	1'950'000.00	1'743'927.60	
1994	6	2'000'000.00	2'127'079.35	
Projekt	-	1'000'000.00	385'977.80	
			<b>28'453'848.05</b>	
1974 / 1990	-	-	16'162'483.91	
1982	20	16'500'000.00	25'390'496.16	
1995	25	68'900'000.00	79'340'251.02	
1990	15	1'150'000.00	1'224'292.75	
1988	15	9'204'639.00	10'210'616.45	
1993	15	7'998'361.25	8'637'961.25	
1996	15	13'100'000.00	11'885'784.39	
2000	10	1'100'000.00	1'119'103.15	
1999	5	1'130'000.00	1'168'639.70	
1998	4	670'000.00	925'471.65	
2006	15	11'500'000.00	11'951'783.22	
1998	4	260'000.00	243'143.20	
1974 / 1991	30	5'525'000.00	6'101'427.55	
2018	10	5'310'000.00	5'249'811.66	
1998	15	2'000'000.00	1'999'686.12	
			<b>181'610'952.18</b>	
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
			<b>418'675'369.82</b>	

**Erläuterungen**

- 1) Die regionale Kadaversammelstelle wurde von den Gemeinden des Wahlkreises Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein finanziert.
- 2) Die regionale Gfssammelstelle wurde vom Kanton St. Gallen finanziert.

Verein für Abfallentsorgung, 9470 Buchs SG  
Geldflussrechnung

(alle Beträge in CHF)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Gewinn	16'953'411.45	408.63
Abschreibungen	5'249'810.66	11'817'000.00
Veränderung Debitoren und Aktive Rechnungsabgrenzung	-2'549'913.81	-1'457'364.29
Veränderung Anzahlungen von Kunden	359.23	-1'790.25
Veränderung Verbindlichkeiten	-7'701.53	638'852.15
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	435'020.88	32'610.18
<b>Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<u>20'080'986.88</u>	<u>11'029'716.42</u>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Erhöhung Zollkonto	-8'000.00	0.00
Subventionen / Beiträge	702'213.55	151'357.95
Fernheiznetz	-2'501'700.95	-1'945'584.65
Projektierung Aufbereitung Standort Ochsenand	-262'847.05	-65'510.35
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<u>-2'070'334.45</u>	<u>-1'859'737.05</u>
<b>Total Freier Geldfluss</b>	<u>18'010'652.43</u>	<u>9'169'979.37</u>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung Bankverbindlichkeiten	-9'000'000.00	-8'500'000.00
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<u>-9'000'000.00</u>	<u>-8'500'000.00</u>
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<u>9'010'652.43</u>	<u>669'979.37</u>
 <b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	996'521.31	326'541.94
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	10'007'173.74	996'521.31
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<u>9'010'652.43</u>	<u>669'979.37</u>



# ORG

## OSTSCHWEIZERISCHE REVISIONSGESELLSCHAFT AG

Bericht der Revisionsstelle an die die Delegiertenversammlung des  
**Verein für Abfallentsorgung, Buchs SG**

---

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung des Verein für Abfallentsorgung (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder der Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

# ORG

## OSTSCHWEIZERISCHE REVISIONSGESELLSCHAFT AG

### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs.3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ostschweizerische Revisionsgesellschaft AG



Tsering D. Zora  
Zuglassener Revisionsexperte  
*Leitender Revisor*



Philipp Looser  
Zuglassener Revisionsexperte

St. Gallen, 13. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

## **PROJEKTGRUPPE HOCHWASSERSCHUTZ LITTENBACH-ÄÄCHELI AU-BERNECK, BERNECK**

*(Dieser Bericht wird auch in der Jahresrechnung der Gemeinde Berneck abgedruckt)*

Die Projektgruppe reichte im Dezember 2020 das Bauprojekt Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli Kanton und Bund zur Vorprüfung ein. Im Frühjahr 2021 fanden die öffentliche Mitwirkung zum Bauprojekt sowie Grundeigentümergegespräche statt. Zahlreiche Rückmeldungen gingen ein. Häufig gestellte Fragen wurden auf der Website [www.littenbach.ch](http://www.littenbach.ch) unter «Fragen und Antworten» beantwortet. An der Informationsveranstaltung vom 6. Juli 2021 wurde das Gesamtprojekt erläutert. Dieser Anlass bildete den Abschluss dieser Mitwirkungsphase.

Nachdem Bundes- und Kantonsvertreter am 16. März 2022 das Projektgebiet in Au-Heerbrugg und Berneck besuchten, ging im April 2022 die Vernehmlassung des Kantons und nach über 2 Jahren am 23. Januar 2023 die Vernehmlassung des Bundes ein. Grundsätzlich attestieren Bund und Kanton dem Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli eine gute Qualität, sie geben Rückmeldungen und beantragen darin in einigen Punkten Projektüberprüfungen bzw. -anpassungen. Die Stellungnahmen des Bundes und der Fachstellen des Kantons sind umfangreich.

Die Projektgruppe wird sich in der ersten Hälfte des Jahres 2023 mit den geforderten Anpassungen auseinandersetzen. Die Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli wird die Rückmeldungen aus Mitwirkung und Vorprüfung parallel bearbeiten. Der Projektausschuss traf sich dazu erstmals am 1. Februar 2023.

Neben den bisherigen Informationskanälen (Informationsveranstaltungen, Website [www.littenbach.ch](http://www.littenbach.ch), Gemeindenachrichten Berneck und Mitteilungsblatt Au, Rheintaler) wurden Informationstafeln an verschiedenen Standorten entlang des Äächelis und Littenbachs, beim Holzrückhalt Papieri sowie beim Geschieberückhalt Dürrenbommert und beim Schlossbruggsämmler platziert. Diese zeigen einen Überblick über die vorgesehenen Massnahmen des Hochwasserprojekts Littenbach-Äächeli und erklären neben dem Gesamtkonzept auch die Funktion der Massnahmen am jeweiligen Standort.

Weitere Informationen und Neuigkeiten sind auf der Website [www.littenbach.ch](http://www.littenbach.ch) aufgeschaltet.